BACK AGAIN

Nummer 2 Herbst 1994 5 ,- DM

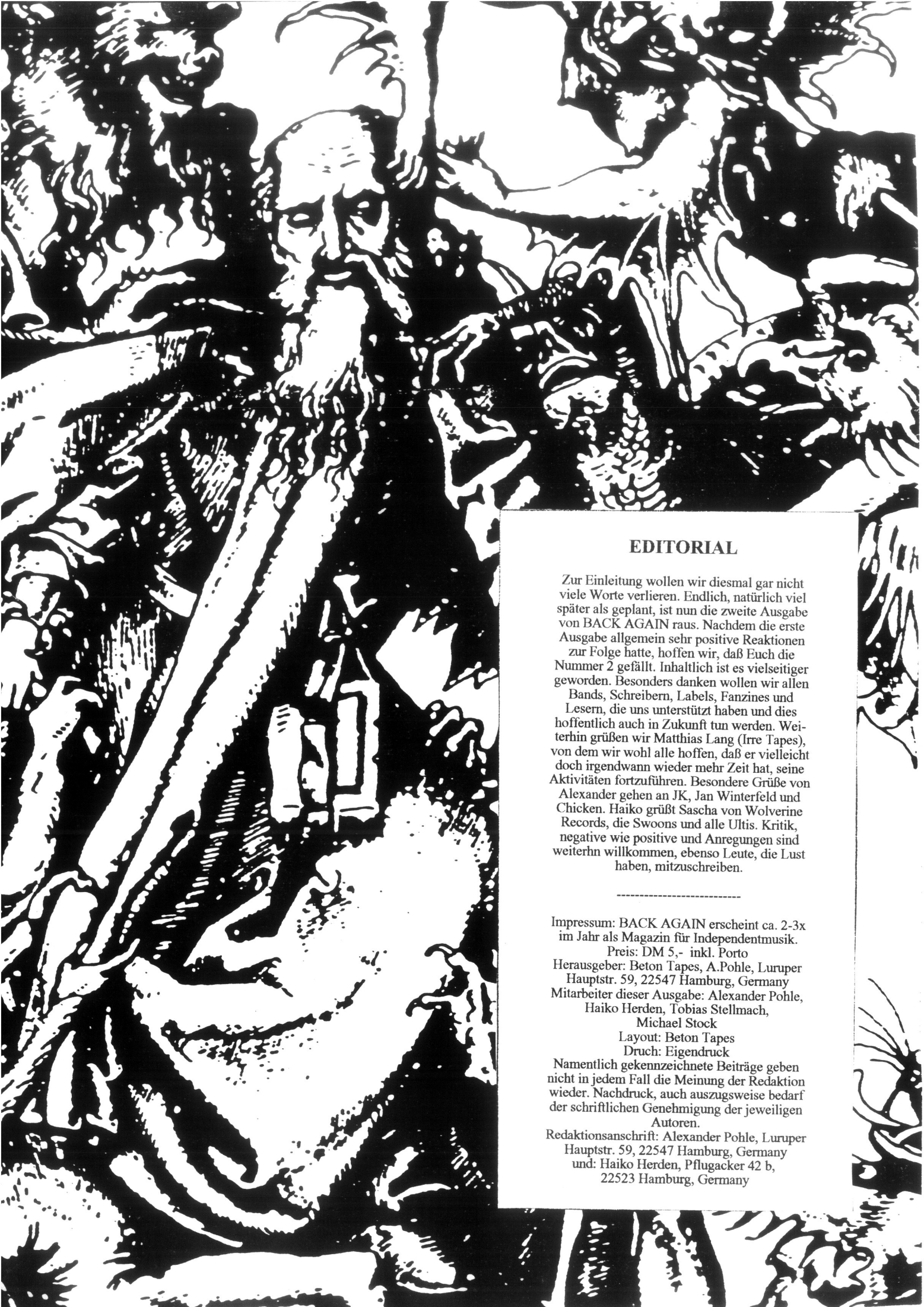
SWEET WILLIAM

Altered States Swoons

Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est

Harald Sack Ziegler Claire

Alea Iacta Est Glasnost Records



EDITORIAL

Zur Einleitung wollen wir diesmal gar nicht viele Worte verlieren. Endlich, natürlich viel später als geplant, ist nun die zweite Ausgabe von BACK AGAIN raus. Nachdem die erste Ausgabe allgemein sehr positive Reaktionen zur Folge hatte, hoffen wir, daß Euch die Nummer 2 gefällt. Inhaltlich ist es vielseitiger geworden. Besonders danken wollen wir allen Bands, Schreibern, Labels, Fanzines und Lesern, die uns unterstützt haben und dies hoffentlich auch in Zukunft tun werden. Weiterhin grüßen wir Matthias Lang (Irre Tapes), von dem wir wohl alle hoffen, daß er vielleicht doch irgendwann wieder mehr Zeit hat, seine Aktivitäten fortzuführen. Besondere Grüße von Alexander gehen an JK, Jan Winterfeld und Chicken. Haiko grüßt Sascha von Wolverine Records, die Swoons und alle Ultis. Kritik, negative wie positive und Anregungen sind weiterhn willkommen, ebenso Leute, die Lust haben, mitzuschreiben.

Impressum: BACK AGAIN erscheint ca. 2-3x im Jahr als Magazin für Independentmusik.
Preis: DM 5,- inkl. Porto
Herausgeber: Beton Tapes, A.Pohle, Luruper Hauptstr. 59, 22547 Hamburg, Germany
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Alexander Pohle, Haiko Herden, Tobias Stellmach, Michael Stock
Layout: Beton Tapes
Druch: Eigendruck
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise bedarf der schriftlichen Genehmigung der jeweiligen Autoren.
Redaktionsanschrift: Alexander Pohle, Luruper Hauptstr. 59, 22547 Hamburg, Germany
und: Haiko Herden, Pflugacker 42 b, 22523 Hamburg, Germany

SABOTAGE

Qu´Est-Ce Que C´Est?

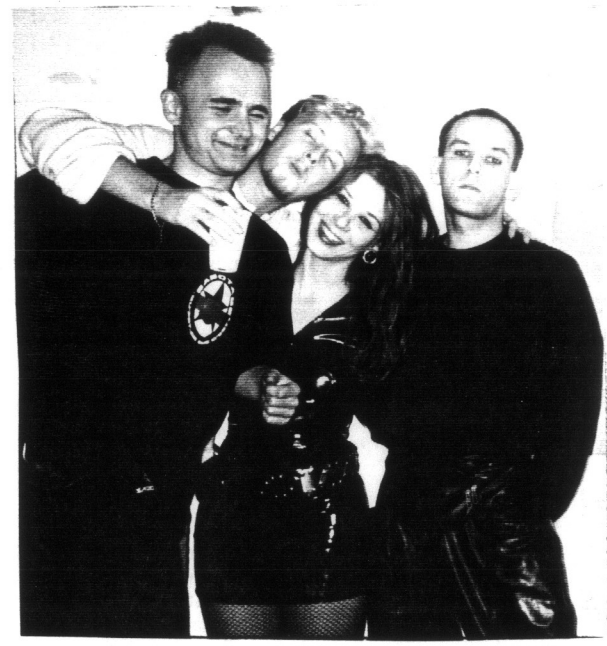
oder: Die Infizierung Helmut Kohls mit dem Aids Virus

Nun ein paar Fragen an Marc Werner, einem Drittel von Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est?

? Könnt Ihr Euch bitte einmal kurz vorstellen, also etwa in dem Sinne: Unsere Band besteht aus drei Leuten, nämlich Isabelle Gernand, Detlef Weinreich und Marc Werner, im Dezember 1990 gegründet, hat 1991 den "Förderpreis für Popularmusik" erhalten, danach ganz viel anderes gemacht usw., sag doch mal.

! Welch eine Frage, bei der Antwort zeigt sich der Vorteil des schiefen Mauls. Lernen wir vom Buntbarsch der Gattung Perissodus - die sind alle schiefmäulig.

So wie es jetzt ist, besteht Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est? seit ca. vier Jahren. Aber was will uns diese Zeitspanne sagen? Nichts, denn sie kann ja nicht mal reden. Uns gibt es maximal 27 Jahre und das, was wir machen, machen wir seitdem. Unter dem Namen Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est? macht es sich nur schöner, wahrer und besser. Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est? besteht aus drei Menschen: Isabelle Gernand (Stimme, Text, Programming), Detlef Weinreich (Schlagwerk, Stimme, Programming) und mir, Marc Werner (Komposition, Keyboards, Percussion, Stimme, Text, Programming). Die Videoarbeit (wir nennen es seit wir eine Firma daraus gemacht haben: Video Ilea.) wird von uns selbst bewerkstelligt, nur kommt hier noch eine weitere Person hinzu. Überhaupt kommen immer irgendwelche Personen hinzu, da wir dem Kollektiv-Gedanken frönen. So ein weiteres Kollektiv ist das von uns gegründete Kontrast-Festival. Unter diesem Namen veranstalten wir Konzerte. Aber was wir alles genau in den letzten Jahren verbrochen haben, entnehme man doch beiliegendem Packzettel.



?Eine Frage, die speziell Musiker interessiert: Wie seid Ihr an einen Vertrag rangekommen? Habt Ihr Euch irgendwo "aufgehängt" oder wurdet Ihr bei Konzerten entdeckt?

! Also, aufgehängt haben wir uns noch nicht. Wir hatten uns aber nach unserer Förderpreisverleihung mit unserem ersten Demotape bei diversen Majorlabels beworben. Mit der EMI-Electrola haben wir ja auch gleich einen Vorvertrag bekommen. Das Ganze hat uns dort aber nicht so recht behagt. Deshalb sind wir dann zu Danse Macabre gegangen. Da hatten wir noch romantische Vorstellungen über sogenannte Independent-Labels. Alles nicht so klasse. Später hatten wir halt ein gutes Demo, gute Photos und relativ gute Konzerte. Und irgendwie sind wir ja sooo erfolgreich noch nicht, als daß wir lieben kleinen Musikern gute Tips für´s erfolgreich sein verabreichen könnten. Aber aus unserer Erfahrung mit unserem Künstler-Kollektiv Kontrast wissen wir, wie verpennt und lahmarschig (und auch schlecht) die meisten Musiker sind. Wie wir alle wissen, verschlafen wir alle buchstäblich 24 Jahre unseres Lebens. Das sollte uns aber nicht besonders weh tun. Auch nicht, wenn wir erfahren, daß unsere Haare noch fauler als wir selbst sind und noch einmal drei bis vier Monate zusätzlich Winterschlaf halten. Das kleinste Teil ist also immer noch fauler als wir selbst. So läßt sich aber immer noch etwas oder irgendjemand finden, was noch fauler als das kleinste Teil von uns selbst ist. Unappetitlich wird es aber erst, wenn wir erfahren, daß wir in unserem Leben ganze neun Monate auf der Toilette verbringen - mindestens! Vor allem ich, weil ich dieses unangenehme Buchprojekt noch immer nicht beendet habe. Aber das ist auch irgendwie egal, denn es kommt nur darauf an, wieviele Socken keine Löcher haben und der Rest verschwindet eh´ in dem Nichts der Waschmaschine - ein Universum, in dem es darum geht, die Flusen zu zählen...

? Eure erste CD habt Ihr bei Danse Macabre veröffentlicht, seid aber letztes Jahr zu Strange Ways in Hamburg übergewechselt, wieso das?

! Wir wollen halt alles, das ist doch nichts! Und jetzt kommt unsere nächsten MCD "Annorlunda" bei dem norwegischen Label Tatra Records (Vertrieb Semaphore/Hypnobeat) heraus - aber unter Lizenz von Strange Ways. Ob Strange Ways das Gelbe vom Ei ist, wird sich erst noch zeigen müssen. Bisher gibt es noch nicht das optimale Label, auf das man sich wirklich selbst verlassen kann. Man muß sich um die meisten Dinge wirklich selbst kümmern, sonst verkümmert man in diesen Apparaten. Das optimale Label wäre wahrscheinlich das eigene. Wir versuchen in allem so autark wir möglich zu bleiben und wir glauben, das es uns bisher gut gelungen ist. Wir machen, was wir wollen. Der Trieb zur direkten Aktion wird durch Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est? geweckt. Unerkannt stand Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est? aus dem Tiefschlaf auf, der Jahrzehnte gedauert hatte. Die Hippies der 60er trugen den Virus Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est? in sich, ohne sich dessen bewußt zu sein. Alle nachfolgenden Bewegungen wie Yippie (USA), Provos, Kahouter (NL), Situationisten (F), Kommune I Clowns, Subversive Aktionisten (BeeRDigt) schritten auf den subversiven Wegen Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est?´s. Dementsprechend erschreckt reagierte die angegriffene Gesellschaft mit ihren bewährten Mitteln. Wir wollen nichts - das ist alles!

? Was macht Ihr eigentlich neben Eurer Musik, bleibt da überhaupt noch Zeit für andere Dinge? Könnt Ihr von der Musik leben oder macht Ihr noch nebenbei Jobs?

! Irgendwie eine typisch deutsche Frage. Isabelle und Detlef arbeiten noch regulär. Isabelle ist nebenbei auch noch Domina - ein recht einträglicher Job. Und dann haben wir noch unsere Videoproduktionsfirmal Video Ilea, die in letzter Zeit sogar ganz gut anläuft. Ich studiere schon 43 Semester, doch die hängen wie Freibier an den Schornsteinen dieser Stadt, die mir nichts zu sagen hat. Unser Land ist Symbol ewigen Grübelns und doch haben wir keine Gedanken. Die Luft ist angefüllt von den Geräuschen der Klageweiber und

Schreimannen, blablabla...

? Versucht Ihr eigentlich eine Message rüberzubringen? Worüber handeln Eure Texte, wer macht sie?

! Eigentlich wollen wir eher eine (mentale) Message, denn eine Message "rüberbringen". Die meisten Texte beinhalten politische und sexuelle Themen. Nur erkennen das nur wenige Leute, aber das ist auch gut so. Jeder soll sich seine eigene Interpretation zurechtschustern. Und außerdem muß der Hörer nicht in jeder Leberwurst den göttlichen Funken ausfindig machen, der Pathos der Schlichtheit kleidet ungemein bescheidener und doch: Sprachschwierigkeiten, Heilsverlangen und Andachtsschulung genügen nicht.

Ich schreibe einige Texte (vor allem deutsch), doch die meisten Texte werden von Isabelle geschrieben, vor allem wenn sie französisch sind. Und die Frage "Warum soviel Französisch" sollte man lieber in "Warum nicht französische Texte?" umstellen! Auf unseren Tonträgern haben sich nur zufällig die französischen Titel gehäuft. Wir benutzen immer jede Sprache, die uns in den Mund tropft. Wir haben deutsche, englische, schwedische und französische Texte. Und wenn uns danach ist, kommt auch ein reines Lautgedicht als Text heraus. Falls uns jemand einen Text in Türkisch übersetzen hilft, werden wir auch diese Sprache benutzen.

? Bei vielen Bands, die plötzlich auf CD rauskommen, ist es so, daß sie sämtlichen Kontakt zu alten Leuten aus der Tapeszene abbrechen. Wie kommt es, daß Ihr trotz Popularität weiterhin Kontakt haltet zu Leuten, wie z.B. uns und sogar ein komplettes Tape bei Irre Tapes rausbringt?

! Ein Tape? Es gibt von uns das Sabotape (Progressive Entertainment), Banale (Ilea), In Your World (Irre Tapes), Das Obzöne Werk (Cat Killer) und viele mehr (auch im Ausland - F, GB, GR, USA, B). Die sind auch alle komplett. Unser erstes Tape - das original Sabotape - haben wir im Laufe der Jahre schon über 900 mal (!) verkauft. Im September werden wir ein neues Tape (dessen Name noch nicht feststeht) veröffentlichen. Auch hierfür suchen wir wieder engagierte Vertriebe.

Kontakt hält man ja zu Leuten, die man nett findet, da ist es doch egal, mit welcher Art von Tonträgern sie sich beschäftigen. Das wäre ja noch schöner. Außerdem produzieren wir beinahe jede zweite Woche einen neuen Titel, so daß wir überhaupt nicht mit dem Veröffentlichen nachkommen. Wir haben auch großen Spaß daran, Titel immer neu zu mixen (auch zu hören auf unserer neuen MCD "Annorlunda"). Tapes geben uns die Gelegenheit diese Tonflut dennoch - wenigstens für einen kleinen Kreis - zu veröffentliche.

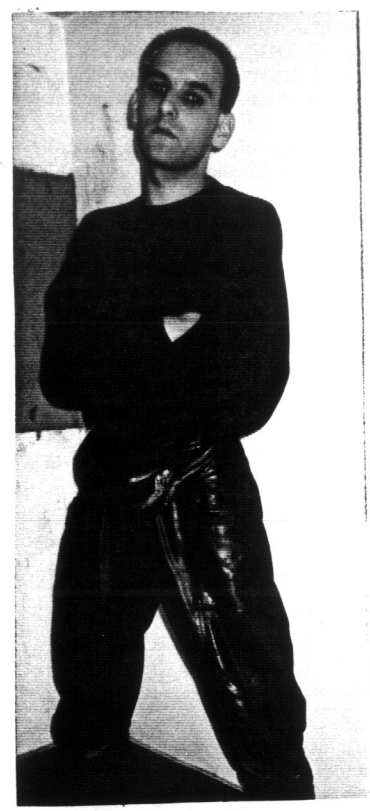
Es ist ja auch irgendwie eine politische Entscheidung, sich von der Tape-Szene abzuwenden. Unserer Auffassung nach ist diese Szene die einzige wirkliche Independent-Szene, denn das geht nun mal nur auf non-profit-basis. Sobald Geld eine Rolle zu spielen beginnt, bist du abhängig. Aber was soll der Unterschied zwischen Tape- und CD-Leuten sein, letztere sind nur noch größere Arschlöcher, weil sie sich wichtiger nehmen. Dabei sagt doch die Art des Tonträgers nichts über die Qualität des darauf vorhandenen musikalischen Materials aus. Vor allem, wenn man überlegt, welche Scheiße es auf CD gibt.

? Bei Live-Auftritten spielt Ihr ja nicht nur Eure Musik runter, sondern macht auch eine Performance. Wie sieht diese aus, kann man sie mit Worten beschreiben?

! Natürlich, man kann sie aber nicht immer in vollem Umfang bezahlen, so daß wir sie oft etwas verkleinern müssen oder nur so einen "normalen" Auftritt machen. Der ist aber durchaus auch sehenswert! Wir zitieren aus dem Jahre 1992: "...besondere Aufmerksamkeit fanden Sabotage - Qu'Est-Ce Que C'Est? mit ihren mit einer Video-Performance kombinierten Auftritten. Hierbei wurden eigens produzierte Videos mit Live-Einspielungen und auf Computern erstellten Animationen gemischt und verfremdet, über Video-Beams auf die Bühne projiziert. Hierdurch entsteht eine völlig neue Art der Light-Show. Nicht nur mit ihrer Musik, auch mit den Videos geht Sabotage - Qu'Est-Ce Que C'Est? neue Wege, so daß eine ganz neuartige Live-Show entsteht. Über diese Performance wurde bereits in mehreren Fachzeitschriften aus dem Computer- und Videobereich berichtet. Dieses Konzept hat Sabotage - Qu'Est-Ce Que C'Est? jetzt weiterentwickelt, drei verschiedene, genau auf die Musiktitel zugeschnittene Videoclips werden zu den Auftritten gleichzeitig per Videobeam projiziert. Zwei hinter die Musiker und eine Projektion auf eine transparente Leinwand vor die Musiker. Dadurch entsteht der Eindruck, die Musiker würden sich in den Computeraniationen und Videoclips bewegen. Es ist dadurch möglich, ein ständig sich wandelndes Bühnenbild zu schaffen. Die Performance wird durch Tänzer, Feuerspucker und andere Specials ergänzt..."

? Habt Ihr Projekte in der Zukunft, die Euch besonders am Herzen liegen?

! Ja, z.B. unser persönlicher Reichtum! Und auf dem Weg dorthin liegt uns natürlich neben der gerade erschienen MCD "Annorlunda", unsere im Januar erscheinende CD "Les Enfants Sauvages" am Herzen. Wir werden auch diesmal mit hochkarätigen Produzenten zusammenarbeiten (Paolo Favati - Pankow, Frederico Panero - Technogod-Produzent, Sascha Konietzko - KMFDM und wahrscheinlich Marc Ickx - Split Second). Außerdem finden diesen Herbst einige unserer Performances statt - und erstmals eine Kombination aus unserer Fetisch- und unserer Videoperformace. Und ab Mitte November gehen wir mit Apoptygma Berzerk in Deutschland und Italien auf Tour. Ansonsten halten wir uns an Hugo Ball: "Unsere Musik ist eine Geste. Jedes Wort, das hier gesprochen und gesungen wird, besagt wenigstens das eine, daß es dieser erniedrigenden Zeit nicht gelungen ist, uns Respekt abzunötigen. Was wäre auch respektabel und imponierend an ihr? Ihre Kanonen? Unsere große Trommel übertönt sie. Ihr Idealismus? Er ist längst zum Gelächter geworden, in seine populären und seiner akademischen Ausgabe. Die grandiosen Schlachtfeste und kannibalischen Heldentaten? Unsere freiwillige Torheit, unsere Begeisterung für die Illusion wird sie zuschanden machen."



? Habt Ihr eigentlich ein Endziel? Wie z.B. eine gesicherte Altersversorgung oder ähnliches?

Sicher, auch das! Einige wenige Handlungstendenzen jedoch, die man bei der Produktion einer beliebigen Musikgruppe beobachten kann, beleuchten schon beinahe ausreichend den unaufhaltsamen Siegeslauf des Kapitalismus, der sich längst in einen Amoklauf verwandelt hat, dem seine Ideologien nicht mehr nachkommen. Schon wird ihnen das Mittagessen nur mehr von der Korruption geliefert, ein Dach über dem Kopf nur mehr für schlechtes Gewissen. Der Kapitalismus ist in der Praxis konsequent, weil er muß. Ist er aber konsequent in der Praxis, dann ist er inkonsequent in der Ideologie. Was er Nützliches tut, tut er für sich, aber deshalb ist es doch nicht nur für ihn nützlich. Die Wirklichkeit kommt dann an den Punkt, wo das einzige Hindernis für den Fortschritt des Kapitalismus der Kapitalismus ist. Ach, ja.

Aber unser eigentliches Endziel ist die Infizierung Helmut Kohls mit dem Aids-Virus! Das klingt vielleicht ein wenig herzlos. Deshalb seien alle gewarnt: Die Herzlosigkeit der Reichen rechtfertigt das schlechte Benehmen der Armen. Mögen sich ihre Schatzkammern unseren Bedürfnissen öffnen, möge Menschlichkeit ihre Herzen regieren: Dann werden sich die Tugenden in unseren Herzen niederlassen. Solange aber unser Mißgeschick und die Geduld, mit der wir es ertragen, solange unsere Gutgläubigkeit und Unterwürfigkeit nur zur Folge hat, daß sich die Ketten zweifach um uns legen, solange haben sie sich selbst unsere Verbrechen zuzuschreiben, Fürwahr! Wir wären töricht, sie uns zu versagen, wo diese Untaten doch das Joch, das die

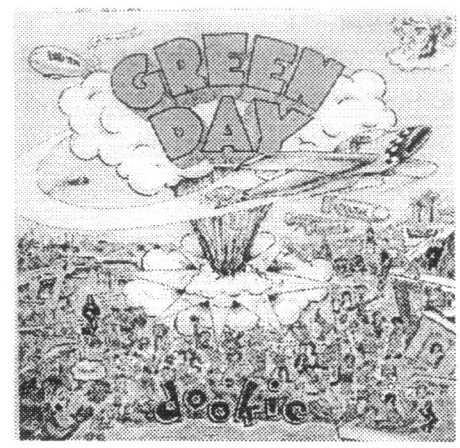
Grausamkeit jener uns aufbürdet, ein wenig mildern können. Die Natur hat uns alle als gleiche Menschen geschaffen... Wenn es dem Schicksal in ungerechter Strenge beliebt, diesen ursprünglichen Plan der allgemeinen Gesetze umzustoßen, so ist es an uns, seine Launen zu korrigieren und dem Stärkeren durch unsere Geschicklichkeit seinen Besitz wieder streitig zu machen. Ich höre sie gern, diese reichen Leute, diese Würdenträger, diese Stadträte, diese Priester. Ich sehe sie gern, uns ihre Tugendpredigten halten. Es ist wahrlich schwierig, auf den Diebstahl zu verzichten, wenn man dreimal soviel hat, als man zum Leben braucht; sehr schwierig auch, nie einen Mord zu planen, wenn man unablässig von Speichelleckern umgeben ist und keine Rachegefühle aufkommen können! Es ist wahrhaft recht beschwerlich, mäßig und nüchtern zu sein, wenn man jederzeit die üppigsten Speisen vor sich hat! Sie haben rechte Mühe, aufrichtig zu sein, diese reichen Müßiggänger, wenn Ihnen nie einen Vorteil daraus erwächst zu lügen. Es ist sehr verdienstvoll, die Frau eines anderen nicht zu begehren, wenn das Aufreizendste, was es nur gibt, beständig ihren Sinnen zur Verfügung steht... Wir verstehen also Marquis DeSade nicht als Pornograph, denn als revolutionären Philosophen! ...tja so geht´s, wenn Liebe zur Tragödie wird. Aber wieso sollte sie, oder wieso sollte sie nicht? Es ist doch so, daß eine Komödie erst wirklich gut ist, wenn sie etwas von einer Tragödie hat. Und umgekehrt: Eine Tragödie ist dann erst wirklich tragisch, wenn sie etwas komisches hat. "Strategia del Ragno" ist doch die, der Tragödie das Gute abzugewinnen. Der Spinnenmann ist da gegenüber dem Männchen der Gottesanbeterin "intellektuell" überlegen. Das Männchen der Gottesanbeterin wird beim Liebesakt in jedem Fall verspeist (und dennoch hält es ihn nicht zurück). Der Spinnenmann hingegen muß abwägen. Nur vielleicht wird er umkommen und wenn, dann um, wie die Franzosen sagen, den "schönen Tod" zu sterben.

Das war dann also das Interview mit Sabotage - Qu´Est-Ce Que C´Est? Wir sind nun alle betimmt schlauer geworden, deshalb unbedingt die CDs bestehlen. Wo, das verrät Euch die Kritik zur CD "Annorlunda" in dieser Ausgabe. (H.H.)

GREEN DAY - Dookie (CD)

(Reprise Records/Warner)

Sind die Protagonisten des neuen US-Punk! So steht es im Info, aber wenn das tatsächlich der neue US-Punk sein soll, ist das schon eher traurig, was jetzt nicht heißen soll, daß Green Day unbedingt schlecht sind, sie sind einfach keine Punkband, allerhöchstens eine absolut harmlose Punkrockband ohne Ecken und Kanten. Eigentlich eher eine Indie-Rockband, die man am ehesten umschreiben könnte mit "die Beatles des Underground", was ich allerdings, obwohl die Beatles natürlich eine der revolutinärsten Bands waren, nicht unbedingt positiv vermerken möchte, sondern nur auszudrücken versuche, daß sie sehr melodisch sind. Ich höre die CD inzwischen ca. das fünfte oder sechste Mal und es wollen mir einfach keine außergewöhnlich gut herausstechenden Songs auffallen, an der Musik ist irgendwie nichts besonderes oder eigenständiges, was einem irgendwie positiv im Ohr hängen bleibt. Naja, nach dem Schreiben dieser Kritik wird die CD wohl in mein CD-Regal wandern und wahrscheinlich nie wieder angerührt werden (es sei denn, sie fällt aus Versehen raus und ich muß sie aufheben), was ja nicht schlimm ist, daß passiert vielen Bands in meinen vier Wänden. Aber es wird wohl auch niemals ein Song dieser CD den Weg auf eine meiner Autofahrkassetten finden. (H.H.)



Revenge of Nephthys

Kontaktadresse: Torsten Thimm, Roonstr. 2, 38102 Braunschweig

THE REVOLUTIONARY ARMY OF THE INFANT JESUS (DCD)

(Apocalyptic Vision, Ahornweg 19, 64807 Dieburg)

Leider ist diese Doppel-CD erst sehr spät eingetroffen, so kann ich keine allzu ausführliche Kritik, die dieses Werk verdient, mehr darüber schreiben. Darauf hinweisen möchte ich aber trotzdem noch, denn wie gewohnt handelt es sich um ein qualitativ sehr anspruchsvolles Werk. The Revolutionary Army Of The Infant Jesus stammen aus Osteuropa und sind dort mit ihren Veröffentlichungen, derer zwei auf dieser Doppel-CD enthalten sind, schon recht bekannt, auch in England handelt es sich angeblich um eine Kultband, hier im stets lahmarschigen Deutschland dürfte jedoch bisher kaum jemand was von ihnen gehört haben. Wer den sogenannten Apocalyptic Folk unserer Tage liebt, wie ihn Bands wie Current 93 oder die unsäglichen Death In June spielen, sollte mal schnell alle Platten und CDs dieser Gruppen wegschmeissen, denn wenn er The Revolutionary Army Of The Infant Jesus gehört hat, wird er eine neue Lieblings-CD haben. Die Band ist aber keine Kopie oben genannter Bands, denn sie besteht schon mehr als zehn Jahre, also lange bevor Current 93 und Konsorten diesen Stil gespielt haben. The Revolutionary Army Of The Infant Jesus sind aber weitaus mehr, Vergleiche lassen sich auch mit so manchen Bands der Heavenly Voices Serie von Hyperium anstellen, nur das The Revolutionary Army Of The Infant Jesus einfach besser, sympathischer, authentischer klingen. Keine Frage, diese Veröffentlichung wird in meiner Jahres-Top-Ten auf jeden Fall auftauchen, und das, obwohl ich normalerweise mit dieser Art von Musik absolut nichts anfangen kann. Absoluter Pflichtkauf!!! (A.P.)

CLAIR OBSCUR - Sans Titre 1992 (CD)

(V.I.S.A./New Rose)

Der Vollständigkeit halber sei hier auch dieses 92er Album der brillianten Clair Obscur erwähnt. Die Aufnahmen stammen aus den gleichen Sessions wie die auf der aktuellen CD Rock und sind stilistisch dementsprechend vergleichbar. Das Werk ist durchgehend qualitativ in gewohnter Clair Obscur Manier gehalten und dürfte nicht nur für Fans interessant sein, da auch einige eingängigere Stücke vertreten sind. Mir persönlich gefällt Merci am besten, das etwas an Velvet Underground/Lou Reed erinnert. Insgesamt gibt es aber (wieder einmal) keine Ausfälle auf diesem Werk. Bleibt die Frage, wie Clair Obscur es schaffen, über so viele Jahre einen so hohen Standard zu halten. Sofort zugreifen, wenn man diese CD mal in die Finger bekommt. (A.P.)

BEYOND THE WALL OF SLEEP - Dark Elegies (Tape)

(Martin Schartzenberg, Auf'm Schif 24, 52134 Herzogenrath, Germany)

Ein wirklich gutes Tape flatterte mir gerade noch auf den Tisch, das ich Euch nicht vorenthalten möchte. Beyond The Wall Of Sleep (nach H.P.Lovecraf) sind tiefschwarz, die Musik, der Gesang und das Cover, immer hart an der Grenze zum klischeehaften, ohne sie zu überschreiten. Das Cover ist sehr ästhetisch gehalten und der Sound ist recht okay, etwas dumpf vielleicht, aber das fällt nicht unbedingt negativ auf. Der Drumcomputer ist bestimmt bei Dr.Avalanche in die Lehre gegangen, auch sonst sind Sisters.Einflüsse nicht zu leugnen, besonders bei einigen Titeln. Insgesamt machen Beyond The Wall Of Sleep typischen 80er Gothicrock, was aber bestimmt nicht als negative Kritik gemeint ist, denn das ist es ja, was wir alle (oder zumindest viele) mögen. Ich finde es gut, wenn junge Bands sich auf die musikalischen Wurzeln zurückbesinnen. Wenn man so sieht, resp. hört, was für miese Bands heute CDs veröffentlichen, dann haben Beyond The Wall Of Sleep auf jeden Fall auch mal eine Chance verdient. Für Fans von Gruppen wie den Sisters, Love Like Blood und ähnlichen ist diese Band auf jeden Fall ein Muß. (A.P.)

GOTHIC SPIRIT VOL. 1 - Compilation (CD)

(Spectre Records/SPV)

Nach längerer Zeit mal was neues von Spectre Records, die ja schon den guten Slaughtered Sampler sowie tolle CDs von Into The Abyss und Eyes Of The Nightmare Jungle veröffentlicht haben. Hier liegt nun ein internationaler Gothicrock Sampler mit vielen Bekannten aus aller Welt vor. Das Cover ist in seiner Plakativität leider nicht allzu gut gelungen, dafür ist die enthaltene Musik aber umso besser. The Venus Fly Trap kommen langsam aber sicher immer weiter voran, inzwischen dürfte diese Band von Alex Novak (Attrition, Nova State Conspiracy u.a.) einem größeren Kreis von Interessierten bekannt sein. Hier bieten sie zweimal gelungenen und eigenständigen Waverock. Midnight Configuration, das neue Projekt von Trev (Every New Dead Ghost) stellt zwei Songs der Debut Maxi vor, leider in nicht sehr guter Soundqualität. Musikalisch eine seltsame Mischung aus Carl McCoy und Ministry. Lucie Cries aus Frankreich steuern einen Titel ihrer gelungenen Debut CD bei. Feinster New Wave! Grass Harp sind mit Burning aus der grandiosen CD Mushroom Circus vertreten. Schlicht und einfach hervorragender Gothicrock. Kiss The Blade aus Österreich sind die moderne Variante der seligen Sisters Of Mercy und schließen die Lücke hervorragend. leichte Red Lorry Yellow Lorry Einflüsse sollten aber nicht unterschlagen werden in dieser Besprechung.

Angewavten Pop bieten The Clips, mir bisher absolut unbekannt. Sehr schön, hat aber in diesem Zusammenhang absolut nichts mit Gothic zu tun. Eine CD wäre aber trotzdem sehr interessant. Dunklen Wave mit einer Christian Death Gitarre hören wir von The Thirteen Candles aus England. Wirklich toller Song, der neugierig auf mehr macht. Noch stärker in die Deathrock Richtung geht es zeitweise bei Josh. Kirchenglocken und ähnliches machen Teile des Liedes sehr düster, der Instrumentalteil hingegen ist wieder sehr eingängig. Eine insgesamt recht eigenwillige Mischung.

Into The Abyss veröffentlichen hier erstmals ihre Coverversion von The Doors´ Waiting For The Sun, ganz im eigenen Stil. So klingt eine gelungene Coverversion, Warum diese Band noch nicht an der Spitze der deutschen Gothicbands steht, werde ich wohl nie verstehen. Mit zwei Stücken sind die Flowers Of Romance vertreten, die aus Griechenland stammen. Ihre Mischung aus Gothicrock, The Cult und 70er klängen verschmilzt zu bester Rockmusik mit einem dunklen Grundfeeling.

Wenig anfangen kann ich mit den Elektronikern von Stone Alone, hat mit Gothic oder artverwandtem nichts zu tun. Die Acid Heads machen das, was die Silicon Teens schon vor 14 Jahren gemacht haben, nämlich Oldies elektronisch nachspielen. Nicht weltbewegend. Die legitimen Nachfolger von Alphaville sind die Split Mirrors, mit Gothic hat aber auch diese Band nichts zu tun, sind also auf diesem Sampler nicht gut aufgehoben. Ganz anderes Elysium, die auch hier, wie auf ihrer Debut CD schönen Wave in der Tradition von Sad Lovers And Giants und ähnlichen Bands bieten. Lemon Avenue schließen die CD schließlich ab. Die Australier dürften, wenn alles klappt bald den Durchbruch in Europa schaffen. Ihre Musik mit Einflüssen von Echo And The Bunnymen bis Christian Death ist so ausgereift, daß man der Band nur das Beste wünschen kann.

Ein insgesamt mehr als gelungener Sampler, der einen guten Überblick über eine neue Generation von Gothic- und Wavebands bietet. Die CD sei somit jedem Freund dieser Musik ans Herz gelegt. (A.P.)

WASTELAND - Litanies In Time Of Plague (Tape)

(Stefano Pistone, Via Clemente 1, 10143 Torino, Italy)

Wasteland legen mit Litanies... endlich ihr zweites, weitaus ausgereifteres Tape vor, das sehr auf die Zukunft hoffen läßt. Würde dieses Tape als CD erscheinen, dürfte man der Band einen großen Hit prophezeien, als Tape wird es wohl leider wieder in der Masse untergehen, was mir für diese sympathische Band wirklich leid tut.

Wasteland bieten klassischen, englisch geprägten Gothicrock in einer Form, wie gerade viele italienische Bands es derzeit wieder tun. Die Songs haben durchweg viel Kraft und ein guter Sänger tut sein übriges dazu. Erinnern tut mich das ein wenig an das, was derzeit auch die deutschen Age Of Heaven machen.

Klang das erste Wasteland Tape noch etwas sehr nach Love Like Blood, so haben die fünf aus Turin nun einen eigenständigeren Stil gefunden, der eher an die Batcave Szene der 80er erinnert. Manchmal klingen auch Siouxsie And The Banshees zur Join Hands Zeit durch oder Cure zur 17 Seconds Phase. Fields sind den Bandmitgliedern bestimmt auch nicht unbekannt und aus all diesen längst vergangenen Größen ziehen sich Wasteland das Beste heraus und modellieren ihren eigenen Stil, der, man kann es wirklich nicht anderes bezeichnen, alles enthält, was Gothicrock ausmacht und es würde mich nicht wundern, wenn da bald eine CD käme. Falls diese dann auch noch einen guten Vertrieb in Deutschland findet, müssen Love Like Blood auf ihrem Thron wirklich zu zittern anfangen. Wer Gothicrock wirklich mag und bei diesem Tape nicht zugreift, ist wirklich ein Ignorant! (A.P.)

DION FORTUNE SAMPLER Vol.III (CD)
CROWN OF JESUS - Immaculate (MCD)
DIARY OF DREAMS - Cholymelan (CD)
GÖTTERDÄMMERUNG - Rearm E.P. (MCD)
(alle Dion Fortune/Semaphore)
Hier nun also der dritte Teil der gerngehörten Dion Fortune Sampler, wiederum zum Mid-Price, was äußerst positiv zu vermerken ist. Diesmal sind nur labeleigene Bands vertreten, man feiert ja schließlich "1001 Nacht Dion Fortune Records".
Erfreulich ist, das fast ausschließlich unveröffentlichtes Material geboten wird, sehr positiv.
Garden Of Delight beweisen einmal mehr, daß sie eine der wenigen ernsthaften Bands im Bereich des Gothicrock sind. Beeindruckend ist, daß die Band im Laufe ihrer doch schon diverse Veröffentlichungen umfassenden Laufbahn keinerlei Aussetzer hatte. The Merry Thoughts bleiben unsere liebsten deutschen Sisters-Nachfolger, auch wenn der Vergleich schon 1000x ausgesprochen wurde, es ist nun mal so, aber eigentlich stört das doch nicht. Götterdämmerung aus Holland sind sicherlich eine großartige Entdeckung am Gothicrock Himmel. Children Of No Return und Diary Of Dreams würde ich eher dem Darkwave zuordnen, aber zum Glück ohne solche Kinder S/M Fantasien wie Umbra Et Imago oder aufgesetzter Ernsthaftigkeit wie bei Das Ich. Der Reigen elektronischer Bands wird von den Düstermännern Crown Of Jesus eröffnet, gefolgt von Nova State Conspiracy, deren Cyber Body Music an anderer Stelle ja schon lobend besprochen wurde. Der Liederkranz bietet einmal mehr ausgereiften Stoff für die Tanzfläche und auch hier scheint man vermehrt auf Cyberspace Einflüsse zurückzugreifen.
Klassischen, gut produzierten Gothicrock im Stile von Love Like Blood und diversen englischen Vorbildern bieten Age Of Heaven, sicherlich eine der besten Bands dieses Stiles aus dem Osten unseres Landes. Ob sich Solar Lodge nach dem gleichnamigen Coil Titel benannt haben, weiß ich nicht, musikalisch tendieren sie aber auf jeden Fall in eine andere Richtung, nämlich zu einer Mischung aus 80er Gitarrenwave und modernem Gothicrock. Geht so ein bißchen in Richtung Blessing In Disguise und ist für mich die Neuentdeckung des Samplers, auch wenn man sicherlich noch etwas an der Produktion arbeiten kann. Gleiches gilt für die letzte Band The Autumn Stone, die auch ähnliche musikalische Wege beschreitet. Sinnigerweise würde ich solche Bands an den Anfang der CD stellen, damit die Leute nicht abschalten, nachdem sie ihre Lieblingsbands gehört haben.
Insgesamt ein wirklich hervorragender Sampler mit einer guten Mischung aus bekannten und neuen Bands, überwiegend dem Gothicrock verschrieben plus einige gute Electrobands. Sollte man sich holen.
Crown Of Jesus hatten vor längerer Zeit schon eine 7" herausgebracht, die mich trotz der schlechten Produktion ziemlich überzeugt hatte. Leider ist die Sängerin von damals nicht mehr dabei, aber die Musik, eine Mischung aus Dark-Techno und Industrial, ist nicht schlechter geworden. Vor allem produktionstechnisch ist eine 100%ige Steigerung zu vermerken. Alle vier Tracks kommen sehr düster aber trotzdem tanzbar daher. Mit Sailor ist dann auch ein Titel der vergriffenen Single neu aufgenommen worden, der sich sicherlich zum Hit entwickeln dürfte. Insgesamt eine Mischung aus den besseren Momenten (die gibt es wirklich!) von Project Pitchfork und Umbra Et Imago (hätte nie gedacht, daß ich über diese Bands mal ein positives Wort verlieren würde!).
Nach einer vollständigen CD von Diary Dreams hatte es mich ja schon nach deren Beitrag zum Dion Fortune Sampler Vol.2 verlangt. Dort hatte ich geschrieben, daß sie ihre 85er Leeds Lektion gelernt hätten. Hier ist nun die CD, allerdings ist sie anders ausgefallen als erwaret, statt kraftvollem Gothicrock wird guter deutscher Darkwave geboten, mit der Betonung auf gut, im Gegensatz zu manch anderen Kaspern, die derzeit so durch die Szene geistern. Alle Songs kommen ziemlich monumental daher, sozusagen mit Pauken und Trompeten und haben eine dunkle Stimmung. Für meinen Geschmack hätte man die Gitarre mehr einsetzen können aber auch so ist das Album ein hervorragendes Debut und meine Gothicrock Wünsche werden mit False Affection, False Creation ja auch noch erfüllt. Erwähnenswert zum Schluß noch das gelungene Digi-Pak und das stimmungsvoll gestaltete Booklet.
Götterdämmerung kommen aus Holland und waren mir bisher eigentlich kein Begriff. Mit Rearm legen sie nun ihre Debut Maxi vor und überraschen sehr. Befürchtet hatte ich irgendeinen Klischee Grufti Abklatsch von irgendwelchen Bands. Erwartet habe ich aber bestimmt keinen powervollen Gothicrock mit starken Anleihen an die Szene in Los Angeles der 80er Jahre. Die im Info erwähnten experimentelleren Momente sind wirklich nur ganz am Rande zu bemerken, zum Glück wie ich meine, denn was gibt es schöneres, als harten, nach vorne losgehenden Gothicrocck? Nein nein, macht man weiter, was ihr hier auf dieser Maxi-CD bietet, dann wird sich der Erfolg ganz von alleine einstellen. 1990, als das Gothic Revival begann, wäre diese Band sofort an die Spitze gestürmt, hoffen wir, daß sie das mit dieser CD in einer langsam zerfallenden Szene mit 10000000... schlechten Bands auch schaffen und nicht in der Masse untergehen.
Mit dieser Reihe von Veröffentlichungen hat Dion Fortune Records einmal mehr bewiesen, daß sie sich zu einem ernstzunehmenden Gothic Label entwickelt haben. Hoffentlich wird auch in Zukunft jungen, frischen Bands eine Chance gegeben. (A.P.)

ALTERED STATES - Is Anyone Out There? (CD)
(Primary Recording Company, P.O.Box 3213, London SW2 3QQ, England)
Altered States gibt es schon einige Jahre, waren mir aber leider bis vor kurzem kein Begriff, was ich heute wirklich bereue. Die Band hat bisher meine Wissens eine LP und eine 12" unters Volk gebracht, die aber kaum noch irgendwo zu bekommen sind. All dieses Material plus einige unveröffentlichte Tracks sind jetzt auf dieser CD erhältlich. 60 Minuten feinster Gothicrock, mein erster Gedanke war: Play Dead in Perfektion! Keine Angst, Altered States sind keine Kopie von Play Dead, machen aber durchaus eine vergleichbare Musik, was ja nicht schlimm ist. Dieser klassische Gothicrock wird immer seine Existenzberechtigung haben. Wirklich gute Gitarrensongs mit einer dunklen Stimme und potentielle Hits wie Is The Anyone Out There? oder Lowlife machen dieses Album zu einem Genuß. Hoffentlich werden wir von dieser Band noch viel hören. Vor allem viele junge Bands, die glauben, sie machen eine wirklich neue Musik, sollten sich mal diese CD anhören und danach zu ihren Wurzeln stehen. Man kann heute nichts neues mehr machen, es ist alles schon einmal dagewesen! Letztendlich waren auch Joy Division nur die Erben von den Doors und Sex Pistols die Enkel von Bill Haley. (A.P.)

SILENTLY DOWN - Sad (MCD)
(Raphael Maccaud, Cd.du Crepon 9, 1040 Echallens, Schweiz)
Silently Down stammen aus der Schweiz, einem Land, aus dem, abgesehen vielleicht von After Darkness und Nuit D´Octobre, hauptsächlich Electrobands kommen, so auch diese hier. Ein paar Gitarren sind auch dabei, aber eher wenige. Silently Down haben ihre Wurzeln ganz klar in den 80er Jahren, wie viele andere Bands auch. Die Band spielt eine Art Mischung aus Synthiepop und New Wave, zum Glück aber ohne jemals wie die großen Electro-Vorbilder Depeche Mode zu klingen. Ich finde diese CD einfach wunderschön und sie erinnert mich musikalisch etwas an das erste Album von Book Of Love, die 1986 mal bei Depeche Mode (da habe wir sie doch wieder) als Vorband gespielt haben. Soviel ich weiß kommt in Kürze von Silently Down, die übrigens schon in der L´Appel De La Muse Compilation-Serie von Alea Iacta Est dabeiwaren, eine 4 Track Maxi raus, die zumindest ich mir auch unbedingt besorgen werde. Noch ist die Band ein Geheimtip und wer auch mal unbekannteren Bands eine Chance geben will, sollte hier zugreifen. (A.P.)

SMALLPEEK - Sessions (Tape)
(David Cambi, Via S.Lucia 43, 56020 Ripoli-Pisa, Italien)
Und wieder ein Punkt für Italien im Wettbewerb um die derzeit interessanteste Musikszene in Europa. SmallPeek aus Pisa dürften mit dem vorliegenden Tape die Herzen aller 80er Gitarrenwave Fans restlos erfreuen, Und wenn im folgenden jede Menge Bands aus dieser Zeit als Orientierungspunkte genannt werden, so darf man doch nicht denken, daß SmallPeek die großen Vorbilder nur kopieren, sondern daß sie vielmehr diese tolle Musik in die 90er transportiert haben und mit neuen Ideen weiterführen. Der Einstieg in das Tape mit dem Titel The Days I´m Strong läßt Erinnerungen an die legendären The Sound aufkommen. Like A Butterfly ist ein Lied in bester Smiths Tradition. Unwilling Worlds scheint eine Mischung aus Einflüssen von The Essence und The Chameleons zu sein. Distance ist ein Instrumentaltitel, der leicht an die 85er Phase von Cure, aber auch wiederum an The Essence erinnert. Dazzle Ghost könnte ein Cure Track mit Morissey Gesang sein und A Glass Of Mindi kommt wiederum in allerschönster Smiths Tradition daher. Don´t Want To Believe It eröffnet die zweite Seite mit schönem 80er Gitarrenwave und Essence Gesang, Shivery könnte von Cure stammen usw usf. Auch Erinnerungen an Sad Lovers And Giants und die Comsat Angels werden bei diesem Tape wach, wer also diese Art von Musik heute noch mag, der sollte sich das Tape von SmallPeek schnellstens bestellen, es lohnt garantiert, auch wenn der Sound stellenweise nicht 100% gut ist, aber was soll´s, letztendlich zählt nur die Musik. SmallPeek klingen sehr englisch, überhaupt nicht italienisch und schreiben eigentlich nur wunderschöne 4 Minuten Popsongs. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen. (A.P.)

BLESSING IN DISGUISE - Turn To Stone (CD)
(Strange Ways / Indigo)
Ist es nun (endlich) da, das oft beschworene New Wave Revival? Mit CDs von Blessing In Disguise, The Convent, The Caves und anderen hat besonders das Strange Ways Label in den letzten Monaten hervorragendes Material veröffentlicht. Schon mit dem Debut Morpheus und der EP Rosemoon bewiesen Blessing In Disguise, daß die Musikrichtung, die The Sound, Echo And The Bunnymen, Comsat Angels und andere in der 80ern machten noch lange nicht tot ist.
Auf dieser neuen CD präsentieren sich Blessing In Disguise nun auch ausgereifter als je zuvor, teilweise auch etwas härter. Der Opener Dark Half klingt fast etwas nach Girls Under Glass, mit As If There Was A God folgt aber gleich darauf ein potentieller Nachfolgehit zu Like Purpoises und Here Comes The Rain Again. Für lange Autofahrten ist Her geeignet, ein ruhiger Anfang geht in eine schöne Melodie über. Ich hoffe, man nimmt es mir nicht übel, wenn ich dem Titel Appetite For Adventure leichte Cureeinflüsse unterstelle. Der Song kommt, im positiven Sinne, recht poppig daher und hat ein leicht orientalisches Flair. Bleibt sofort im Ohr. Der vielleicht schwächste Song ist Save, der eher so etwas vor sich hinplätschert. I´m Not Afraid Of You besticht durch einen guten Text. Down In The Deep schließt dann wieder an frühere Songs der Band an, bestimmt ein Song, den man noch oft hören wird. The Girl Behind The Masque ist ein lockerflockiger Rocksong, der sehr zu gefallen weiß, hier werden wohl am deutlichsten die Wurzeln der Band im Gitarrenwave der 80er deutlich. Ungewöhnlich düster für Blessing In Disguise klingt die CD mit In My Heart aus. Ein wirklich toller Song, der vielleicht schon die Richtu ng anzeigt, in die sich die Band entwickeln wird? Man wird es abwarten müssen. Mit Turn To Stone legen Blessing In Disguise auf je den Fall ein fantastisches Wavealbum hin. Die Gruppe schafft es locker, eingängige Melodien herzuzaubern, ohne auch nur ein einziges Mal in banalen Pop abzudriften. Sollte man sich nicht entgehen lassen, empfehlenswert. (A.P.)

CRYSTAL LAKE - Violent Vision Blue (CD)
(Inri Rec./Discordia)
Lange angekündigt und nun endlich erhältlich, die CD von Crystal Lake, einem Projekt aus Musikern von Silke Bischoff und Bluefield sowie weiteren Leuten aus deren Bekanntenkreis.
Ruhige Stimmungen herrschen auf diesem wunderschönen Werk vor, meist hervorgerufen durch eine gekonnt eingesetzte Akustikgitarre , aber auch elektronische Klänge passen sich schadlos in das Gesamtbild ein. Die Stimmen von Peter Field (Bluefield) und Felix Flaucher (Silke Bischoff) strahlen immer noch den gleichen Zauber aus, wie auf den jeweiligen Bandveröffentlichungen. Ganz leichte Death In June Einflüsse sind sicherlich vorhanden, was natürlich besonders durch die Akustikgitarre hervorgerufen wird, aber ganz ehrlich, mir gefallen Crystal Lake besser, als alles, was ich von Death In June kenne. Der Bandname Crystal Lake beschreibt schon recht gut die gebotene Musik, alle Instrumente kommen glasklar wie ein Bergsee aus den Boxen, die Produktion stimmt also schon einmal. Hier ist man anch dem Prinzip "weniger ist manchmal mehr" vorgegangen und das hat sich gelohnt.
Crystal Lake haben mit Violent Vision Blue ein Werk vorgelegt, das zwar tief melancholisch aber niemals klischeehaft düster ist. Sollte man sich in ruhigen Stunden zu Hause auf jeden Fall mal zu Gemüte führen. Besondere Erwähnung verdient auf jeden Fall auch das sehr gelungene Booklet, das wieder hervorragende Fotos von Felix Flaucher enthält. Dieser Mann schafft es, erotische Fotos zu kreiren, ohne plakativ zu wirken, während andere deutsche Musiker anscheinend solche Fotos in ihre CD-Booklets bringen, um provokant zu wirken, wobei anscheinend aber nur irgendwelche unterdrückten Kindheitstrauma dargestellt werden, bzw. Fotos von nackten Frauen zum Kauf anregen sollen, weil die Musik dafür nicht genug Substanz hat. Violent Vision Blue ist eine unauffällige Perle in der Masse der Neuerscheinungen jeden Monat, mehr will diese CD aber wohl auch nicht sein. (A.P.)

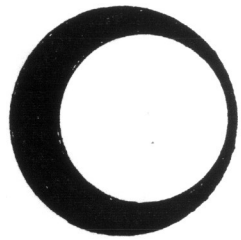
ELLYSGARDEN - Echoes (CD)
(Alea Iacta Est, 4 rue des Coquets, 60250 Foulangues, Frankreich)
Gute Wave und Gothic Bands aus Frankreich hat man in den letzten Jahren relativ erfolglos gesucht, inzwischen scheint aber auch dort eine neue Generation herangewachsen zu sein, man sehe sich wirklich gute Bands wie Lucie Cries und Corpus Delicti an.
Alea Iacta Est haben nun die Debut CD von Ellysgarden veröffentlicht. Ellysgarden sind eine Band,die weniger dem Gothicrock fröhnen, als dem klassischen 80er Gitarrenwave. Ein Haupteinfluss der Band dürfte The Cure gewesen sein. In Songs wie Over The Fancies klingen aber auch recht deutliche Chameleons Einflüsse durch. So läuft die CD kurze 49 Minuten durch und man wundert sich, daß sie schon zu Ende ist. Wenn man diese Art Gitarrenwave mag, wird man sie gleich ein zweites Mal in den Player legen, so vertraut und liebgewonnen klingt die Musik. Ellysgarden klingen nicht spektakulär, aber in dem Genre, das sie spielen, sind sie versiert und werden hoffentlich ihr Publikum finden. Musikalisch gesehen könnte die Band vielleicht einmal gemeinsam mit The Convent touren, passen würden die beiden Bands sicherlich zusammen.
Ich muß es gar nicht sagen, aber in der heute so schnellebigen Musikszene wird Ellysgarden mit ihrer zeitlosen Musik wohl kaum eine Chance haben, größere Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Wirklich eine Schande... (A.P.)

XYMOX - Subsequent Pleasures (CD)
(Pseudonym Records)
Subsequent Pleasures war seinerzeit die erste Clan Of Xymox Mini LP, die 1983 erschien und heute ab und zu mal zu utopischen Preisen auf Plattenbörsen gesichtet wird. Pseudonym Records aus Holland veröffentlichten nun diese Platte als CD wieder, wobei ich annehme, daß es sich mal wieder um so einen halboffiziellen Bootleg handelt. Wie auch immer, die CD ist in vielen Plattenläden für unter DM 30,- erhältlich und man sollte nicht lange überlegen, sie mitzunehmen, immerhin sind so geniale Stücke wie Going Round (das immer etwas an Fred Vom Jupiter erinnert) und Call It Weird darauf, in durchaus guter Qualität. Zusätzlich sind noch die Demos zur ersten LP enthalten, die durchweg tanzbarer waren, als die später offiziell erschienenen Versionen. Das Booklet enthält weiterhin noch einige Infos und schöne Bilder, so daß man mit dem Kauf dieser CD wohl nichts falsch machen kann. (A.P.)

Claire

DAF MEETS ITALO DISCO
oder: PROGRESSIVE DEUTSCHE TANZMUSIK

Meine erste Bekanntschaft mit Claire machte ich im Frühjahr 1993, als wir bei Hauke Dreßler (Negative Choice) den Flyer für das erste der legendären Stromschlag Festivals entwarfen. Er spielte das Stück Bereit dieser Ein-Mann-Formation aus Hamburg vor, ein Song, der sofort wahnsinnig mitriß. Danach habe ich die Gruppe wieder etwas aus den Ohren verloren, bis zur Veröffentlichung des Sieben Welten Samplers von Negative Choice, auf dem besonders Claire mit zwei Stücken hervorstach.
Inzwischen gibt es seit längerem eine Cassette, die auf Negative Choice erschien, wo auch solche Meisterwerke wie Cyber´s Kybernetik Tape sowie Sachen von Static Threshold, May Be Horizon, Serpents oder Paralysed Age geordert werden können. Auf dem Elektroniksektor ist Negative Choice bestimmt eines der wichtigsten und fortschrittlichsten Labels in Deutschland.
Das Claire Tape ist für mich persönlich, ohne Übertreibung, das beste Electrowerk in Deutschland seit Jahren. Die Songs sind meist recht eingängig und tanzbar. Besonders toll ist der recht gewöhnungsbedürftige Sprechgesang. Mitreissen tut vor allem die exzessive Energie, die allen Songs innewohnt, wobei besonders der Titel Bereit (auch auf dem zweiten Electrope Sampler) hervorsticht, der das Zeug zum Dauerbrenner in den Discos hat. Wenn Claire nicht bald großen Erfolg haben, wer hätte es dann verdient?



Ganz kurzfristig habe ich der Band noch ein paar allgemeine Fragen stellen können, die aus Zeitgründen nicht in die Tiefe gehen konnten, aber wenigstens dieses Ausnahmeprojekt kurz vorstellen sollen. In einer der nächsten Ausgaben gehen wir aber bestimmt nochmal intensiver auf Claire ein.

? Wer ist Claire, seit wann existiert die Band und was war vorher?
! Claire existiert seit Anfang 1992. Es handelt sich hierbei um den Hamburger Musiker Claire, dessen musikalische Laufbahn Ende der 80er Jahre mit experimenteller Musik und Gastauftritten bei einer Fun-Hard-Rock-Band begann. Mit dem Claire-Solo-Projekt versucht er nun seine eigenen Vorstellungen von Musik zu verwirklichen.

? Was ist bisher veröffentlicht worden?
Als "kommerzielle" Veröffentlichungen erschienen bisher das Tape "Claire" und zwei Stücke auf dem "Sieben Welten" Sampler. Beides ist bei Negative Choice (Braaker Mühle, 22145 Hamburg-Braak) zu erhalten.

? Kannst Du damit Leben, wenn ich Deine Musik als eine Mischung aus DAF und der Italo Disco Musik aus den mittleren 80ern beschreiben? Wie charakterisierst Du selber Deine Musik?
! Ja, ich kann damit leben, da mit eine Klassifizierung relativ egal ist. Ich selbst würde meine Musik als progressive deutsche Tanzmusik beschreiben.

? Hast Du schon live gespielt oder ist für die nähere Zukunft was geplant?
! Als Solokünstler habe ich noch nicht live gespielt, ansonsten siehe Frage 1. Liveauftritte sind für Ende ´94/Anfang ´95 geplant.

? Wie würde eine Liveshow aussehen, sehr einfach, also die Musik für sich sprechen lassend oder mit einer aufwenigen Show?
! Eine energiegeladene, körperbetonte Show.

? Was sind Deine musikalischen Einflüsse? Welche Einflüsse kannst Du darüberhinaus nennen?
! Die Einflüsse reichen von Rock´n Roll bis Elektronikmusik.

? Was ist für die nähere und fernere Zukunft geplant?
Die erste Claire-CD mit neuen Stücken, voraussichtlich Anfang ´95.

Wie gesagt, das Interview kann aufgrund von Zeitproblemen diesmal nicht zu sehr in die Tiefe gehen, verschafft aber hoffentlich doch einen

ersten Eindruck über Claire. Wenn Claire es schafft, die Musik genauso energievoll auf die Bühne zu bringen, wie es bei der Cassette gelungen ist, so darf man sich auf eine grandiose Show freuen. Am sehnsüchtigsten erwarte ich aber zunächst mal die angekündigte CD, die so manche hochgelobte Band schlecht aussehen lassen könnte. Wie gesagt, wir bleiben an der Band dran und werden garantiert in Zukunft noch ausführlicher über sie berichten. (A.P.)

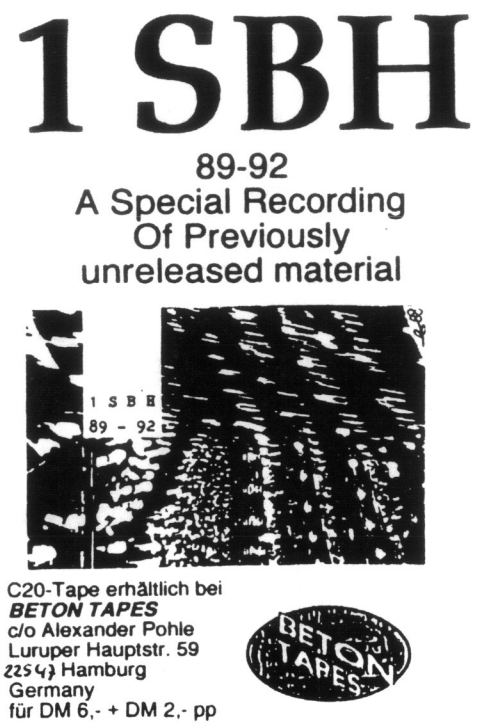
THE SCREECHING MIEW - The Awakening Of Animals (Tape)

(Xenia Girod, Thedorstr. 15, 30159 Hannover, Germany)
The Screeching Miew waren mir bis zu dem legendären Zwei-Tage-Festival in Groß Räschen (zumindest für Jan und mich legendär) absolut unbekannt. Hier ist nun also das erste Tape dieser Hannoveraner Band, das alle Fans der guten alten Invisible Limits Zeiten (also bis einschließlich zur ersten LP Demand For Supply) begeistern dürfte. Die Ähnlichkeit ist verblüffend und mit Xenia hat diese Band eine fantastische Sängerin gefunden, die es mit Marion Küchenmeister locker aufnehmen kann. Gleich der Opener Birds From The Shore ist ein echter Hit, der einem nicht mehr aus dem Ohr geht, gefolgt vom etwas ruhigeren Titeltrack. Was soll man viel schreiben, The Screeching Miew bieten allerbesten Synthipop mit tollem Gesang und konnten auch live überzeugen. Diese Band ist ein echter Geheimtip und eine große Hoffnung. (A.P.)

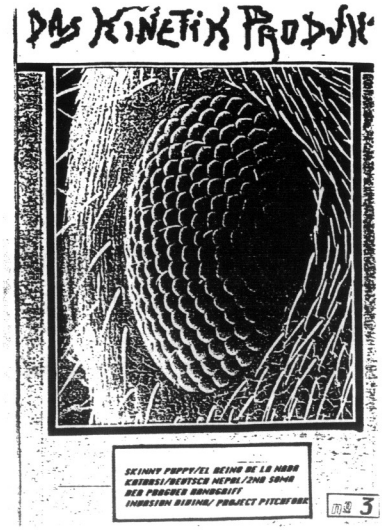
BODY RAPTURE Vol.3 - Compilation (CD)
BODY RAPTURE Vol.4 - Compilation (CD)
VIOLET ARCANA - In The Scene Of The Mind (CD)
ARTEFACTO - Des-Construccion (CD)
(alle Zoth Ommog/Intercord)
Eines der aktivsten Elektrolabels ist neben Machinery immer noch Zoth Ommog, in den letzten Monaten sind acht oder neun neue CDs erschienen, darunter die oben genannten. Ob das wirklich alles notwendige Veröffentlichungen waren, nun die Entscheidung ist jedem selbst überlassen. Qualitativ sind auf jeden Fall alle Bands CD-reif. Body Rapture Vol.3 setzt die erfolgreiche Samplerreihe fort und bietet hier eine Menge deutsche und einige europäische Bands, die aber vorwiegend bekanntes Material vorstellen.
Die Form sind gut wie immer, wenn auch nicht mehr so glaubwürdig wie in den frühen Tagen. Eternal Afflict sind einmal mehr mit dem Discohit Jaweh Koresh vertreten, andere Namen sind Yelworc, Dive, Cubanate, Evils Toy oder Steril, bekannte Namen also, die in den Discos gerne gespielt werden. Ein Sampler für DJs, denn hier werden komprimiert tanzflächentaugliche Hits geboten und für die Leute, die gerne die Discohits auch zu Hause hören möchten, ohne dafür zehn oder zwanzig CDs kaufen zu müssen. Insofern also eine gute Zusammenstellung, mehr unveröffentlichtes Material würde aber dem "normalen" Hörer einen höheren Kaufanreiz bieten.
Etwas besser kommt da schon Vol.4, der einmal die amerikanische Szene etwas näher vorstellt. Die Songs sind zwar auch fast durchgehend schon veröffentlicht, dürften aber vielen trotzdem noch nicht bekannt sein, denn viele Gruppennamen werden Deutschen sicherlich erst in der Zukunft ein Begriff sein. Bekannt sind Numb, Voice Of Destruction (hier noch einmal mit dem grandiosen Caught In The Act vertreten), Spahn Ranch, Pain Emission und Prayer Tower, die allesamt qualitativ gutes Material beisteuern. Mainesthai haben inzwischen auch ihr Debut in Deutschland veröffentlicht. Eher unbekannt, zumindest für mich, sind Regenerator, The Many Angels With Sticks, Virus 23, STG und Under The Noise, die aber bestimmt alle in naher Zukunft auch hier ein Begriff sein werden. Ein durchgehend guter Sampler. Erwähnenswert ist auf jeden Fall noch Invocation von Electric Hellfire Club, einer "satanistischen" Band vom stets guten Cleopatra Label. Hier wird der beste Song der CD geboten, der sicherlich bald ein sogenannter "Underground"-Hit sein wird.
In The Scene Of Mind ist das Debut von Violet Arcana, einer US Band, die hier bei Zoth Ommog erscheint. Die Musik weicht endlich einmal vom 08/15 Technogestampfe ab und entführt den Hörer in eher trancige oder ambiente Welten, trotzdem bleibt der Stoff meist tanzbar. Ist nicht unbedingt meine Richtung, aber die faszinierende Klangvielfalt läßt mich die CD in ruhigen Stunden doch öfter mal anmachen. Laut Info gehen die Einflüsse von Kraftwerk und Can bis hin zu The Orb u.ä. Kann man so stehen lassen. Manchmal erinnern mich einige Sounds an instrumentale Depeche Mode Maxi B-Seiten Mitte der 80er Jahre (zur Construction Time Again und Some Great Reward Zeit). Für BPM-Fanatiker sicherlich nicht die richtige CD, für Freunde von eigenständiger Elektromusik aber ein Reinhören wert.
Artefacto kommen aus Mexiko, was sie schon einmal sympathisch macht, Bands aus solch (musikalisch) exotischen Ländern haben bei mir schon immer Aufmerksamkeit erregt. Musikalisch geht es in die klassische EBM Ecke, eine Musik, die mir tausendmal lieber ist als die heute so hochgestylten Techno-Crossover Sachen. Ganz können sich Artefacto dieser Richtung zwar auch nicht verschließen, was bestimmt auch daran liegt, daß KMFDM zwei Songs produziert haben. Trotzdem geht die Band mit einer lockeren Einstellung, ja fast schon liebenswerten Naivität ans Werk, die die CD zu einem Werk werden lassen, das man immer gerne auflegt. Ich befürchte aber, daß die Band mit dieser CD nicht die verdiente Aufmerksamkeit in Deutschland erlangen wird, denn das Ganze ist in seiner Einfachheit zu unspektakulär. Auf jeden Fall ist dies aber eine Electro-CD, die sogar ich mir gekauft hätte, obwohl ich sonst hauptsächlich dem Gitarrensektor meine Liebe schenke. (A.P.)

DAS KINETIK PRODUKT #3 (Fanzine)
(Fco.M. Padilla Nr. 1/5-B, 35012 Las Palmas, Spanien)
Das Kinetik Produkt kommt nicht, wie man nach dem Namen vermuten könnte aus Deutschland, sondern aus Spanien und ist natürlich auch in spanischer Sprache verfaßt, was es mir recht schwer macht, auf den Inhalt näher einzugehen. Also, hier etwas mehr zu den "technischen" Details: 46 Seiten, A4 fotokopiert und im wesentlichen dem Electrobereich verpflichtet. Das Layout ist recht übersichtlich und irgendwie so, wie man es von einem Electro-Fanzine erwartet. Berichte gibt es über Katarsi, Der Prager Handgriff, Skinny Puppy, aber auch über Deutsch Nepal, was zeigt, daß neben Techno auch Industrial enthalten ist. Dazu kommen die üblichen News und Reviews sowie ein zweiseitiger Bericht über Beton Tapes, der seltsamerweise durch Flyer vom Essener Cat Killer Label begleitet wird (habt Ihr da was verwechselt, Jungs?). Für Leute, die des Spanischen mächtig sind und die auf Electro stehen, ist das Heft auf jeden Fall einen Versuch wert. (A.P.)

FRANCISCO LOPEZ - Azoic Zone (CD)
(Francisco Lopez, Apartado 2542, 28080 Madrid, Spain)
Francisco Lopez ist ein Industrialmusiker aus Spanien, der hier mit dieser CD eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Tapekünstlern aus aller Welt vorlegt, wobei Illusion Of Safety sicherlich die bekanntesten sind.
Im weiten Begriffsfeld Industrial werden hier die eher ambienten Klänge geboten, es geht insgesamt sehr ruhig zu, wobei teilweise die Stille selbst als Instrument genutzt wird. Da wird dann schon mal Metall auf Stein geklopft, endlose Wabersounds verbinden sich mit minimalen Rhythmen und vieles mehr. Manches klingt, wie tief in irgendwelchen Kanalisationstunneln aufgenommen, ein dumpfes Grollen kommt tief aus der Erde...
Für Rituialmusik ist das Ganze nicht monoton genug, die grobe Richtung stimmt aber. Wer auf ambiente Klänge steht... (A.P.)



THE ESCAPE - Every Tear Dries (CD)
(Celtic Circle/Semaphore)
Synthiewave der 80er Jahre hört man ja immer wieder gerne, hier also zur Abwechlung eine Band, die heute noch diese Musik macht, ohne dabei schlechter als die Originale zu sein, Es gibt nur wenige Bands, die heute noch in dieser Stilrichtung arbeiten, zu naheliegend ist meist der Vergleich mit Depeche Mode, dem The Escape aber relativ gut entkommen können, wenn sie gewisse Einflüsse sicherlich nicht verleugnen können. Soundverwandt sind The Escape eher mit Tears For Fears, die sich in der Waveszene ja immer noch großer Beliebtheit erfreuen. Vor allem der Gesang erinnert oft an diese Band aus den mittleren 80ern, die ja wie soviele vor einigen Jahren ein recht bescheidenes Comeback versucht hat. The Escape beherrschen diese nicht mehr ganz aktuelle Stilrichtung jedenfalls und gefallen mir besser als die musikalisch verwandten De/Vision. Eine CD, die Erinnerungen an die "gute alte Zeit" aufkommen läßt. (A.P.)



VIDEOTIPS

BROKEN SILENCE

Acht uralte ehemalige Klassenkameraden treffen sich nach ca. einem Jahrhundert wieder bei Senta von Meissen, die in ihrem Schickimikkischloß wohnt. Gemischte Gefühle bei den Gästen, irgendetwas muß in ihrer Schulzeit allen gemeinsam passiert sein, was sie miteinander verbindet, und dieses ist nicht unbedingt gut. Wahrscheinlich handelt es sich um einen ehemaligen Freund (Senta´s Lover) , der vor genau 50 Jahren in den Rheinfall bei Schaffhausen gestürzt ist, aber dies nicht von allein... Die Spannung zwischen den Gästen steigt. Senta präsentiert einen Super-8 Film, den sie damals gedreht hat, der auch ganz genau den Mord zeigt, doch kurz bevor es passiert schaltet sie ab. Daraufhin stirbt einer beim Anblick eines Fischkopfes, ein weitere ertrinkt im Whirlpool. Dann spielt Senta den Film weiter. Langsam wird es spannend, doch der Film wird wieder unterbrochen, als ein Heckenschütze durchs Fenster den nächsten beseitigt. Kurz darauf erstickt dann einer im Gewächshaus. Zwei haben auf der Flucht dann noch einen tödlichen Autounfall. Da bleibt dann ja auch noch kaum einer übrig, der es war. Oder war es die Tochter Meissen, die das Hausmädchen spielt? Mannomann, ultraspannend. Aber wie bekannt wird das Ende nicht erzählt. Bitter, was?

Wie man schon am Titel erkennt, handelt es sich eindeutig um einen schweizerischen Film. Jedenfalls war der Film so halbnett anzugukken. Allerdings besonders spannend war er nicht, auch von der Kameraführung und vom Schnitt her. Die Schweizer wirken durch ihren Sprachfehler ja sowieso irgendwie unfreiwillig komisch, was bei einem solchen Film, der wohl bedrohlich wirken soll, nicht so ganz passt. (H.H.)

EIN UNMORALISCHES ANGEBOT

In erster Linie ein Frauenfilm, ein Reicher bietet einem armen Pärchen eine Million Mark, wenn er mit der Frau mal eine Nacht mit verbringen darf. Wirft sicherlich interessante Fragen auf, vor allem, daß der Mensch selbst schon materialistisches Gut ist, oder ob Liebe diese ungewöhnliche Situation überstehen kann. Aber ich glaube nicht, daß sich irgendein Zuschauer so verhalten würde, wie es der "Betrogene" Ehemann tut, erinnert einen leise an Hans Beimer, der wie so ein Flachkopf Anna die Schuld an dem Mord nie verzeihen konnte. Das Paar konstruiert sich die Probleme selbst und so bleibt der ganze Film absolut nichtssagend, kann man sich mal angucken, wenn er mal im TV läuft und man vor dem Fernseher gefesselt und geknebelt ist. Außerdem ist die Synchronstimme von Robert Redford eine schreckliche welche. (H.H.)

BODY BAGS

Jetzt fängt auch noch John Carpenter an Kurzgeschichten zu drehen, nachdem George A.Romero, Steven Spielberg, Stephen King dies taten, mußte er es wohl auch machen. Ich weiß wirklich nicht, was ich davon halten soll. Die erste Geschichte handelt von einer jungen Frau, die nachts auf einer Tankstelle in der Walachei arbeitet und von einem Psychopathen belästigt wird. Blutig, matschig, die Frau handelt irreal, einfach eine nette Horror-Kurzstory.

In der zweiten Story wird die Eitelkeit des Menschen zum Verhängnis desselben. Nette Ideen, nette und haarige Effekte, im Ganzen aber eher eine Kurzstory im Stil von "Monsters - Bis das Blut gefriert".

In der dritten Story verliert ein Mann ein Auge und bekommt von einem Toten ein neues eingesetzt. Er beginnt blutige Sachen zu sehen und es stellt sich heraus, daß es das Auge eines Massenmörders ist. Eine Story, die extrem an "Body Parts" erinnert.

Durch die Geschichten führt eine lebende Leiche in einer Leichenkammer, wenn ich es am Abspann richtig erkennen konnte, wurde diese sogar gespielt von John Carpenter, symbolisiert er damit seine sterbende Fantasie? Wer weiß. Warten wir auf seine TV-Serie und gucken bis dahin weiterhin "Monsters - Bis das Blut gefriert" auf RTL2, im Moment allerdings durch Werwolf ersetzt. (H.H.)

BOXING HELENA

Der Chirurg Nick hat es schon schwer, als kleines Kind wurde er von seiner Mutter nicht beachtet und wurde daraufhin zu einem verklemmten Spanner. Dann trauert er immer noch seiner Jugendliebe Helena nach, die bildschön und auch noch aus Twin Peaks ist (Sherilyn Fenn), nur leider mag Helena den armen Nick nicht. Nick ist zwar mit einer Frau verheiratet, aber seitdem er Helena wiedergesehen hat, ist diese unwichtig für ihn geworden und aus Eifersucht verläßt sie ihn. Dann hat Helena vor Nick´s Haus einen Autounfall, er schleppt sie in sein Haus und amputiert ihr beide Beine. Daraufhin hält er sie dann gefangen, heimlich. Ohne die Beine kann Helena ja leider auch nicht verschwinden. Nachdem sie ihn aber auch noch erwürgen wollte, sah er sich dann auch noch gezwungen, ihre Arme abzunehmen. Tage vergehen und Helena, die natürlich vollkommen hilflos ist, sieht Nick nach und nach als ihren Beschützer und als Liebhaber an, weil er sie trotzdem liebt, obwohl sie nur noch ein Rumpf ist. So hat Nick dann auch das erreicht,was er wollte...

Das ist in meinen Augen eine wirklich großartige Geschichte, aber leider ist die Umsetzung so grausam katastrophal und billig, daß man es kaum glauben kann. Das geht schon da los, daß es Helena anscheinend überhaupt nichts ausmacht, daß ihr so´n Typ die Gliedmaßen abnimmt, sie kommt ziemlich gut darüber hinweg, desweiteren ist es die Zurschaustellung der amputierten Helena, vollkommen unbefriedigend!!! Der Rollstuhl, in dem sie fuhr, war so gebaut, daß sie ihre Beine bequem unter der Sitzfläche verstecken konnte, die Arme waren ganz klar nach hinten durch Löcher in der Rückenlehne gesteckt, außerdem hatte sie immer Klamotten an, so daß es erst recht leicht war, die fehlenden Dinge zu kaschieren. Wirklich schlimm. Das einzig gute an dem Film war die Schauspielerwahl, nämlich, wie eingangs schon erwähnt Sherylin Fenn aus Twin Peaks als Helena und Julian Sands alias Warlock als Nick, ein Schauspieler mit einer Ausstrahlung, von der man nicht weiß, was man davon halten soll. Aber trotz aller negativer Kritik muß man eines lassen: Der Regisseur ist ein kluger Kopf, erst hat er auf einer Party der besoffenen Kim Basinger die Story erzählt, so daß sie ihm ihr Jawort zu dieser guten Grundidee gegeben hat, dann hat er extra ein beschissenens Drehbuch geschrieben, so daß sie dann ablehnen mußte. So konnte er von ihr 9 Millionen Dollar Schadensersatz erklagen. Raffinierter Schachzug, so konnte er am Ende der Dreharbeiten dann noch 8.999.900 Dollar in die eigene Tasche stecken. Kompliment!!! (H.H.)

DAS GRAUEN AUS DER TIEFE

Unterwassermonster töten erst ein Kind, zerstören ein Schiff, massakrieren diverse Hunde, dann einen Indianer und dann eine Frau, bei der wird aber erst das Bikinioberteil runtergerissen, dann eine weitere Frau, die sich Gott sei Dank selbst vorher schon ausgezogen hat, eine weitere Rothaut, die ihrem Namen danach volle Ehre machte, eine Autofahrerin (die von der Brücke stürzte, ohne vorher nackt zu sein) und diverse Besucher des alljährlichen Lachsfestes (natürlich wird auch Miss Lachsfest von ihrem Bikinioberteil entlastet), das dann auch den filmischen Höhepunkt des Filmes liefert. Klar, natürlich sind diese wandelnden Monster mit menschlichen Hormonen behandelte Lachse, die jetzt Hunger auf Menschenfleisch bekommen haben, halt fehlgeschlagene DNS-Experimente. Außerdem wollen sich die "Lachse" mit besonders schönen Mädchen paaren. Cool!

Schockeffekte, die nicht neu sind, aber immer wieder erschrecken, jedenfalls immer wieder, bis sie zum zweiten Mal passieren. Auch wenn es sich um einen Tiefseefilm handelt, die 5 Unterwassszenen sind mit Sicherheit nur in einem 20 Liter Aquarium gefilmt. Aber so schlecht der Film auch ist, er hat genau den richtigen Charakter, eine wahre Freude, nicht unbedingt die Special Effects, sondern der Charme eines perfekten B-Picture Trashfilmes aus den Werkstätten Roger Corman´s. Kompliment! (H.H.)

R.O.T.O.R. - DIE KILLER-MASCHINE

Ist das jetzt eigentlich eine Komödie oder ein Witzfilm? Wahrscheinlich gar nichts von beiden. Da die Welt der Zukunft verdammt kriminell ist, baut man einen Roboterpolizisten namens Robocop, quatsch, tschuldigung, R.O.T.O.R. Dieser gerät, welch Überraschung, außer Kontrolle und läuft Amok. So ein Dreck ist schon sehr lange nicht mehr von meinem Rekorder abgespielt worden, daß Lexikon des Science Fiction Filmes sagt ganz kurz und knapp "Dummes Zeug" dazu, mehr sollte dazu nicht gesagt werden. (H.H.)

EGAZEBA RECORDS & HIMERA

Ja, auch in Russland macht man Musik und das sogar verdammt gut! Dies beweist z.B. Gennady Bachinsky, der o.g. Label führt und selbst eine Band managt, die durch außergewöhnliche Songs mit witzigen Songstrukturen querbeet durch Punk, Rock und vielen weiteren Musikstilen auffällt. Doch lassen wir ihn einfach mal selbst zu Worte kommen:

? Erste Fragen: Wer bist Du, was tust Du?

! Ich bin Gennady Bachinsky und führe das Label Egazeba Records in St.Petersburg, Russland. Außerdem bin ich der Manager der St.Peterburger Band Himera und desweiteren DJ bei der Radiostation Radio Modern.

? Sag uns doch mal ein paar Worte zu Deiner Band, wann sie sich gegründet hat, was Ihr erreicht habt usw.

! Die Band wurde 1992 gegründet, hat ein Studio- und diverse Livealben rausgebracht. Diesen Sommer tourte Himera mit der schweizer Band Steine Für Den Frieden durch Europa. Es gab 20 Gigs in der Schweiz, Deutschland, Tschechoslowakei, Polen und Russland. Wir spielten in Hamburg in einem kleinen Club in der Lobuschstraße, Altona am 09.07.94. Unser Team besteht aus einem Drummer, einem Bassisten, Cello und einem Mann, der Gitarre spielt und singt. Schön wild und lustig!

? Wie sieht die Musikszene in St.Petersburg aus? Gibt es viele Bands, was ist die bevorzugte Musikrichtung, gibt es mehr Punk/HC-Bands oder gibt es viele Elektronic-Bands?

! St.Petersburg ist eine gute Stadt für Noisy Music. Vielleicht 50 Bands spielen HC/Punk/Noise. Sie spielen alle am liebsten im Tam-Tam Club. Wir haben auch viele andere Clubs und Bands wie Elektrobands und so weiter, die spielen sehr oft. Aber meine derzeitige Lieblingsband sind die "noisy" Delphiny. Wir haben auch sehr harten Industrial-Techno wie z.B. die neue Version von Messer Für Frau Müller.

? Ist es schwer für Bands ihre Musik durch ein Label auf Platten oder CDs zu veröffentlichen? Gibt es viele Labels?

! Messer Für Frau Müller ist die einzige alternative (und auch neue) Band, die auf LP veröffentlicht wurde. Es ist sehr schwer eine Platte zu machen wegen der wahnsinnigen Preise und der schlechten wirtschaftlichen Situation. Auch bei CDs. Nur für kommerzielle Bands. Es gibt zwar eine Menge Labels, aber die können jungen Bands nicht helfen. Und die Bands haben auch kein Geld dazu, weil sie bei ihren Konzerten kein Geld bekommen.

? Es ist sehr schade, daß man hier in Deutschland oder anderen europäischen Ländern keine Musik aus der russischen Independentszene zu hören bekommt. Hörst Du eigentlich europäische Musik in St.Petersburg und welche Bands sind dort bekannt?

! Viele europäische Bands haben schon im Tamtam gespielt: Terry Hoax, Sandow und viele mehr. Außerdem haben wir genügend Möglichkeiten europäisches Radio zu hören. Wir haben auch radikale Radioshows, aber es ist sehr schwer die Musik zu kaufen. Man kann keine Originalplatten von z.B. The Ex und Tom Cora hier bekommen. Nur die von großen Bands oder großen Labels (wie z.B. die Einstürzenden Neubauten oder von der anderen Seite die Scorpions -ha ha!) Hauptsächlich englische und amerikanische Bands sind hier bekannt (wahrscheinlich ist das wohl überall so).

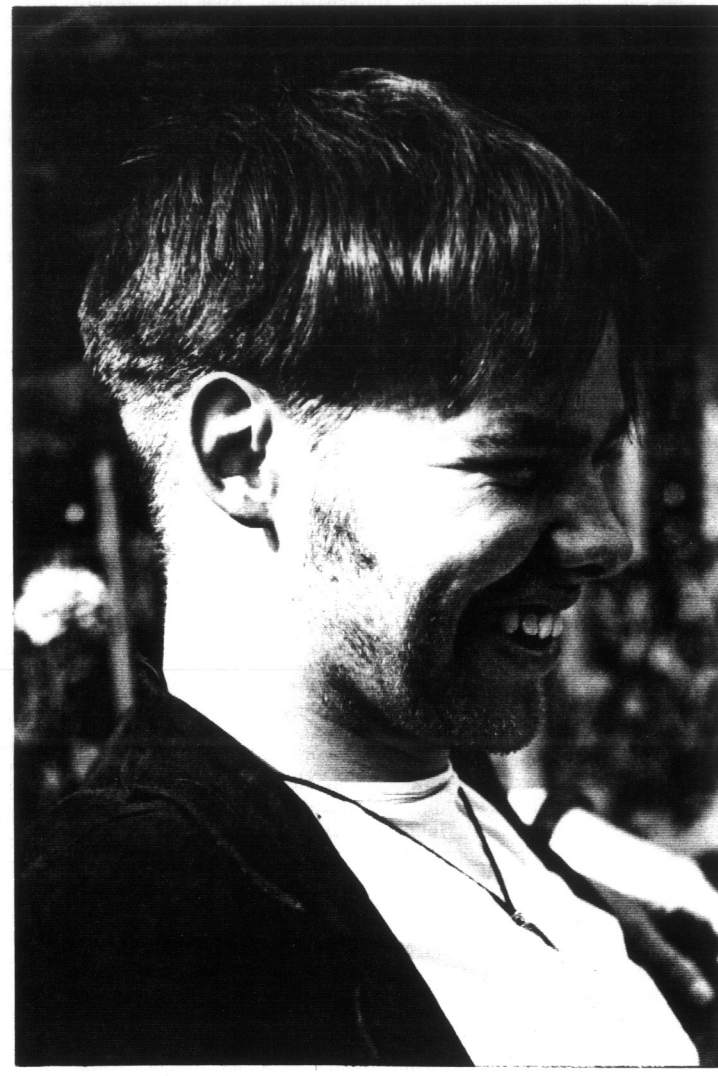
? Hast Du Pläne für die Zukunft? Was ist Dein größter Wunsch für die Zukunft?

! Ich hoffe, daß der Underground in Russland sein Netzwerk ausbaut, so wie es in anderen Ländern der Fall ist. Ich hoffe, daß ich immer mehr gute Leute in Europa finden kann!

So, daß war also das kurze Interview. Noch ein paar kurze Nachsätze zum Schluß: Ab 1995 fängt Egazeba Records an, Alternativ- und Undergroundtape-, LP- und vielleicht auch CD-Sampler zu veröffentlichen. Diese werden auf non-profit-Basis verkauft (1000 Kopien). Jede Band ist hiermit eingeladen. Schickt ein Metal-Tape, wenn Ihr auf einem Tapesampler dabei sein wollt, oder eine DAT-Kassette, wenn Ihr auf einer LP oder CD dabei sein wollt. Jede Band, die dabei ist, erhält ein Belegexemplar des fertigen Samplers. Danach kann man dann die Tapes zum Selbstkostenpreis, der ungefähr bei zwei Dollar liegt, nachbestellen, den Preis für eine LP oder CD kann ich leider nicht sagen, aber den kann man im Falle von Interesse ja bei Gennady erfragen. Die Compilations werden in gewissen, gleichmäßigen Abständen veröffentlicht werden. Da kann man dann ja mal gespannt sein. Auf alle Fälle sollte man mal hinschreiben zu Gennady und sich eine Liste seiner Produkte schicken lassen, aber er weist ausdrücklich darauf hin, daß man kein Geld schicken soll, wird da wohl bei der Post sofort beschlagnahmt. Hier ist also die wichtige Adresse: Bachinsky Gennady, c/o Ekaterina Makhova, Grigorouskoye Shosse, 33-12, Novgorod, 173024, Russia). (H.H.)

TRAESCH GOES PARTY

Nach ungefähr 4 Jahren hat es Erik Strahl nicht mehr ausgehalten, ohne Muiskmachen durch das Leben zu ziehen, die Sucht nach Klängen ist erstaunlich groß. Wir kennen Traesch Goes Party ja bisher als außergewöhnliche, elektronische Traeschband mit kreischenden Gitarren und einer sehr ausgeprägten, einmaligen Gröhl- bzw. Leierstimme. Erik Strahl war es ja auch, der es als erster Gitarrist geschafft hat, die Gitarre so zu quälen, daß sie klingt wie eine sterbende Kuh, so nämlich bei einem der letzten Songs von Cruel Vengeance. Hits der damaligen Band Traesch Goes Party, deren Songs übrigens vor kurzen bei Beton Tapes wiederveröffentlicht wurden (auf einem Split-Tape mit Blockaden Am Desy Hill) sind "Gysi-Modrow", das ultimative Stück zur Öffnung der Deutschdeutschen Grenzen, bei dem kommunistische Politiker stimmlich sozusagen ausgekotzt wurden, dann gibt es noch "Burning Skyscrapers", das absolute Traeschstück mit einem wahnsinnigen Video (auf dem Tape übrigens auch in der bis dahin unreleasten dänischen Version)! Der Kulthit der Band ist auf alle Fälle "Power", es war auch das erste Stück der Band. Es ging dort textlich um die Liebe eines Atomkraftwerkes zu einem Kohlekraftwerk und beantwortet ungestellte Fragen, z.B. warum Atomkraftwerke bei Liebeskummer explodieren. Man sieht schon, nicht gerade alltägliche Dinge, genauso unalltäglich wie die Musik ist. Nun allerdings hat Erik



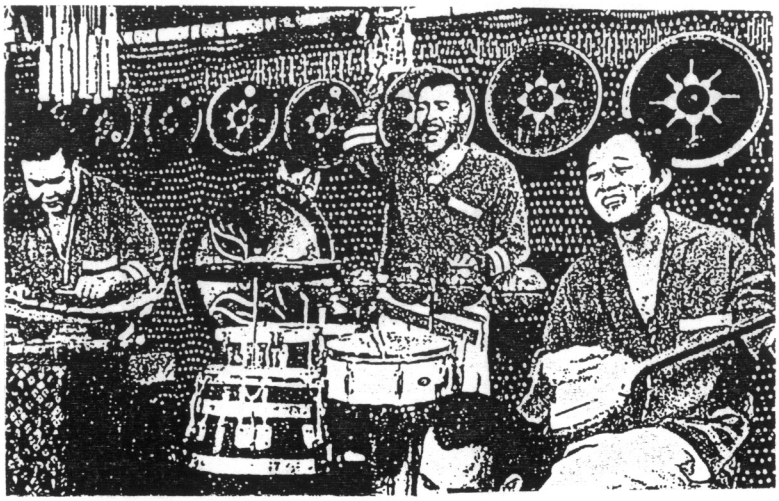
Strahl sich wieder angekündigt: In Kürze wird er bei Beton Tapes seine erste MC-Single veröffentlichen mit zwei Stücken, wenn dieses Tape beim Publikum ankommt, kann es passieren, daß eine Single (Vinyl oder CD ist noch nicht bekannt) irgendwann folgen wird.. Musikalisch wird es laut Auskunft Erik´s diesmal in Techno-Ethno-Spiritistische Klangwelten gehen und sich nicht mehr so sehr im Bereich des Experimentellen bewegen ("nur noch teilweise"(Zitat Erik)). Durch neue technische Mittel ist dies wohl durchführbar, so z.B. durch den Kauf einer Roland-Soundkarte und eines Sequenzers von Goldstar. Nun denn, lassen wir uns überraschen, obwohl ja zu befürchten steht, daß die o.g. Klangwelten nur sehr begrenzt erreicht werden und im Endeffekt das Chaos wieder überwiegt, dies steht nicht nur zu befürchten, sondern auch zu hoffen, denn das ist es doch, was wir an dieser Band so lieben. (H.H.)

SUBSTANZ T - Live (Tape)
NEVER NO TIME TO PLAY - Compilation (Tape)
COSMIC DANCE SOCIETY - Dilemma & The King Of Thing (Tape)
OLAF SEIDER - Obskurität (Tape)

(alle Irre Tapes, Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach, Germany)

Leider, ja leider hat Matthias Lang alias Mister Irre Tapes seine Aktivitäten aufgrund zeitlicher Probleme stark eingeschränkt, Irre Tapes wird aber als Label weiterbestehen, nur die Anzahl an Veröffentlichungen wird reduziert, der Irre Tapes Newsletter vorübergehend eingestellt und die Schreiberei für diverse Fanzines muß auch zurückgestellt werden. Einige Tapes des Labels erreichen mich gerade noch vor dem Urlaub und sollen hier noch angemessen gewürdigt werden.

Substanz T geistern schon seit längerem mit ihrer teils experimentellen, teils tanzbaren Electromusik durch die Tapeszene und legen hier ein qualitativ gutes Livetape vor mit einem wirklich sehr schönem Cover. Titelnamen wie Satellit, Entlausung, Zertrümmerung und andere erinnern irgendwie an die Einstürzenden Neubauten und auch musikalisch scheint diese Band ein nicht unwesentlicher Einfluß für Substanz T gewesen zu sein, auch wenn Substanz T natürlich nicht deren revolutionäre Radikalität erreichen können, schlicht und einfach aus dem Grund, daß wir nicht mehr 1980 haben. Trotzdem ist das Livekonzert wirklich gelungen und mit wenig vergleichbar, was ich in letzter Zeit gehört habe. Zwischen industriell-ambienten Klängen und rhythmisch-tanzbaren Tracks ist alles vertreten. Man sollte die Band ruhig mal antesten, wenn man auf junge, unverbrauchte Bands steht, die durchaus einen eigenen Stil mit Wiedererkennungswert kreieren.



Never No Time To Play ist die letzte auf Irre Tapes veröffentlichte Compilation, wiederum mit einem sehr schönen Cover und Musik jenseits jeder Kommerzialität. Eröffnet wird die Compilation mit den Hamburgern 1 SBH, wie wohl jeder weiß, eine meiner persönlichen Lieblingsbands. Ich werde nie verstehen, daß diese Band nicht längst einen CD Vertrag hat. Snow ist ein typischer Song dieses Duos, wie immer leicht experimenteller Wave mit guten Drumparts, eigenwilligem Gesang und in diesem Falle sogar mit einer Cure-artigen Gitarre. An Kraftwerks Electric Cafe LP erinnert der Track der Griechen Raw, sehr gut gemacht. Eine Art Liedermacher-Folk-Rock steuern Finnegan´s Wake aus 68753 Waghäusel bei. Nicht unbedingt mein Geschmack, aber als Untermalung beim letzten Bier in der Stammkneipe gar nicht so schlecht. Bolivia von Heat Beat Cut, die insgesamt mit zwei Titeln vertreten sind, entführt den Hörer in ambiente, spacige Soundwelten. Man sollte sich ruhig mal das komplette Tape der Band anhören, das ebenfalls auf Irre Tapes erhältlich ist. Siegmar Fricke ist einer von Matthias´ Lieblingsmusikern und seiner Meinung nach einer der besten Electro Musiker Deutschlands. Von Technostücken bis hin zu Sampledurchsetzten Trancesachen gab es alles schon von Siegmar, der in jedem Falle ein Ausnahmemusiker ist. Hier ist ein gesetzterer Instrumentaltitel zu hören, wie immer perfekt produziert. Könnte fast aus einem 70er Jahre Science Fiction Film stammen (natürlich nicht Krieg der Sterne). Mich erinnert das etwas an die Partyszene in Buck Rogers, da lief so ähnliche Musik. Mit Siegfried Grundmann-Neubert konnte ich bisher noch nicht viel anfangen, das ändert sich auch mit dessen Samplerbeitrag für diese Cassette nicht. Klingt mir zu sehr nach vor sich hinklimpernden Alleinunterhalter mit seiner Wersi Orgel. Eine Art 70er Jahre Schweinerock von Andreas Bick beschließt die erste Seite der Cassette eher mittelmäßig.

Besser wissen da schon die Mill Valley Taters am Anfang der zweiten Seite zu gefallen. Die ziehen aus tausend verschiedenen Musikrichtungen ihre Einflüsse und lassen große Spielfreude vermuten. Ähnliches gibt es von WF & The Question, die sich deutlich vom Blues beeinflußt zeigen. Blues verbunden mit dem Charme einer Heimorgel, seltsame Mischung, aber durchaus unterhaltsam. Insgesamt also ein gelungenes Tape, auf dem für jeden Geschmack was dabei sein dürfte, ein typischer Irre Tapes Sampler also.

Zu den besten und eigenständigsten Electrobands Deutschlands gehören mit Sicherheit Cosmic Dance Society aus Bremerhaven. Eine wunderbare Cassette mit drei langen Stücken legen sie nun bei Irre Tapes vor, wie immer sehr eigenwillig und mit kaum etwas anderem vergleichbar. Stilverwandte Bands, ich sage es immer wieder sind Chris & Cosey, Sabotage-Qu´Est-Ce Que C´Est? und vielleicht auch Solanaceae Tau. Auf der Cassette kommen verstärkt orientalische Einflüsse zum Tragen, die dem Sound der Band eine neue Nuance geben. Vor allem das sehr lange, sich steigernde Stück More Noise Please! ist unheimlich abwechslungsreich. Sicher eine der beste Veröffentlichungen auf Irre Tapes neben Solanaceae Tau.

Ein unheimlich vielseitiger Musiker ist auch Olaf Seider, Betreiber des N.B.U. Labels. Seine neue Cassette Obskurität ist auf 50 Exemplare limitiert und man sollte sich beeilen, die Cassette zu bestellen. Olaf ist in allen Musikstilen zu Hause, von experimentellen Klängen bis hin zum Rock. Wem solche Stilvielfalt nicht behagt, der ist mit dieser Cassette bestimmt nicht gut bedient, wer aber Vielseitigkeit bevorzugt, der sollte mal das Schaffen von Olaf antesten, es wird für jeden was dabei sein. Besonders erwähnenswert ist noch die Coverversion von Somebody´s Watching Me (irgendwann aus den 80ern von Rockwell, einem Michael Jackson Klon), die hier Ich Liebe Dich heißt und amüsant an die Neue Deutsche Welle erinnert. (A.P.)

WRETTY POMAN 2
SACK - SACK IS BEAUTIFUL
SILENT DRIVE (DER WEG IST DAS ZIEL) (Video)

(alles auf einer Cassette, zu beziehen über die Redaktion)

Wir haben ja schon in Back Again 1 über das Erscheinen von Wretty Poman Teil 2 ein wenig berichtet. Auf dieser Videokassette befindet sich ja auch das neueste Videofeature von Harald Sack Ziegler und der Roadmovie Silent Drive mit Musik von den Swoons, Side, Anton Balsam, Johnny Beton, Lore Of Asmoday und vielen anderen. Inzwischen ist das Video ja auch schon erschienen und Harald Sack Ziegler hat uns in einem Brief eine nette Kritik zu diesem Video geschrieben, die wir Euch nicht vorenthalten wollen. Wundert Euch nicht über die Art des Schreibens, sondern bedenkt, daß es sich hierbei um einen Brief an mich (Haiko) handelt. Hier geht´s also los:

Oh ja, Wretty 2 ist schön..., schön langweilig. Zitat erkannt? Die Handlung ist ja wieder mal total daneben. Sowas ist schon nahe am Abgrund. Die Dialoge sind so richtig schön künstlich & die Witze!! Au weia! Und die Gesangseinlagen erst & dann auch noch teilweise ziemlich verzerrt, sowas kommt wenigstens nie ins Fernsehen, oder doch? Zeigt ihr´s im Offenen Kanal? Kult ist natürlich wieder die Namenssuche vom Alexander!! Doch dann kommt danach doch gleich die alberne Traumszenen-Sache! Schaurig! Und was habt Ihr bloß gegen Volksmusik? Die Abspannmusik von den Swoons ist schön!! Wirklich, und gar nicht langweilig! Der Film hat übrigens eine sehr gute Länge. Bevor es zu spät ist, ist er rum! Super!

Mein Teil ist, wie sogar schon die "Taz" geschrieben hat, wirklich ungeniessbar! So soll´s auch sein. Und bei Silent Drive wird klar, daß sich bei Euren Videos das Niveau auch nur im technischen Bereich (Zeitlupen, Überblendungen...) erhöht hat. Soll ich sagen "Gott sei Dank"? Ich finde es kultig! Absolut klasse der Übergang der Musik in der Szene, wo Dich Reimert aus der Zelle anruft und du den gleichen Sender hörst! Und gleich danach Dein tolles "Teddy Bär"-Lied! Sooo schööön!! Die Flacker-Szene mit den Ringkämpfen etc. ist auch nicht übel. Man kann so gleichzeitig 2 "Handlungen" verfolgen. Aber ich habe das Video auch erst zweimal geguckt und kann mir noch kein vollständiges Urteil erlauben. Und bei solchen "Trash-Videos" ist das sowieso schwierig, da sie so hart verdaulich sind.

Das war also die Kritik von Harald Sack Ziegler, meiner Meinung nach ist das eine gute Kritik, wie gesagt, nach dem großen Erfolg von Wretty 1 ist es natürlich schwer gewesen, einen würdigen Nachfolger dazu zu drehen, aber es ist wohl gelungen. Das Video bekommt Ihr übrigens bei der Redaktion (die übrigens identisch ist mit der kompletten Belegschaft von Beton Tapes). Gesamt geht das Video ca. 85 Minuten lang, pure Lebensfreude und so weiter und das Ganze zu einem Superpreis von 17,- DM + Porto, also gesamt 20,- DM, ist doch günstig, oder etwa nicht? (H.H.)

THE GARDEN OF DELIGHT - The Seal (CD)

(Dion Fortune/Semaphore)

Diese Maxi ist schon etwas länger auf dem Markt, soll hier aber trotzdem noch besprochen werden.Das erste, was einem bei dieser CD auffällt, ist der Stilbruch beim Coverartwork, was ich persönlich sehr schade finde. Letztendlich ist es aber nur die Musik, die zählt und die ist bei Garden Of Delight erfahrungsgemäß äußerst gut, so auch diesmal. The Seal ist im Sarru Mass Mix vertreten, einem für eine Maxi CD, die normalerweise wohl eher für Radio- und Discothekeneinsatz konzipiert ist, recht untanzbaren Titel. Trotzdem ist der Song auch in diesem neuen Mix nicht zu verachten und zeigt den Mut der Band, auch unkonventionelle Wege zu beschreiten. Musikalisch gibt es gewohnte Klänge. In einer Extended Version folgt dann der Song White Goddess vom zweiten Album Epitaph, der schon deutlich tanzbarer ausfällt und sicherlich viele Freunde finden wird. Mit The Seal III schlie0t diese CD dann auch schon wieder ab. Diese Version des Titelstücks ist recht minimalistisch gehalten. Das Ganze kommt recht mystisch rüber und ist ein gelungener Abschluß dieser CD-Maxi. Wie man es von Garden Of Delight und vom Label kennt, hält man mit diesem Werk wieder eine qualitativ hochwertige Ware in der Hand und man darf gespannt sein, was diese außergewöhnliche und relativ ernsthafte Band in den nächsten Jahren noch an Material vorlegen wird. Vielleicht wird diese Band irgendwann sogar mal Love Like Blood vom deutschen Gothic-Thron stürzen... (A.P.)

DISSOLVE (Tape)

(P.O.Box 20401, Detroit, Michigan 48220, USA)

Missed In Diary aus Detroit haben wir in der ersten Back Again Ausgabe in einem Interview ja schon ausführlicher vorgestellt. Inzwischen hat die Gruppe ihren Namen in Dissolve geändert und arbeitet an ihrer ersten CD. Derzeit arbeit die Band an ihrer ersten CD, die mit Erscheinen dieses Heftes hoffentlich schon erhältlich sein wird, mit Sicherheit auch über die Back Again Adresse, ebenso wie die beiden bisher erschienen Singles.

Auf vorliegender Cassette hat Jeff, der Sänger, mir freundlicherweise schon drei der CD-Songs aufgenommen. Dissolve ist ein Song, der etwas finsterer daherkommt, als man es von Missed In Diary gewohnt war, was aber natürlich nicht heißt, daß der Song nichts taugt, im Gegenteil! Es scheint so, als wenn die Band nun einen etwas monumentaleren Sound verfolgt, aber vielleicht liegt das auch nur an den qualitativ guten Studioaufnahmen. Wonders Why ist eine Neuaufnahme des Songs von der ersten 7", wobei mir die alte, wenige überladene Version doch etwas besser gefällt. Trotzdem bleibt dies einer der besten Songs von der Band, ein toller Song, der es ohne Probleme mit dem legendären Waverock von den Chameleons aufnehmen kann. In die gleiche Richtung geht es beim dritten Song Pause For Effect, in dem die Stimme manchmal leichte Morrissey Melancholie verbreitet. Es bleibt dabei, Dissolved sind derzeit eine der besten US Bands im Waverock Bereich, sie beherrschen ihren Stil im Brennpunkt zwischen Killing Joke, Joy Division und Chameleons perfekt und man darf gespannt auf die erste CD warten. Bis dahin würde ich jedem empfehlen, dieser sympathischen Band einfach mal zu schreiben oder bei Back Again die beiden Singles zu bestellen. (A.P.)

THE HALL OF SOULS - The Sign, The Seals & The Revenge (Tape)

(Patrick Rudi, Mainzer Str. 4, 66111 Saarbrücken)

Nach langer Zeit legen die Saarbrückener The Hall Of Souls nun endlich ihr drittes Demo mit neuem Sänger vor. Ich war ja skeptisch, ob die Band wieder an die Qualität von Stücken wie Leviathan oder Shadow Factory heranreichen kann, aber schon bei den ersten Stücken lösten sich alle Zweifel in Wohlgefallen auf. The Hall Of Souls bieten lupenreinen 80er Jahre Gothicrock, ohne auch nur eine Sekunde lang wie Sisters Of Mercy zu klingen. Auch die Fields werden nicht kopiert, was ich nach dem bloßen Lesen der einzelnen Songtitel befürchtet hatte. Ein bißchen vergleichbar sind The Hall Of Souls vielleicht mit Substance Of Dream, zumindest was die Instrumentierung angeht. Manchmal erinnern die Keyboardpassagen auch an die ersten beiden Clan Of Xymox Alben. Mir scheint es so, als wenn die Band ruhiger geworden ist, was sicherlich am Stil des neuen Sängers liegt, dafür aber musikalisch ausgereifter. The Sign, The Seals & The Revenge ist jedenfalls ein tolles Tape jenseits aller Klischees, das man sich nicht entgehen lassen sollte (A.P.)

ART OF GOTHIC - Compilation (CD)

(Talitha Records/SPV)

Hier liegt nun der neueste Sampler auf Talitha Records vor, der einen Überblick über die gemeinsame Arbeit von Talitha und Cleopatra Records gibt. Abgesehen vom etwas schlecht gewählten Samplernamen wird hier doch für jeden Freund von Gothic- und Deathrock eine feine Zusammenstellung geboten. Namen wir Sex Gang Children, Screams For Tina, Super Heroines, Carcrash International oder Voice Of Destruction bürgen schon mal für Qualität. Leider sind aber fast nur schon veröffentlichte Titel enthalten, die Sammler sicherlich schon haben. Die Perlen finden sich dann aber wie so oft bei den unbekannteren Bands. Talitha´s neues Signing Canticum Funebris (lateinische Namen scheinen wieder Mode zu werden, siehe Lacrimosa, Sepulcrum Mentis) eröffnet den Sampler mit schönem Frauengesang, der auch gut in die Heavenly Voices Serie von Hyperium passen würde. Das Stück erinnert etwas an Nico (wer kennt noch den großartigen In Goth Daze Sampler? Soll bei Cleopatra übrigens wiederveröffentlicht werden, wenn die Gerüchte stimmen). An anderer Stelle im Heft wurde ja schon das Tape von den Australieren Big Electric Cat enthusiastisch besprochen, hier tauchen sie nun erstmals auf CD auf und überzeugen absolut, wobei nicht mal die etwas schwache Soundqualität stört.

Rosetta Stone, Usherhouse und Christian Death sind feste Größen im Gothicbereich, über die man keine großen Worte verlieren zu braucht. Kommunity FK bieten nochmal eines ihrer besten Lieder, Something Inside Me Has Died. Children On Stun sind sicherlich *die* kommende englische Band. Als Bonus sind dann noch zwei Livestücke von Two Witches und den legendären 45 Grave dabei, leider in nicht berauschender Soundqualität. Die musikalische Qualität rechtfertigt aber eine Veröffentlichung in jedem Fall.

Weniger ein Sampler für Sammler, die sowieso alles kaufen, als ein Angebot für Leute, die diese beiden Label mal etwas näher kennenlernen wollen. Musikalisch jedenfalls deutlich interessanter als viele der aktuellen deutschen Sampler zusammen. (A.P.)

THE HALL OF SOULS

me, die sich ein Normal-Sterblicher nicht vorstellen kann. Wenn ich es richtig rausgefunden habe, ist dieser Film von 1993, hat Corman wahrscheinlich als Gegenstück zu Francis Ford Coppola´s Dracula gedreht, leider hat Corman´s Film nichts mit der Anmut dieses grandiosen Filmes gemeinsam, schon gar nicht mit den monumental-gewaltigen Bildern (okay, muß er ja auch nicht, aber trotzdem). Es handelt sich um eine typische B-Produktion, die Story ist nicht besonders klug, auch nicht besonders spannend, Roger Corman mag ja sonst ein guter Typ, aber das hier ist mit Sicherheit nicht sein Meisterwerk. Lernen kann man aus diesem Film aber, daß Gott nicht mit der Kirche zu tun hat (mein Reden). Aber bitte gebt Eure Seelen nicht für diesen Film her, wir werden uns nicht wiedersehen, ich würde Dich zerstören. Aber ein Lichtschimmer gab es dennoch: Die verbrannte Frau sah gut aus!
Zusammenfassend sei vielleicht noch gesagt, daß Christopher Atkins eine frappierende Ähnlichkeit hat mit Luke Skywalker. Verstärkt wird dieser Eindruck dadurch, daß sein Vater aussieht wie Darth Vader. (H.H.)

AGORAPHOBIA - DIE ANGST IM KOPF

Das Leben ist nichts anderes als ein Arschtritt nach dem anderen. Meredith leidet an Agoraphobie, sie hat also eine Heidenangst, aus dem Haus ins Freie zu gehen. Am Anfang des Filmes mußte sie sogar tatenlos vom Haus aus zusehen, wie ihr kleiner Sohn im Swimming Pool beinahe ertrunken wäre. Da sie alleine mit ihrem Sohn in einem riesigen und natürlich auch abgelegenen Haus wohnt, nimmt sie zwei nette Leute, Jane und Peter bei sich mit auf. Die beiden geben sich als Bruder und Schwester aus. Leider entpuppen sie sich als gesuchte Kriminelle (Raub & Mord) und nebenbei auch noch als zwei total Schizophrene. Der Irrsinn zieht in das Haus ein. Und die Gewalt. Meredith´s Angst vor dem Draußen macht es ihr unmöglich zu fliehen und Hilfe zu holen.
Ein Thriller in schönster Weiblich, ledig, jung sucht-Manier, auch vergleichbar mit Kap der Angst und Die Hand an der Wiege. Ein guter Film, der Spaß gemacht hat zu gucken, spannend und ein bißchen abgedreht. Unbedingt angucken! Agoraphobia ist einfach gut! (H.H.)

BRANDZEICHEN DER HÖLLE

Die Reporterin Sharon macht eine Reportage über unterirdische Ausgrabungsarbeiten in einer Grabkammer. Sie greift irgendwie in Trance, in die sie plötzlich mittels eines grellen Blitzes fiel, ins Grab und grabscht sich einen glühenden Stein. Kurz darauf: Auf einem US-Marine-Stützpunkt herrscht Panik, angeblich soll ein Marine namens MacKee mehrere Morde an Phillipinos begangen haben, alle Opfer haben ein seltsames Brandzeichen auf der Stirn. Zwei Leute wollen die Unschuld ihres Kameraden beweisen, doch McKee flüchtet und es geschehen weitere Morde. Doch immer ist auch Sharon in der Nähe der Tatorte. Die Gewalt der Phillipinos eskaliert, die McKee am liebsten teeren und federn möchte.
Der Film ist so extrem schlecht, wie kaum ein Film zuvor. Die Story ist extrem bescheuert, Jan-Michael Vincent (aus Airwolf) ist die totale Slimy-Flasche und überhaupt ist das ein Film von Ufa, die schon oft durch flache Filme auffielen, ich denke da nur an "Langer Samstag" mit dem Schwachkopf Campino von der Popband Die Toten Hosen, doch das ist jetzt nicht das Thema. Ich mußte abschaltet, würg. (H.H.)

MALICE - EINE INTRIGE

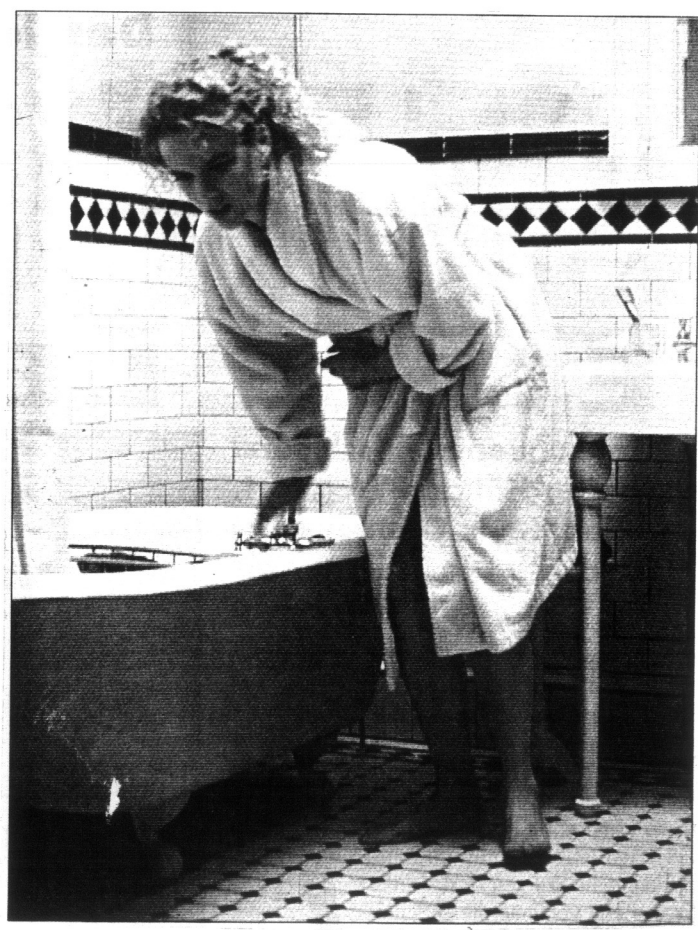
bedeutet soviel wie "Boshaftigkeit". Andy und Tracy sind glücklich verheiratet, sie nehmen einen ehemaligen Studienkollegen von Andy namens Jed Hill bei sich auf. Jed ist ein erfolgreicher Chirurg. Eines Tages muß Tracy einer Notoperation unterzogen werden, bei der ihr beide Eierstöcke entfernt werden. Diese Operation wird von dem leicht angetrunkenen Jed Hill durchgeführt. Später stellt sich heraus, daß er einen gesunden Eierstock entfernt hat. Tracy verklagt Jed und bekommt 20 Millionen Dollar. Doch später stellt sich heraus, daß das alles geplant war zwischen Tracy und Jed, daß sie beide ein paar waren und auf diese Art und Weise zu dem großen Geld kommen wollten, doch da beginnen die Schwierigkeiten erst recht, denn Tracy´s Mann Andy läßt das so nicht auf sich sitzen...
Ein paar bekannte Leute spielen hier mit, so z.B. Nicole Kidman, die trotz ihres Flascho-Ehemanns Tom Cruise eine kleine Persönlichkeit ist, Alec Baldwin, ein unheimlich haariger Typ, jedenfalls auf der Brust und Bill Pullman, der schon bei Schlaflos in Seattle für hohe Einschlafquoten sorgte. Malice ist spannend, man sitzt nicht nur passiv vor der Leinwand, sondern man ist auch irgendwie immer am rätseln, vor allem, weil es sich hier um einen der unglaublichsten Filme handelt, die ich in diesem Genre je gesehen habe, die Story ist so konstruiert, daß man es gar nicht glauben möchte. Ich möchte dazu eigentlich gar nicht so viel sagen, sondern lieber ein Zitat aus der Videoplay sprechen lassen, das eigentlich alles auf den Punkt bringt: "Nach knapp zwei Stunden realisiert man, daß die Story nur wenig wahrscheinlicher ist, als daß Elvis lebt - doch man hat sich glänzend unterhalten". (H.H.)

BLOODY MARIE

Marie hat ihre italienische Phase und ißt deshalb nur italienisch, so krallt sie sich einen Italiener nach dem anderen und trinkt deren Blut, Marie ist ein Vampirin und der letzte Italiener war wohl schlecht und Marie gerät in die Kreise der Mafia und leert auch sofort Big Boss himself. Marie verliebt sich kurz darauf in den Undercoverbullen Joe Gennarco, der wohl der gemeinsame Sohn von Alec Baldwin, Al Bano und Stefan Nossek sein könnte. Sie liebt ihn, beißt ihn nicht und trotzdem ist der Film schwer in Ordnung. Mit John Landis als Regisseur bringt man ja sofort "Blues Brother" oder "Kentucky Fried Movie" vor sein inneres Auge, macht nix, na und? Halt mal was anderes, nicht unbedingt großartig lustig, aber trotzdem mit einer gehörigen Portion Humor produziert. Und wer ließe sich nicht gerne von Anne Parillaud beißen?
Nachsatz: Achtung, Vorsicht! Wenn man beim Biertrinken liegt und beim Kippen gleichzeitig rülpsen muß, kann es passieren, daß Bier sich in der Luftröhre verfängt. Dies kann zu Würgreizen und Atembeschwerden, in besonders schweren Fällen sogar zum Tode führen. (H.H.)

NEVER CRY DEVIL

Eine heiße Blondine zieht in Billy´s Nachbarhaus und Billy ist so erregt, daß er sofort seinen Spannomaten in Betrieb setzt und sie beobachtet. So bekommt er auch heraus, daß sie am Bett gefesselt regelrecht hingerichtet bzw. aufgeschlitzt wird von einem Typen mit Stiermaske. Billy ist der Meinung, das wäre sein Geschichtslehrer, aber dieser streitet ab und hat auch seinen verrückten Bruder als Alibi. Niemand glaubt Billy so ernsthaft, so wendet er sich an einen Anti-Cop. Aber der Geschichtslehrer und sein Blödobruder sind tatsächlich solche Grufti-Satanisten-Idioten und opfern Frauen. Jetzt soll sogar schon Billy´s Freundin dran glauben, die denn auch schon im Keller der beiden Brüder vor sich hinschmort.Der Junge versucht nun mit dem komischen Cop diese harte Nuß zu knacken...
Ich weiß irgendwie auch nicht, wie ich es bis zum Ende des Filmes durchgehalten habe, die Story ist ja so extrem hirnlos, an den Haaren herbeigezogen, dumm und blöd, die Schauspieler sind drittklassig, bis auf den verrückten Bruder, der sieht aus wie Fips Asmussen, der ist zweitklassig. Ganz toll ist auch, daß Billy auf dem Cover des Filmes als Mike bezeichnet wird. Oh Gott wie furchtbar, ich hätte es wissen müssen... (H.H.)



DAS SCHLIMMSTE HABT IHR NOCH VOR EUCH...

FILMTIPS FÜR FORTGESCHRITTENE

EIN KURZER FILM ÜBER DAS TÖTEN

Dies ist ein Film, der auf vielen Filmfestivals, wie z.B. Cannes, viele Preise bekam. Das hat im Normalfall ja nur schlechtes zu bedeuten, aber in diesem Fall nicht...
Jacek (21) irrt ziellos durch das regnerische Warschau. Er hat keine Arbeit, keine Perspektive. Aus Frust und Laune wird er immer gewalttätiger, wirft Steine von Autobahnbrücken, schubst Leute in Pinkelrinnen usw. Dann lotst er einen Taxifahrer aus der Stadt raus und stranguliert ihn, als er immer noch nicht tot ist, erschlägt er ihn mit einem Stein. Nächste Einstellung: Gericht. Die Verurteilung zum Tode. Jacek wird davongefahren, der junge Anwalt, dessen erster Fall nicht so erfolgreich lief, zermürbt sich selbst mit Zweifel, hätte er das Urteil ändern können? Der Strick hängt schon, der Henker ist bereit, der Anwalt hat noch eine halbe Stunde Zeit für den Verurteilten, Jacek schüttet sein Herz aus. Das Urteil wird vollstreckt...
Der Film hat eine nüchterne Atmosphäre, er handelt eigentlich wirklich nur um den Tod. Seltsame Lichtspiele durch teilweise abgedeckte Kamera schaffen neben den sonst rostbraunen Tönen irgendwie eine depressiv-schmutzige Atmosphäre. Lohnt sich unbedingt, läuft öfter im Fernsehen, allerdings auf solchen Schmuddelkanälen wie Arte oder 3Sat. (H.H.)

AUF DER SONNENSEITE DES LEBENS

Der Übersetzer hatte wohl gerade mal wieder eine Ehekrise, als er aus "Missing Pieces" diesen tollen Titel kreierte. Vielleicht litt er aber auch unter den Spätfolgen eines Automobilunfalles. Das wird wohl ein Rätsel bleiben, genauso wie der Humor in diesem Machwerk. Ein Monty Python-Eric Idle ist wohl leider doch kein Garant für ein bißchen Witzigkeit ohne Grenzen ("Pack das bloß in die Altkleidersammlung", "Da kommt es doch her!"). Ach ja, der gute englische Humor. Der Inhalt dieses Streifens: Es geht um eine Erbschaft, einem Rätsel auf einem Zettel, welches wohl zu irgendeinem Schatz führt. Aber auch die Unterwelt ist daran interessiert, aber die beiden Erben sind zu dusselig, um ermordet zu werden.
Wenn man absolut nichts besseres zu tun hat, wenn man alle anderen Filme schon 100x gesehen hat, alle Freunde verreist sind, die Nase leergepopelt hat, die Durchfalltabletten nicht mehr wirken, das Leben sowieso keinen Sinn mehr hat, dann ist dieser Film wärmstens zu empfehlen. (H.H.)

BARBARELLA

Barbarella ist Kult. Da fällt es schwer, was schlechtes zu schreiben, aber so grandios ist der Film auch nicht. Warum der Film gut ist, ist einzig darauf zurückzuführen, daß er von 1967 ist und dafür schon recht poppig und ausgeflippt ist. Hat, ähnlich wie Raumpatrouille Orion, nur noch nostalgischen Wert. Aber gerade dieser nostalgische Genuß macht diesen Film sehenswert. Mehr leider auch nicht, ich muß leider zugeben, daß mich dieser Film zwar einerseits gelangweilt hat, sich aber andererseits trotzdem in meiner Videosammlung wiederfinden wird. Ob er dies nur aus Verpflichtung zum Kulttum tut, ist mir noch nicht ganz klar, aber ich vermute mal ja. Oder nein? Ist ja auch egal.

DER GEÄCHTETE VON GOR

Der Heilige Stein ist total aufgeregt und vibriert, weil Xenor und Laura, die neue Frau von König Marlenus, die Macht über Kon-Ra-Ba an sich reißen wollen, Gut, daß Tarl Cabot, der verliebt ist in Talena, wieder zurück nach Gor kommt. Er befand sich auf der Erde, wo er bloß blöd in einer Prolo-Bar vegetierte. Hier auf Gor ist er ein Held und hilft Liliputanern beim Erklimmen der Berge. Genaugenommen ist das auch das spannendste an diesem Film, der vom Interessantheitsgrad einem Interview mit Take That gleichkommt.
Zwischendurch war ich gezwungen, hin und wieder mal zu Einspruch mit Ulrich Meyer umzuschalten, es ging um Pro und Contra Technomusik. Es ist unbegreiflich, daß niemand der Gäste die Wahrheit sagt: "Ich gehe, ich krieg nicht genug Geld, um so einen Scheiß zu reden". Wahrscheinlich kriegen sie doch viel Geld. Wer Einspruch Glauben schenkt, ist genauso Scheisse drauf, wie rechtsradikale, die zu blöd sind zum leben und anderen die Schuld dafür geben. Gleich nach Einspruch dann Spiegel TV über den Handel mit abgetriebenen Foeten mit Detailaufnahmen hunderter kleiner Leichname seziert und blutend in der Mülltonne oder herausquillend aus den Unterleibern der Frauen. Ist das aufklärend oder nur noch pervers? Die Welt ist krank, krank ist normal. Zurück zum Thema: Das Gute an Fantasyfilmen ist, daß die Frauen alle halbnackt sind und speziell in diesem Film den Po offen tragen. Andere Körperteile offen zu tragen fällt in diesem Film leider aus. Aber gelernt haben wir folgendes: Frauen sind böse und wollen immer nur Sex. Sie setzen Männerfreundschaften auf's Spiel, töten, wenn sie Bock dazu haben und können doch wunderhübsch sein. Und über Männer lernt man, daß sie so cool sind und ständig halbnackt in der Wüste Bierdurst haben und auch sonst ziemlich harte Burschen sind. Schlußurteil: Scheisse!

Umgeschaltet: Der Thomas-Gottschalk- Sommerpausen-Clown talkt mit irgendeinem Pornostar. Es scheint, als ob Sex mit dem Fernseher die Zukunft ist. Kriegt aber keinen Stromschlag! (H.H.)

HOUSESITTER - LÜGEN HABEN SCHÖNE BEINE

Da wir ja auch über Kommerzfilme sprechen, hier nun eine kleine Kritik zu einem Steve Martin Film. Wir wollen Euch ja sonst entweder einen Film besonders empfehlen, oder es aber dringend abraten. In diesem Fall ist das aber anders: Es ist mir egal! Es ist schon nett anzugucken, wie Steve Martin und Goldie Hawn sich in immer neue Lügen verstricken, nur, damit das bisher Gelogene nicht als Lüge enttarnt wird. In diesem Punkte zeigt der Film zwar das echte Leben, aber nur einen kleinen Teil daraus. Das echte Leben steckt noch viel mehr im Lügensumpf: Politische Lügen, Lügen unter Freunden, unter Partnern, die Liste ist unbegrenzt weiterzuführen. Es vergehen keine 5 Minuten und keine zwei Sätze, ohne daß man irgendwie angelogen wird, der Mensch ist bloß zu blöd, dies zu bemerken. Lügen als Freizeitvergnügen, Lügen aus Geldgier, zur Sicherheit und reinem Überlebenstrieb. Aber wem fällt sowas schon auf, damit ist man groß geworden und heute ist man das, was man ist. Auch eine Lüge. (H.H.)

ROGER CORMAN'S DRACULA

Es gibt Fil-

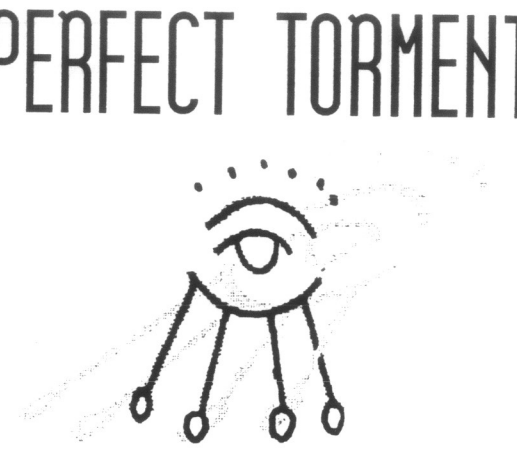
GIRLS UNDER GLASS - Down In The Park EP (MCD)
(Dark Star/Indigo)
Girls Under Glass gehören seit ca. 1987 zu den führenden deutschen Bands im Bereich finsterer Rockmusik. Hier liegt nun das neueste Werk vor, eine 25 minütige CD mit einigen neuen Mixen ihres letzten Albums und zwei neuen Versionen des Gary Numan Klassikers Down In The Park, den die Girls Under Glass bereits vor über zwei Jahren auf dem ersten Bouquet Of Dreams Sampler boten. Nun, meine Meinung zu Coverversionen dürfte bekannt sein, deshalb zu diesen Versionen kein Kommentar, außer, daß die Band nach wie vor ihre Instrumente hervorragend beherrscht.
Der Hardbeat Mix von Inside Out könnte genauso dem Positive Album entnommen sein. Durchaus hart und tanzbar und sicherlich für den Einsatz in Discos konzipiert. When I Think About You ist eine rockige Ballade ganz in der Girls Tradition. Erwähnenswert vielleicht noch, daß Marc Wheeler (ex-Love Like Blood) hier die Gitarre zupft.
The Heat In My Heart klingt in dieser Version fast so, als wäre der Song dem Vision Thing Album der Sisters entnommen.
Ob diese CD wirklich notwendig war, ist in Frage zu stellen, denn im Grunde bietet sie nichts wirklich neues. Zur Überbrückung bis zum nächsten Girls Under Glass Album hat sie jedoch durchaus ihre Berechtigung, denn die Band bleibt eine der besten in Deutschland. An die Frühwerke Humus und Flowers und vor allem an das Debuttape (mit den besten Girls Under Glass Songs ever: Bad Dreams und Walking On Dancefloor), kommt diese EP aber nie heran. (A.P.)

FROM LAUGHTER TO TEARS - Principles Of Seduction (CD)
(Sounds Of Delight/SPV)
From Laughter To Tears waren schon mit zwei Titeln auf dem Take Off Music Vol.1 vertreten, dem Label Sampler von KM Music. Dort hatten sie mit ihrem Durchschnittstechno noch nicht sonderlich überzeugen können. Auf ihrem Debut Principles Of Seduction jedoch klappt das schon bedeutend besser. Die Songs wirken kompakter und ausgereifter und klingen nicht wie schon tausendmal gehört. Ein bißchen klingt die Band wie eine elektronische Ausgabe von Pink Turns Blue, die Musik und der Gesang sind recht melancholisch gehalten, ohne wirklich düster zu wirken. Musikalisch und gesangsmäßig klingt es eher nach New Wave als nach EBM, ebenso verhält es sich beim Cover. Was soll man sonst noch dazu sagen? Wer gerne guten Electro-Wave hört, der sollte die CD ruhig mal antesten. (A.P.)

ROSARY VIOLET - s.t. (CD)
(Diabolo Records)
Bei Rosary Violet handelt es sich um eine US Band, die die vorliegende CD bereits 1992 veröffentlicht hat. In die Hände gefallen ist mir das Ding eigentlich hauptsächlich aufgrund des Vorhandenseins einer Coverversion von Bauhaus´ Bela Lugosi´s Dead.
Musikalisch geht es in Richtung dunkler US Undergroundrock, Gothicrock ist es jedenfalls nicht, denn dazu spielen zu oft auch Metal Elemente mit rein, so zum Beispiel bei Hash. Der Titel Faith ist hingegen eher schleppend, aber trotzdem recht hart, erinnert etwas an die Swans. Die bereits erwähnte Bela Lugosi´s Dead Coverversion beginnt fast genauso wie das Original und weicht auch sonst selten von der Bauhaus Version ab, außer daß gelegentliche Schlagzeug-Ausbrüche die Musik etwas anders klingen lassen. Die Stimme des Rosary Violet Sängers kommt aber niemals an Peter Murphy heran, aber wer sollte das auch je schaffen (außer Michael Scholz von Shadowplay)? Zum Schluß steigert sich das Lied dann noch rhythmisch und tempomäßig, klingt fast schon wie eine Version von Nirvana! Mit Blackened Market folgt ein Titel, der nicht besonders von Songs aller möglichen Hardcore und Punkbands abweicht, recht unspektakulär. Bei Nutshell versucht man sich an der beliebten Kreuzung von Hardcore und Hip Hop, nicht mein Fall, aber wem es gefällt...
Der letzte Titel The Countship Of Lily ist dann noch einmal ein Metalverschnitt mit Wah Wah Gitarre, sollte man den Mantel des Schweigens drüberlegen. Insgesamt eine CD, die man aufgrund zweier Songs (Faith und Bela Lugosi´s Dead) haben kann, wegen des Restes aber nicht haben muß. (A.P.)

SUDDEN FALL - Cape (Tape)
(Oblivion Records, Martin Pesold, Johannisstr. 4, 93059 Regensburg, Germany)
Oblivion Records kennt man spätestens seit das Label die Debut 12" der jungen deutschen Gothicrockband Realm Of Doom veröffentlicht hat. Mit Sudden Fall liegt nun ein Tape einer musikalisch gänzlich anderen Band vor. Zunächst fällt das gedruckte Farbcover auf und auch der Sound der Aufnahmen ist sehr gut. Leider kann ich mit der Musik recht wenig anfangen, ist halt eine Art Underground Rock mit manch skurriler Idee, wie zum Beispiel die Version eines alten russischen Volksliedes oder der gelegentliche Einsatz einer jaulenden Geige. Trotzdem werde ich Cassette wohl nicht allzuoft einlegen, ist halt nicht mein Fall. (A.P.)

PERFECT TORMENT - Even Ten Gods Leave Nothing But Sorrow (CD)
(KM Musik/Semaphore)
Eigentlich fällt mir dazu nicht viel ein, außer: Wunderschön gemachter Synthipop in der Tradition der 80er Jahre. Für Fans dieser Musik ganz sicher eine Bereicherung der Sammlung. Qualitativ mindestens auf einer Stufe mit De/Vision. Und diese kurze Kritik ist in keinster Weise negativ gemeint. Ich mag´s. (A.P.)



DARK RULER - F.I.R.E...F.O.E.T.U.S. (CD)
(Dark Star/Indigo)
Dark Ruler ist ein neues Bandprojekt von Carlos Peron und angeblich soll es eine echte Band sein, richtig mit Livegigs und fester Besetzung. Die vorliegende CD ist der erste musikalische Erguß dieser schweizer/amerikanischen Zusammenarbeit und die Leute verbraten alle möglichen Stile zu einem neuen Mix, Crossover nennt man das wohl heute. Zunächst einmal möchte ich aber das gelungene Digi-Pak Cover loben, da hat man sich wirklich Mühe gegeben, um auch für das Auge was zu bieten. Musikalisch findet man tausend Musikstile wieder, da wird schon mal ein Gesangspart, der stark nach den Swans klingt mit einem Dancebeat und funkigem Baß gemixt. Lange, hypnotische, ja fast schon düstere Songs wechseln sich mit Ministry-artigen Gitarrengebratze ab. Plötzlich taucht mal eine Gothicgitarre auf, dann wieder eine an Industrial angelehnte Soundcollage. So geht es immer weiter. Ich persönlich mag solche Mixturen ja nicht so gerne, ich denke eher, eine Band sollte einen eigenen Stil herausarbeiten. Trotzdem muß ich sagen, daß mir die CD ganz gut gefällt. Immer wieder finden sich spannende Momente und sehr viel Power legen Dark Ruler durchaus an den Tag. Ist insgesamt wieder so eine CD, die man sich vor dem Kauf lieber einmal anhören sollte. Übrigens, das Labelinfo zu dieser Veröffentlichung ist doch arg peinlich, da wird Carlos Peron als harter, cooler, saufender Biker dargestellt, oder soll das nur ein Witz sein? Dann habe ich den wohl nicht verstanden. (A.P.)

NEFKOM feat. DJ GHANDI - Da Da Da (MCD)
(Dark Star/Indigo)
Zweites Produkt von Nefkom aus Hamburg, einem Projekt, wo unter anderem auch Musiker von Girls Under Glass und Wolfsheim beteiligt sind. Man "wagt" es, sich an dem Minimalismusklassiker "Da Da Da... Ich Lieb´ Dich Nicht, Du Liebst Mich Nicht...Aha Aha Aha" (so war der komplette Titel des Songs) von Trio zu vergreifen und reduziert den Namen auf "Da Da Da".
Der Tanzhallen-Mix des Titels verdient seinen Namen zu recht. Ist ganz witzig, aber das Original kann man höchstens noch erahnen. Zur Italo-Disco-Welle in den 80ern wäre das Ding sicher ein Hit geworden. Der Radio-Edit ist zwar auch sehr tanzbar, läßt das Original aber noch erkennen. Im Gegensatz zu Trio´s Minimalismus, der "Da Da Da..." ja gerade so außergewöhnlich und sympathisch gemacht hatte, wird hier geklotzt und noch ungeniert auf die Tanzfläche geschielt. Das Gleiche in Lang bietet die Radio-Edit-Maxi. Der vierte Titel Le Signal Analogue ist dann zum Abschluß dieser Maxi noch ein leicht tranciges Stück, durchsetzt mit Samples. Die CD ist insgesamt schon ganz gut und wird sicherlich auch ein Hit werden, den Geist des Originals treffen Nefkom aber nicht, oder die Musiker haben die Intention Trio´s einfach nicht verstanden.
Wer Trio-Fan war oder ist, der sollte gespannt auf den Tribute To Trio Tapesampler von Cat Killer warten, auf dem viele bekannte und (noch) unbekannte Tapemusiker dieser Band ihre Aufwartung machen. (A.P.)

her ist sie eine Mischung aus Winona Ryder und Tom Hanks, sieht aber trotzdem richtig gut aus.
Das die Menschheit krank ist, jeder einzelne von uns, zeigt dieser Film ganz deutlich. Jeder kann es über sich bringen, jemanden zu töten, niemand ist unschuldig. Aber es geht um den Umgang mit seinem Gewissen und auch seiner Schuld, das unterscheidet die Menschen.
Nochmal zur Bekräftigung: Einer der besten Filmes der letzten Monate!!! (H.H.)

PASSAGIER 57

Guter Actionfilm mit Wesley Snipes. Läßt Vergleiche zu den großen Vorbildern Stirb Langsam 1 und 2 aufkommen. Liegt wohl auch daran, daß die Synchronstimme von W.Snipes die gleiche ist, die auch Bruce Willis widerfahren ist. Der Film ist aber nicht ganz so übertrieben wie Stirb Langsam.Es spielt aber eine extrem hübsche Stewardess mit! Lohnt sich zu gucken, vielleicht ein wenig kurz. Vorsicht, Kaufkassette ist gekürzt, deshalb ausleihen! (H.H.)

MO´ MONEY - MEH´ GELD

Nette Schwarzen-Gauner-Komödie um ein Bruderpaar, das auf recht witzige Art und Weise Meh´ Geld ergaunern. Der eine will aber plötzlich auf ehrliche Weise sein Geld verdienen, wegen eines Mädels natürlich. Dies wird im aber nicht leicht gemacht, durch seinen Bruder und seine Vergangenheit und eine großartige Gelegenheit. Kann man gucken, wenn er ins TV kommt. Sobald aber Geld für diesen Film gefordert wird, dann vorsicht! (H.H.)

NEON CITY

Dies ist ein Film aus dem Jahre 2053. Die Welt ist im Eimer, Atomkrieg oder andere seltsame Dinge taten dies, die Endzeit ist angebrochen, Michael Ironside heißt jetzt Harry M.Stark und jagt Kriminelle. In den Outlands fing er eine junge Frau und muß sie nun nach Neon City überführen.
Ein sehr mittelmäßiger Film mit ohne Tricks und sehr dürftiger Kulisse. Die Story ist auch nicht so doll, trotzdem nicht unbedingt 100 Minuten Langeweile pur. Reiht sich nur der Vollständigkeit halber in meine Sammlung ein. (H.H.)

FRIGHT NIGHT

Im Haus nebenan zieht irgendjemand neues ein. Als Inventar bekommt dieser jemand einen Sarg mitten in der Nacht geliefert. Tags darauf sieht der Schüler Charlie dann eine Blondine ins Haus gehen, die zwei Tage später zerstückelt und zerfetzt aufgefunden wird. Tot. Alles deutet darauf hin, daß der Nachbar ein Vampir ist, doch das nimmt Charlie niemand ab, nicht einmal das Morddezernat glaubt an Vampire. Nun will der böse Nachbar Charlie natürlich umbringen, weil dieser seine Identität kennt. Es bleibt Charlie nix anderes übrig, er muß den Nachbarn töten, seine Freundin Amy und ein Vampirkiller aus einer TV-Show helfen ihm dabei...
Es bleibt was es ist: Ein Teeniekomödie, die noch nicht einmal lustig ist. Die angeblich "erstklassigen Spezialeffekte" von Robert Edlund, der durch Ghostbusters-Effekte sich einen Oskar ergaunerte sind auch nicht unbedingt erwähnenswert, wahrscheinlich hatte er während der Dreharbeiten Urlaub und ist erst am Ende der Dreharbeiten zurückgekommen, um dann doch noch zwei bis drei wirklich gelungene Verwandlungen vom Vampir hin zum Menschen zu kreiren. Cool ist hier übrigens Amanda Bearse alias Marcy Darcy aus dem Bundy-Clan, die hier (1985) zwar genauso platt aber wenigstens im BH zu sehen ist (okay, 5 DM in die Macho-Kasse). Aber um gerecht zu bleiben: Marcy (besser Amy oder Amanda) war für den Vampir trotzdem ein gelungenes Fressen.
Im übrigen hatte der Film doch einen gelungenen, wenn auch sehr versteckten Scherz: Der Vampir hat in der Nacht bei seinem Raubzug "Strangers In The Night" gepfiffen. (H.H.)

CYBORG 2

Stimmt, das ist die Fortsetzung von Cyborg 1, des Science Fiction Ultrabrutaloklassikers mit Jean-Claude Van Damme, von dem es mir bislang leider nicht gelungen ist, die ungeschnittene Fassung zu sehen (man bedenke, der geht ca. 110 Minuten im Original, das Kaufvideo ist auf eine straffreie jugendgerechte Version von 59 Minuten runtergeschnitten worden, wahrscheinlich sieht man da nur noch die Titelmusik und den Abspann (mit Glück). Dieser zweite Teil war aber allerdings absolut unnötig, selbstverständlich ist das Kultige an diesem Streifen nicht mehr vorhanden, die Story ist doof und langweilig, der Cyborg ist diesmal weiblich, obwohl, ich finde, wenn man schon ´ne Frau baut, dann hätte man gewisse Dinge auch etwas ausgeprägter gestalten können. (H.H.)

SOBIBOR

1942, Ostpolen, eines der drei größten Vernichtungs- und Arbeitslager für Juden. Grauenhafte Verhältnisse, Tod, Gewalt regiert. Drei mal täglich kommt ein Zug mit Juden, die zum größten Teil gleich vergast werden. Alle denken nur an eines: Flucht. So gedacht, so in die Tat umgesetzt. Unter der Führung von Rutger Hauer flüchten 600 Juden aus Sobibor. Wie es dazu kam, wie das alles ausging, erzählt Euch dieser Film, alles nach einer wahren Begebenheit. Ist auch nicht schlecht gemacht der Film und so vergehen dann auch diese zweieinhalb Stunden wie im Flug (auch wenn man sich vorher den Magen mit Pizza verdorben hat). (H.H.)

FLESH GORDON 2 - SCHANDE DER GALAXIS

Also, wenn man Barbarella als Kult einstuft, dann ist Flesh Gordon einfach unbeschreibbar gut! Raumschiffe in Dildoform, Klingeln in Busenform, Hirnverschrottungshelme, furzende Asteroiden (hier auch Arschteroiden genannt), riesige BHs als Bremsfallschirme, Trockenhauben als Raumhelme, rauchende Hurenhühner, milchspritzende Hügel, die auch noch gepierct sind, Riesendildos mit geschminken Gesichtern, eine Milchbar in einer riesigen Gebärmutter, Kackmenschen. Doch vielleicht kurz was zur Story: Das All ist von Impotenzstrahlen verseucht, die der Böse mit einer Höllenmaschine verursacht hat. Leider ist er dadurch selber impotent geworden. Die Zukunft des Weltalls ist gefährdet, da kein Nachwuchs mehr gezeugt werden kann, deshalb wollen die Cosmic Cheerleaders etwas dagegen unternehmen und kidnappen Flesh Gordon, den einzige Mann, der noch kann. Doch auch der Böse wird aufmerksam auf Flesh und will sich dessen "Eumel" anoperieren lassen, damit er dann seinen Spaß mit Flesh´s Freundin, die er kurz zuvor gekidnappt hat, haben kann. 10x so lustig wie Barbarella, 5x genialer, 20x witziger, 17x abgefahrener. Ein Trashfilm, den man lieben muß! (H.H.)

10 JAHRE FÜNFUNDVIERZIG - Compilation (CD)

(Fünfundvierzig/Indigo)

Fünfundvierzig wird als Label nun schon 10 Jahre alt und kann in dieser Zeit auf eine Reihe grandioser Veröffentlichungen zurückblikken, wie z.B. Play Dead, Max Goldt/Foyer Des Arts oder auch Sleep Chamber. Schon an den Bandnamen sieht man die Vielseitigkeit, die durch die Reggaevorliebe von Labelchef Piet noch erweitert wird. 10 Jahre sind ein Grund zu feiern und Reggaemusik eignet sich doch hervorragend dafür. Diese findet man auf der ersten Hälfte der CD, u.a. mit solchen Größen wie The Lions und Jamaica Papa Curvin. Natürlich ist es nicht die Art von Popreggae im Stile von Loosern wie Inner Circle oder UB40. Nein, auch wenn das sonst überhaupt nicht meine Musik ist, kann ich das ab und zu gut mal hören, ist halt Gute--Laune-Musik. Dub Sachen wie von Dominik Von Senger oder Dunkelziffer sind zudem auch noch extrem tanzbar und erinnern manchmal an die tollen C Cat Trance. Die andere Hälfte der CD ist den "üblicheren" Klängen vorbehalten, aber selbst eine Band wie Foyer Des Arts scheint hier einen gewissen Reggae Einschlag zu haben. Eine Art "Dub-Industrial" (was für eine Wortschöpfung!) kommt von Electric Source. Auch die Ritualmusiker von Sleep Chamber klingen hier für ihre Verhältnisse locker und flockig, gewohnte Ambientklänge gibt es dafür von Klangkrieg. Irgendwie hat diese CD ein gewissen Sommer-Feeling. Nun ja, diese CD sollte jeder mal antesten, der allen Musikrichtungen gegenüber offen ist. Ich jedenfalls habe irgendwie auch andere Seiten an mir entdeckt, was die musikalische Vielfalt betrifft. (A.P.)

BABYLON WILL FALL - Promotape (Tape)

(Helge Mügge, Auf den Steinen 1, 38723 Rhüden)

Darkwave war der Begriff, der mir nach dem ersten Hören des Tapes der jungen Band Babylon Will Fall durch den Kopf ging. Nach mehrmaligem Hören erschließen sich dem Hörer bei diesem 6-Track Tape aber tiefergehende Perspektiven. Die Band, die seit Frühjahr 1993 besteht und schon mehrere Tapes veröffentlicht hat, reitet nicht auf den alten Klischees herum, sondern verbindet schonmal dagewesenes mit eigenen, neuen Ideen. Das Ganze kommt soundtechnisch gut produziert rüber und steckt voller guter Melodien. Die größtenteils elektronischen Arrangements wären so spektakulär nicht, wenn nicht immer wieder eine geniale Gitarre das Ganze deutlich spannender und abwechslungsreicher machen würde. Gerade die Stücke, in denen die Gitarren eine größere Rolle spielt, kommen sehr kraftvoll rüber und dürften auch den einen oder anderen Gothicrock Fan erfreuen. Ansonsten ist ein Vergleich mit Deine Lakaien nicht völlig abwegig. Aggressive und melancholische, harte und romantische Momente wechseln sich ab bei dieser frischen Band und man darf gespannt auf weitere Lebenszeichen warten. Ich würde das Tape durchaus als Tip empfehlen. (A.P.)

DIE MÄDCHEN - Einsam (MCD)

(Weserlabel/Efa)

Wer kennt ihn nicht, den großen Hit "Fleisch" von den Mädchen? Kennt wahrscheinlich mal wieder niemand, was ein großes Loch im indivuellen Musikfachwissen ist. Fleisch ist die Melodie von Michael Holm´s "Tränen lügen nicht", derzeit schon von Otto Waalkes gecovert, hierzeit aber von den Mädchen erneut positiv vergewaltigt. Es handelt sich hierbei textlich um diese oder jene teuflische Fleischgelüste, sozusagen Flesh for fantasy. Umso trauriger für Euch, daß das Stück sich nicht auf der einzigen Maxi-CD der Mädchen befindet, sondern nur auf dem ersten Demo. Auf der CD befinden sich drei Stücke, das erste Stück namens "Einsam" ist ein tieftrauriges Stück, das durch das primafröhliche "So wunderbar" einen weiteren emotionalen Höhepunkt der Musikgeschichte feiert. Musikalisch geht es mehr in die einfachen Klanggebilde, vielleicht auch als Minimalmusik zu bezeichnen, ein tickerndes, dezentes Synthetikschlagzeug, ein Entertainersynthie und eine zurückhaltende Gitarre, dazu dann der kraftvolle (und gesangsausgebildete) Gesang eines der beiden Mädchen. Und ein drittes Stück, leider nicht ganz so gut wie die beiden ersten, aber trotzdem gut zu hören, schliesst dann die CD. Ein schöner Geheimtip zum empfehlen. Leider haben sich die Mädchen vor kurzem aufgelöst, aber nicht im Streit, dies wurde extra betont, bleibt vielleicht doch noch zu hoffen, das in Zukunft vielleicht mal neue Songs folgen werden. Bisher erschienen von den Mädchen sind drei Demos, eine Single in Zusammenarbeit mit ESV Blau-Weiß 5. Herren, ein Video zu einem Song und halt diese CD. Fragt sich bloß, ob es die CD noch im Handel gibt, falls nicht, meldet Euch bei uns, wir versuchen zu vermitteln. (H.H.)

THE BLUES OF A LESSER GOD - Groove-T Music (Tape)

(Andreas Kleinwächter, Allensteiner Str. 5, 44369 Dortmund, Germany)

Mit Groove-T Music legen The Blues Of A Lesser God ihre zweite Cassette in relativ kurzer Zeit vor. Das Ganze ist wiederum gelungen und vielseitiger als das Debut. Da findet man guten 80er Wave, experimentellere Klänge, Ruhrgebiets-Wave oder eine (mittelmäßige) Coverversion von I Wanna Be Your Dog, die hier Wuff heißt. Das vielleicht gelungenste Lied ist Red Lite, das unglaublich viele Einflüsse von mittelalterlichen Breaks bis hin zu rockigem Refrain verbindet. Irgendwie seltsam das Stück, aber bestimmt gerade deshalb so gut. Die ganze Cassette hat einen leicht ironischen, bzw. sarkastischen Touch, was ja beim Cassettentitel schon anklingt. Nicht nur deshalb einen Versuch wert. (A.P.)

WORN OUT - Confused (Tape)

(Judas Ehrlich, Orleanstr. 74, 31135 Hildesheim, Germany)

Gutes neues Tape dieser Hildesheimer Band aus Deutschland. Zuallererst fällt bei dem Tape auf, daß diesmal kein 100 DM- Schein aus dem Cover lugt. Schade. Auch das Cover allgemein ist diesmal leider nicht so genial, wie das des ersten Demos. Aber wie sagte doch ein kleiner Prophet aus dem Herzen Deutschlands, Henstedt Ulzburg, namens Jan Wi.: Never Judge A Tape By Its Cover. Stimmt, denn unter dem Cover befindet sich Musik! Judas Ehrlich, der Drummer, bat mich, eine kleine Definition der Musik zu bringen, dies fällt schwer, da von vielem etwas dabei ist. Gehen wir doch mal das Info durch: Punk. Gut, Einflüsse sicherlich vorhanden, wenn auch etwas versteckt. Melodic Punk-Rock, Hard-Pop, Hard-Rock, Funk, Reggae. Na gut, obwohl gerade die letzten beiden sich doch sehr versteckt halten. Aber Hardcore? Nee, das wohl auch nicht. Bombast-Rock kann man vielleicht noch anbringen. Ach was soll´s, Ausdrücke für Musikrichtungen zu finden ist blöd, am besten selbst Kontaktadresse anschreiben und Kontakt pflegen, da lohnenswert. Live ist die Band bestimmt auch nicht schlecht, da bombastisch und treibend.
(H.H.)

I´VE GOT A HAMMER AND I´M GONNA USE IT HENGST VAN HELSING & NO NOT KNOW

Double 4-Side 4-Track E.P.

(Rubbish Recordings, Meuten-Hagestedt GbR, Nadorster Str. 73, 26123 Oldenburg, Germany)

Grade kam E.P. reingeflattert. Nee, Fans wissen, daß E.P. nicht die Abkürzung für Ernst Paul ist. Nee, das ist eine kleine Platte in Größe einer Single, allerdings mit mehr Sachen drauf. In diesem Fall handelt es sich um eine Split-E.P. von oben genannten Bands mit den langen Namen. Kommen tut diese E.P. von einem Label namens Rubbish Recordings, die es wohl mit als einzige verdienen, den Namen Indedendent Label zu tragen. Dementsprechend independent ist allerdings auch das Cover der Platte. Leider nicht ganz so gelungen, wie man es von anderen Rubbish Recordings Veröffentlichungen gewohnt ist. Aber...! Wie oben schon erwähnt: "Never Judge A Record By Its Cover"! Die Musik ist wieder supergummigut! Musikstilmäßig kann man dazu wieder nur "undefinierbar" sagen, halt Schlagzeug, Gitarre, Baß und Synthie, falls ich was vergessen haben sollte, bitte ich dieses zu entschuldigen. Irgendwie immer etwas brutal und elektronisch, aber halt auch Gitarrenliebend. Supergut auch das Stück "Me And Bobby Mc Ghee" von I´ve Got A Hammer..., welches mir zwar verdammt nach einer Coverversion aussieht, aber trotzdem obergelungen ist. Meine Güte, zögert doch nicht, schreibt an Rubbish Recordings, solange Ihr noch könnt, fordert Info-Material und Katalog an und Ihr erfahrt donnerkieselstarke neue Eindrücke in Bezug auf Musik. Und auch Rückporto oder einen S.A.E. (was ja wohl nicht Satellitenempfangsanlage bedeuten soll) hinschicken für den Rubbish Recordings Katalog. Es lohnt sich, nebenbei bemerkt: Die CDs "Community IV" und "Teenspirit From Outer Sky" für je nur 25,- DM inkl. Porto und Verpackung sind absolut genial und das ist jetzt nicht einfach nur so geschrieben, außerdem extrem günstig, das Preis-Verhältnis wird durch das Leistungsverhältnis um Längen geschlagen!!! Also, was solltet Ihr Euch merken? Richtig, kontakten! (H.H.)

IANSEFRA - No Fear (MCD)

(Internal Exil Records, Marco Della Rocca, Weststraße 30a, 46535 Dinslaken, Germany)

Nun haben auch endlich Iansefra eine eigene CD herausgebracht. Nach ganz vielen Tapes und Samplerbeiträgen (u.a. auf dem Flucht nach vorn-Sampler von Beton Tapes, bestellen!) hat sich Marco Della Rocca, der nun Internal Exil Records gegründet hat, endlich dazu entschieden, diesen Multitalenten (im Bezug auf Musikstile) endlich mal die Gelegenheit zu geben, sich mittels eines Datenträgers, der sich inzwischen in der Tonträgerwelt an erster Stelle durchgesetzt hat, einem breiteren Publikum zu stellen. Fünf brandneue Songs, die sich zwischen Punkrock und 70er Jahre Rock bewegen, Ausflüge in das Land des Jazzes wagen und von allen Seiten mit dem Ausdruck Gitarrennoiseover beworfen werden. Nichts allzu neues, aber darauf wird seitens der Band sowieso kein Wert gelegt. Hauptsache, es macht Spaß, Musik zu machen. Unbedingt ist hier auch die wirklich gute Soundqualität zu erwähnen, die auf den Iansefra-Tapes ja nicht immer unbedingt gewahrt wurde. Übrigens bringt die Band in mir unbekannten Abständen einen Iansefra-Newsletter raus, in dem alle möglichen und unmöglichen Nachrichten über die Band zu lesen sind. Abschliessend zu sagen: Ein gelungenes CD-Debut, auf das hoffentlich in Kürze ein Longplayer folgt, den ich Euch bei Erscheinen selbstmurmelnd vorstellen werde. (H.H.)

JOE BECAME JUDAS - Pox (CD)
MOVE ON - ...Anytime But Now (CD)

(Wolverine Records/SPV)

Das Label, das "Pox" herausbringen wollte, ging genau am Erscheinungstermin dieser CD pleite, so gammelten die fertigen CDs dann beim Presswerk. Gott sei dank gibt es aber Wolverine Records, eines der derzeit besten und aktivsten Labels für gute Punk- und Hardcore--Musik aller Stilrichtungen. Wolverine bekam die CD zu hören und befand die CD für gut genug, um sie ins Programm aufzunehmen. Ein nobler Zug! Ich persönlich allerdings bin von dieser CD nicht so sehr überzeugt, sie paßt irgendwie nicht so ganz zu dem bisherigen Programm von Wolverine Records. Die Band ist einfach zu simpel rockig, ohne Ecken und Kanten. Sie verbindet zwar viele verschiedene Rockstile zu etwas Ganzem, von 60´s Rock bis zum Metal heutiger Tage, es fehlt aber irgendwie der richtige Kick. Das soll jetzt aber die CD nicht schlecht machen, es gibt Leute, die mögen sowas und für diese Leute ist diese CD genau richtig! Sie ist solide produziert und die Band beherrscht die Instrumente ohne Wenn und Aber, alles auch sehr kraftvoll und vorwärtstreibend. Hört am besten mal in die CD rein, das Stück "Hurry Up-N-Wait" ist hierzu wohl sehr gut geeignet.

MOVE ON kommen aus dem Crossover-Bereich zwischen Hardcore und Hip Hop und auch leichte Metal-Einflüsse hört man da raus, außerdem noch diverse andere musikalische Richtungen, die aufzuzählen den Rahmen dieser Kritik sprengen würden (leichte Rock´n Roll Einschläge sind vielleicht noch (positiv) zu erwähnen), aber hauptsächlich liegen Hardcore und Hip Hop im Vordergrund. Move On legen hier ihren zweiten Tonträger auf den Tisch. Diesmal eine CD, denn das erste Werk war Vinyl only, bisher mir leider nicht zu hören vergönnt. Coole, powernde, Weiß-Rap-Stakkato-Orgien lassen einen den Kopf bangen und die Hände schwingen. Und hier herrscht auch mal wieder das Gesetz: Je öfter man die CD hört, desto besser wird sie. Auch eine Ballade ist auf der CD mit dem Titel "Dust In My Dick" mit Akustikgitarre + Stimme und einem paradoxen Backroundgröhlgesang. Auf alle Fälle eine CD, die sich öfter im CD-Player befinden wird, damit man sich mal wieder auf nix anderes konzentrieren kann! Eine gute Party-Scheibe! (H.H.)

RAW NOVEMBRE - Disturbed (CD)

(Aggressive Records, 4 The Beehives, Ballinderry, Mullingar, Co.Westmeath, Ireland)

Eine vierköpfige Band aus Irland brachte zu Weihnachten 93 ihre neue CD raus. Der Name mag vielleicht einigen schon bekannt sein, ich jedenfalls habe den Namen auch schon vorher mal gehört. Doch erstmal zu den technischen Details dieser CD. 10 Songs sind darauf enthalten, leider geht sie nur ca. 32 Minuten, obwohl man sagen kann, daß die CD läuft und nicht geht. Sehr kraftvolle Rocksongs mit deutlichen Punk-Grunge-Einschlägen, Doors-Einschlägen, eindeutig rinnen auch alte New Model Armys aus den Boxen, irgendwo in dem seitenlangen Info steht etwas über Gothic Heavy Metal. Wollen wir das so im Raum stehen lassen?

Auf alle Fälle ist diese CD prima anzuhören und man sollte sie sich schnellstmöglich irgendwie zulegen und voll aufdrehen, sonst hat das Leben keinen Sinn mehr!

Die Band hatte sogar mal einen Top 24-Hit in den irischen Singlecharts mit dem Song "The Execution", kein Wunder, der Song ist auch überaus genial! Im Moment ist Raw Novembre an den Arbeiten für ihr neues Album, welches Februar 1995 erscheinen soll. Außerdem wollen sie noch 1994 eine kleine Tour durch das Ruhrgebiet machen, da könnte man ja wohl einen Abend mal nicht unbedingt fernsehen gucken und hingehen!

Die CD wird in Deutschland übrigens auch durch Fire Engine vertrieben. (H.H.)

KROMBACHER MC - Nachschlag (MCD)

(Wolverine Records/SPV)

Ob man diese 25 Minuten-CD nun als CD oder als Mini-CD bezeichnen möchte, bleibt jedem selbst überlassen, als Maxi-CD ist sie eigentlich schon zu lang. Aber egal jetzt, also Krombacher MC sind eine 8-köpfige Band aus dem Raum Düsseldorf und Umgebung. Im großen und ganzen handelt es sich nicht, wie der Name vermuten läßt, um eine weitere Funpunk Band, sondern um eine totale Crossover Band, sie kreuzen diverse Stile der Musik zu einer nie bis selten dagewesenen neuen Soundwelt. Von Punk über Hardcore, durchsetzt mit Jazzelementen, Hip Hop und Rap, Funk, Soul, Reggae ist alles dabei und wahrscheinlich noch mehr. Auch die Instrumente sind nicht unbedingt gewöhnungsbedürftig weil ungewöhnlich, sondern erlauben sich, den Fluß des Liedes schonmal gekonnt zu stören, z.B. bei Manipulierte Informationen schlägt einem plötzlich beim treibenden Hip Hop Rhythmus ein jazziges Saxophon entgegen, es wirkt aber dabei nicht fremd, sondern doch irgendwie passend. Die Texte der Band sind auch ein wenig provozierend und im Innencover der CD ist Ping abgebildet, eine Dame mit Schmachtblick, die für die Pornostimme auf der CD verantwortlich war. Alles in allem eine außergewöhnliche, gwöhnungsbedürftige aber trotzdem gute CD, die erst nach dem dritten oder vierten Mal ins Ohr geht, aber spätestens dann auch drin bleibt. (H.H.

Dosenbier is gut für Dich aber Iansefra ist besser als Dünnschiß! Und weil wir das wissen unterbreiten wir Dir dieses unglaubliche Angebot:

Iansefra überzeugen mich mit ihrer Gitarrenpopversion von Green Day vollends. (Plastic Bomb)

'diese CD ist genial'; 'der Sound wunderbar brilliant'; 'Kennt sowieso jeder' (MIDIZIN)

Das KLEINGEDRUCKTE: Nix für ungut, aber wenn Du meinst, Du kommst an dieser Platte vorbei ohne Dir ein Bein zu brechen, dann kann ich Dir nur sagen, daß Du damit recht hast. Aber denk nur was passieren würde, wenn Du diese geschickt gemachte Anzeige einfach so übergehen würdest, ohne dem durch ihr hervorgerufenen starken KAUFDRANG nachzukommen! Du würdest auf alle Ewigkeit diese unglaublich glückseelige BEFRIEDIGUNG, die diese Platte hervorruft missen. Wenn Du Dich jetzt entscheidest zu KAUFEN, dann hast Du die Chance auf eines der unglaublich raren und BEGEHRTEN Kombipacks, bestehend aus Deiner eigenen IANSEFRA EP-CD "No Fear" und einem DOSENBIERFOTO Deiner Wahl! Und so funktioniert das ganze: Schreibe uns einen netten Brief oder ruf uns an. Schicke uns einen VS über 12,- oder 10 in Bar + 2 in Marken oder überweise 12,- oder bestelle gegen 12,- + NNG. Alles KLAR? Und nicht vergessen LIEBLINGSDOSENBIERSORTE angeben! Internal Exile Rec. - Marco Della Rocca - Weststraße 30a - 46535 Dinslaken - 02064/13783 - Spenden an : Marco Della Rocca - Kto.: 45 43 14 - BLZ 352 510 00 - Spk. Dinslaken-Voerde-Hünxe

PROBLEM CHILDREN - The Kids Next Door (CD)

(Problem Children Wreckords, P.O.Box 133, Dunnville, Ontario, N1A 2X1, Canada)

A good excuse to get pissed!!! Bei solchen Worten kann es sich nicht um eine Normalo-Band handeln. Hier geht es um die Problemkinder aus Kanada, eine Punkrock-Band. So originell sind sie zwar nicht, daß man groß Worte darüber verlieren muß, aber man muß sie trotzdem wenigstens lobend erwähnen, weil ihre Musik doch erfrischend ist und ich die CD fünfmal hintereinander gehört habe. Für Freunde dieses Genres ist dieser Tonträger eine tolle Ergänzung und zum Wiederauffüllen des Regales (nachdem man ja einige Bands dieser Richtung wegen Stiefelleckerei und totaler Verkommerzialisierung aus selbigem verbannen mußte). Die Band scheint es schon seit etwas längerem zu geben, nämlich seit 1982, 1987 wurde dann Problem Children Wreckords gezeugt, um mehr Kontrolle über die eigenen Veröffentlichungen zu haben.

Was bei dieser CD unbedingt lobenswert ist, ist das geniale Cover und das Bild im Booklet (siehe rechts). Ich hoffe, die CD ist hier im Morgenland erhältlich, ansonsten könnt Ihr Euch ja an obige Adresse wenden, dann gibt es eine prima Liste mit Tonträgern (CD & sogar Vinyl), die allesamt schön günstig sind. (H.H.)

BODYCOUNT - Born Dead (CD)

(Rhyme Syndicate Music/Virgin)

Ha, da ist sie, die neue und auch die zweite von Bodycount, die Schocker aus South Central, dem Ghettobezirk in Los Angeles, mit dem indizierten Copkiller-Song. Auch dieses Werk überzeugt mal wieder, es geht gleich mit einem düster-trägen Opener los, dessen ganzer Text aus "Bodycount, Body muthafuckin´ count" besteht und wo die Aggressivität ständig irgendwie unterschwellig präsent ist. Gefolgt vom Hit der CD "Masters Of Revenge", ebenfalls sehr düster (nicht im Sinne von gruftig, nicht verwechseln) mit gesprochenem Text. Ein paar miese Stücke gibt es leider auch, so z.B. "Killing Floor", miesester Metal und eine ganz schlechte Coverversion von "Hey Joe", sowieso schon ein Scheißstück wird es auch noch ohne eigene Ideen einfach nur nachgespielt. Überall in den Songs hört man Ice-T´s Haß gegenüber der Obrigkeit und den Weissen durch ("There can never be justice on stolen land") und irgendwie scheint sein Lieblingswort Motherfucker zu sein, kommt bestimmt in jedem Lied ein paarmal vor. Auch wenn das ganze Album sehr Metalangehaucht ist, ist es überaus prima und aggressiv (sehr gutes Beispiel ist "Street Lobotomy"). Sehr erwähnenswert ist auch das Cover der CD, das sehr gut zum Titel der CD passt: Eine Zeichnung von so´nem Raum, in dem viele Neugeborene liegen und dazwischen ein mumifiziertes Baby in einem Kindersarg. Auf der Rückseite ein gezeichneter, gehängter Embryo. Das Booklet enthält allerdings keine Zeichnungen, sondern alle Muthafuckin´-Texte. Übrigens ist Ice-T auch filmisch gut, man beachte zum Beispiel den guten Film Trespass. Don´t miss it! (H.H.)

BAD RELIGION - Stranger Than Fiction (CD)

(Sony)

Auch die Uralt-Punker haben mal wieder was neues gemacht, nämlich eine CD, im Ganzen ist das also Nummero fünf in der Albenzählfolge, gegründet wurde die Band im Jahre 1980 in Amiland, um gegen Ronald Reagan und seinem Konservatismus zu protestieren. Nun ja, Bad Religion gibt es noch heute und sie sind immer noch da. Ist zwar nicht unbedingt die beste Punkband, die man so kennt, aber so schlecht sind sie nun auch nicht, sie sind ziemlich kommerziell geworden, so daß man ihnen einen 1-Seiten-Bericht in der Bravo widmen mußte, schauder, und die Single "Stranger Than Fiction", auch Titelsong dieser CD, ist eines der schlechtesten Stücke der CD. Gut aber als Anspieltip sind "Television" und "Individual". Vor dem Kauf unbedingt reinhören, vielleicht spart man ein paar Mark. (H.H.)

IT-Newsletter - Backissues

Der IT-Newsletter ist eine Publikation, die auf 8 Seiten jede Menge Infos, News und Adressen aus der Welt der Cassettenszene (jedoch nicht nur..) enthält. Geschrieben in releativ leicht verständlicher deutscher Sprache wird der ITN "Public Domain" mäßig verteilt (d.h. Weiterkopieren ausdrücklich erwünscht)! Desweiteren gibt es in jedem ITN Label- oder Musikerportraits/discographien! Zum 1.7.1994 wurde der ITN aus privaten Gründen (2-jährige Fortbildung) eingestellt, jedoch sind alle Backissues noch erhältlich (Dankeschön an Alexander Pohle/ Beton-Tapes für Mithilfe)! Der ITN ist für Networker und nicht kommerziell orientierte "Konsumenten" gleich wichtig und empfehlenswert, also holt euch bei Interesse ITNs eurer Wahl, yeah...

ITN011	2/91	10,04,91	Literatur aus der USA/ Delta Sleep Inducing Peptide
ITN012	3/91	20,05,91	Das Monif Label/ Master-Slave Relationship
ITN013	4/91	10,07,91	Teddybearmusic/ Bestattungsinstitut
ITN014	5/91	10,09,91	X-Ray Pop/ Psyquil/ Remix Recordings/ Evolutonary
ITN015	6/91	20,10,91	Ecto Tapes/ SPH/ Extreme Passion/ Tecdance
ITN016	7/91	01,12,91	S-Meta Tapes/ Maeror Tri/ Flichi Musik
ITN017	1/92	15,01,92	Harsh Reality/ Tonspur Tapes/ Trash Tape Records
ITN018	2/92	01,03,92	EE-Tapes/ Umweltsünden
ITN019	3/92	01,05,92	Brume
ITN020	4/92	01,07,92	Sack/ Delta Sleep Inducing Peptide
ITN021	5/92	01,09,92	Ebu's Music/ Doc Wör Mirran
ITN022	6/92	01,11,92	L'Edarps A Moth/ Flichi Musik/ Kix-Comic
ITN023	1/93	01,01,93	S-Meta Tapes/ Neuzeitliche Tonkonstruktionen
ITN024	2/93	01,03,93	Red Neon Tapes/ KFR-Germany
ITN025	3/93	01,05,93	Lord Litter
ITN026	4/93	01,07,93	Brigitte Schroeder/ Trost/ GPC-Productions
ITN027	5/93	01,09,93	Cat-Killer/ EB-Interview mit M.L.
ITN028	6/93	01,11,93	Beton Tapes
ITN029	1/94	01,01,94	The Conspiracy
ITN030	2/94	01,03,94	Obscure Delight Tapes/ Magic moments at twilight time
ITN031	3/94	01,05,94	The Swoons/ Fichart
ITN032	4/94	01,07,94	Block 4/ The Evasion on stake

Achtung:
Bei Beton-Tapes gibt es den "A tribute to IT" C90 Sampler zum Preis von 4 DM + Porto/Verpackung mit insgesamt 37 Tracks (Sack/ Into the abyss/ Swoons/ X-ray Pop u.v.m.)

alle IT-Newsletter erhältlich bei
BETON-TAPES c/o Alexander Pohle
Luruper Hauptstr. 59, 22547 Hamburg
(g/ Erstattung der Kopier- und Portokosten)

IT-Newsletter ab #21 erhältlich bei
IRRE-TAPES c/o Matthias Lang
Bärendellstr. 35, 66862 Kindsbach
(g/ Erstattung der Kopier- und Portokosten)

Unbedingt Kataloge von BETON-TAPES + IRRE-Tapes bei o.g. Adressen anfordern (1 DM/ IRC/ $ Porto bitte)

STRUNG OUT - Another Day In Paradise (CD)
FACE TO FACE - Don´t Turn Away (CD)
(beide Fat Wreck Chords, P.O.Box 461244, San Francisco, CA 94146, U.S.A.)
Strung Out fetzen mit dieser 30-Minuten CD allen Leuten etwas vor, die auf coolen Punkrock stehen, absolut melodisch mit Gesang, der nicht die ganze Zeit versucht, seine Grenzen zu erreichen, durchweg eine CD zum Durchhören, ohne Songs überspringen zu müssen, vor allem wird der Musikgenuß nicht durch irgendwelche langsamen Balladen unterbrochen, sondern bleibt ständig schnell (oder wenigstens treibend). Die Musik selbst ist zwar wirklich nichts neues auf der Erde, geht ein bißchen mehr in englische Punkrock-Richtungen, das Amerikanische ist trotzdem noch deutlich zu hören, ist aber doch immer wieder schön zu erleben, vor allem mag ich es, wenn Bands sich nicht scheuen, Standard-Akkord-Folgen zu benutzen und trotzdem tolle Songs hinzubekommen. Anspieltips auf dieser CD gibt es viele, nämlich alle.
Fast genau in die gleiche Kerbe schlagen Face To Face mit ihrer neuesten Veröffentlichung. Nicht eine Sekunde dieses Komplettwerkes ist langsam. Wenn man in Hamburg losfährt, diese CD einlegt und sie nach ca. 38 Minuten zuende ist, befindet man sich mit Sicherheit schon in München. Im Gegensatz zu Strung Out, sind die Songs nicht ganz so eingängig, was jetzt nicht negativ gemeint sein sollte. Hier werden auf oben genannte Standard-Akkord-Folgen verzichtet (oder wirklich gut kaschiert). Dies ist irgendwie fast typisch amerikanischer Punk, zum Kauf rate ich allemal, ich hoffe, daß deutsche Plattenläden diese überhaupt führen, aber ich denke mal schon, Fat Wreck Chords sind ja auch keine unbekannten mehr in der Szene (da kommen z.B. auch die No Use For A Name her!). Falls Eure Plattenläden doch versagen sollten, am besten gleich mal an oben genannte Adresse wenden, dort gibt es einen kostenlosen Katalog mit CDs, Schallplatten, Shirts und andere Habseligkeiten. (H.H.)

RANDOM KILLING - Thoughts Of Aggression (CD)
(Raw Energy Records, 372 Richmond St. W#212, Toronto, ON Canada, M5V 2X6)
Brandneue CD dieser kanadischen (bzw. torontonischen) 4-Mann-Band, die bereits seit ungefähr 1985 existieren und bis dato 5 Tonträger herausgebracht hat. Irgendwie kann sich die Band nicht so ganz entscheiden, ob sie nun Metal oder Punk(rock) spielen wollen, vom Können her ist beides gut und in der heutigen Zeit ist es ja Gott sei dank auch erlaubt, verschiedene Stile in seiner Musik zu vereinen, ohne als Dorftrottel dazustehen. Die beiden Richtungen halten sich auf der CD ungefähr die Waage, aber halt nur ungefähr, der Punk bzw. Hardcore überwiegt dann doch so´n bißchen, vor allem ist im amerikanischem der Punk/HC von Haus aus schon mit Metalstreichen durchsiebt, so daß man dem Info dann doch schon recht geben kann, wenn es behauptet, es wäre Punkrock und das man laut sagen kann, daß einem die Musik gefällt, sie ist kräftig, laut und schiebt einen vorwärts Richtung Bühne mit flatternden Haaren und zuckendem Körper. Als Vergleichsband fällt eigentlich niemand ein, irgendwie erinnert es aber trotzdem ein wenig an die guten alten Dead Kennedys mit etwas Up-To-Date-Sound. Die Texte sind, genau wie die Musik, sehr gemischt, es geht von reinen Funstükken bis hin zu Politik und Sozialkritik und über das Pro und Contra des Punklebens in den 90ern, halt alles, was das Herz begehrt und es hat sich auch nirgendwo ein Liebeslied versteckt. Diese CD beweist doch mal wieder, daß Punkrock/HC auch von Menschen gespielt werden kann, die sich in den 90ern befinden, Punk ist also auch (jedenfalls musikalisch) nicht unbedingt tot und zeitgerecht. Wie gesagt, die CD ist von vorne bis hinten einfach schön schnell und verrückt, da kommt es einem doch gut zu Rande, das die letzten viereinhalb Minuten der CD nur noch Regengeräusche sind. (H.H.)

MEAN TIME - Unsophisticated (CD)
(Wolverine Records, Bernrather Schloßufer 63, 40593 Düsseldorf, Germany)
Mean Time ist eine Düsseldorfer Band, besteht aus 4 Menschen, durchgehend männlichen Menschen, die guten Gitarrengrunge betreiben, Fans bezeichnen die Band als "Düssel-Grunge" (so sagt das Info), ich muß sagen, diese Stilrichtung sagt mir nix, aber das Info verrät weitere Vergleichsangebote, nämlich Helmet und Leatherface. Würde ich kompromißlos zustimmen! Die Band hat die CD-Produktion übrigens bei einem Talentwettbewerb im Düsseldorfer Haus der Jugend gewonnen, dafür ist dann auch auf der Rückseite der CD auch ein wenig Werbung von Antenne Düsseldorf und dem Pro Markt. Aber das stört wenig, denn die CD ist schlichtweg super, ohne Schwächen, ohne Tiefpunkte muß man sich satte 42 Minuten lang vor seinen CD-Player setzen und pausenlos den Head bangen! Anspieltip ist unbedingt "Confusion" und jeder andere der restlichen 11 Songs. Don´t miss it, look for the best, look for Mean Time! (H.H.)

CHEAPO CRYPT SAMPLER (CD)
(Crypt Records / Efa)
Dieser Sampler wird Euer Leben verändern. 78 Minuten extrem schnelles und fetziges an einem Stück, wahnsinn! Noch besser der Preis: 9,99 DM! 16 Bands und 31 Songs!!!
Durchweg gute Bands, die man gerne mal live sehen würde. New Bomb Turks fetzen, Devil Dogs auch, irgendwie Speed-Rock´n Roll. Teengenerate sind einfach genial und schnell. Thee Mighty Caesars erinnern im Gesang (Stimme heißt Billy Childish) stark an The Fall, The Gories machen Psychobilly im Cramps-Stil, The Jon Spencer Blues Explosion machen Blues-Punk-Grind, The Reguiled sind ein wenig Psychobillig eingestellt, was jetzt nicht negativ gemeint war, The Raunch Hands machen richtigen Rock´n Roll mit schlimmen Instrumenten und verzerrter Stimme und sind einfach total gut, ein Gute-Laune-Lied zum abheben, Nine Pound Hammer machen Country-Cowboy-Punk zum Mitmuhen, Thee Headcoats werden im Booklet mit Prime-Punk-Stomp beschrieben, alles klar? Fireworks werden mit Punked-Out Rockabilly beschrieben, die Musik selbst erinnert auch wieder stark an den Cramps-Sound, The Lazy Cowgirls spielen harmlosen Punkrock, The Oblivians covern den alten Trio-klassiker "Sunday You Need Love, Monday Be Alone" und es klingt fast wirklich nach Trio (anscheinend ist man beim Durchnummeriren der Songs durcheinander gekommen, jedenfalls laut Cover ist dieser Song die Nummer 14, laut CD-Player aber die Nummer 15), The Pagans machen auch guten, härteren Punkrock (´n Roll). The Pleasure Fuckers machen auch Punkrock der etwas rockigeren Art, erinnerm mich jedenfalls teilweise an SexPistols und an Twist And Shout, und auch Punkrock hört man von den Devil Dogs, eher etwas der klassischen, aber doch treibenden Sorte, The Lyres erinnern dann zum Abschluß der CD nochmal an die gute alte Zeit der Hippies mit Hammondorgel und Hippiemelodie.
Okay, die CD ist zuende, es ist, als ob ein Teil in mir stirbt, aber dem kann ich per Fernbedienung natürlich entgegen wirken, ich glaube, ich bleib heut nacht zu Haus und höre mir den Cheapo Crypt Sampler an. Ich empfehle Euch, diese CD nicht zu kaufen, denn schon beim ersten Durchhören ist man drauf und dran, alle seine anderen CDs aus dem Fenster zu werfen, um nur noch diese CD zu hören.
Es gibt sogar einen Crypt Records Laden hier in Hamburg, nämlich in der Seilerstraße 36, 20359 Hamburg, das ist irgendwie im Rotlichtbezirk der Stadt. Da gibt es diese CD und die anderen Tonträger o.g. Bands bestimmt auch. (H.H.)

ESPLENDOR GEOMETRICO - Sheikh Aljama (CD)

(Apocalyptic Vision/Efa)

Apocalyptic Vision, die uns ja schon mit den Re-releases zweier Clair Obscur CDs sowie einer neuen CD dieser Band und dem Debut von Sopor Aeternus erfreut haben, liegen mit dieser Wiederveröffentlichung einer CD der spanischen Industrialband Esplendor Geometrico wieder mal vollkommen richtig. Lizensiert ist diese CD von Dirk Ivens' (Klinik, Dive, Absolute Body Control) Label Daft Records Esplendor Geometrico, sind schon viele Jahre zumindest in der stetig wachsenden Industrial Szene eine feste Größe. Das vorliegende Album zeigt die sehr rhythmische Seite der Band. Mal ist das Ganze sogar tanzbar, dann wieder sehr harsh, leichte Verwandtschaft zu The Klinik besteht auch. Ich muß ehrlich sagen, ich kenne von Esplendor Geometrico nicht viel, nur einige Stücke, aber Malte Steiner (Das Kombinat, Notstandskomitee) sagte, bei dieser Veröffentlichung handle es sich um eines der schlechteren Werke der Spanier. Nun, wenn dem so ist, müssen die üblichen Platten und CDs einfach Meisterwerke sein, denn mich reißt schon diese hier absolut mit. Wunderbar ist, daß sich das Label weiterhin darauf konzentriert, qualitativ hochwertige Sachen zu veröffentlichen, die vielleicht nicht unbedingt eine breite Hörerschaft ansprechen. Hoffentlich ändert sich die Labelpolitik in Zukunft nicht. Sechs Veröffentlichungen, sechs absolut empfehlenswerte CDs, welches Label schafft das heutzutage noch? Ein CD Sampler mit vielen unveröffentlichten Sachen von Bands wie Clair Obscur, Sopor Aeternus, Ordo Equitum Solis, Six Comm und anderen ist in Vorbereitung und ich verspreche Euch schon jetzt, die CD wird weit aus der Masse der aktuellen Samplerveröffentlichungen hervorstechen. (A.P.)

CYBER AXIS - Illusions (Tape)

(Ralf Schmidt, Mozartstr. 17, 58452 Witten)

Jaaa! Nitzer Ebb leben! Cyber Axis könnten die wahren Erben dieser legendären EBM Band sein, die seit einigen Jahren nur noch mittelmäßigen Techno(pop) produzierten. Schon der Opener auf Illusions, A.I.Y.M. kann problemlos mit Nitzer Ebb Hits wie Getting Closer mithalten. Auch Vergleiche mit Bands wie Skinny Puppy, Frontline Assembly oder Leather Strip sind nicht von der Hand zu weisen. Leider werden dann aber auch sogenannte Dark-Techno Passagen verwendet, die sich seit dem Erfolg von Gruppen wie Project Pitchfork oder Yelworc großer Beliebtheit erfreuen, zum Glück nimmt das aber nicht Überhand und so darf sich der Freund von klassischer EBM nachdem Oomph! diese Musik mit dem Album Sperm verraten haben, endlich wieder über eine deutsche Band so richtig freuen.

Wäre dieses Tape zwischen 1987 und 1990 erschienen, wäre der Band ein sofortiger Plattenvertrag sicher gewesen und sie hätte in der ersten Riege neben Nitzer Ebb, Front 242 und Skinny Puppy gestanden. Aber auch heute hat dieses energievolle Tape in jedem Fall seine Existenzberechtigung. (A.P.)

sCYTHE - Power Results From Fear (Tape)

(Antonius Franke, Im Spree 11, 59846 Sundern, Germany)

Von sCYTHE hatte ich bisher noch nichts gehört, aber man freut sich ja immer, wenn einem Tonträger von neuen Bands/Projekten auf den Tisch flattern. Vorliegendes Tape wurde auf elektronische Art und Weise eingespielt und beinhaltet eine Art EBM/Industrial Crossover durchsetzt mit unzähligen Samples. Ein bißchen erinnert das Ganze an die lange verschiedene Band Slab!, mehr aber noch an Experinence Of Nation aus Hamburg, vor allem beim Gesang. Eigentlich ist das Ganze recht gelungen, der letzte Kick fehlt aber irgendwie. In der jetzigen Form befürchte ich, wird das Tape etwas untergehen, wenn man aber die besten Stücke nochmal überarbeitet, könnte sich sCYTHE durchaus einem breiteren Publikum präsentieren. (A.P.)

ZERO DEFECTS - Into Your Lunatic Brain (Tape)

(Electrope, Jan Winterfeld, Schulstr. 17, 24558 Henstedt-Ulzburg, Germany)

Endlich liegt nun seit einiger Zeit das zweite Zero Defects Tape vor, die Band, die für viele DIE Hoffnung im EBM Bereich ist und wohl hoffentlich bald einen CD Vertrag kriegen wird. Sind die ganzen Plattenfirmen eigentlich taub? Der Nachfolger zu Into Your Electric Brain zeigt die Band einmal mehr in Bestform und jenseits aller "Move Your Body" Klischees. Es ist EBM, aber durch Sascha als hervorragenden Sänger und Entertainer und gelungene Arrangements hebt sich die Band aus der Masse hervor. Leichte Technoeinflüsse sind zwar auch vorhanden, ansonsten handelt es sich aber um lupenreine Electronic Body Music, die Zero Defects 1988 zu einer harten Konkurrenz für Front 242 und Nitzer Ebb gemacht hätte. Nur der Coveraufdruck "That's Industrial" ist absolut irreführend, zumindest, wenn man den Begriff auf europäische Verhältnisse anwendet, denn Industrial wird hier nicht geboten. Allerdings steht der Begriff in den USA für das, was wir hier EBM nennen, aber wo sind wir denn? Das Tape sollte auf jeden Fall an den Erfolg von Into Your Electric Brain anschließen können. Der Überhit Braindead ist nochmal vertreten, muß aber hart gegen einige mögliche Nachfolgehits bestehen, allen voran Duracell, das sicherlich in einige Discos als fester Bestandteil einziehen wird. Was mir an diesem Tape nicht so gut gefällt, ist deretwas einfallslose Titel und das wenig auffällige Cover, da hätte man etwas mehr rausholen können. Trotzdem, Zero Defects sind DIE kommende Electroband und werden hoffentlich solche Bands wie Project Pitchfork, Yelworc oder Eternal Afflict in ihre Schranken weisen. Labels, greift jetzt zu!!!

P.S. Inzwischen sind Zero Defects bei Zoth Ommog gelandet. Glückwunsch an Label und Band! (A.P.)

NOTSTANDSKOMITEE / DE FABRIEK - Kassetten Täter (Split Tape)

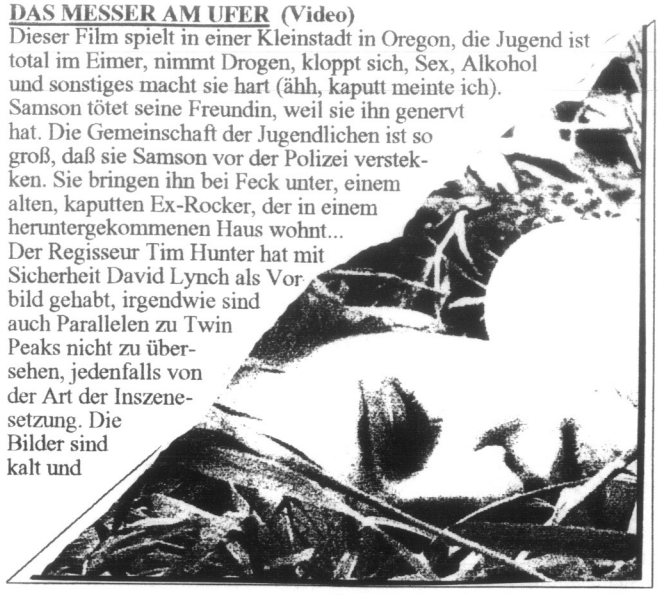
TELEKOM - Renaissance (Tape)

(beide Block 4, Bahnpostlagend, Postamt 502, 22765 Hamburg, Germany)

Notstandskomitee alias Malte Steiner (Das Kombinat) scheint unermüdlich zu sein, gleich zwei neue Cassetten hat er auf seinem Block 4 Label veröffentlicht. Bewährten rhythmischen Industrialsound bietet er auf dem Splittape mit den Belgiern De Fabriek, das leider (und unsinnigerweise) auf 50 Exemplare limitiert ist. Die analogen Klänge scheinen direkt ins Unterbewußtsein einzudringen und eine CD dieses Ausnahmemusikers wäre wirklich wünschenswert. De Fabriek bieten auf ihrer Seite gewohntes, sind wie immer voller Überraschungen und schwer einzuschätzen. Sicherlich eine der unterbewertetsten Industrialbands dieser Tage, sehr vielseitig und rhythmisch.

Telekom ist ein gemeinsames (Mailart?) Projekt von Klaus Jochim (TELEpherique) aus 97297 Waldbüttelbrünn und Malte Steiner (Das KOMbinat) aus Hamburg. Die Cassette Renaissance ist vollauf gelungen. Es klingt alles sehr konzeptionell, die Musiker arbeiten durchaus auch mit der Stille, was vielleicht schwerer ist, als einfach Klänge zu erzeugen. Die Musik auf der Cassette baut sich stetig auf. Grundsätzlich sind derartige Collaboration Tapes sehr interessant, weil sich, wenn alles korrekt läuft, die Stile mehrerer Musiker zu etwas neuem verbinden. Das trifft hier zu, d.h. die Stile beider Musiker sind zwar noch zu erkennen, harmonisieren aber sehr gut. Maltes rhythmische Ader und die ruhigen Sounds von Klaus ergeben zusammen ein wirklich spannendes Werk. Von Ambient bis zu tanzflächentauglichem Material, von zirpenden Analogsounds bis hin zu eingängigeren Strukturen schaffen sich Telekom ihre eigene Welt, an der sie auch den Hörer teilhaben lassen. (A.P.)

DAS MESSER AM UFER (Video)



Dieser Film spielt in einer Kleinstadt in Oregon, die Jugend ist total im Eimer, nimmt Drogen, kloppt sich, Sex, Alkohol und sonstiges macht sie hart (ähh, kaputt meinte ich). Samson tötet seine Freundin, weil sie ihn genervt hat. Die Gemeinschaft der Jugendlichen ist so groß, daß sie Samson vor der Polizei verstekken. Sie bringen ihn bei Feck unter, einem alten, kaputten Ex-Rocker, der in einem heruntergekommenen Haus wohnt... Der Regisseur Tim Hunter hat mit Sicherheit David Lynch als Vorbild gehabt, irgendwie sind auch Parallelen zu Twin Peaks nicht zu übersehen, jedenfalls von der Art der Inszenesetzung. Die Bilder sind kalt und schmutzig, die Menschen scheinen ebenso und undurchsichtig sind sie auch alle. Dennis Hopper spielt sogar mit, als kaputter Ex-Rocker Feck, der mit einer Gummipuppe zusammen lebt, außerdem Keanu Reeves. Laut Stern ist dieser Film sogar der beste Film des Jahres, leider hat niemand erwähnt, welchen Jahres. Nachdem ich dann auch die Kurvenlage getestet habe, muß ich sagen: Einfach ein toller Film! (H.H.)

KAFKA (Video)

Ca. 1919. Der Hobbyschriftsteller Kafka arbeitet tagsüber in einer großen Versicherungsgesellschaft. Nachdem ein paar seiner Arbeitskollegen ins Schloß (Synonym wohl für die Gewalt der Herrschenden) bestellt werden und kurz darauf tot aufgefunden werden, stellt Kafka Nachforschungen an. Er dringt in das Schloß ein und entdeckt schreckliche Dinge, der Arzt Dr. Murnau sägt seinen Patienten die Hirnschale auf um ihre gesellschaftlichen Defekte auszumerzen. Dabei wird er entdeckt und die Verfolgung beginnt...
Dieser Film ist ja so schwer einzuschätzen. Die Atmosphäre ist ein Mischmasch aus 1984, Metropolis, Brazil und alten Hitchcock-Filmen, teilweise schwarzweiß, teilweise farbig, die Schauspieler agieren sehr gekünstelt und theatralisch, was sich sehr positiv auf o.g. Atmosphäre auswirkt.
Was dieser Film mit dem echten Kafka-Schriftsteller zu tun hat, vermag ich nicht zu sagen, da ich bisher nix vom ihm gelesen habe, aber es ist mit Sicherheit nicht nur eine zufällige Namensgleichheit. Laut Lexikon schrieb Kafka über die existentielle Schuld und Angst des Menschen, das drückt der Film auch aus. Auf jeden Fall hat das Ganze mich dazu bewogen, demnächst mal ein Buch von Kafka zu lesen.
Als guter Schauspieler hat man den schön markanten Jeremy Irons ausgewählt, bekannt aus "Die Unzertrennlichen" und "Verhängnis". Den Regisseur Steven Soderbergh (Sex, Lügen und Video) muß man sich auch dringend merken. Auf alle Fälle ein hochinteressanter Film und ein echter Geheimtip!!! (H.H.)

A CHINESE GHOST STORY 1 (Video)

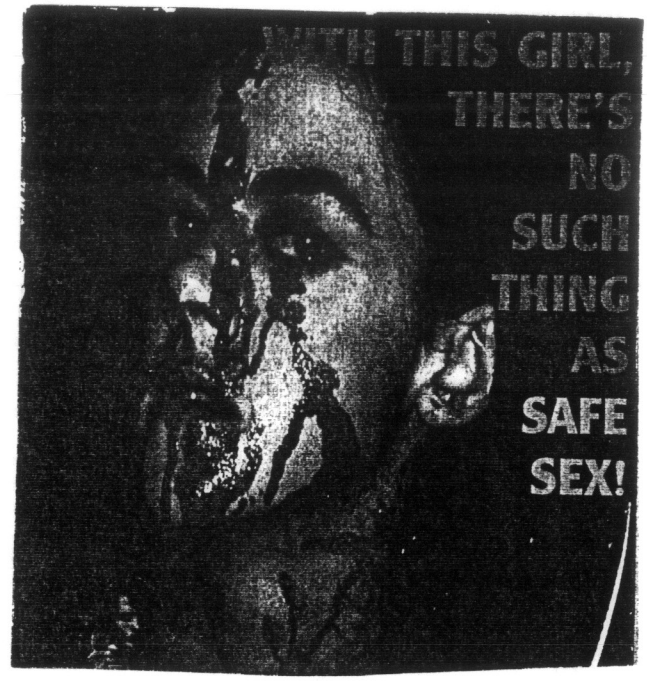
Ausnahmsweise mal keine Worte über die Story dieses Filmes, die ist bei diesem Film sowieso eher zweitranging. Ein irre schneller Film, bei dem man jede Minute am Bildschirm bleiben muß, um die ausdrucksstarken Bilder in sich reinzusaugen. Farbenprächtig, detailverliebt, erstklassige Special Effects, alles muß einem fantasiereichen Hirn entsprungen sein. Für jeden muß etwas dabei sein, es gibt eine Lovestory, Kung Fu, Action, Horror, Gruselmomente. Zuviele Worte würden dem Film nicht gerecht werden. Einfach wahnsinnig und grotesk. Ein wahres Kunstwerk!

THE STAND (Video)

Ein tödlicher, künstlich geschaffener Virus wird frei, die Ansteckungsgefahr liegt bei 100%. Die Seuche beginnt wie eine gewöhnliche Sommergrippe, der Tod tritt ganz plötzlich, innerhalb von Sekunden ein. Sie eskaliert, eine Stadt nach der anderen wird dahingerafft, das Militär ist am Ende, das Kriegsrecht liegt über den Vereinigen Staaten, das Chaos, die Panik nehmen überhand. Nur wenige sind immun gegen diesen Virus. Die meisten der Immunen haben denselben Traum, es zieht sie hin zu der 106-jährigen Mutter Abigail (wohl nicht sexuell) nach Nebraska, die sie alle im Traum gesehen haben, dort scheinen sie sicher zu sein vor dem Schwarzen Mann Flagg. Die restlichen Immunen sehen in ihren Träumen Flagg und pilgern zu ihm nach Las Vegas. Auf beiden Seiten werden es immer mehr und sie bereiten sich alle auf das große, letzte Gefecht vor. Beide senden Kundschafter aus. Mutter Abigail bekommt ihre Ratschläge immer per Gott, dieser sagt ihr nun auch, was zu tun ist: Vier Männer sollen in Flagg´s Quartier eindringen, um Flag zu vernichten...
Ganz klar, die Story ist absolut grob umschrieben, es ist nicht so, daß Ihr den Film durch diese Worte nun kennt. Es steckt viel mehr dahinter, vor allem Einzelschicksale, auf die ich selbstredend hier verzichtet habe. Parker Lewis alias Corin Nemec als Trottel und Arsch, steht ihm leider nicht so gut wie die Serienrolle, außerdem hatte er die falsche Synchronstimme. Molly Ringwald hat hier schwarze Haare, Rob Lowe wird hier viel zu nett dargestellt, (der Arsch saß schon im Gefängnis, weil er meinte, er müßte mit ´ner 13-jährigen schlafen). Sehr witzig besetzt ist Flagg, der aussieht, als sei er der Bruder von John Goodman. Außerdem ist noch dabei Miguel Ferrer, der Mann, der in Perfect World Kevin Costner erschiessen durfte und in Deep Star Six einen Arsch gespielt hat. Dann spielt noch eine Frau, deren Name mir leider entfallen ist, als Böse Nadine mit, das ist eine Frau, die einem zeigt, daß man vor wahrer Schönheit Angst haben muß. Aber auch der Meister himself, Stefan König läßt es sich nicht nehmen, bei der Produktion vor der Kamera eine Nebenrolle darzustellen.
Was wirklich erstaunlich ist, ist, daß dies der längste Film ist, den ich je gesehen habe (6 Stunden), aber er hätte gar nicht kürzer sein dürfen, er ist zwar ab Stunde 4 teilweise ein bißchen langgestreckt, aber das muß bei dieser Geschichte einfach so sein, wäre der Film kürzer, würde er an Monumentalität verlieren, er arbeitet von Anfang an auf die unausweichliche Apokalypse hin.
Was an diesem Film aber ein wenig stört, ist, daß alle Menschen so wahnsinnig gepflegt aussehen, trotz Endzeit, trotz zerfallender Zivilisation, oder ist die Menschheit schon so innerlich zivilisiert, daß sie gar nicht anders kann, als sich ständig die Haare zu waschen und die Klamotten zu bügeln? Da bin ich persönlich jedenfalls ein bißchen altmodischer.
Wenn es auch nicht der Film des Jahres ist, so ist er doch die am besten inszenierte TV-Verfilmung bis zum heutigen Tage. Vor allem hat es Richard P. Rubinstein als Produzent des Filmes wohl satt gehabt, immer nur Kurzgeschichten (Monsters+div. Filme mit Kurzgeschichten) zu drehen und mußte hier wohl seinen ganzen Frust in diesem 360 Minuten-Werk positiv auslassen. Lange ist es her, daß ich das Buch dazu gelesen habe, damals gab es ja auch nur die gekürzte Fassung, inzwischen ist ja der Director´s Cut herausgekommen. Ich kann deshalb leider nichts zu der Umsetzung Buch-Film erzählen.
Man muß sich auch unweigerlich Gedanken drüber machen, was wäre, würde die Welt tatsächlich im Chaos untergehen. Die meisten von uns sagen vielleicht, daß das wohl auch das große Ziel wäre, wenn die Menschheit sterben würde, mit großer Sicherheit wäre das sogar das Beste für die Welt, aber ich möchte diejenigen sehen, die sich wirklich durchschlagen können ohne Strom, Waffen und geregelte Dinge des Alltags. Der Mensch ist ein egoistisches Schwein, niemand würde lange übeleben, jedenfalls nicht, ohne eine Hierachie aufzubauen, aber dann sind wir ja wieder da, wo alles aufgehört hat. Unbedingt gucken, aber auch unbedingt auf Video, wenn dieser 6-Stunden-Film im TV laufen sollte, wird er durch extrem viele Werbeeinblendungen mit Sicherheit ein 8-Stunden-Werk, das kann doch kein Mensch aushalten. (H.H.)

GORE WHORE

Dawn ist schon irgendwie komisch, beißt ihren Liebhabern den Wurmfortsatz ab und ißt deren Kehle auf. Was das soll? Dr. Witman, ein Labormann, heuert einen Detektiv namens Chase Barr an, weil seine Laborassistentin eine wichtige Formel gestohlen hat. Barr findet heraus, daß die Formel eine Reanimationsformel ist und die Assistentin eine Reanimation, die sich vom Blut ernährt. Hin und wieder muß sie sich aber auch das leuchtgrüne Elixier (Grüße an Re-Animator) mittels eines Gummidildos vaginal einführen um am "leben" zu bleiben. Schon bald wird Barr von gammligen Zombies angegriffen, aber er kann sich retten und erobert sogar das Köfferchen mit dem Elixier. Er stellt Dr. Witman zu Rede und der Climax erfährt einen neuerlichen Höhepunkt...
Schade, daß die Qualität des Filmes so schlecht ist, eine eindeutige Privatproduktion, die man von der Qualität mit mehr Mühe hätte besser machen können, ganz besonders der Ton ist extrem mies und macht es oft schwer, den Dialogen zu folgen, auch weil er auf englisch ist. Aber darauf kommt es ja auch überhaupt nicht an, das sind Dinge, die überhaupt nicht ins Gewicht fallen!!! Worauf es bei diesem und gleichgesinnten Filmen ankommt, ist z.B. der abgebissene Penis im Mund von Dawn, die zerfetzte Kehle, die zerschnittene Lesbe, die Nacktszenen und was da sonst alles noch so abfiel. Für Gore- und Splatterfans endlich mal wieder ein neuer Film für die Sammlung. (H.H.)



ARMAGEDDON DILDOS - Too Far To Suicide (MCD)
(Zoth Ommog/Intercord)
Sicherer Discothekenhit, keine Frage. Die Maxi von Armageddon Dildos wird in den einschlägigen Läden garantiert für volle Tanzflächen sorgen, und das mit Recht, denn der Titeltrack ist wirklich gut und im Radio-Edit Mix sogar für ein breiteres Publikum genießbar, d.h. Radioeinsätze sind sogar möglich. Der Titel ist nicht gerade der typischste von den Dildos, ziemlich eingängig und poppig, aber was soll´s? Auf jeden Fall hat die Band da einen Hit produziert. The Return Of Dr. P. ist da schon bandtypischer und wird sicherlich auch eine Menge Freunde finden. Der X-Tend-Edtih (ist die Schreibweise wirklich so gemeint oder ein Druckfehler auf der CD?) kommt etwas experimenteller rüber, für Freunde von Remixen bestimmt interessant. Den Titel Too Far To Suiceide wird man in den nächsten Monaten mit großer Sicherheit noch oft hören. Hoffentlich überhört man sich das Stück dann nicht. (A.P.)

BIGOD 20 - One (MCD)
(Zoth Ommog/Intercord)
Bigod 20 sind eine der wenigen Bands, die sich einigermaßen aus der Zeit der Electronic Body Music herübergerettet haben, ohne sich der Lächerlichkeit preiszugeben. Der erste Mix auf der CD wurde von Meat Beat Manifesto erstellt und klingt auch leicht danach. Trotzdem bleibt der typische Bigod 20 Sound erhalten. Völlig anders, aber nicht schlechter klingt der Pink Elln Rmx, der ein leichtes Dub-Gefühl verbreitet. Dub-Mixe von ihren Stücken haben ja in den 80ern schon Depeche Mode auf die Maxi-B-Seiten gebracht. Dominance And Submission ist wiederum ein typisches Bigod 20 Stück, läßt wiederum den Humor der Band erahnen. Bestes Stück der CD für mich persönlich. Weil es ziemlich in ist, experimentelle Remixe von den eigenen Hits zu machen, ist ein solcher dann dann auch noch mit dem kurzen Numerology Mix dabei. Ist aber nicht besonders spannend, denn es werden nur einige Spuren des Tracks rückwärts abgespielt. Zumindest beweist das, daß sich in den Stücken von Bigod 20 keine satanistischen Botschaften verstecken, ist doch auch schon was, oder? Bigod 20 bleiben sich mit dieser Maxi weiterhin selber treu und verteidigen ihre Position in der Spitzengruppe der Electrobands. (A.P.)

ALIEN SEX FIEND - Drive My Rocket (CD)
(Cleopatra)
Neben der Veröffentlichung von hoffnungsvollen Gothicrockbands ist Cleopatra auch noch auf vielen anderen Gebieten aktiv, so werden eine Menge Punk-CDs wiederveröffentlicht oder bestimmte Alben europäischer Gruppen das erste Mal für den US-Markt veröffentlicht. Nebenbei kommen auch CDs mit Klassikern heraus, dazu gehört bestimmt diese Alien Sex Fiend Compilation, die zwar kein neues Material enthält, aber dafür beliebte Stücke aus der gesamten Alien Sex Fiend Karriere. Von dem 83er Son Drive My Rocket über Attak von 1984, Hurricane Fighter Plane von 1987 bis hin zu Stressed Out von 1992 sind alle Phasen der Band vertreten. Dazu solche Klassiker wie I Walk The Line und Now I´m Feeling Zombiefied. Einige Stücke sind bisher nur auf Single-B-Seiten erschienen, so daß auch für Sammler noch der eine oder andere interessante Aspekt bei dieser CD besteht. Für Neueinsteiger ins Alien Sex Fiend Universum ist diese CD auf jeden Fall geeignet. (A.P.)

WE CAME TO TRANCE - ELECTROPE VOL. 2 (Tape)
(Jan Winterfeld, Schulstr. 17, 24558 Henstedt-Ulzburg, Germany)
Lange angekündigt, nun endlich erschienen, der zweite Electrope Tapesampler nach Never Judge A Tape By Its Cover, der ja recht erfolgreich war und noch immer ist. Wiederum bietet die Cassette 90 Minuten Electro in allen Varianten, mit 20 Stücken von 20 Bands, bekannte, wie unbekannte. Der Titel des Tapes sollte nicht abschrekken denn der einzige Track, der entfernt mit Trancemusik zu tun hat, ist Forthcoming´s Ballad Pour K. Der Rest überzeugt diesmal mit härterem EBM und einigen Synthiepoptracks. Im Vergleich zu Vol. 1 überwiegt die moderne Technomusik im Stile von Bands wie Frontline Assembly oder Leather Strip. Bekannte Namen sind sicherlich Der Prager Handgriff, Fuze Box Machine, Mark Lane und Sleepwalk. Interessant sind aber vor allem die vielen, zumindest für mich neuen Namen wie Transform At Zero, Controlled Fusion, Travailleur En Trance, Neurotnic und besonders die göttergleichen Claire vom Hamburger Negative Choice Label. Die Bands bieten durchweg ordentliches Material ohne größere Ausfälle. Sogar ich kann mir den

BIGOD 20

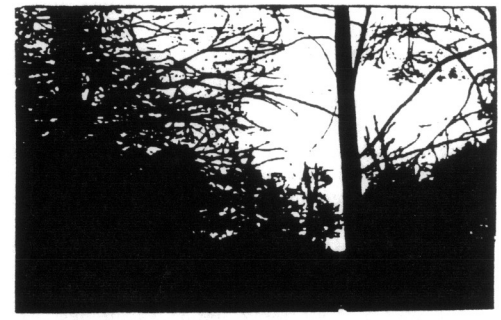
Sampler ab und zu in einem Stück durchhören, was bei Electro-Veröffentlichungen nicht zu oft vorkommt. Die Cassette kostet wiederum nur DM 10,- incl. Porto und kommt mit einem Booklet, das Infos zu allen beteiligten Bands bietet. Auch wenn Jan das vielleicht nicht gerne hört, aber die Electrope Sampler Reihe ist wohl der einzige legitime Nachfolger zu den legendären Tecdance Samplern und ein guter Ersatz dafür. Von einigen Gruppen wird man bestimmt noch mal was hören, ob aber eine Gruppe dabei ist, der der große Durchbruch gelingen wird... ich weiß nicht. Auf jeden Fall kann ich diese Cassette jedem Electrofan guten Gewissens empfehlen, also sofort bestellen. (A.P.)

FRENCH BELGIUM INDUSTRIES - Compilation (CD)
(Machinery/Rough Trade)
Dieser Sampler vom stets interessanten Machinery Label aus Berlin stellt 7 französische und 6 belgische Electrobands vor, zusammengestellt von dem Kriegbereit Sänger (Frankreich) und Seba Dolimont, der das empfehlenswerte belgische Magazin Sideline herausgibt. Bekannteste Band auf der französischen Seite dürften natürlich Kriegbereit sein. Gut wie immer und hoffentlich läßt die Band sich auch mal live in Deutschland sehen. Auch Brian Leisure sind zumindest namentlich schon ein Begriff.
Die Entdeckung sind vielleicht De Vermis Mysteriis, die bisher eher in der Tapeszene aktiv waren, dort ein gelungenes Demo veröffentlichten und auf dem Skull Series Vol.1 Sampler von Beton Tapes vertreten waren. Eine insgesamt vielversprechende Band. Von den Belgiern dürften vor allem die Klinik verwandten Suicide Commando schon einer größeren Hörerschaft ein Begriff sein. Aber auch Fuzz Box Machine, Imminent Starvation und Lescure 13 hat man zumindest dem Namen nach schon mal gehört. Allesamt können auf diesem Sampler mit jeweils ein bis zwei Songs überzeugen. Den Preis für den dümmsten Namen gewinnen hier trotz wirklich guter Musik !AiBoFoRcEn-, die damit Yelworc ablösen. Ich hasse Namen, die ganz mystisch irgendwelche gruftigen Wörter umdrehen und als Pseudonym (X Marks The Pedwalk), Bandnamen oder Songtitel verwenden. Das ist spätestens seit der ersten Christian Death LP nicht mehr interessant. Umso mehr liebe ich eine bekannte deutsche EBM Band für die Aktion auf deren neuen CD. Zurück zum Machinery Sampler. Daß aus Belgien viele gute Electro Bands kommen, ist seit Jahren bekannt, Frankreich kannte man dafür bisher eher weniger. Trotzdem kann fast jede Band auf diesem Sampler überzeugen. Musikalisch geht es, wie im Info vermerkt "back to the roots" oder auch "pure cave electro". Ein insgesamt also gelungener Sampler mit einigen Neuentdeckungen. (A.P.)

LEATHER STRIP - Serenade For The Dead (CD)
ARMAGEDDON DILDOS - 07104 (CD)
SPAHN RANCH - Breath And Taxes (MCD)
MAINESTHAI - Out To Lunch (CD)
(alle Zoth Ommog/Intercord)
Und wieder ein Stapel Zoth Ommog Releases. Langsam wird es unheimlich, trotz der hohen Zahl an Neuerscheinungen ist nur ganz selten ein Totalausfall bei diesem Label zu verzeichnen.
Die Überraschung sind sicherlich Leather Strip mit der neuen CD. Statt brachialem, tanzbarem EBM bietet die Gruppe diesmal düstere, monumentale Instrumentalstücke, die sehr Soundtrackmäßig daherkommen. Wer nur die normalen Tanzstücke mag, wird diese CD sicher nicht mögen, wer aber etwas offener in seinen Hörgewohnheiten ist, dem ist dieses Werk zu empfehlen. Leather Strip zeigen hier mal, daß ihr musikalischer Horizont weiter ist, als bisher vermutet. Schon seit der Underneath The Laughter CD wurde mir Claus Larsen immer sympathischer, dieser Trend setzt sich hier eindrucksvoll fort. Sehr empfehlenswert.
Armageddon Dildos legen mit 07104 einen Sampler mit vergriffenen Songs der ersten Maxis und bisher unveröffentlichtem Material vor. Hat also eher dokumentarischen Wert das Ganze, läßt sich aber gut hören und ist als Aktion gegen die Preistreiberei bei vergriffenen Platten auf Börsen eine lobende Erwähnung wert.
Neues Material auch von Spahn Ranch in Form einer 30-minütigen Mini CD. Diese Band gehört in jedem Fall zu der neuen Generation amerikanischer Industrialbands neben Mentallo And The Fixer, Voice Of Destruction, Non Agression Pact oder X-orcist. Das Debut war schon mal überzeugend. Diese neue CD setzt den guten Eindruck dann auch fort. Das Coverdesign schließt stilistisch an Collateral an und ist wieder sehr gelungen, ebenso wie natürlich auch die Musik. Harte, tanzbare Sequenzen, verzerrter Gesang und Industrial Elemente treffen sich zu einer treibenden Mixtur. Klischees werden zum Glück vermieden und man versucht auch nicht, auf der aktuellen, aber schon wieder abflauenden Crossover Welle mitzuschwimmen. Schlicht und einfach eine großartige CD, die die Band hoffentlich wieder einen Schritt nach vorne bringen wird.
Ebenfalls aus dem Land jenseits des großen Teiches kommen Mainesthai, die zum Teil aus Mitgliedern von Mentallo And The Fixer bestehen und musikalisch auch durchaus vergleichbar sind. Mit Dollars & Sins beginnt die CD gleich mit einem brachialen Tanzflächenknaller. Wartime ist ein weiterer potentieller Hit, der hoffentlich noch ein wenig Staub aufwirbeln wird. Auch bei ruhigeren Songs wie Y überzeugt die Band durch gelungene Sounds. Fast 75 Minuten Spielzeit und praktisch kein Ausfall, wo gibt es das heute noch? Wenn die Zukunft des Electro so aussieht, dann werde ich vielleicht doch noch zum Fan. Hinter dieser CD sollten sich viele deutsche Pseudobands (keine Namen hier) verstecken und am besten niemals wieder hervorkommen. Ein Meisterwerk. (A.P.)

TYSKE LUDDER - Bombt Die Mörder? (CD)
(KM Musik/Semaphore)
Nach diversen Tapes und CD Samplerbeiträgen sowie Konzerten mit namenhaften Electrobands liegt hier nun ein Überblick über das bisherige Schaffen dieser norddeutschen Electronicband vor. Sauber produziert, wie es meistens bei dieser Art von Bands ist, bieten Tyske Ludder hier Stoff für die Tanzflächen in allen Wave und Electro Discos in Deutschland. Die Texte sind deutsch, die Musik ist klassischer EBM mit leichten Techno Einflüssen, nichts wirklich neues also. Wenn man die CD aber richtig laut hört, reißt diese Musik wirklich mit und zum tanzen ist fast jeder Song geeignet. Selten hat ein Songtitel bei einem Lied so gepaßt wie bei Track Energie, sicherlich der Hit der CD. Ansonsten verlieren sich Tyske Ludder manchmal zuviel in Samplingspielereien.
Insgesamt passt die Band mit dieser CD schon in die aktuelle Dark Electro Schublade. Parallelen zu Der Liederkranz sind nicht zu überhören, nur daß die Kölner an die Sache mit etwas mehr Humor herangehen. Bei guter Promotion hat diese CD aber durchaus auch die Chance, sich durchzusetzen. (A.P.)

BRAVE BOYS KEEP THEIR PROMISES



Substance Of Dream / Decay / The Convent
Missed In Diary / Disorder / Dusk To Dawn
Untitled / Competition Deadline / LO!
Almost Human / The Cool Curtain
Age Of Heaven / All Fools Day
Screaming Fools / After The Rain

C90 DM 10,- + DM 3,-pp zu haben bei
BETON TAPES
c/o Alexander Pohle
Luruper Hauptstr. 59
22547 Hamburg
Germany

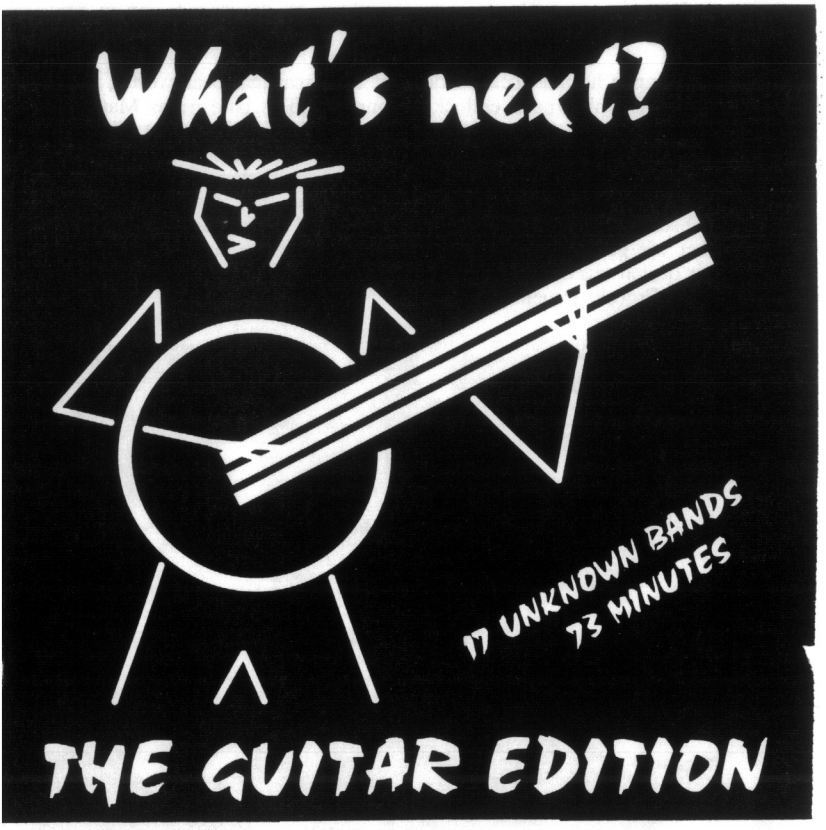
BETON TAPES

THE PSYCHIC FORCE - Traces (CD)
(KM Musik/Semaphore)
Gegen Psychic Force hatte ich eigentlich seit ihrer Vergewaltigung des John Foxx Klassikers Underpass eine Abneigung und als mir die neue CD ins Haus flatterte, bereitete ich mich schon grinsend auf den heftigsten Verriss dieser Ausgabe von Back Again vor. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Abgesehen von einem neuen, immer noch grausamen Mix von Underpass gefällt mir die CD doch recht gut. Nach dem eher mittelmäßigen Vorgänger Mutilation haben sich The Psychic Force auf eingängigere und atmosphärischere Klänge besonnen, die manchmal schon hart an der Grenze zum Ambient Techno sind. Natürlich sind auch rhythmischere, d.h. tanzbare Songs vertreten. Einige Stücke könnten sogar recht gut, in leicht veränderter Form als Soundtracks zu John Carpenter Filmen benutzt werden. Ein Hit sicherlich der ziemlich eingängige Titel Killing Is An Art. Die Einflüsse zeigen sich von Technopop bis hin zu Project Pitchfort-artigen Sounds, also jede Menge Spielarten der elektronischen Musik. Gelegentlich finden sich sogar einige Jean Michel Jarre Einflüsse, so z.B. in Intervall 1. Wenn man die beiden CDs der Band vergleicht, so könnten sie wahrlich von zwei verschiedenen Bands stammen. Mir ist der neue Weg, den The Psychic Force eingeschlagen haben lieber. Allerdings, Underpass von The Psychic Force nachgespielt bleibt absolut scheisse. Kann man eigentlich gegen Bands vorgehen, die anderer Künstler Liedgut mißbrauchen? (A.P.)

WHAT´S NEXT? - THE GUITAR EDITION (CD)

(Tomato Records, Tobias, Postfach 280342, 13443 Berlin, Germany)

Komisch, ein Label, von dem ich noch nie etwas gehört habe, kommt aber aus Berlin. Wie der Titel Guitar Edition vielleicht schon vermuten läßt, sind hier Bands mit Gitarren zu hören, verschiedene Stilrichtungen von Wave, Punk, Pop und mehr alles vertreten. Einige wirklich tolle Neuentdeckungen sind dabei (auch wenn einige nicht unbedingt als neu zu bezeichnen sind), wie z.B. Please, wirklich der Hit des Samplers mit hymnenhaften, basslastigen Punkrockstücken, man möge mir den wirklich beknackten Vergleich hoffentlich verzeihen, aber der Refrain des ersten Songs klingt wie ein Milliarden mal besserer Chris de Burgh, was keine Beleidigung sein sollte, auch wenn der de Würg die größte Niete ist. Weiterhin auch Ocean Cage, übrigens der Sänger von Greed For Life mit neuen Mannen um sich rum, sehr professionell eingespielt und melodiebetont, Vergleiche fallen schwer, jeder der Musiker bringt seinen eigenen Stil in die Musik hinein. Auch extrem wichtig sind Minas Morgul, die den originellsten Song der CD bringen, mittelalterliche Streicher zu einem Stück, das ständig die Geschwindigkeiten wechselt, wow. Sharon´s Mind bringen eine Ballade zum Heulen, sehr schön, leider hat der Sänger bei den hohen Passagen kleine Probleme, aber das macht nix. Auch bekannt und gut sind Worn-Out (siehe ausführliche Kritik in dieser Ausgabe), The Permanent Confusion, Lies & Sins, die eine schöne Ami-Ballade geschrieben haben, die gut an den Schluß eines Hollywood-



Romanzen-Filmes á la Bodyguard oder Schlaflos in Seattle passen würde, Am Tag Unter Null (siehe auch ausführliche Kritik in diesem Heft), 1 SBH (unnatürlich gut, eine der besten Hambuger Bands derzeit, passen vielleicht nicht unbedingt auf diese CD, da der Song und auch ihre Musik zu Synthielastig dafür sind). Auch sehr schön sind Revenge Of Nephthys (obwohl, ob sie schön sind, kann ich nicht beurteilen, jedenfalls der Song ist gut, laut Alexander sowieso die Ballade des Jahres, meiner Meinung nach nicht die beste, aber eine der schönsten), besonders prima sind noch No Exit, die erkannt haben, daß es mit No Exit auch No Way Out ist. Besonders originell, da interessant im experimentellen Sinne, vielleicht aber nicht unbedingt so gewollt sind Homa Gold, die irgendwie gute Laune ausstrahlen und die Melodie, wie Alexander es vielleicht ausdrücken würde, wie ein Hase auf der Wiese hin und herhoppelt und der Sänger so herrlich falsch in den oberen Passagen klingt, daß es schon genauso scheisse wie gut klingt. Ich höre den Sampler übrigens schon das vierte Mal hintereinander und ich muß sagen, mit jedem Hören kann ich immer neue Aspekte abgewinnen und finde ihn immer besser, nehmt Euch das zu Herzen und tut es mir gleich und freut Euch über Homa Gold (hua hua)! Auf alle Fälle sollten wir Tobias, dem CD-Mann und Macher, für seine Arbeit und seinen Geschmack loben und alle, die auf prima Gitarrenmusik stehen, sollten sich mal an ihn wenden, um diesen Silberling in die Sammlung einreihen zu können, ist bestimmt nicht teuer und es ist doch alle mal mehr cool und wert, sein Geld für wirklich gute CDs auszugeben, als sich ständig die neueste Nirvana-CD oder womöglich Gums´n Noses neben seine Toten Hosen-CDs zu reihen und die Reichen (und andere Dummköpfe, die absolut nichts mehr mit der Szene zu tun haben) noch reicher zu machen. Hier habt Ihr einen guten Überblick über die derzeitigen Leute, die gitarrig (und unabhängig) Musik machen, vielleicht nicht unbedingt den wirklich ultimativen Überblick, aber so doch immerhin einen Insider-Überblick für Insider und so einer möchte ein Mensch wie Du und Ich ja unbedingt sein, denn das ist cool, unterscheidet uns von Mami und Papi und Günther von nebenan (obwohl der ja gar nichts dafür kann, auch wenn er Schiesser Feinripp trägt) und außerdem ist alles besser als kommerzieller Dreck. Dieser Sampler schielt nicht auf Euer Geld und ist allemal wirklich gut, das ist doch was, oder? Stellt Euch vor, die Welt wäre schön. Also, wer nicht bestellt ist doof! (H.H.)

EBU´S CHARTBREAKER Nr. A (Fanzine)

(Ebu´s Music, Carsten Olbrich, Bottenhorner Weg 37, 60489 Frankfurt/M)

Zeitgleich und im gleichen Umfang (44 Seiten, A4) wie Back Again Nummer 1 erschien das erste Heft vom guten Carsten, der einmal mehr beweist, wie breitgefächert seine musikalischen Vorlieben sind. Neben sehr gut geschriebenen Reviews und interessanten News mit vielen Adressen gibt es ein Interview mit der NDW Legende Joachim Witt sowie Berichte/Infos zu Garden Of Delight, No Comment, Endraum, Max Goldt, Thele*Ma*Niacs, Leather Strip, den grandiosen Hamburgern 1 SBH und einer Aktionskünstlergruppe. Natürlich gibt es da noch deutlich mehr, aber alles aufzuzählen, dazu fehlt uns hier der Platz. Einfach mal antesten das Heft, gibt´s für DM 3,- + Porto bei Ebu, der dann bestimmt auch gleich seine interessante Vertriebsliste mitschickt. Wenn das Layout bei künftigen Ausgaben noch etwas besser wird, ist dieses Heft wohl für jeden interessant, dessen musikalischer Horizont etwas weiter gefaßt ist, als nur bis zu den "Größten" der Szene. (A.P.)

STEPHEN JANETZKO - Diese Welt (Tape)
STEPHEN JAENTZKO - Ich Bin Din (Tape)

(Heimholztstr. 23, 58097 Hagen, Germany)

Stephen Janetzko ist ein Liedermacher und wer jetzt angewidert diese Kritik überliest, sollte mal seine musikalische Toleranz und Offenheit für sich selber überprüfen. Die vorliegenden beiden Cassetten bieten einen Querschnitt über das bisherige Schaffen von Stephen, der auch schon jede Menge Kinderlieder auf Tape veröffentlicht hat und dazu auch Texte und Noten anbietet. Wer etwas für Kinder tut, kann kein ganz schlechter Mensch sein, ein guter Musiker ist Stephen auf jeden Fall. Die Songs werden überwiegend nur von einer Akustikgitarre begleitet. Die Texte sind durchweg auf deutsch und gar nicht mal so dumm, wenn sie auf den ersten Blick auch nur lustig erscheinen. Neben jeder Menge Eigenkompositionen sind auch viele gelungene Coverversionen von z.B. den Beatles, Shakespeare´s Sister, Bob Geldof, Freddy Mercury, Trio und anderen enthalten, alle natürlich mit deutschem Text. Das Ganze klingt etwas wie eine Mischung aus Harald ´Sack´ Ziegler, Ärzte, L´Edarps A Moth und Schmertz Der Welten. Außerdem ist die Covergestaltung und die gesamte Aufmachung recht professionell geworden. Mir gefällt das wirklich sehr gut, auch, oder gerade weil es mal was völlig anderes ist, als ich sonst höre. Stephen Janetzko ist vielleicht der Reinhard Mey der Tape/Underground Szene und das ist durchaus positiv gemeint! (A.P.)

ALTERED STATES

Warten Auf Einen Toten Freund...

Als ich die Promocassette der CD von Altered States bekam, dachte ich mir zunächst, daß das wohl das neueste Werk einer guten, aber nicht besonders hervorstechenden Band aus England ist, die wir mal auf einem Tapesampler bei Beton Tapes mit zwei Stücken dabei hatten. Als ich mir das Info aber genauer durchlas, wurde mir klar, daß es sich um eine andere Band gleichen Namens handelt, nämlich der, zumindest in England, relativ bekannten Gothicrockband, die in den 80er Jahren zwei hervorstechende Platten veröffentlicht hat, die aber natürlich schon lange nicht mehr erhältlich sind. Auf dieser CD, die woanders im Heft schon besprochen wurde, sind nun die Maxi und die LP komplett wieder erhältlich, ergänzt durch zwei bisher unveröffentlichte Stücke, die darauf hoffen lassen, in Zukunft wieder mehr von der Gruppe zu hören. Hier nun ein kurzes Interview mit relativ allgemein gehaltenen Fragen, da die Band vielen Lesern mit Sicherheit noch nicht bekannt ist.

? Erzählt doch erstmal kurz was über die Bandgeschichte und die Bandmitglieder. Was habt ihr bisher veröffentlicht und was ist noch erhältlich?
! Die Band wurde vor 8 Jahren von Yig Hughes (Gitarre, Gesang, Texte), Rob Ryan (Bass) und Martin Wymbury (Drums) gegründet. 1987 wurden wir bei Red Rhino, Teil der Vertriebsgruppe von The Cartel, unter Vertrag genommen. April 1988 veröffentlichten wir die 12" Low Life, gefolgt von einer 10-Track LP (Is Anyone Out There?) im Juli. Für Ende 1988, Anfang 1989 war eine zweite Single, Drowning Children, zur Veröffentlichung vorgesehen, die von Martin Rushent remixt wurde, der auch schon mit den Buzzcocks, Human League und anderen gearbeitet hat. Da sich unsere Plattenfirma aber Ende des Jahres aufgelöste, wurde die Platte niemals veröffentlicht. Keine dieser alten Platten ist mehr erhältlich, aber auf der neuen CD Is Anyone Out There? (Primary Records/Fire Engine) ist das gesamte Material aus dieser Zeit enthalten. Die Band spielte weiterhin live, z.B. mit den Marionettes, Fields Of The Nephilim, den Fuzztones und anderen, bis sie sich Ende 1990 auflöste.

? Was sind Eure Haupteinflüsse? Fühlt Ihr Euch als eine Gothicrockband?
! Haupteinflüsse und mögliche Vergleiche sind sicherlich Killing Joke, Joy Division, Danse Society und viele andere.

? Um was geht es in Euren Texten, sind sie kritisch gegenüber politischen und sozialen Themen oder sehr persönlich?
! Die meisten der Texte aus der früheren Phase beziehen sich eher auf persönliche als allgemeine Aspekte, auch wenn man sagen kann, daß die beiden Themen niemals alleine betrachtet werden sollten. Twin Obsession handelt von Shizophrenie. Is Anyone Out There? handelt von jemandem, der auf einen kürzlich verstorbenen Freund wartet, der ihm was über das Leben nach dem Tode erzählen soll. Die Songs betrachten extreme Punkte des menschlichen Daseins.

? Denkst Du, es gibt für Eure Art von Musik noch eine Szene mit genügend Publikum, Radiosendungen, Fanzines und Clubs? Ich frage das, weil z.B. in Deutschland die Szene zur Zeit am zusammenbrechen ist.
! Doch doch, es gibt schon immer noch ein Publikum dafür. Wir waren sehr überrascht über die großartige Reaktion auf die Veröffentlichung der CD sowohl von alten "Fans" aus England und Europa, als auch von neuen, wo es die Platten niemals gegeben hat, wie z.B. in Ungarn, Griechenland, Spanien und Mexiko. Es gibt allerdings soviele Bands, Stile und Produkte, daß sich das Publikum offensichtlich immer mehr aufsplittet. Es liegt an den Leuten selber, die eine bestimmte Band oder einen bestimmen Stil mögen, sich dafür einzusetzen, wie Ihr es tut (Danke!, die Red.), und die Musik am Leben zu erhalten.

? Wie sieht Eure Liveshow aus? Gibt es auf der Bühne richtig was zu erleben oder bietet Ihr Musik "pur"?
! Nun, Altered States spielen derzeit nicht live, waren aber früher sehr liveorientiert, als sie noch in der Originalbesetzung zusammen waren. Es gab nie eine bestimmte Show, da das sehr persönliche Material auch sehr persönlich auf der Bühne rübergebracht wurde.

? Was darf man denn in absehbarer Zeit und später noch von Euch erwarten?
! Mit der guten Reaktion auf die CD stellen wir gerade eine neue Band zusammen. Yig hat eine große Anzahl an neuem Material, das er gerne aufnehmen würde, wenn er die richtigen Leute dafür findet. Das wird nicht einfach eine Band sein, die altes Material spielt, sondern neues Material, das die Veränderungen über die vergangenen Jahre reflektiert.

? Was wollt Ihr sonst noch loswerden?
! Danke für Euren Enthusiasmus und Euer Interesse. Wir wollen versuchen, eine neue Band zusammenzubringen, die irgendwann in der Zukunft in Deutschland spielen wird.

Die Fragen hat aus Zeitgründen der Labelmanager beantwortet, dem ich zum Schluß noch entlocken konnte, daß es bald neues Material geben wird, aus finanziellen Gründen erst 1995. Wie gesagt, die CD ist erhältlich über den Fire Engine Vertrieb und gehört eigentlich in jede Gothicrock Sammlung. Wer die alten englischen Bands wie Play Dead oder auch Joy Division und Killing Joke mag, der sollte sich die CD sofort besorgen. Derzeit besteht die Band nur aus dem Sänger Yig, aber wie gesagt, er versucht eine neue Band zusammenzustellen und wir dürfen uns da bestimmt noch auf einige sehr interessante musikalische Ergüsse freuen. (A.P.)

startet das Album noch relativ ruhig, trotzdem aber tanzbar. Kann es sein, daß die Band am Anfang des Songs Test Dept. gesampelt hat? Taurin ist ein recht hektischer Song mit dem Rhythmus entgegengesetzten Gesang. Recht gelungen. Ein typischer Bigod 20 Scherz scheint Plug It In, Otis zu sein. Sehr chaotisch und vielleicht ein zufällig im Studio entstandenes Stück. Wie ein Dub Mix von Depeche Mode klingt It´s Easy, sehr schön! In allen Discos und auf EBM Parties wird bestimmt demnächst Slavery Is Guaranteed zu hören sein. Typische Bigod 20 Songs sind Retortion 003 und Are You Horny Yet? die beide äußerst tanzbar sind. Recht düster ist Swallow Me, das gut in irgendwelche Soundtracks von Filmen im Blade Runner Stil passen würde. Infidelity Groove schließt an frühere Bigod 20 Hits an. Genau die richtige Mischung aus Stampf EBM und eingängigen Melodien. Kurz gesagt, Bigod 20 sind sich selber treu geblieben und legen mit Supercute ein solides Album vor, das Fans sicher nicht enttäuschen wird.
The Colours Of Zoth Ommog ist die jährliche Labelcompilation bei Zoth Ommog und bietet einmal mehr einen guten Einstieg in die Vielfalt des vielleicht besten Electrolabels derzeit. Alle Namen brauchen gar nicht aufgezählt zu werden. Bands wie Blok 57, Mentallo And The Fixer, Spahn Ranch, Bigod 20 und Yeth Mae sprechen schon für sich. Geboten werden fast ausschließlich bisher unveröffentlichte Songs oder zumindest alternative Versionen von bekanntem Material, was neben dem günstigen Preis sicherlich auch ein Kaufanreiz ist. Musikmäßig geht es quer durchs Zoth Ommog Programm, also EBM, Electro-Metal Crossover und leichte Industrialeinflüsse. Endlich haben auch die Zero Defects den langersehnten und verdienten Vertrag. Steam Engine ist ein typischer Song der Band, also klassischer EBM mit ganz leichten Technoeinflüssen. Kaum einer Band würde ich es mehr gönnen, wenn sie endlich Erfolg verbuchen könnte. So gut wie viele andere Electrobands in Deutschland sind sie allemal, insgesamt sogar besser als die meisten, wenn ich es mir recht überlege. Auf die komplette CD freue ich mich schon. Wie diese Veröffentlichungen zeigen, ist auch in Zukunft weiter mit Zoth Ommog zu rechnen. Ob die Masse der Veröffentlichungen aber den neuen gesignten Bands immer dienlich ist, ist eine andere Frage... (A.P.)

THINK ABOUT MUTATION - Housebastards (CD)
(Dynamica/Rough Trade)
Think About Mutation waren Vorgruppe von Depeche Mode auf der letzten Deutschland Tour. Ich war zwar auf keinem Konzert, dachte aber eigentlich, eine Band, die die großen Electrogötter supportet, kann nicht so schlecht sein, immerhin habe ich da schon Bands wie Book Of Love und Nitzer Ebb das erste Mal live gesehen. Daß Depeche Mode aber eine Metalband, okay, eigentlich Crossover, aber der Metalanteil ist sehr groß, als Vorband nehmen, läßt die Engländer in meiner Gunst wieder ein Stück sinken. Angeblich wurde die Band nicht mal vom Publikum ausgepfiffen, was mir doch sehr über die heutige Depeche Mode Hörerschaft zu denken gibt. Ich denke allerdings, daß Think About Mutation durchaus eine gute Liveband sind, denn sie sind laut, schnell, hart und dreckig, deshalb kann ich aber trotzdem mit dieser Art von Musik nicht viel anfangen, die ist spätestens seit Psalm 69 von Ministry nicht mehr spektakulär und seit Bands wie Nine Inch Nails damit sogar in die Hitparaden kommen, natürlich in einer abgemilderten Form, man will ja das MTV Publikum nicht verschrecken, verstehe ich die Welt nicht mehr. Think About Mutation haben auch schon mit den Krupps gespielt und die kann man durchaus auch als Vergleich heranziehen. Wer also immer noch glaubt, Electro-Metal Crossover wäre die Musik der Zukunft, der sollte sich Housebastards zulegen. Nebenbei bemerkt, das Info ist recht wenig aussagekräftig, da wird damit geworben, mit wem Think About Mutation schon zusammengespielt haben und ansonsten nur leeres Phrasengedresche. Beispiel: "Hier spielen sechs Existenzialisten (Anm. der Schreibers: Satre und Camus würden sich im Grabe umdrehen) ihre musikalische Lust For Live (Anm: nicht Life?) aus, geprägt vom Connewitzer real existierenden Alltag. ...wild danach, voller Lust Konzertsäle zu füllen, sich total zu verausgaben und die Welt kompromißlos mit 125 DB plattzuwalzen". Liebe Anna von Machinery, sowas ist man von Dir ja gar nicht gewöhnt? Besinne Dich lieber auf die weniger reißerischen und dafür informativen Infos zurück, okay? (A.P.)

SANDOW - Anschlag (CD)
(Fluxus Platten/Rough Trade)
Faktum: Sandow sind eine Punkband, sie spielen schnelle, harte Musik mit gut gesetzten Breaks, kritischen Texten und gelegentlichem Chorgesang. So oder so ähnlich würde der oberflächliche Hörer Sandow vielleicht beschreiben. Stimmen tut das auch, aber eben nur teilweise. Denn Sandow sind weitaus mehr, als nur eine weitere Punkband aus dem Osten, genauer aus Cottbus (ursprünglich) und Berlin (heute). Anschlag ist das insgesamt sechste Album (incl. zweier Hörspiele). Anschlag ist ein Album, das irgendwo eine Nische zwischen Hardcore, Punk, Klassik, Avantgarde und vielem mehr gefunden hat. Eine Mischung aus Tote Hosen, Einstürzende Neubauten und vielem mehr. Sehr schwer zu beschreiben, denn Sandow haben ihren eigenen Stil erarbeitet in der Zeit ihres Bestehens, immerhin seit 1982. Eigentlich überrascht es mich, daß diese Band in den letzten Jahren so erfolgreich war, denn musikalisch sitzen sie oft zwischen allen Stühlen und können aufgrund iher Vielfältigkeit keine bestimmten Gruppe von Hörern ansprechen, was aber auch bestimmt nicht das Wichtigste bei der Band ist. Sandow sind mehr als Musiker, sie sind Künstler und arbeiten auch über die Musik hinaus, z.B. auch an Hörspielen, Trommelperformances und im Theater. Irgendwann ca.

1990 habe ich Sandow mal live gesehen und war von der Energie, die sie herüberbrachten absolut begeistert, leider habe ich die Band dann wieder aus den Augen bzw. Ohren verloren, was aus heutiger Sicht wohl ein Fehler war, denn Sandow schaffen es, wie wenige andere Bands, ihre Liveenergie auch auf Platte/CD zu bannen. Wer sich also für musikalisch vielseitig hält, sollte Sandow ruhig mal ein Ohr gönnen. (A.P.)

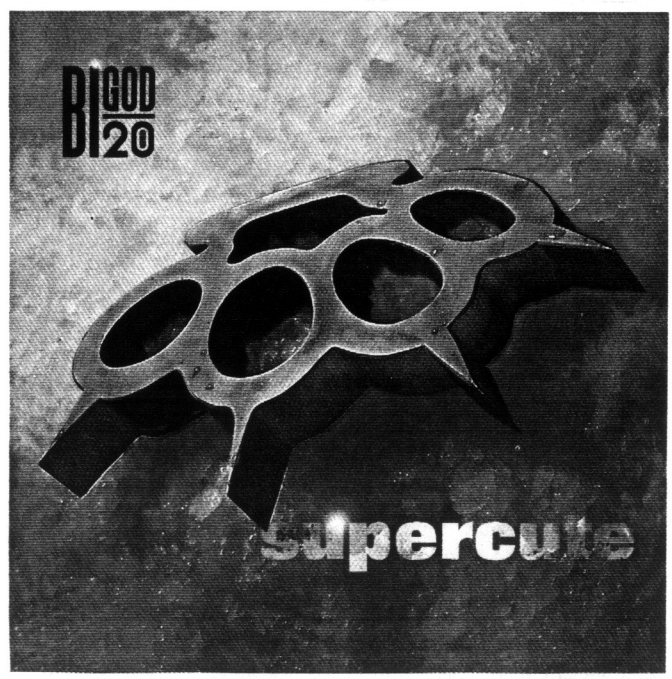
HOFKURIER (Ausgabe September/Oktober 94) (Fanzine)
(Hofmusikanten, S.Halfmann, Oberstr. 88, 53859 Niederkassel, Germany)
Kurz vor knapp kam noch die neueste Ausgabe des Hofkurier zu mir ins Haus geflattert. Ist wie immer sehr schön gelungen, diesmal mit Berichten über In Absentia,Page 12, Chrome, Manipulation, Second Decay, die Popkomm, Welle:Erdball, dazu die üblichen Reviews (CDs und Tapes), News, Klatsch und Tratsch sowie das Hofmusikanten Label-/Vertriebsprogramm. Für Electrofans und für jeden, der große Magazine nicht mehr mag, weil sie verkommerzialisiert sind, ist der Hofkurier die gute Alternative. (A.P.)

SIEBEN WELTEN - Negative Choice Compilation (CD)
(Gothic Arts Records/Semaphore)
Eine Labelcompilation vom Hamburger Label Negative Choice war lange mal fällig. Mit der Unterstützung von Gothic Arts Records war das nun endlich mal möglich und der Hörer wird nicht enttäuscht. Für PC Besitzer ist bestimmt interessant, daß es sich hierbei um eine CD-ROM handelt, d.h. abgesehen von der Musik befinden sich hier auch noch Grafiken und Infos auf der CD, die über den PC abgerufen werden können. Wahnsinn, noch bevor die sonst über jede technische Neuerung herfallenden New Life Macher eine CD-ROM veröffentlichen, steht ein relativ kleines Label wie Negative Choice schon als Vorreiter da. Musikalisch auf der CD vertreten sind alle Negative Choice Bands, wobei Serpents sicherlich die bekanntesten sind, dicht gefolgt von Paralysed Age, die als einzige Nichtelectroband etwas isoliert dastehen. Beide Bands bieten neues, bandtypisches Material, das alle Fans der Bands erfreuen dürfte. Cyber sind ebenfalls mit zwei neuen Stücken vertreten, eines sogar mit spanischem Text. Erfreulicherweise traut Myriam sich inzwischen auch mehr zu singen, was Cyber deutlich von anderen Genrebands abhebt. Die neuen Stücke lassen gespannt auf ein neues Tape oder sogar eine CD warten. Düsterer als Cyber sind Static Threshold, die auch seit langem absolut CD-reif sind. Warum diese Band noch nicht "entdeckt" wurde, will mir nicht in den Kopf. Absolut mitreißende EBM Stücke mit teilweise auch weiblichem Gesang. Neurotnic ist das neue Projekt von einem ehemaligen Cyber-Mitglied, wie erwartet sehr technisch und gut. Qualität bleibt eben Qualität. Sehr gut und nicht auf gängige Klischees schielend sind weiterhin May Be Horizon, die die etwas poppigere Variante des Techno abliefern. Klarer Höhepunkt der CD sind aber wohl eindeutig Claire, die im positiven Sinne viel von der Neuen Deutschen Welle übernommen haben. Dazu einige Italo Disco Einflüsse aus den 80ern. Beide Stücke, Ich Will Dich und Freunde, müßten eigentlich ewige Hits werden. Klingt so, als wenn DAF mit Italian Horror (kennt die jemand? Ich suche alle Platten) kollaboriert hätten. Wahnsinn! Dieser CD-Sampler bietet also eine Fülle an frischen, unverbrauchten Electrobands, die durch die Bank eine CD-Veröffentlichung verdient haben. Außerdem ist das Booklet sehr schön und informativ gestaltet, was darf man also mehr von einem CD-Sampler erwarten? Pflichtkauf für jeden, der Electro mag!!! (A.P.)

THE CAIN PRINCIPLE - My Burning Obsession (MCD)
(Dark Star/Indigo)
The Cain Principle kannte ich bisher nur von diversen Samplerbeiträgen und hatte sie immer für einen Deine Lakeien Abklatsch gehalten. Nun, diese CD überrascht dann doch mit gutem, eingängigem Synthiepop, der sich bei Dark Star/Strange Ways ja in bester Gesellschaft mit Wolfsheim und De/Vision befindet. Der wavige Touch, den das Info nennt, ist allerdings eher gering. The Cain Principle machen nichts weltbewegend neues, aber das muß ja auch nicht immer sein. Diese Maxi jedenfalls hat mir Appetit auf das bevorstehende Album gemacht. Wenn die Band es schafft, dort durchgehehnd solch schöne Ohrwürmer zu präsentieren, werden sie eine ernstzunehmende Konkurrenz zu Wolfsheim. (A.P.)

THE REINCARNATION OF THE SUN - Compilation (CD)
(Dunkel Prod. c/o Erik Sontum, Mariboes Gate 9, 0183 Oslo, Norway)
Hier handelt es sich um die neueste Produktion aus dem Hause Dunkel Prod, ein Sampler, der Techno, Industrial und Metal vereinigt, aber nicht nacheinander, sondern gleichzeitig. Teilweise erinnern die Bands an Crossoverexperten wie Ministry (wohl sowieso die führende Band dieses Genres). Besonders betroffen davon sind Red Harvest, die mit drei hammerharten Stücken vertreten sind, von denen keines ansatzweise enttäuscht! Anstalt tritt in die gleichen Fußstapfen, ebenfalls einfach bombig und noch elektronischer. Dann kommt leider die Enttäuschung dieser CD: Drei Songs einer grausam schlechten Bombast-Rockband namens Valhall. Schnell vergessen und durch vier Volltreffer ins Gehör durch Dunkelheit wieder gut gemacht. Einfach stark! Dann wird es etwas spaciger und ein wenig mehr EBMiger mit Remyl, vergleichbar eventuell mit Skinny Puppy, ebenfalls prima produziert. Piledriver verstehen, den Zuhörer mit einer Klischee-Metalstimme zu verschrecken, aber gleichzeitig mit Elektronik-Punkmusik doch das Entzücken und das Headbangen des Zuhörers wiederzuergattern. Dann folgt ein Stück, das wirklich gut als Closener der CD geeignet ist, was aber nicht heißen soll, daß es schlecht ist, Gegenteil. Es geht über 10 Minuten und ist von Humid. Das Beste ist, man schaltet seinen CD-Player auf Repeat und ergibt sich einfach dieser genialen Musik (und programmiert ihn gleich so, daß Valhall übersprungen werden). Der Kauf dieser CD ist unerläßlich. Es gibt sie übrigens nicht nur bei obiger Adresse zu ersteigern, sondern auch hier bei uns in der Back Again Redaktion für läppische 20 DM + 3 DM Porto und Verpackung (ein Geschenk für 78 Minuten Power). (H.H.)

ORANGE SECTOR - Kids In America (MCD)
ARMAGEDDON DILDOS - Lost (CD)
BIGOD 20 - Supercute (CD)
COMPILATION - The Colours Of Zoth Ommog (CD)
(alle Zoth Ommog/Intercord)
So so, Zoth Ommog haben von Semaphore zu Intercord gewechselt. Das scheint ja finanziell ein rechter Aufschwung zu sein, denn so aufwendige Infos und Newsletter und diese Menge an Veröffentlichungen in kurzer Zeit sind sicherlich nicht alltäglich, nun gut, wenn die Qualität bleibt, ist dagegen ja nichts einzuwenden und von Zoth Ommog ist man ja auf dem Electro Sektor stets gutes gewohnt.
Orange Sector, vor einiger Zeit noch die ultimativen Nitzer Ebb/DAF Klone legen mit Kids In America ihre neue Maxi vor. Enthalten sind Coverversionen von Kids In America (2x), Polizisten und I Was Made For Loving You sowie zwei neue Tracks der Band. Kids In America (Kim Wilde) zu covern konnte wohl nur schief gehen, diesen Klassiker meiner Jugendzeit mit so einem stupiden Stampfrhythmus kaputtzumachen ist ein Verbrechen. Außerdem war es früher gerade die kindliche Stimme von Kim Wilde, die den musikalisch eher durchschnittlichen Song zu dem gemacht hat, was er heute noch ist. Der zweite Mix von einem gewissen Herrn "Sevren Ni-arb" ist zwar etwas besser, reißt das Ganze aber auch nicht mehr raus. Besser ist da schon die Eigenkomposition One Day, die Orange Sector in einem neuen Licht zeigt, wirklich schöner Synthiepop. Polizisten (Extrabreit) trifft der gleiche Fluch wie schon Kids In America. Wann lernen es die jungen Bands endlich, daß man perfekte Songs nicht covern kann. Der Gesang ist ja sooo schlecht! Ein Lichtblick ist dann aber wieder der eigene Titel Bitch, der ganz in der Tradition des Nitzer Ebb Albums That Total Age die wahre Berufung von Orange Sector zeigt, nämlich tanzflächentaugliche 3 Minuten Songs zu schreiben. Scheint aber nicht ganz ernst gemeint zu sein der Song. Als Electroband den "Hardpop" Klassiker I Was Made For Loving You zu covern, der Kiss eigentlich Ende der 70er Jahre erst wirklich zu Weltstars gemacht hat, ist ziemlich mutig. Die nicht variierte Bassdrum macht den Song zum Disco-Tanzflächenknaller. Auch wenn die Version in keiner Sekunde auch nur in die Nähe des Originals kommt, so ist es doch die beste Coverversion der CD.
Armageddon Dildos Fan war ich ja noch nie, aber die CD Lost hat durchaus starke Momente. Nicht absprechen kann man der Band, daß in dem neuen Album viel Power liegt, was sicherlich auch der Produktion von dem ehemaligen Ministry Producer zu verdanken ist. Das zeigt dann auch, in welche Richtung die CD geht: Electro-Gitarren Crossover. Einflüsse aller Art werden da verbunden, Metal, EBM, orientalische Einflüsse, Pop... Gelungen und ein sicherer Hit ist auf jeden Fall der zweite Track Unite, Gleiches gilt für Too Far To Suicide, das ja auch als Maxi erschienen ist. Der beste Song der CD ist für mich aber eindeutig Haut, rein elektronisch und mit deutschem Text. So würden DAF wohl heute klingen. Könnte der Nachfolger zu Sex Unter Wasser sein. Erwähnenswert, weil relativ unkonventionell, ist ebenfalls Uncle D. Der Rest der Songs kann das Niveau durchaus halten und läßt diese CD zu dem Besten werden, was ich von den Armageddon Dildos bisher gehört habe. Die besten Momente sind die, wo man die Gitarren wegläßt.
Bigod 20 sind Originale, schon aktiv und erfolgreich zu Zeiten der großen EBM Welle Mitte bis Ende der 80er. Insgesamt sind sie sich auch auf dem neuen Album treu geblieben. One, die aktuelle Maxi



DOGMACHINE - The Room (7")
GOOGOOMOPS - s.t. (MCD)
BIG ELECTRIC CAT - Suspira (Tape)

Daß es in Australien gute Bands gab und gibt ist lange bekannt, meist kam von dort Punk (The Birthday Party) oder gitarrenorientierter Rock wie von den legendären The Church (wer erinnert sich noch an "This Is Where You Live"?). Daß es auf der anderen Seite der Erde aber auch eine nicht zu unterschätzende Gothicszene gibt, ist mir erst seit kurzem bekannt, nämlich als ich von dem Label Left As In Sinister zwei Platten von Lemon Avenue erhalten habe, die in BACK AGAIN 1 besprochen wurden. Dank einer Adressenliste habe ich nun einige weitere Entdeckungen gemacht, z.B. Fanzines wie All The Hate und Dark Angel und eben die oben genannten Bands.

Dogmachine kommen aus Australien, bringen eine 7" heraus und das auch noch in farbigem Vinyl. Eigentlich Grund genug für jeden Vinylfan, sich die Platte zu besorgen. Musikalisch gibt es einmal düster schleppenden Doomsound und einmal avantgardistischere Klänge irgendwo zwischen Einstürzende Neubauten und Test Dept. Dazu noch ein wirklich gelungenes Cover und man hält eine durchweg gelungene Veröffentlichung in seinen Händen.

THE ILLUSION FADES - s.t. (LP)

(George Dedes, Studio "A"-37 str, T.K. 15126 Maroussi, Athens, Greece)

Griechenland, ein weiterer weißer Fleck auf der Wave & Gothic Weltkarte, außer Flowers Of Romance (siehe BACK AGAIN 1) hat man von dort noch nicht viel gehört, was in diese Richtung geht. The Illusion Fades existieren seit 1989 und stellen hier die selbstbetitelte Debut LP vor. Da das ausführliche Info leider durchgehend in griechischer Schrift verfaßt ist, kann ich zu der Band selber nicht viel schreiben. Beschreiben tut sich die Band als "combination of heavy and melodic forms". Zum Glück ist der "heavy"-Anteil eher klein und bricht nur gelegentlich durch. Übrig bleibt durchaus gelungener Waverock. Hit ist sicherlich der Titel Valentine (keine Sisters Coverversion!), der durchaus das Zeug zu einem Klassiker hat!

Wer also wirklich gut gemachten Gitarrenwave mit gelegentlichen Ausflügen in den Mainstream Rock mag, der könnte hier eine Entdeckung machen. Mir gefällt die Platte durchgehend, sehr kraftvoll das Ganze! Übrigens, das Cover glänzt durch eine geniale Mischung aus Mystik und Kitsch, sieht etwas aus wie die Titelseite zu einem Geister-Heftroman aus den 70ern. Sehr schön! (A.P.)

GOOGOOMOPS

Die Googoomops (was für ein Name!) bieten da schon konventionellere Klänge, aber keinesfalls schlechtere. Das Ganze hat so ein bißchen was von The Jesus And Mary Chain zu Zeiten ihrer ersten beiden LPs, also sehr gute Melodien, die von recht rockigen Gitarren begleitet werden. Die Googoomops klingen nach den guten alten 80ern, aber doch jung, frisch und unverbraucht. Interessant ist vor allem die Coverversion von Bauhaus´ Crowds. Man erkennt das Original noch wieder und trotzdem schafft die Band es, den Song auf ihre eigene Art zu interpretieren. So soll eine Coverversion sein. Die Googoomops sollte man in jedem Fall im Auge behalten.

Von Big Electric Cat wird man sicherlich bald mehr hören, denn im Herbst erscheint ihre Debut CD bei Cleopatra Records, die damit einmal mehr ihre gute Nase für Neuentdeckungen beweisen. Zunächst fällt bei dem mir vorliegendem Tape "Suspira" das wunderschöne gedruckte Cover auf, das schon mal auf die Professionalität der Band hindeutet, ohne was gehört zu haben. Musikalisch ist sehr eigenständiger Gothicrock zu hören, wer Cleopatra Records etwas kennt, dürfte wissen, was ihn da in etwa erwartet. Vier Titel sind natürlich viel zu wenig und lechzend warte ich auf die CD. Hier gilt es, eine Band zu entdecken, von der man sicherlich bald sprechen wird. Drei Bands, drei Volltreffer! Australien scheint ein Land zu sein, das es musikalisch neu zu entdecken gilt. In den nächsten BACK AGAIN Ausgaben wird es sicherlich noch einiges über dieses Land geben, denn einige interessant klingende Adressen von Bands und Fanzines habe ich noch, wäre doch gelacht, wenn da nicht noch viel gutes dabei wäre.

Kontakte:
Dogmachine, GPO Box 2704, Brisbane, QLD 4001, Australia
Googoomops, PO Box 385, Neutral Bay 2089, Australia
Big Electric Cat, PO Box 96, Cremorne Junction, NSW 2090, Australia
(A.P.)

LEFKI SYMPHONIA - s.t. (CD)

(Warner Music Greece)

Über Lefki Symphonia hatte mir ein griechischer Freund schon berichtet und mich neugierig gemacht. Umso mehr freute es mich, daß nun eine CD dieser griechischen Band in meinem Briefkasten landete. Lefki Symphonia bestehen bereits seit Mitte der 80er Jahre und haben neben diversen Veröffentlichungen auch schon in mehreren europäischen Staaten gespielt, u.a. auch in Deutschland. Musikalisch wird bodenständige Rockmusik geboten, aber nicht so ein Weichspülerkram wie z.B. von den Scorpions (die ja viele noch als Rockband ansehen), sondern eher etwas in Richtung wie The Cult, also durchaus mit Tiefe.

Die Band beherrscht ihre Instrumente und geht seht kraftvoll an die Sache heran. Soundtechnisch gibt es nichts auszusetzen, was sicherlich auch an der finanziellen Kraft der Major-Plattenfirma liegt. Wer also auf diese Art Musik steht... Mir gefällt es. (A.P.)

GEKO - Join My Pretty World (CD)

(Open Records, P.O. Box 482, Paoli, PA 19301, USA)

Eine Monster CD erreichte mich vor kurzem aus den USA, für mich bisher die Überraschung des Jahres, Von Geko hatte ich noch nie etwas gehört, lege dieses Meisterwerk inzwischen aber fast jeden Tag auf. Über die Band wird man in einer zukünftigen Ausgabe von Back Again bestimmt noch was lesen. Haiko sagte zu diesem Werk schlicht und einfach: Obergenial, mir fehlen die Worte! Nun ich will versuchen, etwas dazu zu sagen: Gleich der Opener ist absolut mitreißend und dürfte sogar Gothics gefallen, obwohl Geko keinen Gothicrock machen. Düster schleppend dröhnt Dir She Says seine Energie in die Ohren. Auch die folgenden Songs bieten keinerlei Chance zu negativer Kritik. Etwas erinnern tut das Ganze an die legendären Swans zu ihren besten Zeiten, dies aber nur als Eckpunkt für den geneigten Leser, denn eine Swans-Kopie sind Geko nicht, weil Kopien ja grundsätzlich schlechter sind als das Original (bringt das Wesen einer Kopie halt mit sich). Ich persönlich bin mir heute aber nicht mehr so sicher, welche Band ich besser finde. Ihr bleichgesichtigen, schwarz gekleideten dort draußen, die Ihr das hier lest: Bestellt Euch dieses Meisterwerk sofort oder zieht Euch wegen Unwissenheit und Ignoranz schnellstens aus der Szene zurück und setzt Baseballkappen verkehrtherum auf! (A.P.)

CLAIR OBSCUR - Rock (CD)
(Apocalyptic Vision)
Nachdem Apocalyptic Vision schon die zwei Clair Obscur CDs Play und In Out wiederveröffentlicht hat, legt das junge Label nun auch endlich neues Material dieser legendären französischen Gruppe vor. Nach zwölf Jahren bieten die meisten Gruppen, wenn sie überhaupt solange existieren, meist nur noch eher mittelmäßige bis schlechte Musik, im besten Falle eine Kopie ihrer besseren Tage. Nicht so Clair Obscur. Zunächst abgeschreckt durch den Titel Rock, befürchtete ich, daß man nun auch langsam diese Gruppe abschreiben konnte. Schon der erste Titel belehrte mich eines besseren. Zwar rockig, aber nie dem Mainstream verfallend, eröffnet Downtown diese CD, gefolgt von dem sehr einfach gehaltenen Stück Mecredi, das einfach wunderschön ist und schon einer der Höhepunkte der CD. We Went hat leichte Chanson Anleihen und steht schon eher als typisches Clair Obscur Lied da, wenn es sowas überhaupt gibt bei dieser Gruppe, die so leichtfüßig durch die verschiedenen Musikstile wandert, daß man kaum weiß, wo man zuerst hinhören soll. Auf dieser CD klingen manchmal leichte Anleihen zu The Cure durch, besonders aber bei einigen Liedern zu den Legendary Pink Dots, wie z.B. bei Saint Joseph, das von einer Kirmesorgel untermalt wird.
An den kühlen New Wave von Gruppen wie Mecano oder Crispy Ambulance in den ganz frühen 80ern erinnert La Bourse Ou La Vie, das absolut packend ist. Ein weiterer Höhepunkt ist Still, das Erinnerungen an die Musik von David Bowie in den 70ern aufkommen läßt. Alben wie Low oder auch Heroes kommen einen in den Sinn. Wer diese Platten nicht kennt, darf auch ruhig die späten Bauhaus Sachen als Vergleich heranziehen. Das vielleicht eingängiste Stück ist Son & Lumiére. Vor allem bei Multiple kommt der Vergleich zu den Legendary Pink Dots auf, nicht zuletzt durch die Geige im Stück. Einer der Hits der CD ist dann I Need mit einem mehr als sarkastischen Text. Mein persönlicher Favorit auf dieser CD ist aber mit Abstand La Terre. Dieses recht kurze Stück besticht durch die Gesangstimme, die Gedanken an irgendwelche Fernsehcartoons aufkommen läßt, der Refrain ist ein "Lalala"-Chor, der sehr an Kinderstimmen denken läßt. Ein absolut eingängiges aber trotzdem geniales Stück, das man einfach kennen sollte. Zum Ausklang der CD verführen noch zwei gelungene Instrumentals zum Träumen.
Diese CD ist schlicht und einfach ein Meisterwerk und rechtfertigt mal wieder den Ruf, den Clair Obscur seit langer Zeit inne haben, nämlich eine geniale Kultgruppe zu sein. (A.P.)

KIRLIAN CAMERA - Eklipse Zwei (MCD)
(Discordia/Discordia)
Endlich, so sollte man fast sagen, haben Kirlian Camera nach vielen Jahren den verdienten Erfolg in Deutschland und wer würde es ihnen verdenken, daß sie jetzt in kurzer Zeit Material auf den Markt werfen, besonders, wenn es qualitativ durchgehend gut ist. Eklipse Zwei ist im ganzen ein typisches Kirlian Camera Werk, d.h., wer die Todesengel und die Schmerz mochte, macht mit dem Kauf keinen Fehler. Nach einem düsteren Intro folgt eine absolut neu aufgenommene Version des älteren Titels Eclipse. Ein durchaus tanzbares, aber nicht oberflächliches Stück, das seinen Einsatz in den Szenediscos bereits gefunden haben dürfte. One Grey Morning hält musikalisch genau das, was der Titel verspricht. Hat fast schon Soundtrack Charakter. Weniger erwähnenswert ist Dresden T., eher ein Füllstück meiner Meinung nach. Neden (Eklipse 22005) entschädigt dafür jedoch gleich wieder. Als Variante des Titelstückes hat es einen völlig eigenen Charakter, sehr spacig, verträumt und absolut nicht tanzbar, dafür aber zum Zuhören einladend, was die Vielseitigkeit der Gruppe einmal mehr beweist. Mit tieftraurigen Geigenklängen, die gut als Untermalung im Film Wenn Die Gondeln Trauer Tragen dienen könnten, klingt die CD dann aus und hinterläßt eine gewisse Leere im Kopf. Kaum einer Band gönne ich den derzeitigen Erfolg so sehr wie Kirlian Camera, die jahrelang völlig unterschätzt wurden. (A.P.)

RISE AND FALL OF A DECADE - You Or Sidney (CD)
SPEAKING SILENCE - Speak In Silence (CD)
(Hyperium/Rough Trade)
Hier nun also das neue Werk von den Franzosen Rise And Fall Of A Decade, mit unter 40 Minuten leider etwas zu kurz geraten. Bisher habe ich diese Band nicht besonders verfolgt, bis ich sie Anfang des Jahres live gesehen habe, wo sie vollständig überzeugen konnten. Zunächst fällt mal das wunderschön gestaltete Cover auf, da legt man bei Hyperium zum Glück immer viel Wert drauf. Der Titel (angelehnt/verfremdet bezogen auf einen Vergnügungspark bei Paris, den Originalnamen durfte die Band nicht benutzen!!) ist eigentlich ziemlich genial und die Musik ist wie gewohnt, also filigrane Gitarren, mittleres Tempo, emotioneller Gesang, ein bißchen Neo Folk, halt im Stile von Death In June oder Current 93. Besonders gefallen mir Rise And Fall Of A Decade aber in ihren etwas treibenderen, rockigen Momenten. Die musikalische Beschreibung im Info passt recht gut: Romantischer Wave Pop.
Aus dem musikalischen Umfeld von eben besprochener Band kommen auch Speaking Silence mit ihrem Debut. Wieder eine der stark gepushten Heavenly Voices Bands auf Hyperium. Damit ist eigentlich schon fast alles über die CD gesagt. Wer mittelschnellen, melancholischen Wave Pop mit filigranem Frauengesang mag, der kann hier bedenkenlos zugreifen, um seine Sammlung zu erweitern. Auch hier zeigt sich einmal mehr, daß Hyperium versucht, die CD Verpackung auch optisch ansprechend zu gestalten. Wunderschön und stilistisch mit anderen Veröffentlichungen der Heavenly Voices Reihe zusammenpassend.
Der Begriff ist inzwischen ja doch recht bekannt, aber wer kennt eigentlich noch die Band, die der Musikrichtung den Namen gegeben hat: Heavenly Voices (1986 mit Dead Can Dance auf Tour gewesen). Deren Platte Celestial bleibt das beste Werk in diesem Bereich. Vielleicht sollte Hyperium mal versuchen, sich dieses Werk unter den Nagel zu reißen und wiederzuveröffentlichen, das wäre dann der endgültige Höhepunkt an Schönheit! (A.P.)

UNDER THE BLACK ROSE #3 (Fanzine)
(Stefano Sciacca, Viale Marconi 10/a, 04100 Latina, Italia)
Daß die italienische Gothicszene derzeit zu den interessantesten in Europa gehört, beweist einmal mehr das Under The Black Rose Zine, das in gutverständlichem Englisch und A5-Format daherkommt. Diese aktuelle Ausgabe beinhaltet Interviews/Berichte mit Love Like Blood, The House Of Usher, Corpus Delicti, Artica, The Wake, Vendemmian, Lucie Cries, Midnight Configuration und Lycia. Gothicrock pur also. Dazu News, Livereviews, Platten-, CD-, Tapekritiken usw. Als verantwortungsbewußter Gothic sollte man das Heft auf jeden Fall sein Eigen nennen. (A.P.)

VIDEOTIPS

BODYSNATCHERS

Der Mann von den Umweltbehörden Dr. Malone soll auf einer Militärbasis einen giftigen Stoff finden. Es passieren komische Dinge, die Menschen wirken kalt, brutal, aggressiv und apathisch. Diese seltsame Krankheit macht auch vor der Familie Malone nicht halt. Behaarte Eier aus dem Weltenraum saugen die Menschen aus und stellen aus den aufgesaugten Infos einen Klon her, der im Inneren allen anderen Klonen gleicht, so wird versucht, eine neue, bessere Rasse zu generieren. Mutter Malone ist schon geklont, der Rest der Familie kann sich flüchten. Fast die ganze Stadt ist schon infiziert, man weiß nicht mehr, wem man trauen kann und wem nicht, sie holen dich, wenn du schläfst, aber du kannst nicht ewig wachbleiben.
Eines ist ja wohl von vornherein klar, an seine Vorgänger von 1977 mit Donald Sutherland und Don Siegel´s "Die Dämonischen" von 1956 kommt dieser Film natürlich niemals an, weder die wirklich ausweglose Atmosphäre noch die spannungsgeladene Dichte seiner Vorgänger erreicht Bodysnatchers. Die drei oder vier Spezialeffekte, die dieser Film zeigt, sind von der Qualität auch nicht soviel besser, daß man damit dieses Remake rechtfertigen könnte. Hier muß ich Alexanders Meinung über Coverversionen unterstützen: Einen perfekten Film, wie es nunmal die Donald Sutherland Version war, kann man nicht besser machen, Leider ein relativ dünner Aufguß, der ohne seine Vorbilder weitaus besser dastehen würde. Man kann ihn zwar gut gucken, er bringt wirklich Spaß, aber Kultstatus oder gar überschwengliche Begeisterung kann dieser Film nicht erlangen. Das Zombiethema zum X-ten Male durchschnittlich vorgetragen. Trotzdem keine rausgeworfenen 84 Minuten. (H.H.)

X - TRO

Aliens klauen einen Familienvater und setzen ihn 3 Jahre später elend mutiert zu einem widerlichen Etwas auf der Erde wieder ab. Dieses Monster schwängert eine einsame Frau und in einer wirklich gelungenen Geburtsszene kommt dann der ehemalige Mann zwischen ihren Beinen hervor. Er schleicht sich in seine Familie wieder ein und flößt seinem Sohn sein Blut mit den Eigenschaften der ätzenden Außerirdischen ein. Das Grauen ist nicht mehr aufzuhalten.
Was zuallererst positiv an diesem Film auffällt, ist die prima Primitivomusik, die so typisch für diese Art von Filmen ist. Dann ein paar Nackte, die durchs Bild hüpfen in diesem englischen Halbkultstreifen von 1982. Sollte sich jemand Horrorfan schimpfen und hat diesen Film noch nicht gesehen, der sollte besser abtreten von diesem Titel, das ist hier zwar kein Meisterwerk, aber das sind wirklich wichtige Filme ja eigentlich nie. Auch wenn der Filmdienst, so´ne Zeitschrift von damals schrieb, daß der Film Scheiße sei, weil er angeblich Vergewaltigungsängste obzön auf die Spitze triebe, so bleiben doch immerhin noch die lobenden Worte des Lexikons des Science Fiction Filmes, welches besagt, daß es der gute Geschmack gebietet, über den Inhalt dieses gemeinen Zelluloid-Geflimmers keine weiteren Worte zu verlieren. Doch eines noch: Angucken!!! (H.H.)

TRUE LIES

Über die Story zu schreiben ist hier absolut müßig, absolut zweitrangig. Dieser James Cameron Film (der tolle Typ, der uns Klassiker wie Terminator 1&2, The Abyss und Alien 2 beschert hat) mit Arnold Schwarzenegger ist der genialste Actionfilm der Jahres mit tausendmal besseren Witzen und Scherzen, als in den vermeintlichen Komödien der letzten Jahre (seien hier vielleicht mal so seltsame Sachen wie Nackte Kanonen oder Mrs. Doubtfire genannt). Es wird ja oft über irgendwelche Filme geschrieben, daß sie ein Feuerwerk an Witzen und Actionszenen beinhalten würden, hier bei True Lies ist es das erste Mal, daß es wirklich stimmt!!! Niemals auch nur eine Sekunde langweilig, es knallt und rummst, eine wahre Freude, vor allem deshalb, weil die Stunts so extrem und dadurch unglaubwürdig sind. 141 Minuten Spaß und Spannung pur, auch Feinden dieses Genres und solchen Leuten, die Kommerzfilmen aus Prinzip keine Chance geben, um damit ihre Distanz zur Gesellschaft zu bekunden (aber auf anderer Seite doch den Konsumtypen raushängen lassen), sei es ans Herz gelegt, sich den Film anzusehen und vor allem auch anzuhören, im richtigen Kino ist der Film durch spitzenmäßige Surround-Effekte einfach auch ein prima Hörerlebnis. Also wirklich, ich habe mich selten bei einem Film so phantastisch und durchgehend amüsiert, wie hier. Und vor allem Arnie (hab grad im Videotext gelesen, daß er 1,76 m groß ist, aber immer noch größer als Sylvester Stallone, der mit seinen 1,73 m sogar zwei Zentimeter weniger auf die Waage bringt als ich). (H.H.)

BAD LIEUTENANT

Eben dieser Bad Lieutenant, ein New Yorker Cop, ist ein ganz kaputter Typ. Er schnupft Koks und tut sich auch diverse sonstige Drogen rein, er verwettet viel Geld, er ist bestechlich, holt sich vor jungen Mädchen diverse runter, ballert rum und macht sonst noch diverse Sachen, die einen schlechten Cop ausmachen. Dann wird eine Nonne vergewaltigt, die Mafia setzt 50.000 Dollar Belohnung aus, der Bad Lieutenant macht sich auf die Suche nach den Tätern in der kaputten Welt um ihn herum. It all happens here.
Ich wette, daß kein Arm von Euch je von diesem Film gehört hat, Kunstschänder! Dieser Film ist ein Denkmal für die Kaputtheit unserer Gesellschaft und großartig besetzt durch den genialen Harvey Keitel als Bad Lieutenant, bekannt aus dem Kultroadmovie Thelma & Louise. Eine wirklich tolle schauspielerische Leistung legt er an den Tag, ständig unter Drogen macht sein Anblick alleine schon extrem nervös. Nach diesem Film ist Harvey Keitel für mich unter den Schirm der genialsten Schauspieler getreten, noch ein paar Filme dieses Kalibers und er wird unvergessen sein. Falsch, Ignoranten, die die meisten nun mal sind werden das niemals erkennen. Verbannen! Revolution ist das Wort! Aber auch der Regietyp ist ein bekannter welcher, nämlich Abel Ferrara, der sich auch schon auf die Körperfresser gestürzt hat, mit dem Bad Lieutenant aber eben diese Bodysnatchers selbst weit in den Schatten gestellt hat. Unbedingt angucken, absolutes Muß!!! (H.H.)

KALIFORNIA

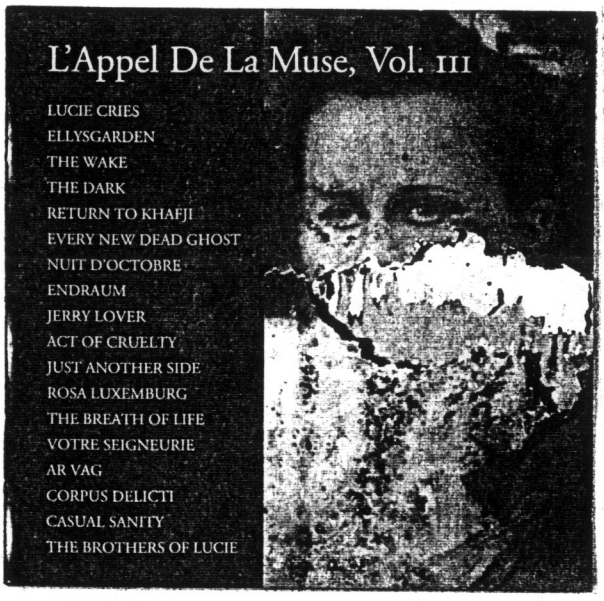
Brian ist Schriftsteller und will mit seiner Freundin Carrie, die Fotografin ist, eine lange Autofahrt durch die USA machen und alte Schauplätze von brutalen Morden aufsuchen, um eine Reportage zu machen. Ziel dieser Reise soll Kalifornien sein. Um Kosten zu sparen, lassen sie sich von der Mitfahrzentrale ein Pärchen zuweisen, nämlich Early und Adele. Brian und Carrie wissen nicht, daß Early ein Krimineller ist, der schon Morde auf dem Buckel hat und jetzt auf der Flucht vor der Polizei ist. Adele scheint auch nicht ganz richtig im Kopf zu sein, sie wirkt irgendwie ziemlich kindisch & naiv.
Brian versucht bei seinen Reportagen eine Charakterstudie eines Serienkillers, z.B. wie kann man einen Serienkiller von einem normalen Menschen unterscheiden. Die Ironie freilich ist, daß er die ganze Zeit einen Serienkiller mit rumkutschiert. Die beiden freunden sich sogar ein bißchen an. Dann sieht Carrie einen Bericht im Fernsehen, der zeigt, daß Early wegen Mordes gesucht wird. Early bekommt das mit und dreht durch. Er zwingt Brian und Carrie die Fahrt weiterzumachen und auch die Reportage, dies nutzt Brian aus, um mehr über Killer zu erfahren. Doch Early wird immer aggressiver und der Wahnsinn breitet sich in ihm aus...
Jetzt beginnt meine Lobeshymne: Das ist einer der besten Filme der letzten Monate!!! Die Kameraführung ist einfach spitze, einmalige Bilder mit einer gewaltigen Detailverliebtheit. Die Story ist spannend,

zermürbend, das Herz wird schwer vor Gespanntheit, man hält die Luft an. Auf Klo gehen fällt aus, man traut sich nicht einmal die Pausetaste zu bedienen. Juliette Lewis, die Adele gespielt hat, ist eine der besten Schauspielerinnen, die ich je gesehen habe!!! Vom Aussehen

Alea Iacta Est

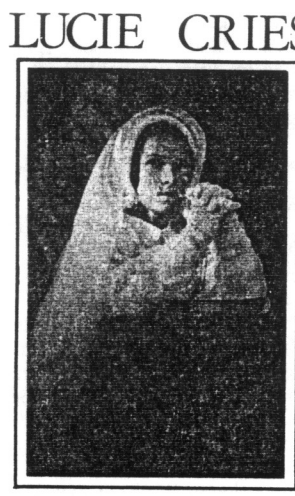
WEN DIE MUSE KÜSST

Das französische Label Alea Iacta Est dürfte vor allem durch die "Haus"-Band Lucie Cries bekannt sein, mit der wir in Back Again 1 ja schon ein ausführliches Interview geführt hatten. Neben Lucie Cries hat das Label aber auch eine Reihe weiterer gelungener Veröffentlichungen herausgebracht, die durchweg einer Erwähnung würdig sind.
Begonnen hat es 1989 mit der einzigen Schallplatte von Alea Iacta Est, dem Sampler L´Appel De La Muse Vol.1. Schon das Cover, in schlichtem schwarz/weiß gehalten ist sehr gelungen. Musikalisch wird die damalige französische Wave und Gothicszene beleuchtet. Neben Lucie Cries dürften vor allem Clair Obscur vielen bekannt sein, die hier mit dem Titel Froh vertreten sind. Auch Bands wie Little Nemo, Mary Goes Round und Asylum Party dürften z.B. durch den hervorragenden Sampler "13" von Lively Art Records ein Begriff sein. Von Bands wie L´An III, Medikao, Exces Nocturne, Tuatha De Danann und Message habe ich allerdings noch nie etwas gehört. Alle sind aber sehr gut und insofern ist diese Platte interessant für jeden, der gerne mal neue Bands entdeckt.
Nach diesem Sampler folgten zwei Maxi-CDs von Lucie Cries mit vier bzw. sechs Titeln, beide leider inzwischen vergriffen. Ebenfalls vergriffen ist der CD Sampler L´Appel De La Muse Vol.2, der einen breiteren Überblick über die französische Szene gab. Das erste Mal waren aber auch Bands aus anderen Ländern vertreten, wie z.B. die Engländer Every New Dead Ghost und die Slovaken The Dark. Der Sampler bot hervorragenden Gothicrock und New Wave von einigen Bands des ersten Samplers und weiteren vielversprechenden Acts. Ausfälle sind eigentlich kaum zu vermerken.
Leider vergriffen sind auch die beiden nächsten Releases des von dem Lucie Cries Sängers und Bassisten betriebenen Labels Olivier Paccaud. Es waren wieder zwei Maxi-CDs seiner eigenen Band mit je 5 Titeln. Alle vier Maxis sollen aber in näherer Zukunft auf einer CD wiederveröffentlicht werden.
Eine wahre Perle für jeden Gothicrock Fan brachte Olivier als nächstes mit der 6-Track CD Who´s Sane Anyway? von den Briten Every New Dead Ghost heraus. Die CD enthielt einige rare Stücke der leider nicht mehr existierenden Band sowie einige Livetracks. Eigentlich seltsam, daß diese wirklich originale Band niemals den verdienten Erfolg hatte.



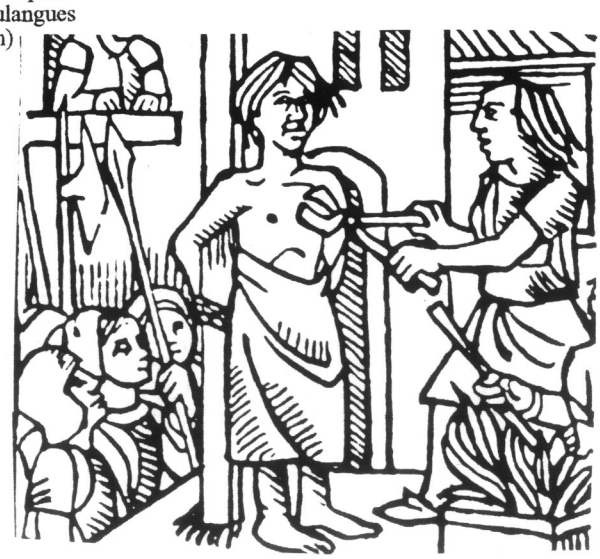
L´Appel De La Muse Vol.3 war dann bis dahin das Meisterwerk des noch jungen Labels, das erstmals auch in einigen deutschen Geschäften auftauchte. Der Sampler, wiederum Wave und Gothic in Reinkultur, vereinigte Bands aus Frankreich, Deutschland, England, Irland, der Slovakei und der Schweiz sowie aus USA und Belgien. Ein wirklich hervorragender Überblick über das, was sich so im europäischen Untergrund jenseits der bekannten Bands tut. Einige dieser Bands sind inzwischen ja auch schon etwas größer geworden, wie z.B. Corpus Delicti und The Wake.
Als neunte Veröffentlichung folgte die erste komplette Lucie Cries CD Res Non Verba, die ja in Back Again 1 schon vorgestellt wurde. So

...die moderne Wavemusik klingen, ohne alle Klischees und Aufgesetztheit, sondern einfach durch gute Musik überzeugend. Qualität setzt sich auf lange Sicht doch durch.
Alea Iacta Est Vol.1 war der Start zu einer zweiten Compilation Serie, die die Labelacts näher vorstellt. Jede Band ist mit mehreren Titeln vertreten, was den Bands natürlich entgegen kommt, weil man sie so besser kennenlernt. Von Bands wie Decades (Cure/Joy Division-Einflüsse) oder Rosa Luxemburg wird man hoffentlich bald etwas mehr hören.
Echoes, das erste Album von Ellysgarden wurde an anderer Stelle ja schon besprochen. Diese Band paßt mit ihrem an Cure und die Chameleons erinnernden Sound hervorragend ins Bild von Alea Iacta Est und wird hoffentlich einigen Erfolg haben.
Letzte Veröffentlichung bisher ist L´Appel De La Muse Vol.4, ein Sampler, der wiederum Bands aus ganz Europa vereinigt und zeigt, daß es überall gute und unentdeckte Bands gibt, denen man ruhig einmal eine Chance geben sollte. Auch bekanntere Namen wie Endraum oder Girls Under Glass haben inzwischen den Weg auf diese gelungenen, mit viel Liebe zusammengestellten Sampler gefunden.
Qualitativ haben sich die Compilations deutlich von Samplerreihen wie German Mystic Sound, Electrocity, We Came To Dance etc. ab, da nicht nur auf den Hitcharakter der einzelnen Bands geachtet wird und Tanzbarkeit nicht alles ist. Hier kommt es vielmehr auf musikalische Geschlossenheit an, was auch durch das gelungene Booklet Artwork untermauert wird. Es wäre schön, wenn so manch deutsches Label sich das zum Vorbild nehmen würde. Einzig vergleichbar ist wohl noch die Reihe der Dion Fortune Sampler.



Für die nähere Zukunft sind zwei CDs von Lucie Cries geplant, zum einen die schon erwähnte Compilation mit den alten Maxis, zum anderen die zweite komplette CD mit neuem Material. Natürlich wird auch L´Appel De La Muse Vol.5 kommen sowie mit Sicherheit Alea Iacta Est Vol.2.
Ich persönlich würde mich freuen, wenn Olivier die hervorragende österreichische Band Kiss The Blade unter Vertrag nehmen würde...
Wer selber Musik macht, sollte auf jeden Fall mal was zwecks eines möglichen Samplerbeitrages hinschicken oder einfach nur so schreiben. Lohnen tut es in jedem Falle!
Alea Iacta Est
4 rue des Coquets
60250 Foulangues
Frankreich)

(A.P.)



TGVT - Terra Lingua (CD)
Mynox Layh - Terminus Claritatis (CD)
(beide Hyperium/Rough Trade)
TGVT sind in Industrialkeisen ja keine Unbekannten mehr. Hier legen sie bei Hyperium, sicherlich eines der vielseitigsten Labels in Deutschland, ihr neues Werk vor, das auf den ersten Blick schon mal ein wahrhaft gelungenes Digipack vorweisen kann, ein weitere Pluspunkt bei vielen Hyperium Releases. Daran sollten sich andere Bands und Labels mal ein Beispiel nehmen. Hyperium zeigt hier, daß auch bei CDs eine schöne Covergestaltung möglich ist, was die CD wieder etwas näher an die leider immer seltener werdende Vinyl Schallplatte heranbringt. Musikalisch geht es bei TGVT sehr düster-rituell zu. Ambiente Klänge, die durchweg nur zum Zuhören und niemals zum Tanzen geeignet sind, entführen in ferne Traumwelten. Das Ganze hat eine recht bedrohliche Atmosphäre und ich neige dazu, die Klänge mit den ganz frühen Current 93 (Lashtal) zu vergleichen. Eine fesselnde CD, die aber wohl leider keine allzugroße Zuhörerschaft finden wird. Schade, aber vielleicht trägt diese Kritik dazu bei, daß dieses Projekt noch mehr Anerkennung findet.
Auch Mynox Layh sind keine Unbekannten mehr. Auch hier besticht das schöne Cover schon vor dem Hören der CD.
Musikalisch geht es aber in eine etwas andere Richtung als bei TGVT. Industrial ist es zwar auch, bietet aber die rhythmischere Variante des vielseitigen Begriffes. Der im Info unterschwellig angesprochene Vergleich zu Laibach ist gar nicht mal so falsch, zumindest in Teilen.
Insgesamt aber sind Mynox Layh mit keiner Band vergleichbar, zu vielseitig sind die Einflüsse. Da scheut man sich auch nicht, Hip Hop Rythmen mit düsteren Klängen zu verbinden. Aus allen Richtungen kommen verschiedenartigste Sounds auf einen zu, mal entsteht eine beklemmende Atmosphäre, mal Entspanntheit. Klassische Streichersamplings wechseln sich mit düster-monotonen Klängen ab. Vielseitigkeit ist hier das oberste Gebot.
Auch bei eingängigeren Sachen laufen Mynox Layh niemals Gefahr, ins Oberflächliche abzudriften. Eine insgesamt durchweg gelungene CD, die jedem gefallen wird, der gerne auch mal avantgardistischere Klänge hört. Sollte man beim nächsten Besuch im Plattengeschäft ruhig mal reinhören (Anspieltips Track 1, 5 und 8). (A.P.)

HAPPINESS SUSUN - Leere Wahrheit (Tape)
(Lutz Siedentopf, Hattorfer Str. 24b, 38442 Wolfsburg, Germany)
Ein etwas ungewöhnliches Tape erreichte mich aus Wolfsburg von Happiness Susun. Irgendwie fällt mir dazu nichts intelligentes ein. Die Band sitzt mit ihrer Musik zwischen vielen verschiedenen Stühlen. Da sind mal orientalische Klänge zu vernehmen, dann wieder Ska-verwandte Sounds. Dazu deutsche Texte, die irgendwo zwischen unfreiwillig komisch und anspruchsvoll hin und herpendeln (Du wirst mich missen, wirst mich vermissen, ich will nichts wissen, vom blauen Kissen). Der etwas seltsame Gesangsstil und die morgenländischen Einflüsse sind bestimmt darauf zurückzuführen, daß der Sänger der Band Türke ist. Ich kriege ja eine ganze Menge CDs, Tapes und Platten zugeschickt, aber ein so seltsames Werk hat mich lange nicht erreicht. Das sollte man durchaus positiv verstehen. Mir gefällt die Cassette, daß ich nicht in Jubelstürme ausbreche liegt wohl daran, daß ich auch nach mehrmaligem Hören irgendwie nicht schlau aus dieser Band werde. Vergleichbar sind Happiness Susun mit niemandem, sie haben eine ganz eigene Stilmischung gefunden, was aber auch leider schnell zum Nachteil werden kann, wenn man auf eine Hörerschaft trifft, die nicht bereit ist, sich auch mit ungewöhnlichen Klängen auseinanderzusetzen. Jetzt, wo ich das Cover (mit allen Texten) nochmal genauer angesehen habe, weiß ich, woher das ungewöhnliche Gefühl beim Hören der Musik kommt: Statt einer Gitarre benutzt die Band eine türkische Saz, ansonsten ist die "normale" Rockinstrumentierung vorhanden. Testet die Band ruhig mal an, vielleicht entdeckt der eine oder andere Leser da eine neue Lieblingsband. (A.P.)

OLAF SEIDER - Der Araber (Tape)
(Olaf Seider, Bert-Brecht-Str. 46, 55128 Mainz, Germany)
Eine wirklich interessante Cassette hat mir Olaf Seider geschickt. Der Araber bezieht sich thematisch auf H.P.Lovecraft´s Erfindung Necronomicon, einem fiktiven Buch, das von dem fiktiven Araber Abdul Alhazred verfaßt wurde. Diese Cassette ist eine Mischung aus Hörspiel und Musik, thematisch fortlaufend und für Lovecraft-Fans alleine schon des Inhaltes wegen interessant. Natürlich ist nicht jeder Song gut, manchmal sogar etwas infantil, aber insgesamt doch in sich geschlossen. Hörspiele allgemein und eine so komplexe Thematik adäquat umzusetzen ist wirklich nicht leicht und so sollte man auf gelegentliche Schwächen nicht allzu genau schauen. Überhaupt der Mut, sich an die Sache zu wagen verdient Respekt und insgesamt gelunen ist die Umsetzung. (A.P.)

MY WAY #31 (Fanzine)
(U.Gernand, Finkenstr. 8, 59192 Bergkamen, Germany)
Das My Way Fanzine geht mit dieser Nummer also schon in die 31. Runde, eine großartige Leistung, denn nicht viele Fanzines haben eine so große Lebensspanne, oder werden irgendwann doch arg kommerziell und somit schlechter. My Way bleibt aber immer noch ein echtes Fanzine und gewinnt damit schonmal Sympathiepunkte. Musikalisch geht es wie immer quer durch die gesamte Independentszene mit vielen unbekannten Bands und Adressen. Neben Berichten über die Swoons, die englische Spacerock-Szene und über ungarische Tapeneuheiten gibt es wie immer die News, Vinyl-, CD- und Tapereviews und vieles mehr. Der Ulrich hat sich mit seinem My Way wirklich eine Nische geschaffen und produziert regelmäßig ein Heft, das selbst mir gefällt, der ich doch musikalisch eigentlich ganz andere Vorlieben habe. Sollte jeder mal anchecken... (A.P.)

OKINAWA FUMIHIRO - Goii (Tape)
(3-30-3 Senzoku, Taitou-Ku, Tokyo 111, Japan)
Okinawa ist ein Musiker, Performer, Künstler aus Tokyo. Die vorliegende Cassette bietet alles von dröhnenden Krach, vergewaltigten Instrumenten, Geräuschen bis zu Klangcollagen, nur keine Songs im eigentlichen Sinne. Irgendwie hat es wohl was mit Industrial zu tun. Kein Stück verfügt über einen durchgehenden Rhythmus oder irgendwas, was Wiedererkennungswert hat. Das Ganze ist wohl bewußt dilettantisch improvisiert, irgendwie erinnert mich das an die Österreicher Das Fröhliche Wohnzimmer. Wem´s gefällt... ich persönlich kann damit nicht soviel anfangen. Erfreulich ist aber die durchaus gute Soundqualität, die man leider bei vielen Industrialtapes vermißt. (A.P.)

ROUGH TRADE MUSIC FOR THE 90s Vol. 6 (DCD)
(Rough Trade)
Hier nun also der 6. Teil der Rough Trade Promo CDs, die immer das aktuelle Programm des Labels vorstellen und supergünstig angeboten werden, normalerweise um DM 10,-. Das Ganze kommt wieder als

Doppel CD und bei dem Preis kann man eigentlich nicht viel falsch machen. Natürlich gefällt niemanden alles, aber einige Perlen, die man sonst vielleicht nicht entdecken würde, sind immer dabei. So stelle ich mir gelungene Werbung vor. Dabei sind diesmal Lisa Germano (eine meiner Entdeckungen), Kristin Hersh, Mekons (ja, die gibt es auch noch), Pink Turns Blue, Die Art, Lush, Frank Black, Sisterhood, Dee Dee Ramone, Robert Forster und und und... Alle kann man hier gar nicht aufzählen. Musikalisch ist das Ganze für Gruftis allerdings nicht geeignet, da hauptsächlich Indie-Rock und -Pop vertreten ist. Hoffentlich wird diese Aktion von Rough Trade auch in Zukunft fortgesetzt. (A.P.)

COMPILATION - Bizarre 5 (Tape)
(Alex Novak, P.O.Box 210, Northampton NN2 6AU, England)
Alex Novak (bekannt als Mitglied bei Nova State Conspiracy, Venus Fly Trap, Attrition,...) gibt seit längerem das Bizarre Magazin heraus, zu dem stets ein Tapesampler mit den im Heft vorgestellten Bands erscheint. Stilistisch geht es durch alle möglichen Bereiche, u.a. ist viel Gothicrock von mehr oder weniger bekannten Bands vorhanden. Eyes Of The Nightmare Jungle, Sleeping Dogs Wake, Venus Fly Trap, Midnight Configuration, Lemon Avenue, Merry Thoughts und Whores Of Babylon sind nur einige. Die Stücke sind durch die Bank bereits veröffentlicht, aber es wird wohl kaum jemand dabei sein, der jede Band kennt und alle Stücke schon hat. Als akustische Ergänzung zum Fanzine ist die Cassette also sehr positiv zu bewerten. Besser als mancher CD-Sampler zeigt diese Cassette, was derzeit so im Wavebereich in Europa passiert. Zum entdecken von neuen Bands kann man dieses Tape also bedenkenlos empfehlen, auch wenn die Soundqualität etwas dumpf ist. Schreibt mal an Alex, er freut sich ganz sicher. (A.P.)

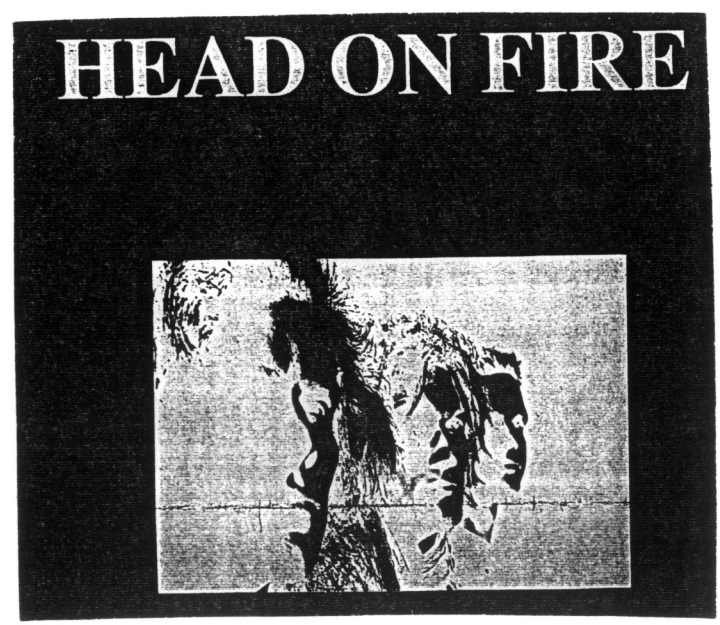
THE DRAMA ASYLUM - 1994 The Black Album (CD)
(Black Sun Records, 9 Mepham Crescent, Harrow Weald, Middlesex HA3 6QU, England)
The Drama Asylum sind dem einen oder anderen vielleicht schon durch ihre Beiträge zum Dragon´s Born Tonight Tapesampler von Beton Tapes bekannt, wo sie mit ihrer gelungenen Mischung aus Gothicrock und Electro auffielen. Nun liegt die erste CD dieser Band vor, die die Gruppe in einem leicht geänderten Gewand zeigt, nicht schlechter, aber halt anders. Teilweise geht es in die Ministry/Nine Inch Nails Richtung, ohne aber nur wild drauflos zu knüppeln. Musikalisch entfernt sich die Gruppe etwas vom Gothicrock und hat einen recht eigenen Stil gefunden. Einige der Songs auf der CD sind live aufgenommen und zeigen die Energie, die die Band auf der Bühne hat, allerdings in etwas schlechterer Soundqualität, worüber man aber aufgrund der musikalischen Qualität hinwegsehen kann. Wenn man die Grenzen nicht zu eng setzt, kann man Drama Asylum immer noch in den weiten Bereich des Gothicrock stellen. Im Herbst wird die Band schon einige Konzerte in Deutschland geben, bevor irgendwann nächstes Jahr eine Tour mit den Marionettes ansteht. Auf kraftvolle Livegigs darf man sich also schon freuen. Übrigens wird die CD wohl demnächst auch über KM Musik/Semaphore erhältlich sein. (A.P.)

SLAUGHTERED VOL. 2 - Compilation (CD)
(Spectre Records/SPV)
Nach dem wirklich gelungenen Slaughtered Vol. 1 Sampler legt Spectre nun den zweiten Teil vor, der sich optisch und akustisch prima mit Vol. 1 ergänzt. Bekannteste Namen sind sich ehrlich Wayne Hussey/Guthrie Handley, hier nochmal mit dem guten Song Where Was? vertreten, Ghost Dance (Cruel Light), Eyes Of The Nightmare Jungle, Cardiacs und Fools Dance. Andere Namen sind Batfish Boys, Stiff Kittens, Rubella Ballet, Doctors Children und Hunters Club sowie International Rescue, die zwar alle recht unbeschriebene Blätter, deshalb aber nicht schlecht sind. Die Musik aller Bands stammt aus den 80ern (mit wenigen Ausnahmen) und dürften somit jeden Musikfan dieser Dekade voll erfreuen. Wave, Gothic, Pop und Skurrilitäten (Cardiacs) vermischen sich hier und lassen nie Langeweile aufkommen. Wie schon Teil 1: Eine CD, die man locker in einem Stück durchhören kann, ohne irgendwelchem spektakulären Firlefanz, den heutige Bands aufgrund musikalischer Minderbemitteltheit oft nötig haben. Musik pur für jeden New Wave Fan. Ich freue mich schon auf den angekündigten Teil 3. (A.P.)

HEAD ON FIRE - Demotape (Tape)
(Falk Lohoff, Großbeerenstr. 69, 10963 Berlin, Germany)
Es ist ja eigentlich sehr erfreulich, daß sich derzeit viele Bands auf die 80er Jahre zurückbesinnen, als Gothic noch in seiner ursprünglichen Bedeutung existierte und nicht von Gruppen wie Death In June, Goethes Erben oder Umbra Et Imago lächerlich gemacht wurde. Head On Fire stammen aus Berlin und wollen in absehbarer Zeit eine Debut CD rausbringen, die sie sicherlich auch verdient haben. Die Songs auf diesem Demotape sind von Axel Ermes (Girls Under Glass) produziert worden und lassen sehnsüchtig an die 80er zurückdenken. Selber bezeichnen tut die Band ihre Musik als Mischung zwischen den Sisters und Red Lorry Yellow Lorry, wobei ich finde, daß Head On Fire überhaupt nicht nach den Sisters klingen und mit den Lorries eigentlich nur der Bandname (nach dem Song Head All Fire auf dem Album Paint Your Wagon) Parallelen aufweist. Die punkige Energie der Lorries fehlt Head On Fire noch. Trotzdem, die grobe Richtung, englisch ausgeprägter Gothicrock der 80er stimmt. Eine gewisse Härte ist durchaus vorhanden und so darf man gespannt auf die kommende CD warten. Live kommt die Band ganz sicher grandios rüber. (A.P.)

SEPULCRUM MENTIS - s.t. (MCD)
(Marty Kasprzak, Schloßstr. 68, 12165 Berlin, Germany)
Endlich liegt hier nun auch der erste Silberling von Sepulcrum Mentis vor, die ja in Back Again 1 schon kurz vorgestellt wurden. Diese Band bietet Gothicrock vom allerfeinsten, in dem aber auch Einflüsse aus anderen Musikstilen ihren Platz haben, so z.B. aus dem Metallager. 5 Titel werden hier erstmalig einer breiteren Masse vorgestellt, durchweg gut in einer fantastischen Soundqualität, von der sich so manche Profiband eine Scheibe abschneiden kann. Vor allem Mercy Seat und Intolerance haben Hitcharakter, aber auch der Rest enttäuscht nicht. Wirklich gut rüber kommt die Musik der Band aber erst bei Livegigs, bewiesen gerade auf der kurzen Tour zusammen mit Jyrki Virtanen von Two Witches. Die Band hat es sogar geschafft, das Hamburger Publikum ungewöhnlich stark zu begeistern. Von Sepulcrum Mentis wird man sicherlich noch einiges hören, warten wir gespannt auf das, was da kommen wird. Bis dahin: Unbedingt die CD ordern! (A.P.)

ATARAXIA - Simphonia Sine Nomine (CD)
(Energeia)
Ataraxia bleiben mehr denn je mit ihrer Debut CD eine der besten italienischen Bands, keine Frage. Die filigranen Klänge der Band entfalten ihren ganzen Zauber auf dieser CD auch beim letzten Zweifler oder Nörgler. Authentische mittelalterliche Musik mit wunderschönem Gesang, warum hat Hyperium bei dieser Band noch nicht zugegriffen, bessere Bands gibt es für die Heavenly Voices Reihe doch kaum. Wer Bands wie Dead Can Dance und ähnliche mag, sollte hier zugreifen, eine ergreifende CD erwartet ihn. (A.P.)



Nun, daß sich Sampler noch wirklich lohnen, glaube ich nicht, es gibt einfach zu viele, darunter eine ganze Menge schlechte. Allerdings möchte ich behaupten, daß die Macher des Godfathers... Samplers absolut keine finanziellen Interessen bei der Veröffentlichung verfolgten (das Label vielleicht schon, aber nicht die Leute, die den Sampler zusammengestellt haben). Dazu liegt ihnen die Musik zu sehr am Herzen. Meiner Meinung nach ist es wohl eine Mischung aus Nostalgie und der Vorführung der musikalischen Originale. Teil 2 soll übrigens noch dieses Jahr folgen und wird die auf Teil 1 nicht vorhandenen Bands präsentieren, jene, welche damals und heute eher "klein" waren.

Im Dezember werden Sweet William mit Into The Abyss eine kleine Tour machen. Was dürfen wir von der Band erwarten? Wird es eine monumentale Show geben oder, was ja auch oft reizvoll ist, "Musik pur"? "Gerade habe ich mit jemandem gesprochen, der im Videokunstbereich tätig ist. Wir haben da gewisse Pläne, wissen aber nicht, ob sich das schon auf der Dezember Tour realisieren läßt. Wir haben jetzt fast ein Jahr lang Konzerte ohne großen Aufwand oder Show gemacht. Es reizt uns schon, mal wieder etwas anderes zu machen." Die ersten Platten erschienen ja, wie erwähnt noch bei Big Noise Records in Köln, bevor Sweet William zu Hyperium wechselten. Gab es mit Wolfgang Schreck (Big Noise) damals Differenzen, oder waren die Perspektiven bei Hyperium einfach besser? Oliver läßt da nichts auf Big Noise kommen: "Wir kamen damals gerade mit den Monologues Aufnahmen aus dem Studio, Wolfgang kannte uns von diversen Konzerten aus Köln, irgendwie kamen wir damals zusammen. Ich glaube, die "Releapse/Conscience" EP war eine seiner ersten Veröffentlichungen. Hyperium wurden durch die gut laufenden Monologues LP auf uns aufmerksam, machten uns daraufhin ihr Angebot, das zum damaligen Zeitpunkt natürlich besser war, weil Big Noise ganz am Anfang standen, kaum Geld hatten. Differenzen gab es keine!"

Inzwischen hat sich Big Noise, bzw. Dion Fortune ja bekanntermaßen zu einem der besten Wave/Gothic Labels in Deutschland entwickelt.

Sweet William und stilverwandte Bands wie z.B. Garden Of Delight haben den großen Durchbruch, wie z.B. Love Like Blood, bisher noch nicht geschafft, sich aber eine recht treue Fangemeinde geschaffen, d.h. sie haben immer noch den Insiderstatus einer unterbewerteten Band. Glaubt die Band, daß der Durchbruch noch gelingen wird, in etwa nach dem Motto: "Qualität setzt sich langfristig durch", oder gibt es keinen Markt mehr für diese anspruchsvolle Variante von "düster-psychedelischem Gitarrenwave" (um nicht schon wieder Gothicrock zu sagen)? "Wir wünschen uns natürlich mehr Aufmerksamkeit, wer das Gegenteil behauptet, lügt. Musik ist Sucht! Den Standard, den man erreicht hat, will man nicht mehr missen, man will aber natürlich weiterkommen. Ich will hier jetzt auch nicht rumheulen, daß es vielzuviel Schrott gibt auf einem gewissen Markt. Ich denke, unsere Musik ist nicht nur für einen Markt geeignet".

Wo er recht hat, hat er recht, dagegen kann man nichts sagen. Trotzdem denke ich, die Ohren des "Normalhörers" werden es schwer haben, sich an solche dunkle Klänge zu gewöhnen. Somit wird der Hörgenuß der Musik wohl leider ziemlich auf die sogenannte "schwarze Szene" beschränkt bleiben, aber wenn Sweet William wenigsten dort den verdienten Erfolg ernten und somit noch lange eine feste Größe bleiben, ist ja auch schon was. Zum Schluß noch die Frage, was man von Sweet William in fernerer Zukunft noch erwarten kann: "Alles Und Nichts!" (A.P.)

SWEET WILLIAM

aktuelle CD "Development through the years 1986 - 1993"

Like the Pink Family in the Pink World

26.11. Frelenberg
Necronomicon
30.11. Saarbrücken
Kühlhaus
1.12. Hamburg
Markthalle
2.12. Halle
La Bim
3.12. Wolfsburg
Kaschpa
4.12. Greifswald
AJZ
5.12. Köln
Rhenania
7.12. Frankfurt
Negativ
8.12. Birmingham
Mearcat
10.12. Nottingham
Narrow Boats
11.12. London
Marquee
29.12. Köln
ABS

LYGIAILYJA - Still Alive (Tape)

(Sarunas K., P.O.Box 114, 2005 Kaunas, Litauen)

Litauen ist bisher ja im musikalischen Bereich ein weißer Fleck auf der Weltkarte. In Back Again 1 hatten wir kurz die gute Gruppe Siela vorgestellt, hier nun einige Worte zu einer weiteren Band aus dem Land im Baltikum, Lygiailyja. Scheinbar gibt es in Litauen eine nicht zu unterschätzende Independentszene, die sich aber natürlich nicht mit unseren Verhältnissen vergleichen läßt.

Die vorliegende Cassette kommt in einer sehr professionellen Aufmachung daher, mit mehrfarbigem, gedrucktem Cover und Aufdruck auf der Cassette selbst. Da scheinen also Leute am Werk zu sein, die die Sache wirklich ernst nehmen. Musikalisch bietet die Band zwar nichts aufregend neues, dafür aber guten Independentrock mit einer Menge eigener Ideen und in guter Soundualität. Mal kommt das Ganze etwas rockiger, mal etwas poppiger rüber, Vergleiche fallen mir gerade nicht ein, aber das muß ja auch gar nicht sein, denn die Gruppe ist ziemlich ausgereift und hätte es verdient auf CD zu erscheinen. Ein bißchen klingt das alles nach Frühachtziger New Wave, also recht vertraut für meine Ohren und deshalb mag ich das Tape wohl auch so gerne. Kann man gut als Geheimtip beschreiben. Schreibt mal hin und schickt DM 10,- mit. Entdeckt auch mal die "exotischen" Länder! (A.P.)

PATRICIA MORRISON - Reflect On This (CD)
THEE HYPNOTICS - The Very Crystal Speed Machine (CD)

(Rebel Rec./SPV)

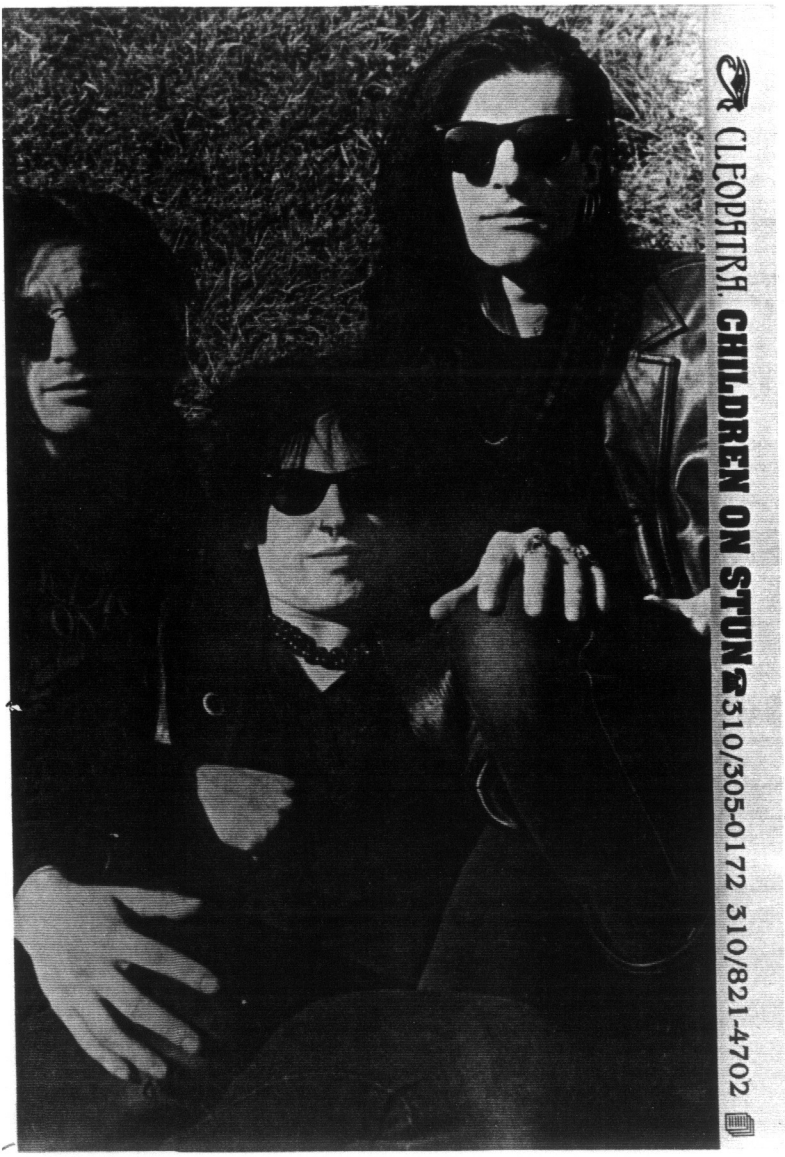
Wie Bandinfos sein sollen und wie sie nicht sein sollen zeigt uns Rebel Rec. mit diesen beiden neuen Releases. Bei Thee Hypnotics ist eine komplette Bandhistory dabei, die auch dem Schreiber, der die Musik bisher nur wenig oder gar nicht kannte, wie ich, gute Infos über die Band bringt. Bei Patricia Morrison beschränkt man sich dagegen darauf, ein geposetes Farbfoto und die bisherigen Bands zu bieten. Musikalisch verhält es sich dagegen genau andersherum. Die CD von Patricia Morrison ist zwar kein Meisterwerk, aber doch recht solide. Ich würde sagen, Gothicrock mit Metaleinflüssen. Nichts weltbewegend also. Dazu kommt, daß Patricia nicht gerade als begnadete Sängerin gesehen werden kann. Ich habe manchmal das Gefühl, sie hat den Plattenvertrag nur aufgrund ihres (wirklich guten) Aussehens und wegen ihrem Kultstatus in der Gothicszene bekommen. Daß eher Mainstream- als Gothicrock ihr Metier ist, klingt immer wieder durch. Trotzdem, die CD wird sicherlich ihre Hörerschaft finden, denn übel ist sie wirklich nicht.

Anders dagegen Thee Hypnotics. Bisher kannte ich nur einige wenige Songs der Band, die ich gar nicht mal so schlecht fand. Nun liegt mir die erste komplette CD vor und ich bin wirklich enttäuscht. Die Band spielt ziemlichen Schweinerock, unpassenderweise mit diversen Metaleinflüssen. Hier ein bißchen Grunge, dort etwas Metal, eine Prise Hip Hop und Hardcore und fertig ist eine Mixtur, die mir wenig gibt. Aber die Amis mögen sowas ja und dort wird die Gruppe bestimmt tierisch abräumen. Auch der ach so tolerante und vielseitige Metal Hammer Leser wird seinen Spaß haben. Mit einschmeichelnden Balladen biedern sich Thee Hypnoctics auch noch dem Mainstream Publikum ab und werden bestimmt noch MTV Stars. Der Daumen zeigt nach unten. (A.P.)

BIG ELECTRIC CAT - Dreams Of A Mad King (CD)
CHILDREN ON STUN - Turniquets Of Loves Desire (CD)

(Cleopatra)

Zwei der kommenden Bands im Gothicrock haben nun endlich auf Cleopatra ihre Debut CDs veröffentlicht und es wäre wirklich verwunderlich, wenn diese Werke nicht wie Photonentorpedos einschlagen würden. Die Cassette von Big Electric Cat habe ich an anderer Stelle ja schon bejubelt. Mit der CD steigert sich die Band noch einmal um ein vielfaches. Die Band kommt aus Australien, einem Land mit einer sehr lebendigen (passt dieser Begriff zu Gothics?) Szene. Da die Gruppe aus einem Land kommt, das für Gothicrock bisher nicht so bekannt ist, können sie es sich sogar erlauben, mit einigen Klischees zu spielen, wie z.B. Kreuze, finster dreinblickende Augen und ähnliches auf dem Cover. Musikalisch sind Big Electric Cat für mich endlich der richtige Ersatz für The Mission, die mich nach der Children LP nur noch zum Kotzen gebracht haben. Allerdings sind die Australier natürlich keine Kopie, denn dann würde ich sie bei weitem nicht so gut finden. Der Vergleich soll nur aufzeigen, daß die Band musikalisch an die zweite Hälfte der 80er anschliesst, als englisch geprägter Gothicrock endlich auf eine weitere Akzeptanz stieß und so neue Einflüsse verarbeiten konnte. Wer jetzt diese CD kauft, kann vielleicht in einigen Jahren sagen, er habe die neuen Gothic Superstars von Anfang an verfolgt. Sollten Big Electric Cat nicht erfolgreich werden, kann man wenigstens damit prahlen, eine unterbewertete Band richtig verstanden und deren Talent erkannt zu haben.



Gleiches gilt für Children On Stun aus England, die zumindest in ihrer Heimat schon einen gewissen Namen haben. Der Bandname stammt von einem March Violets Song, jener heute fast vergessenen Band, die den Klassiker Snake Dance geschrieben haben. Damit ist wohl die grobe Stilrichtung der Band auch schon klar, lupenreiner englischer Gothicrock mit klaren Einflüssen der großen Bands, d.h. Sisters, March Violets, Mission und ganz besonders Rosetta Stone, die in Deutschland leider noch nicht den Status haben, den sie verdienen würden, in England aber schon länger sehr erfolgreich sind. Sogar die Covergestaltung erinnert an die Bands der 80er. Torniquets Of Loves Desire ist ein klasse Gothicrock Album, das eigentlich keine Wünsche offenlassen dürfte. Wenn so die Zukunft des Gothicrock aussieht, bleibe ich bestimmt noch viele Jahre dabei. (A.P.)

VENDEMMIAN - Between The Worlds (CD)

(Ressurection Rec., 228 Camden High Street, london NW1, England)

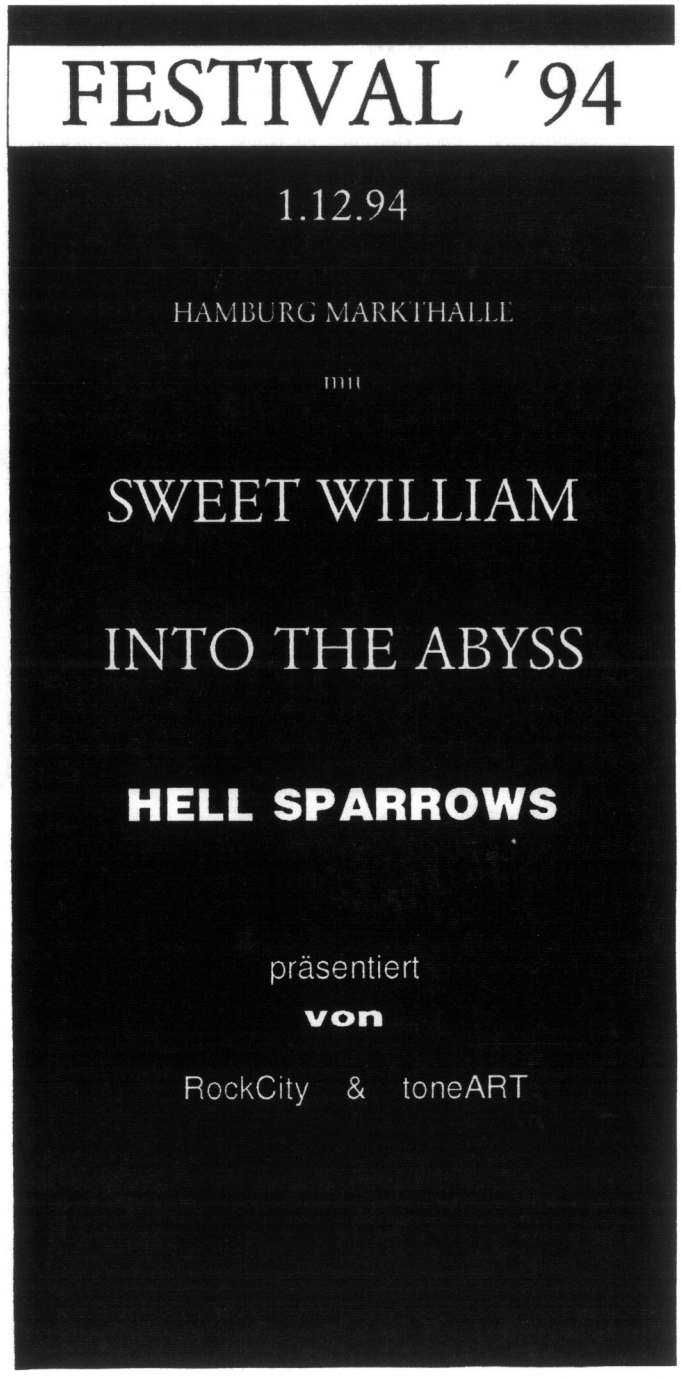
Neben Cildren On Stun sind Vendemmian vielleicht die besten Vertreter der neuen Generation englischer Gothicrockbands, zu denen auch Restoration 2, Empyrean und The Drama Asylum gehören. Between Two Worlds war 1993 die erste CD von der Londoner Band, der ja vor einiger Zeit eine zweite Mini-CD gefolgt ist, die woanders im Heft schon eine gute Kritik erhalten hat. Dieses Werk war leider noch weniger eigenständig als das zweite. Einflüsse von Fields/Sisters sind unüberhörbar, werden aber durch den sehr eigenständigen Gesang zum Glück nicht zu schwerwiegend. Um nicht mißverstanden zu werden: Ich finde Between Two Worlds wirklich toll und in Back Again 3 kommt bestimmt ein Interview mit Vendemmian, aber das zweite Werk ist noch besser. Man kann eine wundervolle Entwicklung hin zu einem eigenen Stil feststellen und wie sollte man einer Band ein größeres Lob aussprechen, also? Sollte man haben. (A.P.)

SOUNDTRACK - THE CROW (CD)
(Atlantic/Intersoft Records)
Hier ist er also, der ach so tolle Soundtrack zu The Crow. Bekannte Bands sind drauf, wie z.B. Stone Temple Pilots, The Cure, Pantera, Rage Against The Machine und noch viele weitere, also ein typischer Reit-auf-der-Welle-Sampler. Musiktechnisch ist auch alles eher ziemlich durchschnittlich, obwohl alle Bands angeblich unveröffentlichtes Material beigesteuert haben. Aber zum Beispiel der Song von Cure ist absolut mittelmäßige Ware, Nine Inch Nails haben auch nicht den großen Knüller beigefügt, Rage Against The Machine, aus unerklärlichen Gründen eine Kultband, liefert hier Rockmittelmäßigkeit ab, die ach so harten Pantera sind eine typisch harte Band auf Bravoniveau abgewertet. Alles in allem sehr enttäuschend. Aber wir wollen ja nun mal nicht ganz so brutal bewerten, ein paar nette Stückchen sind auch enthalten, so z.B. The Jesus And Mary Chain mit "Snakedriver", zwar nix besonderes, aber nett. Typischer Rough Trade-Music For The 90´s Sound bieten Medicine. Aber sonst... Wahrscheinlich muß man den Film dazu sehen, werd ich vielleicht sogar machen. (H.H.)

SOUNDTRACK - DEMOLITION MAN (CD)
(A&M Records)
Oh Schwindel, ich bin so was von reingelegt worden, A&M Records haben eine obergroße Schwindel-CD rausgebracht!!! Ich dachte, ich kaufe die Musik aus Demolition Man mit Stallone & Snipes, stattdessen ist nur die Titelmusik drauf, die von Sting (oh Gott) gesungen wird und der Rest ist, ich mag es kaum schreiben, ein Livemitschnitt eines Sting-Auftrittes in Italien von 1993. So einen Betrug habe ich schon lange nicht mehr miterlebt, ich glaube ich werde heute eine Unterschriftenaktion und eine Bürgerinitiative gegen Stink´s scheußliche Machenschaften starten! So ein Betrug ist mir ja selten untergekommen, wir von Back Again kleben doch auch nicht einen Bravo-Schriftzug auf unsere Titelseite, nur um den Verkauf anzuheizen. Stink, der ach so gute Mann ist ein widerlicher Kommerz-Sack! Meidet ihn und diese CD!!! (H.H.)

WWH - Da World Is A Ghetto (MCD)
SWAMP MILLIONS - Kinder am Rande des Beckenbruchs (Mini-CD)
(Wolverine Records/SPV)
Hey, supergute Maxi-CD von WWH, noch nie vorher was von dieser Frankfurter Band gehört, kein Wunder, da dies die Debut CD ist. WHH ist übrigens die Abkürzung für Wonder Wart Hogs, was wohl soviel wie Wunder-Warzenschwein heißt, was immer das auch wieder sein soll. WWH haben diese Maxi-CD selbst produziert und Wolverine Records hat sie dann ins Programm aufgenommen. Gut daran getan, diese CD ist ein echter Hit! Die Musik bewegt sich grob gesagt zwischen Hardcore und Hip Hop, so steht es im Info und so ist es grob gesagt auch richtig. Crossover ist ja nichts neues mehr, dafür aber sehr vielschichtig. Für mich persönlich eine der interessantesten Crossover Bands, die ich seit langem gehört habe, vor allem die Stimme des Sängers ist absolut passend für diese Musik! Die Texte sind gemischt deutsch und englisch, ein kleiner Auszug: "Babylon brennt, Babylon brennt, ein Bürger rennt, ein Bürger rennt und fällt auf die Fresse, ein Nazi brennt, ein Nazi brennt, der Feuerlöscher klemmt" oder "Die Welt ist ein Ghetto, du versuchst zu überleben, die Welt ist eine Mülltonne, ich muß mich übergeben". Wo sie recht haben, haben sie recht, die Musik zu diesen Worten ist absolut passend. Die Songs "Psycko Klown" (mit Reggae-Anleihen und trotzdem fantastisch!) und "Babylon über alles" haben auch gleich den Weg auf meine Autofahr-Cassette gefunden, eines der höchsten Lobe, die ich einer Band aussprechen kann und Ende des Jahres gibt es übrigens die erste Full Lenght CD. Ich freu mich schon drauf! Der absolute Tip!!!
Was soll man von SWAMP MILLIONS und ihrer Maxi-CD "Kinder am Rand des Beckenbruchs" halten? Man weiß es nicht, mal hat die Band den Charme einer Schülerband, die es versucht, neue Songs mit den guten alten Rockriffs hinzubekommen, teils sogar mit Reggaerhythmus-Gitarren, dann wieder lassen sie voll die Punkrocker raushängen, als ob vorher nix gewesen wäre, aber dies echt gut und von schnell bis schneller. Vor allem singen die Swamp Millions durchgehend deutsch, so daß man beim Stöbern auf dem Textinlet herausbekommt, daß die Texte übers Saufen, über Frauen (als solches) handeln und auch ein Sozialkritischer welcher hat sich hier hereinverirrt, dieser Text spricht aber eher in Metaphern: "Ich hab Scheiße unterm Schuh und ´ne Korinthe an Maul, ich hab Krätze an den Beinen, trage Schiesser Feinripp, heiße Rolf und kann trotzdem nichts dafür...". So mag es uns wohl allen schon mal gegangen sein. Man kann vielleicht behaupten, daß die Band nicht unbedingt versucht, eine Message rüberzubringen, was ja eigentlich auch keine Pflicht ist, hier wird wohl allein deshalb musiziert, weil man Bock darauf hat und es auch besser ist, als Telefonzellen abzubrennen. Auf alle Fälle bekommt die Band einen Schlag in den Nacken für das wirklich geniale Cover, um es zu beschreiben, bräuchte man eigentlich nur an dicke Kinder und an den Titel dieses Tonträgers denken. Außerdem sind Badekappen wirklich unästhetisch. Anspieltips sind "Barbara-Anne" und "Cornichon Rectal". Es handelt sich hierbei übrigens um eine Maxi-CD. Hat aber 8 Stücke und geht trotzdem nur 20 Minuten. Wo sind eigentlich die Grenzen zwischen Fulltime-CD und Maxi-CD? Früher war das noch einfach, da konnte man das anhand der Abspielgeschwindigkeit und der Größe der Platte feststellen, aber bei CDs? Doch zurück zum Thema: Swamp Millions sind durchaus eine Bereicherung dieses Genres, eine prima Gute-Laune-Band. Lieber vorher reinhören und dann entscheiden, ob gekauft wird, ich denke mal 90% werden kaufen! (H.H.)

ARMY OF ZOMBIES (Video)
Sulo, der geisteskranke Typ ist der letzte der Kyyrölä-Familie. Ihm ist langweilig und er reanimiert seine tote Mutter, seinen toten Bruder Arvo und seinen Daddy. Arvo geht nach Helsinki, um Karriere zu machen, bringt aber nix auf die Reihe. Nachdem die Familie lange nichts mehr von Arvo gehört hat, macht Mutter sich mit Arvo auf die Suche nach ihm. Auch Papa kommt mit, zusammen mit seiner "Roten Garde" von 1917, die er wiedererweckt hat, um die Revolution hochleben zu lassen. Prompt geraten die Schmutztypen in die Wahl einer Schönheitskönigin...
Das ist weder eine Komödie (oder sind die Finnen tatsächlich so humorlos?), noch ist das ein Trashfilm, das ist ganz einfach ganz große Scheisse! Mir völlig unverständlich, wieso dieser Film der Überraschungshit mehrerer Fantasy-Festivals gewesen sein soll. Haltet Euch bloß fern von diesem Film: Null Komik, null Spannung, null Effekte, null Story, null Fantasie. Würg! (H.H.)



CHRISTIAN DEATH - Sexy Death God (CD)

(Bullet Proof Rec./Intercord)

Da ist sie nun, die lange angekündigte, von manchen sogar befürchtete neue CD von Christian Death, alias Valor. Nach zahlreichen Rozz Williams Veröffentlichungen unter diesem Namen meldet sich also auch Valor mal wieder zu Wort und das recht beeindruckend. Außer einigen Alben mit unveröffentlichtem Stoff, Wiederveröffentlichungen und Compilations ist Sexy Death God eigentlich das erste richtige Album seit der 90er All The Love All The Hate, die Valor einige Fans gekostet hat, eigentlich aber so schlecht nicht war. Hart ist Valor geblieben, aber nicht so metal-lastig wie 1990. Sexy Death God ist eher eine Mischung aus All The Hate, Sex Drugs And Jesus Christ sowie The Scriptures. Überraschend ist besonders die neue Version von This Is Heresy, bestimmt einem der allerbesten Valor Songs überhaupt. Die neue Version steigert die Härte des Originals nochmal und sollte unbedingt sehr laut gehört werden. Der eingängiste Hit ist mit Sicherheit Temple Of Desire, der ja schon von der 92er Tour bekannt ist. Hat fast was von den Sisters. Ansonsten bewegen sich die restlichen Songs zwischen diesen beiden Extremen. Textlich geht es immer noch um die gleichen Themen wie früher, Sex, Verdammung, Tod... Wie bisher benutzt Valor auch immer noch dieselben Schlagwörter (damn, fuck, vomit...). Auch die verschlüsselten Texte wie z.B. auf der Atrocities sind immer noch vorhanden. Valor hat tatsächlich das geschafft, was viele ihm nicht mehr zugetraut haben, nämlich ein Klasse Gothicrock Album zu schaffen, das niemals seine Eigenständigkeit aufgibt, ohne sich aber selbst zu kopieren. Kann ich empfehlen. Im Krieg um die rechtmäßige Nutzung des Namens Christin Death hat Valor damit mal wieder einen Punkt auf seinem Konto verbucht. (A.P.)

EVA O. - Past Time (CD)

(Cleopatra)

Eva O. ist wohl die Göttin des US Deathrock, obwohl ich mit solchen Äußerungen sonst sehr vorsichtig bin, hier trifft das aber sicherlich zu. Ihre eigene Band Super Heroines ist längst zur Legende geworden, auch wenn nur zwei richtige LPs erschienen, die in Deutschland natürlich kaum zu kriegen sind. Vor einiger Zeit brachte Talitha Records in Lizenzpressung von Cleopatra die CD Love And Pain mit 1985er Aufnahmen auf den Markt, ein Werk, das inzwischen doch einigermaßen bekannt ist.

Past Time ist nun ein Rückblick auf das langjährige Schaffen von Eva O., bevor sie bei Shadow Project einstieg. Neben dem Super Heroines Klassiker Night Stalker und einigen Christian Death Livetracks von 1983 ist auch Eva´s erste Band Speed Queens mit vier Titeln enthalten, die allerdings in lausiger Soundqualität eher amerikanisch geprägten Punkrock bieten. Als Dokument über die Entwicklung der Musikerin sicherlich interessant, mehr aber auch nicht. Die alten Christian Death Songs dürften jeden Sammler erfreuen, Night Stalker kennt wohl fast jeder schon vom Sacred War Sampler, bzw. von der zweiten Shadow Project CD. Wirklich interessant sind aber die brandneuen Solostücke, die Eva O. mit den Musikern Paris (Shadow Project, Christian Death) und Matt Green eingespielt hat. Das Ganze entfernt sich vom traditionellen Deathrock und nähert sich dem Industrial an. Die Songs sind sehr düster und Eva O.´s Stimme ist wirklich mitreissend. Das läßt dann auch gespannt auf die erste komplette CD dieser Ausnahmemusikerin warten. In eine auf Vollständigkeit fixierte Deathrock Sammlung gehört Past Time in jedem Falle, den heutigen Gruftis wird die Musik wohl weniger sagen. (A.P.)

SCREAMS FOR TINA (CD)

(Talitha Records/SPV)

Endlich nach jahrelanger Wartezeit ist nun endlich Material der amerikanischen Deathrock Band Screams For Tina erhältlich, die seit dem Beitrag zum legendären American Gothic Sampler vielen bekannt sind. Die 1985er Mini LP Strobelight Funeral ist sicherlich eine der besten Deathrockplatten, die je erschienen sind, aber schon seit Jahren höchstens noch auf Plattenbörsen zu finden, dort aber auch nur selten für weniger als 100,- DM. Diese selbstbetitelte CD bringt Talitha Records nun als Lizenzpressung von Cleopatra heraus und beweist einmal mehr, daß sie eines der liebenswertesten Labels derzeit sind.

Wer nun etwas anderes als lupenreinen Gothicrock amerikanischer Prägung erwartet, braucht die CD gar nicht erst anmachen. Natürlich bieten Screams For Tina genau das, was jeder erwartet und was die meisten erhoffen. Mit eindrucksvoller Stärke beweist die Band, daß sie immer noch eine der besten Gruppen in diesem musikalischen Sektor ist. Schon der Einstieg Judgement Day ist ein klassischer Deathrock Song, hart und trotzdem voll von Düsternis, die sich viele andere Bands nur wünschen können. Screams For Tina wirken dabei aber nie lächerlich. Auch der zweite Titel Suffer dürfte jeden, der den American Gothic Sampler gemocht hat, zu Begeisterungsstürmen hinreißen. In Her House zeigt zum ersten Mal auch leichte Einflüsse von englischer Wavemusik der 80er Jahre. Devils und The Pendulum werden sicherlich in den einschlägigen Discos Einzug halten, wobei es nicht mal etwas ausmacht, das letztgenannter Titel instrumental ist. Eleven Eleven dürfte als sehr energisches Stück schon vom The Whip CD Sampler bekannt sein. So geht es weiter mit Un Chien Andalou, Chrysanthemum, Sacred Heart und Kristen, die alle keine Wünsche von einem echten Gothic offenlassen dürften, wobei die Betonung auf Gothic liegt, denn Leute, die Goethes Erben, Das Ich und Death In June bevorzugen, sollten von dieser CD die Finger lassen, wer aber die alten Christian Death, Mephisto Walz und ähnliche Bands mag, wird hier eine seiner neuen Lieblings CDs finden. Kaufen!!! (A.P.)

MEPHISTO WALZ - The Eternal Deep (CD)

(Cleopatra Records)

Nix neues von dieser legendären US Gothicband, denn alle Titel auf dieser CD sind bereits bekannt. Sollte man denken.

Die Stücke sind zwar von den CDs Crocosmia und As Apostles Forget, doch hier in neuen, laut Bari Bari endgültigen Versionen vorhanden. Dabei sind gute, schlechte oder einfach nur andere Versionen herausgekommen. "Anders" ist z.B. Alle In Asche (im Original Spoken Word), das nun von Christianna gesungen wird. Das Stück ist atmosphärischer, dafür aber weniger treibend geworden. Was besser ist, muß jeder für sich selber entscheiden. Schlechter ist sicherlich Der Sack, Christianna´s deutsche Aussprache ist einfach eine Katastrophe. Ein Hit ist die neue Version von Facade (Closet Of Faces) geworden. So könnte man fortfahren und zu jedem Song einen Kommentar schreiben. Man sollte die CD aber als das nehmen, als was sie gemeint ist: Ein Schlußstrich unter das bisherige Werk von Mephisto Walz. Wie die Zukunft aussieht, zeigt wohl eher die CD Terra Regina. Mephisto Walz bleiben immer noch eine der besten Gothicrock Bands an denen sich heutige Band immer ein Beispiel nehmen können. Für Mephisto Walz Fans ist die CD sowieso unverzichtbar.

Die CD ist eben nicht nur eine simple, aufs Geld schielende Best Of... CD, sondern eine Aufarbeitung der Vergangenheit. Wer mit diesem Vorsatz an die CD herangeht, wird sie mögen. (A.P.)

PSYCHOPOMPS - In The Skin (CD)
(Hypnobeat/Semaphore)
Nach zwei von Claus Larsen (Leatherstrip) produzierten Alben und mehreren Maxis und Samplerbeiträgen legen die dänischen Psychopomps hier nun ihr neuestes Werk vor, mit unter 40 Minuten Laufzeit eher eine Mini-CD denn ein richtiges Album. Aber eigentlich ist es besser eine kurze CD mit ausschließlich gutem Material zu veröffentlichen, als eine lange, bei der die Hälfte der Songs Füllmaterial ist. Diese neue CD, In The Skin betitelt, zielt gnadenlos auf die Tanzfläche ab und wird dort sicherlich zu einem Dauerbrenner werden. Doggy Style (X-Rated) prescht beispielsweise voller Energie brutal nach vorne los. Etwas härter ist die Band geworden und benutzt auch sägende Gitarren, Electro-Crossover nennt man das heute wohl. Vergleiche mit Revolting Cocks und, es sei mir verziehen, Ministry kann man nicht vermeiden, Da die Crossover Welle inzwischen, zumindest in Deutschland, etwas abgeflaut ist, ist es recht mutig von den Dänen, sich daran noch zu versuchen. Ganz so gut wie musikalisch verwandte Bands aus Amiland (Voice Of Destruction, Spahn Ranch) sind sie zwar nicht, aber dem letzten Ministry Album ziehe ich sie allemal vor. Das Meisterwerk auf diesem Musiksektor bleibt aber nach wie vor You Goddamned Son Of A Bitch von den Revolting Cocks. Diese Energie wird wohl noch auf Jahre hinaus unerreicht und wegweisend bleiben. Trotzdem, für Fans dieser Musik ist das Psychopomps Teil sicherlich unverzichtbar. (A.P.)

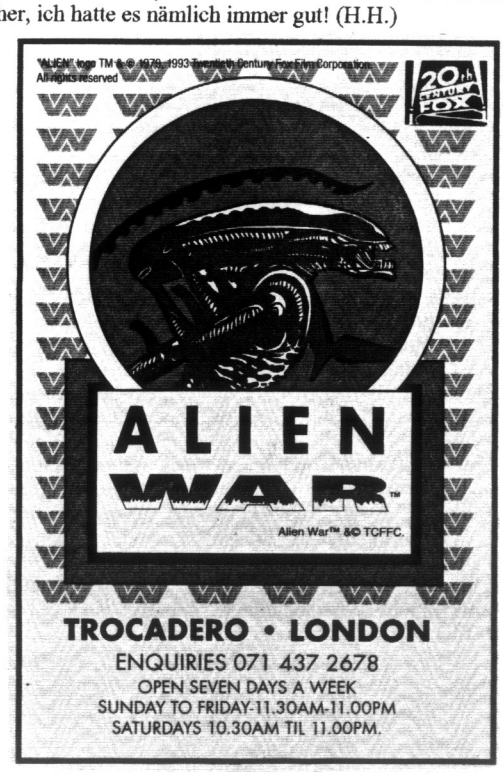
PEEPING TOMS - Garden Of Harmocide (CD)
(Dark Star/Indigo)
Peeping Toms, was im englischen soviel wie "Spanner" bedeutet, lieben Horror- und Splatterfilme, was man im Booklet zur CD prima sehen kann. Nun liebe ich auch diese Filmgattungen und ging entsprechend gespannt an die CD der Gruppe heran, voller Erwartung auf ein düster-unheimliches Werk mit dem nötigen Schuß Härte. Das erste Stück mit vielen Sampels klingt dann auch sehr bedrohlich und würde in so manchen Genre-Film passe. Danach geht es mit harten Electrobeats und sägender Gitarre weiter, ziemlich geradeaus nach vorn. Nicht gerade weltbewegend neu, aber durchaus ansprechend gemacht. Das Gitarrenspiel ist allerdings etwas abwechslungsreicher als bei manch vergleichbarer Band, d.h. der Gitarrist beherrscht sein Instrument. Gelungene Breaks machen das Ganze etwas spannender, als wenn nur gnadenlos durchgeknüppelt würde. Positiv auch, daß die Peeping Toms nicht versuchen, mit jedem Lied den Temporekord zu brechen, sondern es auch mal ruhiger angehen lassen, was manchen Songs sogar einen etwas rockigen Touch gibt. Der Titel Cakeman dürfte ein potentieller Hit sein! Insgesamt eine ordentliche CD, die sicherlich keine musikalische Revolution einleitet, aber in jedem Fall eine Erwähnung wert ist. (A.P.)

SABOTAGE - QU´EST-CE QUE C´EST? - Annorlunda (CD)
(Tatra Mailorder, Per Aksel Lundgreen, Box 200, 1601 Fredrikstad, Norway)
Kurz vor Redaktionsschluß kam noch diese neue CD an. Ihr seht mich restlos begeistert! Und vor allem sprachlos. Die neue CD dieser prima Electro-Techno-Band aus der Nähe von Frankfurt schlägt die alte CD, die auch schon genial war! Absoluter Anspielbefehl ist der Track "Who Am I?", treibender Rhythmus und schön besungen von Isabelle Gernand, etwas minimaler, aber wirklich nur etwas ist auch die Originalversion dieses Remixes mit Titel "Why Am I" . Und auch eine prima Coverversion ist zu finden, nämlich "Come Together" von den Beatles wird hier tanzbar und gekonnt vorgetragen. Überhaupt ist die CD ziemlich tanzbar und auch etwas poppiger geworden und hat einen verdammt guten Bassdrum-Sound, der die Glieder zucken läßt, obwohl er irgendwie monoton klingt. Aber die Synthie-Sounds sind so richtig schön voll und blubbernd. Übrigens, im Januar 95 kommt die neue CD "Les Enfants Sauvages" raus. Auch das September Konzert der Saboteure in Hamburg in der Großen Freiheit 36 konnte vollkommen überzeugen, also unbedingt in Eurer Umgebung mal drauf achten, ob Sabotage-Qu´Est-Ce Que C´Est? irgendwo mal spielen und unbedingt besuchen, laut, treibend und eine gute Show. Für weitere Infos über die Band lest am besten das Interview in dieser Ausgabe durch! Und kauft Euch die CD!!! (H.H.)

X MARKS THE PEDWALK - Air Back Trax (CD)
(Zoth Ommog/Semaphore)
Ähnlich wie die Armageddon Dildos legen X Marks The Pedwalk hier eine Compilation mit vergriffenen Maxi Tracks und ähnlichem Material vor. Dazu einige unveröffentlichte Tracks runden das Bild ab. Außerdem soll die CD zum Midprice erhältlich sein. Das Info spricht weiterhin davon, daß neues Material erst im nächsten Frühjahr zu erwarten ist und so scheint es so, daß diese CD dazu gedacht ist, die Fans bei der Stange zu halten und im Sommerloch etwas Kohle aus der Tasche zu ziehen. Das Info schwärmt in höchsten Tönen von der Wichtigkeit der Band für die Szene in den letzten Jahren. Ehrlich gesagt habe ich nie verstanden, was an der Gruppe so besonderes sein soll, für mich spielen sie durchschnittlichen EBM. Nun ja, die Masse frißt es, da sieht man einmal mehr, was gute Promotion doch alles bewirken kann. Okay, für Fans, die die alten Sachen nicht haben sicherlich eine gelungene Gelegenheit, die Sammlung zu erweitern, für mich ist das aber nichts. Weiterhin gebührt der Preis für das bescheuertste Pseudonym, dem Kopf der Band, Herrn Sevren Ni-arb (lest es rückwärts und Ihr wisst den richtigen Namen, ha ha). (A.P.)

ALIEN WAR
Ein Reisebericht

Bei meiner letzten Dienstreise für Beton Tapes, die mich wiederum mal nach London führte, konnte ich in der knappen Freizeit den langgehegten Wunsch nach dem Besuch oben genannter Attraktion nachkommen. Alien War befindet sich im Trocadero Center, das sich am Piccadilly Circus befindet, sehr leicht zu finden. Man kann sich ja vieles darunter vorstellen, man kann sich auch gar nichts darunter vorstellen, ich für meinen Teil hatte dafür allerdings den Wunsch, daß es sich um eine Hi Tec Aufführung handelt, mit Hologrammen und so weiter. Das war es dann doch nicht, nicht Hi Tec. Es war besser, es war alles handgemacht! Szenario ist das Innere eines Raumschiffes, wie es in den Alien-Filmen immer wieder vorkam, dunkle, bedrohliche Gänge, designt von dem Bekannten Giger. Durch diese Gänge wird man in einer 10er-Gruppe von einem Marine geführt. Der Marine (ein Mitarbeiter des Alien War Teams) erkundigt die Gänge, ob die Luft rein ist und dann folgt man ihm. Doch aus jeder Ecke kann einem plötzlich ein angsteinflößendes Alien entgegen fauchen und es kommt zu wilden Verfolgungsjagden quer durch die Gänge, die Gott sei Dank sehr schlecht beleuchtet sind und man ständig gegen die Wände läuft. Ziel ist es, in die Rettungskapsel zu kommen, um vom Raumschiff loszukommen, aber auch hier erwartet einem eine unangenehme Überraschung...
Alles in allem ist Alien War zwar nichts wirklich technisch neues, aber die Spannung wird gut aufgebaut und sie entlädt sich dann während der panischen Fluchten vor dem Alien, wirklich nichts für schwache Nerven. Man muß dazu aber menschlich auch ein wenig verspielt und vor allem bereit sein, zu vergessen, daß alles nicht so echt ist, dann bekommt man auch den richtigen Thrill und die nötige Portion Spaß. Für Alien-Fans ist der Besuch unbedingt erforderlich, auch wenn die Wartezeit ziemlich groß sein kann, aber man kann sich ja vordrängeln. Für 7,95 Pfund, das sind ungefähr 21 DM bekommt man eine ca. 15-20 minütige Vorstellung, wie es Ripley und den Marines auf der Flucht vor dem Alien ergangen war.
Nach der (hoffentlich) gelungenen Flucht drückt einen der führende Marine sofort in den Alienshop, wo man alles das bekommt, wovon man schon immer geträumt hat: Alien Poster, Modelle, Raumschiffe, Waffen und so weiter. Das beste in diesem Shop ist allerdings ein lebensgroßes Modell eines Aliens in dieser Spinnenform beim Laichen (dieses Teil, was die Nostromo-Mannschaft im erste Teil in dem Alien-Raumschiff gefunden hat und das sich später dem Mannschaftsmitglied Kane übers Gesicht gestülpt hat, um dort Eier abzulegen). Unbedingt empfehlenswert der Besuch, man muß aber in der Lage sein, sein eigenes Ich als verspiesste Natur ohne Sinn für kindliche Fantasien für ein paar Minuten aufzugeben, für mich sowieso kein Problem, mein Gemüt trauert noch heute der Kindheit hinterher, ich hatte es nämlich immer gut! (H.H.)



MEATLOCKER - Triangle Of Pain (MCD)
ILLDISPOSED - Return From Tomorrow (MCD)
(Progress Red Labels/Nuclear Blast)
Auch wenn so etwas in diese Zeitung nicht so ganz paßt, sollte man derartige Metalbands doch mal eine Chance zum Hören geben. Meatlocker z.B. sind eine Band aus Florida, die eine Mischung aus Hardcore und Metal machen, heutzutage gibt es ja wohl sowieso kaum eine Hardcore Band, die in ihrer Musik nicht irgendwelche Einflüsse aus dem Metalbereich einfliessen läßt, die eine mehr und die andere weniger, Meatlocker ist halt eine Band, die mehr einflieseln läßt. Ich kann mir einfach nicht helfen, mir gefällt die CD. Außerdem ist sie sehr schön im Digipack aufgemacht, auf der Rückseite sieht man die Band und wenn man das (vielleicht etwas peinliche, auf Krampf aggressive) Bild der Band sieht, wird man beim Anblick des Sängers irgendwie sofort an Henry Rollins erinnert. Auf dem Frontbild ist der Leichnam von David Koresch zu sehen, das ist der Sektenführer, der sich und seine Jünger im Sommer 1993 in Texas in den Tod geschickt hat. Klar, so ein Cover ist für eine Band dieses Genres wieder einmal absolut klischeemäßig (ebenfalls der typische Bandschriftzug), aber es kommt nicht auf das Cover an, sondern auf die Musik und die ist überraschend gut!
Bei Illdisposed handelt es um eine eher typische Deathmetal Band, bei der mir leider keine herausragenden Eigenschaften auffallen, außer, daß sie vielleicht nicht nur darauf wert legen, hart, brutal und brüllig zu sein, sondern man kann teilweise sogar einige Wörter des Textes erhaschen, was bei derartigen Bands ja eigentlich nie der Fall ist, für den Fall des interessierten Textstudierers sind löblicherweise alle vier Texte im Digi-Pak abgedruckt, es handelt sich hier natürlich um düstere Texte, nicht unbedingt Horrortexte, wie es sonst so typisch ist, sondern persönliche Erlebnisse eingewickelt in mystische und dunkle Bühnenbilder. Ein bißchen peinlich ist allerdings das Backcover der CD, auf der die Musiker wieder mit gespielt brutalen Gesichtern (z.B. Blick durch zusammengekniffene Augen, vorgeschobenes Kinn, geschürzte Unterlippe) abgebildet sind. Aber das Cover ist ja niemals ausschlaggebend für die Qualität der Musik, doch dafür ist das Frontcover etwas netter (ein Auge in Schwarzweiß). Für Freunde von Deathmetal ist diese CD bestimmt empfehlenswert und vor allem sauber eingespielt und nicht so ein verwaschener Sound, wie es bei Bands dieses Genres leider oft üblich ist. (H.H.)

THE HERALDS OF OBLIVION Vol.1 (CD-Compilation)
(Dwell Records (ehem. Roughage Records), P.O.Box 39439, Los Angeles, CA. 90039-0439, USA)
Der guten Ordnung halber sei nur noch einmal diese CD erwähnt, die hier gerade reinschneite. Eine Death Grind-Metal-Compilation mit fünf Bands (jeweils 3 Songs) aus Los Angeles, nämlich Demolition, Catalepsy, Decomposed (mit spanischen Texten), Mutilage (wohl die bekannteste Band, fallen durch ihren komplexen Sound auf) und der besten Band dieser CD, die etwas trashigen Brainstorm. Die Bandnamen sprechen wohl für sich, sind in dieser Szene leider auch nicht die originellsten, aber ich muß offen zugeben, daß es sich bei dieser CD musikalisch um das bisher beste Werk dieses Genres handelt, das ich bisher gehört habe. Der Sound ist durchgehend gut, obwohl alle Songs von Demobändern der Bands kommen und für diese CD remastert wurden. Ich denke mal, wer Fan solcher Musik ist, sollte sich mal an oben genannte Adresse wenden, ich muß übrigens auch zugeben, auch wenn ich nicht unbedingt Fan solcher Musik bin, daß mir einige Songs gut gefallen (mein persönlicher Anspieltip: Domestic Violence von Brainstorm). (H.H.)

FUCK YOU WE´RE FROM DENMARK (CD)
(Progress Records, Vindegade 101, DK-5000 Odense C, Denmark)
Progress Red Labels haben ihren Namen geändert in Progress Records, es wird bestimmt irgendwelche Gründe dafür geben, aber die Musik auf dem Label hat sich eigentlich nicht geändert. noch immer wird dänischer Death Metal und Trash der herbsten Art geboten. Jedenfalls ist nun der dritte Teil der Labelserie Fuck You We´re From Denmark erschienen. Sehr schön an der CD ist das dickste Booklet, welches mir bisher untergekommen ist, 20 Seiten dickes Hochglanzpapier mit vielen Infos zu den einzelnen Bands und vielen Texten zum Mitsingen. Die Bands sind mir bisher fast allesamt unbekannt, die Reichweite der Qualität reicht von schlecht bis gut, um einige Bands als gut hervorzuheben, hört man Internal Torment herausstechen, die teils ihre Musik mit 3/4-Takten unterlegen, oder Revolting Phimosis, die sogar einigermaßen melodisch sind, natürlich nicht im eigentlichen Sinne. Weitere Bands sind Condemned (auch schon bekannt), Discomposure, Saturnus (mit einer Death Metal Ballade, ja ja, auch das gibts), Chaosium und zwei "Fun"-Bands, die im eigentlichen Side-Projects von den bekannten Illdisposed sind, namens Angel Acceleration Death und Goat. Für Death Metal Freunde sicherlich eine Bereicherung erster Güteklasse, vor allem deshalb, weil Dänen ja in dieser Szene noch nicht so ganz etabliert sind. This Is How It Is: The Danish Death-Metal Underground Anno 1994. (H.H.)

SIM-EARTH (PC-Spielekritik)
Ich kaufte ein Computer Spiel für meine Computer, um was zu spielen, ich ging ganz einfach zu Media Markt und erwarb auf coolste Art und Weise ein Spiel (nämlich mit meiner EC-Karte). Ein welches für PC zu benutzendes Programm. Durch den Kauf eines früheren Spieles namens Sim City 2000 wurde ich dazu verführt. Da konnte man eine Stadt aufbauen, die halt gut funktionieren sollte. Das hab ich getan und war geil auf größere Aufgaben. Eine eigene Welt evolutionieren, dieser Wunsch brannte in meinen Adern. So erwarb ich o.g. Spiel und lud es in meinen PC. Ha ha, man kann es nur spielen, wenn man es auch wirklich gekauft hat, weil es nur funktioniert, wenn man weiß, wie groß die Dichte des Mars ist, dies steht in der Anleitung. Ich hab es gekauft, ich hab die Anleitung, ich bin ein stolzer welcher. Sofort kreierte ich eine eigene Welt. Aber oh Gott, es gab kein Leben auf der Welt, wer weiß, ob es überhaupt einen Gott gab, zu dem man oh Gott sagen könnte. Die Welt war eklig glitschig und von Magma (oder war es Magnum, ich weiß es nicht) überstreut, dies kühlte sich aber ab und es bildeten sich Meere und Ozeane, oh Zufall, daß Spiel ist von einer Firma namens Ocean. Irgendwann mutierte dann irgendwas zu einer einzelligen Lebensform. Nun beginnt der Spielspaß! Man sorge dafür, daß aus dieser Lebensform eine mehrzellige welche wird, indem man gottgleich diverse Parameter der Welt verändert, wie z.B. den Winkel der Erdachse, die Heftigkeit der Sonneneinstrahlung, die Wolkendichte, den Treibhauseffekt, die Zusammensetzung der Atmosphäre und 3.000 weitere Parameter. Man muß so vieles bedenken, wie z.B. Vulkanausbrüche, deren Aschewolken Sonneneinstrahlung verhindern und damit organisches Leben abtöten und ca. 3 Trillionen weiterer Aspekte, denen ein Mensch nicht so ohne weiteres gewachsen ist. Irgendwann bildet sich mehrzelliges Leben, sogar Dinosaurier, die entgegen aller Gerüchte keine Erfindung von Stefan Spielberg sind, und Insekten und sonstiges lebendiges Zeug. Hat man aber eine falsche Zusammensetzung der Luft, oder andere lebensnotwendige Dinge falsch berechnet, dann entwickeln sich komische Kreaturen. So komisch, wie die Menschheit heute ist, die Gottheiten wie Arielle die Meerjungfrau anbetet oder andere geistesgestörte Mutanten.
Alles im allem sei gesagt, es ist mir inzwischen klar geworden, warum man Herrn Gott verehren muß, weil er es geschafft hat, die Erde so hinzukriegen, wie sie heute ist, auch wenn ich zugeben muß, daß vieles wahrscheinlich nicht nach Plan lief (Kriege, Pestilenz und Traumhochzeit) , so muß man Herrn Gott zugute halten, daß die Menschheit bis heute noch lebt, wahrscheinlich zwar nicht mehr allzulange, meine Schätzungen belaufen sich auf höchstens 40 Jahre, die die menschliche Rasse in ihrer bisherigen Form verleben wird, aber es ist doch schon eine Leistung, daß die Menschheit von Jahr zu Jahr weiter kaputt geht und es eigentlich niemanden was ausmacht, mir eingeschlossen. Darum kauft Euch Sim-Earth, oder laßt es einfach bleiben, weil es sowieso keinen Sinn mehr hat, denn der Schock, den eine neue Eiszeit bringt, kann weitaus weniger schockreich sein, als ein Jahr auf dieser Scheisswelt. Ich simuliere mir einfach eine schöne Welt ohne Treibhauseffekt und ohne Atomwaffentest. Vielleicht sieht man sich ja irgendwann. Bis dann
(H.H.)

DREADFUL SHADOWS - Estrangement (CD)

(Sounds Of Delight/SPV)

Als ich Dreadful Shadows aus Berlin vor einigen Jahren noch unter ihrem alten Namen The Nuisance in der Markthalle in Hamburg sah, präsentierte sich eine musikalisch ausgereifte Band, die Einflüsse von Gruppen wie New Model Army sicher nicht verleugnen konnte. Folgerichtig coverte man auch 51st State.

Nach der Umbenennung und zahlreichen Konzerten in Deutschland, England und Dänemark liegt hier nun endlich die erste CD vor, die recht reifen Gothicrock in der Tradition der bekannten englischen Vorbilder enthält. Der Beginn dieses Werkes zeigt starke Fields Of The Nephilim Einflüsse. Ein monumentales, klassisch angehauchtes Intro mit bedeutungsschwanger gesprochenen Worten, dem ein schleppender Gothicrock Song ganz im Stile der Fields folgt. Mit Dead Can Wait und Still Alive folgen zwei härtere Stücke, die schon etwas an Love Like Blood erinnern. Auch Through The Mirror schlägt in diese Kerbe, ehe mit Funeral Procession eine ruhige, fast düstere Ballade folgt. Es folgen die besten Tracks der CD, nämlich das hymnenhafte A Sea Of Tears und Dirge, das mit (synthetischen) Orchesterklängen beginnt, dem ein ruhiger Teil folgt, bevor der Song ordentlich Power an den Tag legt. Sicher ein Hit. Richtig hart wird es dann nochmal mit Her Devotion. Diese Uptempo Gothicrock Nummer mit leichten Metaleinflüssen im Gitarrenspiel klingt wie eine gelungene harte Love Like Blood Ausgabe. The Release und der Titelsong Estrangement lassen die CD dann mit gutem Gothicrock in englischer Tradition ausklingen.

Mit dieser CD werden sich Dreadful Shadows sicherlich in die erste Riege deutscher Bands dieses Genres katapultierten, neben Love Like Blood, Garden Of Delight, Forthcoming Fire und Dronning Maud Land. Live ist diese Band ein Genuß, da sie es schafft, die Songs sehr druckvoll auf die Bühne zu bringen, sollte man sich nicht entgehen lassen, wenn sie in der Nähe spielen.

(A.P.)

TEARS OF PASSION - Desperation (CD)

(Paradise Rising/Fire Engine)

Sie schießen wieder aus dem Boden, junge Bands, die dunkel angehauchten Gitarrenwave spielen, auch oft als Gothicrock bezeichnet. Die Gruppen heißen The House Of Usher, Swans Of Avon, Dreadful Shadows oder, wie diese hier, Tears Of Passion, wahrlich bedeutungsschwangere Namen also. Bemerkenswert ist aber, daß alle diese Gruppen musikalisch recht ausgereiftes Material bieten und schon einige Jahre existieren, bevor sie nun ihre Debut CDs veröffentlichen. Das unterscheidet sie sicherlich von vielen Gruppen im Darkwave Sektor, wo jede noch so mittelmäßige Gruppe auch auf CD erscheint.

Viele dieser neuen Gruppen orientieren sich aber glücklicherweise auch am amerikanischen Zweig des Gothicrock, dem sogenannten Deathrock, der eigentlich viel älter ist als die englische Variante und deutliche Punkeinflüsse zeigt. Überraschend ist, daß viele Musiker in diesen neuen Bands eigentlich viel zu jung sind, um den originalen Gothicrock selber miterlebt zu haben, d.h. Bands wie Super Heroines, 45 Grave, Morticia u.a. dürften vielen kein Begriff mehr sein. Umso erfreulicher ist es, daß auch die heutige "schwarze Generation" sich wieder auf die Wurzeln der Musik besinnt.

Tears Of Passion legen mit ihrem Debut 10 hervorragende Düsterrocksongs vor, musikalisch vielfältig und sehr gekonnt präsentiert. Da werden gerne auch mal Punkeinflüsse verarbeitet, was der Vielfältigkeit natürlich nur gut tut. Eine Band, zu der man gar nicht viel sagen muß, alle zehn Songs überzeugen so, daß man einzelne lieber nicht hervorheben sollte, außer vielleicht das deutschsprachige "Wie es einmal war", das sogar etwas an die lange verblichene Hamburger Band Cyan Revue erinnert. Eine tolle CD, die für den Durchschnittsgrufti und Fields/Sisters Fan sicherlich zu hart sein dürfte.

(A.P.)

GRASS HARP - Mushroom Circus (CD)

(Moonbean Rec., Friedrich-Wilhelm-Str. 26, 38100 Braunschweig, Germany)

Endlich, anders kann man es gar nicht ausdrücken, legen Grass Harp (siehe Back Again 1) ihre Debut CD vor, die, um es vorweg zu nehmen, großartig ist, wie ich es nach dem Demo Psychedelicum nicht anders erwartet habe.

Das Cover dürfte Gruftis jedoch erstmal abschrecken, kommt es doch in einem Blauton daher, der derb an die Modefarben der 70er Jahre erinnert. In der Mitte ist ein chutulisches Monster zu sehen, das von vier knallgelben Feuersalamandern eingekreist ist. Auch der Rest des Booklets, das alle Texte enthält, ist farblich gewagt gestaltet, nämlich in feuerrot. Ungewohnt, aber trotzdem nicht schlecht, weil einmal was anderes, als das ständige schwarz bei anderen Bands.

Eröffnet wird die CD von dem genialen Song Burning, der voll nach vorne losgeht und vielleicht ein Hit werden könnte. Knalliger Gothicrock ohne Klischees. Besonders gelungen ist auch der schon bekannte Song On The Wing, der in verträumtere Welten entführt und der Band Gelegenheit gibt, ihr ganzes musikalisches Können auszuspielen, vergleichen (im positiven Sinne) möchte ich die Band immer noch mit den genialen Into The Abyss. Mushroom Circus ist ein grandioses Gothicrock Album englischer Prägung, auch wenn die Band ihren Stil eher als psychedelisch mit Gothic und Metal Einflüssen bezeichnet, aber Schubladen sind ja sowieso egal. Diese CD ist sicherlich ein heißer Tip für Leute, die wie ich auf wirklich brillant gemachten Gothicrock stehen. Sollte in keiner Sammlung fehlen! (A.P.)

BROTHERHOOD OF PAGANS - Inquisition Day (Tape)

(Domingues Philippe, 6 rue du Marais, 60350 Troisly-Breuil, Frankreich)

Mit Inquisition Day legen die Franzosen Brotherhood Of Pagans ihr zweites Demo vor. Die Band dürften einige schon durch ihren Hit Warshow von diversen Samplern bekannt sein. Das erste Demo enthielt lupenreinen Gothicrock, der einen Freund in Amiland zu der Bemerkung hinriß: "Maybe the most authentic gothicrock band at the moment". Mit Dead Can Dance fängt das Tape allerdings überraschend eingängig, fast schon poppig an, was ja nicht schlecht sein muß. Die anderen Titel sind dann allerdings wieder echter Gothicrock, wie man ihn liebt. Leider ist die Aufnahmequalität nicht absolut überzeugend, aber eigentlich stört das nicht besonders, denn die Musik, auf die es letztlich ankommt, überzeugt absolut. Auch das Cover ist sehr schön gestaltet, insgesamt also ein mehr als lohnenswertes Tape. (A.P.)

REALM OF DOOM - The "Lost" E.P. (12")

(Oblivion Records, Martin Pesold, Johannisstr. 4, 93059 Regensburg, Germany)

Viel mehr gibt es zu dieser Platte eigentlich gar nicht zu sagen als: "Hervorragender Gothicrock in Reinkultur", der den amerikanischen

Vorbildern vielleicht etwas näher steht als den englischen, insgesamt aber aus beidem das Beste zieht. Treibendes Schlagzeug, dröhnender Bass, kreischende Gitarre, guter Gesang und dazu noch ein wirklich gelungenes Cover. Daß es sich um Vinyl handelt, ist nur noch ein zusätzlicher Kaufanreiz.

Titel wie Velvet Darkness oder Second Breakdown sind echte Hits, ebenso The Season Of Mortalitiy, aber auch die anderen drei Lieder sind nicht viel schlechter. Wer echten Gothicrock mag, sollte hier zugreifen, denn diese EP bietet durchweg sehr guten Stoff zum fairen Preis. Schnell bestellen, da auf 500 Stück limitiert! (A.P.)

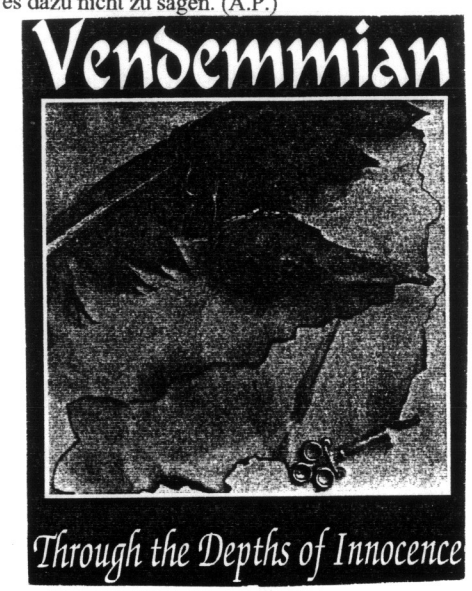
AFTER DARKNESS - Murnau (CD)
(P.O. Box 6204, 6000 Luzern 6, Switzerland)
Finstere Klänge aus der Schweiz sind ja noch nicht so alltäglich, umso angenehmer überrascht diese Debut CD von After Darkness. Schon das in schwarz/blau gehaltene Digi-Pak und Booklet sind ästhetisch sehr gelungen. Murnau, der Titel der CD, bezieht sich auf den deutschen Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau, der in den 20er Jahren expressionistische Stummfilm-Meisterwerke wie Nosferatu-Eine Symphonie Des Grauens drehte. Die Bandmitglieder haben als Pseudonyme Namen aus Murnaufilmen angenommen wie Orlok und Harding. Weitere Einflüsse der Band stammen von Anne Rice und so handelt die gesamte CD vom Vampyr-Mythos. Musikalisch wird in Sisters-Besetzung (Gitarre, Bass, Gesang, Drumcomputer) lupenreiner 80er Gothicrock geboten, der in England eigentlich zum Hit werden müßte, vampyrverrückt, wie die schwarze Szene dort ist. Der Erfolg in Deutschland hängt wohl davon ab, ob die Band als klischeehaft abgetan wird, oder ob Hörer und Fanzines die CD als das verstehen, was sie sein soll: Eine Hommage an F.W. Murnau. Mir gefällt es ausgezeichnet und da stört nicht einmal, daß die CD etwas unterproduziert ist. (A.P.)

DAUCUS KAROTA - Shrine (MCD)
(Triple X Records/Fire Engine)
War Rozz Williams in den Jahren 1986-1989 musikalisch ziemlich untergetaucht, veröffentlicht er seitdem unter verschiedenen Namen wie besessen CDs und Vinyl. Premature Ejaculations und Christian Death sind zwei davon, Heltir und Shadow Project zwei andere, auch als Christ Death gibt es einige Aufnahmen. Das neueste Project ist nun Daucus Karota, ein Pseudonym, das er angeblich schon in der Original Christian Death Besetzung benutzt hat. Der Name wechselt, die Musik bleibt gleich, Rozz Williams erforscht auch weiterhin die finsteren Seiten, sei es mittels Gothicrock wie bei Shadow Project, sei es Ritualmusik wie bei Heltir. Diese neue CD ist aber wohl mit einiger Sicherheit das beste, was Rozz seit seinem Ausstieg bei Christian Death nach dem Ashes Album (1985) veröffentlicht hat. Alle 5 Songs auf diesem Werk dürften alte Fans, die sich im Zorn von Rozz abgewendet haben wieder an ihn binden. Musikalisch findet sich auf der Silberscheibe eine Mischung aus zwei der besten Christian Death Alben, nämlich Only Theatre Of Pain und Catastrophe Ballet. Mit Raw Power von Iggy Pop fröhnt Williams einmal mehr seiner Vorliebe für Coverversionen. Auch wenn diese Kritik ziemlich trocken klingt, ich bin völlig begeistert von dieser CD, die man vielleicht mehrmals hören muß, damit sie ihre komplette Schönheit entfaltet. Vielleicht die Gothic-/Deathrock Veröffentlichung des Herbstes, eventuell sogar des ganzen Jahres! (A.P.)

VENDEMMIAN - Through The Depths Of Innocence (MCD)
(Resurrection Records, 228 Camden High Street, London NW1, England)
Über Vendemmian habe ich schon einiges gehört und gelesen und eigentlich danach erwartet, daß da wieder eine von vielen englischen Sisters/Fields/Mission/Rosetta Stone Kopierbands am Werk ist. Endlich liegt mir nun die neue CD der Band vor, die zweite nach ihrem Debut Between Two Worlds, die mich dann doch etwas überrascht. Statt ausgelutschtem Gothicrock wird eine frische Mischung aus Gitarrenwave und Gothic geboten, die vor allem durch die echten Drums sehr lebendig wirkt. Auch der Gesang orientiert sich glücklicherweise nicht an den gängigen Klischees, naja, leichte Wayne Hussey Anleihen sind vielleicht erkennbar. Schöngestaltet ist auch das dünne Booklet, sehr geschmackvoll. Einziger Wermutstropfen ist der leider etwas dünne Sound, könnte für meinen Geschmack ruhig etwas kraftvoller sein. Wie auch immer, die CD hat mich eigentlich voll überzeugt und ich kann sie guten Gewissens weiterempfehlen, falls jemand auf mein Urteil etwas gibt. (A.P.)

ATARAXIA - Ad Perpetuam Rei Memoriam (CD)
(Apollyon/Efa)
Endlich, das ist wohl das einzig passende Wort, scheinen Ataraxia aus Italien auch in Deutschland Fuß fassen zu können. An anderer Stelle wurde ja schon die Debut CD auf Energeia besprochen. Mit dieser CD legt nun das Kasseler Apollyon Label eine Zusammenfassung der ersten drei Tapes der Band vor, die natürlich schon lange vergriffen sind. Das Tape Nosce Te Ipsum war zum Beispiel bei Beton Tapes innerhalb nur einer Woche ausverkauft und auch Arazzi war nicht viel länger lieferbar. Nosce Te Ipsum ist komplett auf der CD enthalten und zählt sicherlich auch zu den besten Werken der Band. Wer Ataraxia schon kennt weiß, daß ihn vielsprachige ruhige Klänge mit Einflüssen aus der Renaissance, dem Mittelalter der Gotik und vieles mehr erwarten, durchweg mit sehr schönem weiblichem Gesang. Wer die Tapes seinerzeit verpasst hat, sollte nicht zögern, bei dieser CD sofort zuzugreifen, denn von dieser Band wird man in Zukunft noch sehr viel hören. Hier hat man vielleicht die letzte Chance, die Frühwerke der Band noch zu ergattern. (A.P.)

CHRISTIAN DEATH - The Rage Of Angels (CD)
(Cleopatra)
Das Herz eines jeden Christian Death Fanatikers dürfte höherschlagen, endlich wieder neues Material von dem Meister Rozz Williams, wobei es sich diesmal wirklich um neue Songs handelt und nicht um irgendwelche Liveaufnahmen oder Uralt-Demos.
Die Titel von The Rage Of Angels wurden in der gleichen Zeit aufgenommen, wie die von The Path Of Sorrows und das hört man ihnen auch an. Wäre das Ganze als Doppel CD erschienen, niemand hätte einen Unterschied zwischen den beiden CDs gehört. Wirklich überraschen tut nur der Titel Panic In Detroit, der fast schon ausgelassene Partystimmung verbreitet. Alle anderen Titel sind typisch Christian Death, Rozz Williams kann halt nicht aus seiner Haut. Wieder dabei natürlich auch der Keyboarder Paris und Eva O. an der Gitarre und beim Background Gesang. Bei einem Song singt sogar Dinah Cancer mit, dem einen oder anderen vielleicht noch als Stimme von 45 Grave bekannt, zu denen Sascha LaSalva im legendären New Life Fanzine mal meinte "die beste Band, die die Amis neben Sonic Youth je ausgewürgt haben".
Um es kurz zu machen, die Leute, die Christian Death schon immer mochten, werden diese neue CD lieben, die, jene, die Gruppe immer gehaßt haben, werden auch diesem Werk nichts abgewinnen können. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen. (A.P.)



SWANS OF AVON - When Heaven Falls (CD)
(Consequence Rec./Discordia)
Das Demotape dieser Recklinghausener Band habe ich ja schon in Back Again 1 ziemlich positiv besprochen, hier liegt nun die erste CD mit 8 Titeln in verbesserter Soundqualität vor. Immer noch begeistert mich diese Band, die schon mit Shadow Project zusammen aufgetreten ist. Die Musik ist eine Mischung aus englischem Gothicrock und amerikanischem Deathrock, ähnlich wie ihn auch Screams For Tina spielen. Alleine der Titel When Heaven Falls sollte den Swans Of Avon den verdienten Durchbruch bringen, der Song hat wirklich das Zeug zum Klassiker und könnte in einer Reihe mit Liedern wie Temple Of Love, Romeo´s Distress oder Promised Land stehen. Der Rest der CD enttäuscht aber auch nicht, das Songmaterial ist durchweg gut bis sehr gut und wenn die Band die Songs auch live überzeugend bringt, dürften geniale Konzerte bevorstehen. Eine absolut empfehlenswerte CD. (A.P.)

SHADOW PROJECT - In Tuned Out (Live '93) (CD)
(TripleX/Fire Engine)
Nachdem sich Shadow Project wie es scheint aufgelöst haben, weil Rozz Williams und seine Frau Eva O. Soloprojekte verfolgen wollen, liegt hier, sozusagen posthum eine Live CD vor, die überwiegend bekanntes Material von den beiden Alben der Band bietet sowie natürlich Coverversionen, z.B. von den Super Heroines (Knightstalker) und David Bowie (Panic In Detroit, ebenfalls als Studioaufnahme auf der Christian Death CD The Rage Of Angels). Die Soundqualität ist hervorragend, die Versionen der Songs unterscheiden sich kaum von den bekannten. Auf jeden Fall beweisen Shadow Project, daß sie eine gute Liveband waren, die das Studiomaterial äquivalent auf die Bühne bringen konnten (abgesehen von der letzten Deutschland Tour, die ein ziemlicher Reinfall war). Shadow Project waren eigentlich DIE Gothic-/Deathrock Band der letzten Jahre, nur seltsam, daß sie von vielen Kids, die sich selber Gothic nennen nicht anerkannt und ins Metallager gesteckt wurden. Andererseits, wer einen Popsong wie Romeo´s Distress als den absoluten Gothicsong bezeichnet, muß von Shadow Project natürlich enttäuscht sein, wenn sie rohen Postpunk bieten. Daß der US Deathrock nunmal neben Punk und Wave auch Anleihen an Metal hat, sollte lange bekannt sein und wer Shadow

Project nicht zum Gothic zählt, hat irgendetwas nicht ganz verstanden oder hat seine Infos aus der legendären Bravo Foto Love Story von vor einigen Jahren, die da hieß "Ratte macht die Fliege". Dieses Livealbum kann als eine Art Best Of... einer der besten Bands der letzten Jahre gesehen werden und ist sicherlich nicht nur für Sammler interessant. (A.P.)

MEMOIRES D´AUTOMNE - Gloria Victis (Tape)
(Hervé Becouse, 59 Rue G.Plasse, 42300 Roanne, France)
Eine wunderschöne Cassette aus Frankreich erreichte mich von der mir bisher unbekannten Band Memoires D´Automne. Wie der Name schon vermuten läßt, handelt es sich hier eher um romantische Wavemusik im Stile der 80er als um uninspiriertes Geknüppel, das viele heutige Bands so verlegen.
Bei jedem der sechs Songs auf diesem Demo, das in einem wirklich schönen schwarz/weiß Cover kommt, hört man die Einflüsse von The Cure heraus, vor allem aus deren Phase von Seventeen Seconds bis Pornography. Besonders die Bassläufe und die Gesangsmelodien erinnern an diese übermächtigen Vorbilder. Es soll hier aber nicht der Eindruck entstehen, Memoires D´Automne würden Cure nur kopieren. Mit teilweise französischem Gesang heben sie sich doch genug von Robert Smith und Co. ab, um eigenständig zu sein. Außerdem möchte ich den Vergleich mit The Cure hier auch nicht als negativ missverstanden wissen. Wer also Bands wie The Essence, Sad Lovers And Giants und eben The Cure mag, hat hier die Chance eine wunderschöne Cassette zu bestellen. Sechs Songs in guter Soundqualität, durchweg Eigenkompositionen, trotzdem ohne Ausfälle, was will man mehr. Ich jedenfalls wünsche der Band vom ganzen Herzen, daß sie etwas vom derzeitigen New Wave Revival profitieren kann. Es bewahrheitet sich ein weiteres Mal, daß gerade in Frankreich derzeit viele junge Wave und Gothic Bands auf dem Weg nach oben sind. (A.P.)

LAND OF PASSION - The Prayer (Tape)
LAND OF PASSION - Stigmata Sessions (Tape)
(Federico Iovino, 25 rue des Murs, 59230 St.-Amand-les-Eaux, France)
Wieder einmal eine Band aus Frankreich und, um es gleich vorweg zu nehmen, eine gute dazu. Die beiden vorliegenden Tapes von Land Of Passion (nicht zu verwechseln mit den deutschen Tears Of Passion), bietem dem interessierten Gothicrock Fan eine willkommene Abwechslung zu den altbekannten Bands, auf die man notgedrungenermaßen zur Zeit verstärkt zurückgreifen muß, da sich in diesem Genre in den letzten Jahren wenig neues tut.
Das erste Tape, The Prayer, ist bereits 1993 erschienen und leidet unglücklicherweise an gewissen Soundproblemen und einer etwas schwachen Produktion. Trotzdem sollte man das nicht allzusehr beachten, denn die Musik ist alles andere als schwach, da zieht die Band aus dem englischen Gothicrock der 80er Jahre und dem klassischen US Deathrock das beste für sich heraus und gibt dem Ganzen zusätzlich einen typisch französischen Touch. Die Cassette wird eingeleitet durch en düster-grollendes Intro, das in ein leicht Fields-beeinflußtes Stück übergeht, ohne das die Männer um Carl Mc Coy kopiert werden, denn Land Of Passion klingen nicht so verstaubt. Mit Song For Lucy folgt der erste potentielle Hit, ganz im Stile der amerikanischen Screams For Tina. Lonesome Guys und The Prayer bieten typischen 80er Gothicrock, der für die meisten Bands immer eine sichere Bank ist. Dying Deep ist ein langsam-schleppener Song in der Tradition von Bands wie Christian Death und den Virgin Prunes. Der beste Song jedoch ist mit Abstand We Fall, der leichte orientalische Einflüsse verarbeitet und ein bißchen an die lange verblichenen No More erinnert. Es folgt Into My Soul, ein treibender Song, der, besser produziert, bestimmt Chancen zu einem Hit hätte. Beschlossen wird das Tape mit Gothic Night, einem recht eingängigen Song, der nicht ganz so düster ist wie der Rest des Tapes.
Die zweite mir vorliegende Cassette nennt sich Stigmata Sessions und kommt im stilistisch The Prayer gleichenden Cover. Die Produktion ist deutlich besser als bei dem Vorgänger und auch musikalisch ist die Band sich treu geblieben. Das Tape enthält neben einer Reihe hervorragender Gothicrock Songs auch zwei Bauhaus Coverversionen (Stigmata Martyr und Bela Lugosi´s Dead), die musikalisch sehr eng an die Originale angelehnt sind, vom Gesang her aber (natürlich) nicht an Peter Murphy herankommen, ziemlich unspektakulär also. Der Rest der Cassette ist jedoch durchgehend grandios. Jeden Song einzeln zu beschreiben, wäre Eulen nach Athen tragen, wer diese Art von Musik mag, wird aus den bisher gezogenen Vergleichen in etwa einschätzen können, was ihn auf den beiden Tapes von Land Of Passion erwartet. Kurz zusammengefaßt spielen Land Of Passion eine Mischung aus Christian Death zur Atrocities Zeit und den Virgin Prunes, gekoppelt mit einem Sänger, der sich manchmal stark an die Mittachtziger England-Bands anlehnt. Was will man als Fan dieser Musikrichtung also mehr? Einfach mal an o.a. Adresse schreiben und Infos anfordern. (A.P.)

SMALLPEEK - Sessions (Tape)
(David Cambi, Via S.Lucia 43, 56020 Ripoli-Pisa, Italien)
Und wieder ein Punkt für Italien im Wettbewerb um die derzeit interessanteste Musikszene in Europa. SmallPeek aus Pisa dürften mit dem vorliegenden Tape die Herzen aller 80er Gitarrenwave Fans restlos erfreuen, Und wenn im folgenden jede Menge Bands aus dieser Zeit als Orientierungspunkte genannt werden, so darf man doch nicht denken, daß SmallPeek die großen Vorbilder nur kopieren, sondern daß sie vielmehr diese tolle Musik in die 90er transportiert haben und mit neuen Ideen weiterführen. Der Einstieg in das Tape mit dem Titel The Days I´m Strong läßt Erinnerungen an die legendären The Sound aufkommen. Like A Butterfly ist ein Lied in bester Smiths Tradition. Unwilling Worlds scheint eine Mischung aus Einflüssen von The Essence und The Chameleons zu sein. Distance ist ein Instrumentaltitel, der leicht an die 85er Phase von Cure, aber auch wiederum an The Essence erinnert. Dazzle Ghost könnte ein Cure Track mit Morissey Gesang sein und A Glass Of Mindi kommt wiederum in allerschönster Smiths Tradition daher. Don´t Want To Believe It eröffnet die zweite Seite mit schönem 80er Gitarrenwave und Essence Gesang, Shivery könnte von Cure stammen usw usf. Auch Erinnerungen an Sad Lovers And Giants und die Comsat Angels werden bei diesem Tape wach, wer also diese Art von Musik heute noch mag, der sollte sich das Tape von SmallPeek schnellstens bestellen, es lohnt garantiert, auch wenn der Sound stellenweise nicht 100% gut ist, aber was soll´s, letztendlich zählt nur die Musik. SmallPeek klingen sehr englisch, überhaupt nicht italienisch und schreiben eigentlich nur wunderschöne 4 Minuten Popsongs. Mehr gibt es dazu nicht zu sagen. (A.P.)

DEAD MATERIAL - Rave (Tape)
(Dead Material, Singelmannsweg 48, 22045 Hamburg, Germany)
Zunächst einmal, der Titel des Tapes gibt zum Glück nicht das wieder, was darauf zu hören ist. Dead Material kommen aus Hamburg und legen mit dieser Cassette ihr erstes Tape vor, das im wesentlichen gelungenen Gothicrock bietet, der nur ein einziges kleines, dafür aber umso existenzielleres Problem hat: Den absolut unter dem Durchschnitt liegenden Sound. Man kann neuen Bands gegenüber ja noch so aufgeschlossen sein, aber eigentlich sollten heutzutage auch absolute Newcomer die Möglichkeit finden, bessere Aufnahmen hinzukriegen. Egal, für gute Musik nimmt man das aber auch in Kauf und gut sind Dead Material wirklich, nicht weltbewegend neu, aber solide, eine Musik, die man immer wieder gerne hört. Die Einflüsse von Dead Material sind klar in den Wave und Gothicbands der 80er zu suchen und auch zu finden. Mal langsam, schleppend mit einer gewissen Christian Death Atmosphäre, mal schneller und punkiger. Die Keyboards erinnern auch gelegentlich an die ganz frühen No More Sachen. Wer also eine neue Band entdecken will und nicht zu sehr auf den Sound achtet, der könnte hier eine Entdeckung machen. Hörbar ist das Tape auf jeden Fall, nur eben etwas dumpf, so daß man die Feinheiten in den Stücken nicht immer heraushören kann. Wäre dieses Tape vor fünf Jahren, als die Szene am Boden lag, herausgekommen, die übriggebliebenen Gothics hätten sich lechzend darauf gestürzt. Ja, ich würde sogar sagen, das ganze Tape hat das Flair und die Atmosphäre aus dieser Zeit, als eine ganze Menge Bands entstanden und voller Frische ans Werk gingen. Und es war doch eine gute Zeit, oder? (A.P.)

TUMOROUS FLESH Solemn Fears (Tape)
(P.D. Rowell, Glücksburger Str. 65, 24943 Flensburg, Germany)
Nach wirklich langer Wartezeit läßt Peter nun seinem Debuttape Reflecting Spirits den Nachfolger Solemn Fears folgen. Zunächst einmal erfreut das schöne Farbcover. Musikalisch hat sich bis auf die technische Qualität zum Glück nicht viel geändert. Tumorous Flesh spielt immer noch eine Art von Post-Punk, der prima in die legendäre Batcave Zeit gepaßt hätte. Die Stücke bleiben beim ersten Hören noch nicht unbedingt im Ohr, wachsen aber von Hören zu Hören und saugen sich im Ohr fest. Irgendwann denkt man an die Melodien, zum Beispiel wenn man mit dem Bus morgens zur Arbeit fährt und weiß nicht , woher es kommt. Abends setzt man sich dann vor seine Cassettensammlung und versucht krampfhaft , das Stück zu finden, bis es einem dann wie Schuppen aus den Haaren fällt: Man hatte die Cassette ja noch in der Anlage stecken, weil man sie tagelang immer wieder gehört hat. Vergleiche lassen sich vielleicht ein wenig zu den ebenfalls aus Flensburg kommenden Shadowplay ziehen, Frühachtziger Gothicrock eben. Der beste Vergleich, den ich bisher zu dieser Band gehört habe, bleibt aber: Die hätten gut 1980 bei Siouxsie als Vorgruppe spielen können. Sollte man sofort bestellen. (A.P.)

KIRLIAN CAMERA - Eclipse (Das Schwarze Wesen) (CD)
(Discordia/Discordia)
Endlich, anders kann man es kaum sagen, ist dieses 1988er Album von den Italienern Kirlian Camera, die langsam den verdienten Erfolg erreichen zu scheinen, wieder erhältlich. Nachdem die LP in Italien erschienen war, hat das damalige Label irgendwann die nicht verkauften Exemplare einstampfen lassen, was Eclipse zu einer der meist gesuchten Kirlian Camera Platten werden ließ. Die Band selber hat die Platte als Tape etwas später wiederveröffentlicht, incl. einer Death In June Coverversion, A Nothing Life, als Bonustrack. Dieser Song ist auf der von Discordia wiederveröffentlichten CD leider nicht drauf, dafür aber als Bonus der unveröffentlichte Track Terminal, der auch überzeugend die Qualität von der Musik der Band zeigt. Das ganze Album ist zwar nicht düster, eher melancholisch, aber nicht in einer plakativen Form, wie es viele aktuelle Bands für modern halten. Selbst recht eingängige Stücke wie Eclipse oder The Christ, die fast schon Italo Disco Charakter haben, bringen eine tiefe Traurigkeit herüber, die niemals aufgesetzt wirkt. Auch die dunklen Instrumentalstücke tragen dazu bei. Manchmal hat das Ganze fast schon Soundtrackcharakter. Kurzum, diese CD wird jeder lieben, der Kirlian Camera sowieso schon mochte, für alle anderen ist es auf jeden Fall Pflicht zumindest mal reinzuhören. Aufgrund des wunderschön gestalteten Digi-Paks macht die CD zusätzlich auch optisch was in jeder Sammlung her. (A.P.)

CANTICUM FUNEBRIS - Endless (CD)
(Talitha Rec./SPV)
Kurz nach erscheinen des Art Of Gothic Samplers, auf dem das erste Mal von Canticum Funebris zu hören war, erscheint mit Endless nun die Debut CD. Abgesehen vom lateinischen Bandnamen, der natürlich aufs erste Hören sehr klischeehaft klingt, präsentiert sich die junge Band (mit laut Info bewegter Bandgeschichte) sehr sicher und ausgereift in Gitarrenwave Gefilden. Das Intro Fields In Summer Part 1 könnte glatt als Instrumentalstück auf der Medusa LP von Clan Of Xymox sein. Mit Winter Of Light und Strong Captivated folgen zwei Songs, die ich einfach mal in die Death In June/Current 93 Ecke stellen würde. Akustische Gitarren verleiten heutzutage nun mal zu diesem Vergleich, aber gut gemacht ist das Ganze. Der erste Höhepunkt des Albums folgt mit dem Titeltrack Endless, der vielleicht besser am Anfang der CD zur Geltung gekommen wäre, denn aufgrund der beiden vorhergehenden Songs werden viele Gothicrock Freunde längst abgeschaltet haben. Genau diese dürfte Endless aber überzeugen. Mit fast 9 Minuten übrigens der längste Song des Albums. In Between findet dann wieder zurück zur Akustikklampfe, diesmal aber auf den Spuren der Swans. (If I Had) Wings beginnt vom Gesang her fast wie ein Suzanne Vega Song, die Stimme ist doch sehr ähnlich. Die spärliche Instrumentierung unterstützt den schönen Frauengesang gekonnt. Death In June und die Swans/Skin werden dann wieder bei den folgenden Songs Another Way und Hypocrisy zitiert, wobei letzterer positiverweise auch mal wieder einige härtere Gitarren bietet. Rememberance ist ein weiterer schöner Gitarrenwave Song, bietet aber nichts neues mehr, die Akustikgitarre wird auf dem Album insgesamt vielleicht etwas überstrapaziert. Fields Of Summer Part 2 läßt das Album dann so ausklingen, wie es begonnen hat, nämlich im Stile von den guten, alten Clan Of Xymox. Ein Album insgesamt mit Höhen und Tiefen. Die Songs mit Frauengesang hätten problemlos in der Heavenly Voices Reihe erscheinen können, die mit Männergesang haben teilweise etwas von den Swans, insofern dürfte das Album für Freunde beider Stile interessant sein. Ein bißchen erinnern Canticum Funebris an Annabelle´s Garden. Durchaus ein Versuch wert. (A.P.)

ELECTROPE-Charts 11/94

Auswahl: Axel Kleintjes (PAGE 12), D. Kirvel (PIERREPOINT), Jean-Paul Gardout (SECOND GOD), Alf (WELLE: ERDBALL), Stefan Schäfer (DER PRAGER HANDGRIFF), Mark D. Chicken (PP?), Henry Favretto (E.C.M), Fedor D`angel (Radio Schwarzkittel), André Kloft (GOTHIC), Oliver Spring (SLEEPWALK), Alexander Pohle (BETON-TAPES / GORKON RECORDINGS / BACK AGAIN), Guido Pech (Radio Lippeland), Ferdinand Leitner (DJ Rauschi), Kerstin Fischer (DEATHWATCH CONCERTS), Michael Budde (SUBTRONIC RECORDS), Michael Zöller (Zwischenfall Bochum), Jan Winterfeld (ZERO DEFECTS / ELECTROPE)

Platz	Titel	Interpret	Vormonat	Monat
1	Oppressive measures	CYCLOON	44	2
2	Millenium	FRONTLINE ASSEMBLY	-	1
3	Solvent green	WUMPSCUT	-	2
4	Back to nature	DIVE	-	1
5	In perpetuum	IN THE NURSERY	24	2
6	Duracell	ZERO DEFECTS	-	3
7	Maternal	HAUJOBB	-	1
8	I`m leaving	SECOND DECAY	12	3
9	Retaliate	AGHAST VIEW	-	1
10	No recall	PAGE 12	-	1
11	Deep red	APOPTYGMA BERZERK	7	3
12	Eclipse 1988	KIRLIAN CAMERA	-	1
13	Dr. X	DIE FORM	-	1
14	Eclipse 1994	KIRLIAN CAMERA	15	4
15	Flucht	ZWISCHENFALL	20	2
16	Promising future	MORGUE	-	1
17	Conviction	SIGNAL AOUT 42	-	1
18	Interzone	TEMPLEBEAT	-	1
19	Eye over you	HAUJOBB	-	1
20	Join the club	MAINESTHAI	10	2
21	Technique ´94	CONTROLLED FUSION	-	1
22	I hate Berlin	SECOND DECAY	-	1
23	Retortion 003	BIGOD 20	29	3
24	Terror visions	PUTREFY FACTOR 7	-	1
25	Underpass	PSYCHIC FORCE	22	2
26	Rostock (an antifascist song)	PP?	-	3
27	Homes and gardens	HAUJOBB	-	1
28	Wildhoney	TIAMAT	-	1
29	Sex	OOMPH!	43	4
30	Never again	SIGNAL AOUT 42	-	1
31	The carnival is over	DEAD CAN DANCE	-	1
32	Feel the heat	VOMITO NEGRO	-	1
33	Savage logic	DIE FORM	19	5
34	Lies	THE KLINIK	-	1
35	Im Rhythmus bleiben	FRONT 242	-	1
36	Blue religion	IN THE NURSERY	-	1
37	Bells for the virgin	VOX	26	3
38	Hybris	BIZARRE ALLIANCE	-	1
39	Searching for King	BABYLON WILL FALL	-	1
40	Das Model	KRAFTWERK	-	1
41	Rana	THE MERLONS OF NEHEMIAH	42	3
42	Recall me	CHANDEEN	-	1
43	Babsi ist tot	THE ARCH	-	1
44	Cage of desire	SECRET DISCOVERY	-	1
45	Eternety	CLOCK DVA	-	1
46	Ich lieb´ sie	GRAUZONE	35	2
47	Depression	PP?	-	1
48	Gier	ECO	18	2
49	Passion of power	DIVE	-	1
50	Died in a war	ABSENT MINDED	-	1

In allerletzter Minute eingetroffen - Kurzbesprechungen

FAITH & THE MUSE - ELYRIA (CD) Tess Europe/Efa
William Faith (Ex- Christian Death, Mephisto Walz, Shadow Project) präsentiert uns hier sein neuestes Projekt, das allen Fans oben genannter bands gefallen dürfte.Amerikanischer Gothicrock mit gutem eiblichen Gesang.Verarbeitet deutliche Cocteau Twins, Siuouxsie, Mephisto Walz Einflüsse.Anspieltips:Sparks und The Trauma Coil.Live ebenfalls absolut überzeugend.

GHOSTING - ENTER MY CRYPT (CD) Glasnost/Efa
Hier handelt es sich um eine Wiederveröffentlichung des gleichnamigen Tapes.Ghosting beweisen auf diesem Instrumentalwerk, daß sie mehr können, als nur langweiligen Gruftpop zu produzieren, der niemandem wehtut aber auch niemanden interessiert.Das ganze soll klassischen Charakter haben, was allerdings mit elektronischen Instrumentarium schwer umzusetzen ist.Trotzdem, ein gut hörbares Werk im schönen Digi-Pak.

EMPYREAN - OF FAITHLESS MEN AND FALLEN KINGS (CD) Alice in... /Semaphore
Lange verdient hatten die Engländer Empyrean eine CD Veröffentlichung und nun ist sie endlich erhältlich.Für Leute, die immer noch den seeligen Fields nachtrauern, dürfte diese CD wie ein Lebenselixir wirken.Typisch englischer Gothicrock von einer musikalisch sehr ausgereiften Band, die Vergleiche mit den großen Gruppen des Genres nicht scheuen braucht.Unbedingt kaufen !!!

MELLONTA TAUTA - OCEAN (MCD) Hyperium/Rough Trade
Neu in der Heavenly Voices Reihe sind Mellonta Tauta aus Argentinien.Die Gruppe hebt sich durch teilweise recht rauhen Gitarrensound von anderen vertretern der Reihe ab und kann voll überzeugen.Hat was von den frühen Cocteau Twins oder auch, wie im Info treffend bemerkt, von Slowdive.Hoffentlich geht diese CD nicht zwischen all den neuerscheinungen unter.Tip!

FEAR OF THE STORM - ...SO SAD TO DIE IN OBLIVION... (Tape)
Energeia, Davide Morgera, Via Manzoni 9, 80019 Qualiano (NA), Italien
Endlich liegt mir auch das neue Tape von Fear Of The Storm vor, das als würdiger Nachfolger zum Vorgänger The Key To My Silence bezeichnet werden kann.Klassische Wave/Gothic Besetzung, ausgereiftes Songmaterial, guter Gesang...was will man mehr.Erinnert mich von der Instrumentierung her teilweise an gute The Cure. CD-reif !!

SIMON DREAMS IN VIOLET - DREAMING THE LOST (Tape)
Energeia, Davide Morgera, Via Manzoni 9, 80019 Qualiano (NA), Italien
Zweites Tape dieser hervorragenden Gothicrock Band aus Italien. 80er England Einflüsse mit italienischen Stilelementen perfekt vermischt.Neben Artica eine weitere großartige Gruppe aus dem Land jenseits der Alpen.Wie alle Energeia Releases wieder ein hervorragendes Werk !

VENUS FLY TRAP - LUNA TIDE (CD) Spectre Records/SPV
Alex Novak, über dessen Aktivitäten im nächsten Heft ein ausführlicher bericht kommen wird legt hier eine neue CD seiner hauptband Venus Fly Trap vor.Musikalisch und qualitativ bleibt die Gruppe sich treu, d.h. Gothicrock/New Wave mit einer gehörigen Portion Eigenständigkeit und dem Mut auch mal zu experimentieren.Titel wie 19th Incident oder Crocodile kursieren schon seit längerem auf diversen Compilations und haben das Zeug zum Hit.Vielleicht gelingt der verdiente Durchbruch diesmal?Zu wünschen wäre es...

LONDON AFTER MIDNIGHT - SELECTED SCENES FROM THE END OF THE WORLD (Tape)
P.O.Box 1377, Hollywood CA 90078, U S A
London After Midnight geistern schon seit längerem durch diverse Gothicmagazine in der ganzen Welt.Ich habe immer gedacht, diese

Band würde alle Gruft-Klischees erfüllen, die man sich vorstellekann, aber weit gefehlt, statt lächerlicher, aufgesetzter Düsternis bekommt man ausgereiften Gothicwave zu hören, zum Glück ohne die typische Stimme.Sehr professionell aufgemacht das ganze und sehr zu empfehlen für Fans des California Gothic.

MERIDIAN - SURREAL EMBRACE (Tape)
P.O.Box 198, Camperdown NSW 2050, Australien
Und noch eine tolle Band aus dem Land auf der anderen Seite der Erde.Zunächst abgeschreckt durch das Cover, das auch einer mittelmäßigen Metalband alle Ehre machen würde, erfreut man sich beim anhören des Tapes wunderbaren Gothicrocks in der tradition von The Mission.Neben Big electric Cat wohl **die** Band des Genres derzeit aus Australien.CD ist wünschenswert!

CALVA Y NADA - PALPITA, CORAZON PALPITA (CD) Hyperium/Rough Trade
Hier also die neue CD von Calva Y Nada, einer band, mit der ich nie viel anfangen konnte.Glatze des Willens mochte ich, aber Brenal solo orientiert sich für meinen Geschmack zu sehr am Dark Electro Sound der vergangenen Jahre.Krampfhaft düster, ohne sichtbare Weiterentwicklung während der vergangenen Jahre.Für Fans sicherlich guter neuer Stoff, für mich aber eher eine CD unter vielen.Schönes Coverdesign, wie bei Hyperium gewohnt!

ZERO DEFECTS - NON-RECYCLABLE (CD) Zoth Ommog/Intercord
Endlich ist sie also da, die CD von einer der besten deutschen Electrobands der vergangenen zwei Jahre.Wie nicht anders erwartet ein Album, das ein sicherer Hit werden wird.Geboten wird weiterhin sehr gut produzierte EBM mit seltenen Dancefloor Einflüssen.Ebenfalls erhältlich die Maxi CD Durability, die man wohl in den nächsten Monaten in allen Discos hören wird.Diese Band hat das Zeug, groß zu werden.

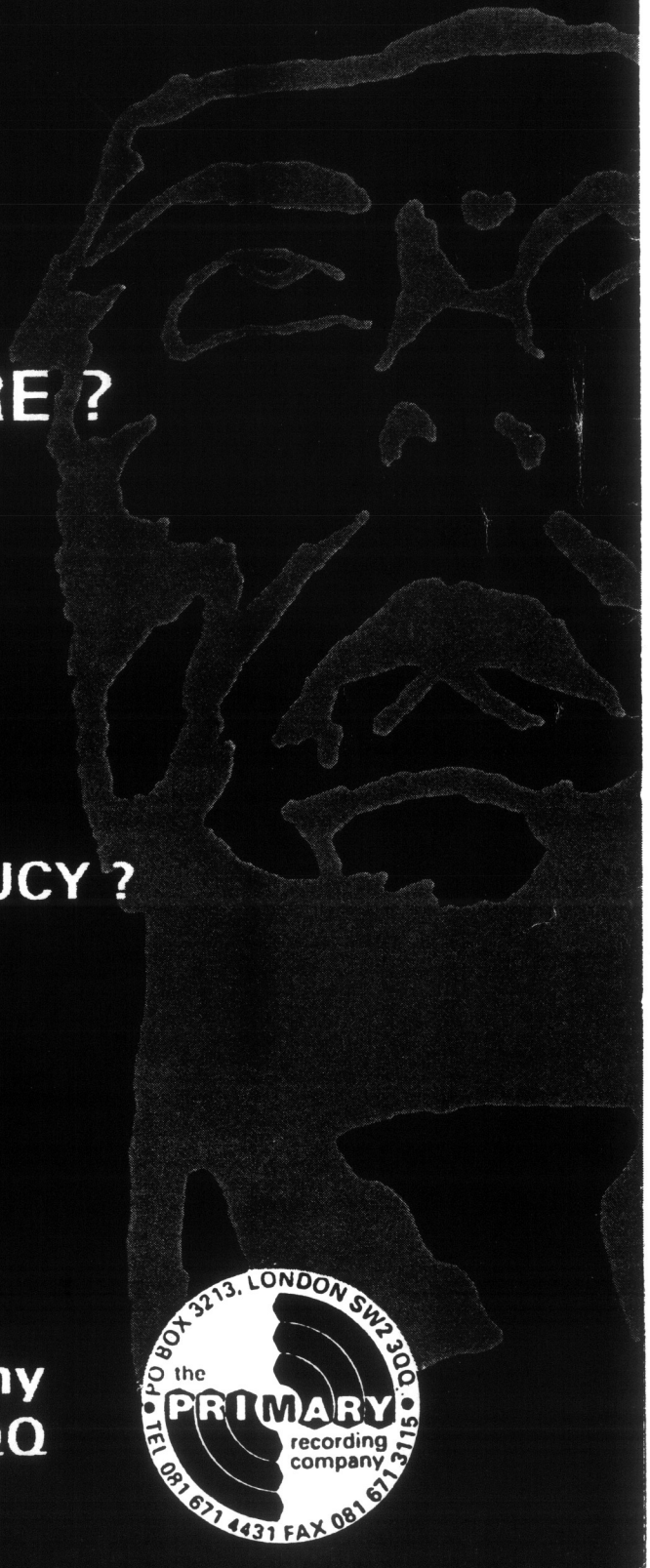
PP? - ITUM ALLENRO (CD) KM Musik/Semaphore
Mit einiger verzögerung ist nun auch die zweite CD von PP? erschienen, auf die man nach wirklich tollen Livekonzerten schon viel zu lange warten mußte.Die Stücke sind von den Konzerten her schon bekannt und fast durchgehend Hits.Silver Scorpio, mein persönlicher favorit fehlt ebensowenig wie Rostock, Ohnmacht oder Depression.Dank der deutlich besseren Produktion im Gegensatz zur ersten CD sollte die Gruppe diesmal mehr Aufmerksamkeit erlangen können.

PSYCHE - PRIVATE DESIRES EP (CD) Synthetic Symphony/SPV
Wohl als Verkürzung der Wartezeit auf ein neues Album ist diese EP-CD von den Electro-Wave Vorreitern Psyche zu verstehen, denn viel neues Material wird nicht geboten.In den Abfall sollte man gleich die Coverversion von Sex Dwarf werfen.Eine neue Version von Brain Collapses überzeugt da schon mehr.Dazu einige gelungene Liveaufnahmen von der letzten Tour.Eine CD, wohl eher für Fans und Sammler,a ber insgesamt sehr schön.

LEATHER STRIP - POSITIVE DEPRESSION (MCD) Zoth Ommog/Intercord
Neues material nach dem konzeptionellen soundtrackartigem Album Serenade For The Dead.Leather Strip bewegen sich hier wieder in gewohnterem terrain und dürften die Fans wiederum begeistern.Typischer Sound von dieser Gruppe eben.Sicherlich bald in den einschlägigen Discos zu hören.

Compilation - 1654 THE CAVE (CD)
Hands Tapes, Udo Wießmann, Postfach 1701, 90707 Fürth
Eigentlich verdient dieser Sampler in aufwendiger Aufmachung Pappbox, dickes Booklet) eine größere Würdigung, als hier möglich ist.Der Sampler beinhaltet unbekanntes Material von vielen tollen bands aus dem Electro/Industrial Bereich, z.B. von Kirlian Camera, Insekt, Dive, T.A.C., Clock DVA und vielen anderen.Fantastische Zusammenstellung !!!!!

ALTERED STATES



IS ANYONE OUT THERE ?

The Complete Alaska Sessions

An hour long, digitally remastered 13 track CD
featuring the previously unreleased tracks

DROWNING CHILDREN

and

THEY WOULDN'T LISTEN

plus "Low Life" B side

WHATS THE MATTER WITH LUCY ?

OUT NOW !!!

catalogue no: PRC31

for a catalogue or further info write to:

The Primary Recording Company
PO Box 3213, London SW2 3QQ

PO BOX 3213, LONDON SW2 3QQ • the PRIMARY recording company • TEL 081 671 4431 FAX 081 671 3115

distributed in Germany via
FIRE ENGINE DISTRIBUTION
tel: 0208 43 40 36 fax: 0208 43 34 45

auch die Hamburger Paralysed Age das seit langem überfällige Album Nocturne. Um es vorweg zu nehmen: Ich finde, das Album ist etwas unterproduziert, aus den wirklich tollen Songs hätte man bestimmt noch mehr herausholen können, etwas kraftvoller, treibender hätten sie durchaus abgemischt werden können. Das soll aber nicht heißen, daß ich das Album nicht mag, im Gegenteil, mir gefällt es wirklich ausgezeichnet. Das Ganze erinnert sehr an die guten alten 80er Jahre, irgendwie zwischen Gitarrenwave und Gothicrock. Ein Vergleich, der mir schon einfiel, als ich vor einigen Jahren die ersten Tapes und Livegigs der Band hörte und sah, war Pink Turns Blue in ihrer glorreichen Zeit, also von der ersten bis zur dritten LP. Inzwischen steht dieser Vergleich sogar im Info zur CD und er stimmt. Auch von Cure sind Paralysed Age sicherlich nicht unbeeinflußt und auch dazu steht die Band im Info. Das ganze Album ist wirklich gelungen und läuft in meinem CD-Player häufiger als manch andere CD dieser Tage. Nur eines sollte man nicht erwarten: Ein Discohit wie Bloodsucker ist nicht dabei, das ganze Werk ist eher in ruhigeren Gefilden anzusiedeln. Lob gebührt Glasnost besonders dafür, daß sie bei ihren Veröffentlichungen nicht die Kosten scheuen ausführliche Booklets drucken zu lassen, die in der Regel sehr schön und individuell gestaltet sind. Daran sollten sich andere Labels mal ein Beispiel nehmen, Vor allem ist dies ein guter Weg, mit den eigenen Produkten aus der Masse hervorzustechen, Glasnost ist sicherlich auf dem richtigen Weg. (A.P.)

the alienist

Der erste Elektro-Tape-Sampler (C60)von Lunatic Asylum ist jetzt für DM 10 + Porto zu haben. Mit Stücken von:

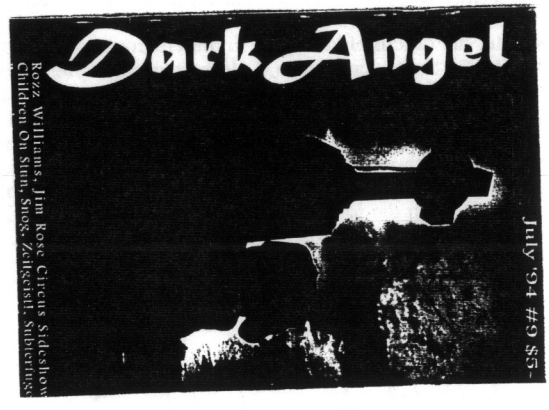
ZERO DEFECTS, FEARING CHRISTMAS, THE EVASION ON STAKE,DUSK TO DAWN,SABOTAGE, PP?, KATARSI, THE PERMANENT CONFUSION, 1SBH, !AIBOFORCEN, THE BLUES OF A LESSER GOD, CYBER AXIS, TRAUMKLANG, 317 WURST

LUNATIC ASYLUM
c/o Lutz Hermanns
Bücklers Str. 29
41751 VIERSEN

UNDER THE BLACK ROSE 2 (Fanzine)
(Stefano Sciacca, Viale Marconi 10/a, 04100 Latina, Italy)
Hier liegt nun also die zweite Ausgabe des italienischen Gothic Fanzines Under The Black Rose vor, diesmal glücklicherweise in Englisch, was dem Verständnis des Inhaltes außerhalb Italiens doch sehr zuträglich ist. Das Heft kommt im A5 Format und enthält u.a. Interviews mit den Cranes, Restoration II, Dream Principles, Dronning Maud Land und kurze Artikel über Bands wie Prophetess, Rosetta Stone, The Witches und Inccubus Succubus plus einige Reviews usw. Schön, daß sich die Macher vor allem um die frischen Bands kümmern und die alten weiterhin in Ruhe und Frieden lassen. Das ganze Heft ist sauber lay-outet, auch wenn man auf den vierzig Seiten sicherlich einiges mehr an Informationen unterbringen könnte. Aber das sind Kinderkrankheiten bei einem Fanzine, die sicherlich mit zukünftigen Ausgaben immer seltener auftreten werden. Ein sehr schönes Heft insgesamt, das man sich ruhig man bestellen sollte, wenn man sich für unbekanntere Bands interessiert. Pure Gothic würde ein Freund von mir dazu sagen (auch wenn ich nicht ganz begreife, was eine Band wie Ghosting in dem Heft zu suchen hat). (A.P.)

LOWLIFE No.6 (Fanzine)
(59 Burdett Road, London E3 4TN, England)
Lowlife müßte, konsequent wie es ist, eigentlich Pflichtlektüre für jeden Gothicrock Fan sein. Musikalisch geht man da keine Kompromisse ein. Lowlife enthält alles, was ein Fanzine ausmacht: Interviews mit bekannteren (Marionettes, Children Of Stun, Into The Abyss) und unbekannteren (Kiss The Blade, Sunshine Blind) Bands, Tape und CD Reviews und jede Menge Kontaktadressen. Dazu ein ausführlicher Bericht über Body Piercing, was ja derzeit auch in BRD ziemlich in ist, der Ring durch die Nase gehört ja heute fast schon dazu... widerlich, warum verunstalten sich so viele schöne Frauen mit so einem Ding? Das A5 Heft umfaßt fast 60 Seiten mit vielen Informationen für Fans und man merkt, daß die Macher auch hinter der Sache stehen. Einzig das Layout ist etwas mager geraten, da könnte man noch deutlich mehr an Infos unterbringen, aber auch so schon ein empfehlenswertes Heft. (A.P.)

DARK ANGEL #9 (Fanzine)
(P.O.Box 383, Richmond, Victoria 3121, Australia)
An anderer Stelle in diesem Heft wurden ja schon die Ausgaben #7 und #8 des australischen Dark Angel Zines besprochen und wie erwähnt erscheint das Heft ab der 9. Ausgabe im A4 Format, was das Ganze noch deutlich professioneller aussehen läßt. Zum Glück hat sich inhaltlich nicht viel verändert, d.h. die Schreiber verfassen ihre Berichte und Reviews immer noch aus der Sicht der Fans und es wird immer noch purer Gothicrock geboten, wie es hierzulande kein Zine so konsequent macht. Neben den üblichen Reviews, News und anderen Rubriken sind diesmal interessante Berichte über australische Gruppen wie Googoomops oder Subterfuge und von internationalen Bands wie Flowers Of Romance, Children On Stun (die kommende Band neben Big Electric Cat!) und Rosetta Stone enthalten. Außerdem was über die australische Gothicszene, ein Bericht über die Jim Rose Circus Sideshow (die Typen, die sich schwerste Gewichte an alle möglichen und unmöglichen durchbohrten Körperteile hängen) und einige Fotos von einer avantgardistischen Modeperformance. Der Höhepunkt ist aber mit Sicherheit ein dreiseitiges, durchaus amüsantes Rozz Williams Interview mit tollen Bildern für alle Fans. Alles in allem also wieder ein gelungenes Heft, das bedingungslos zu empfehlen ist. Check it out! (A.P.)



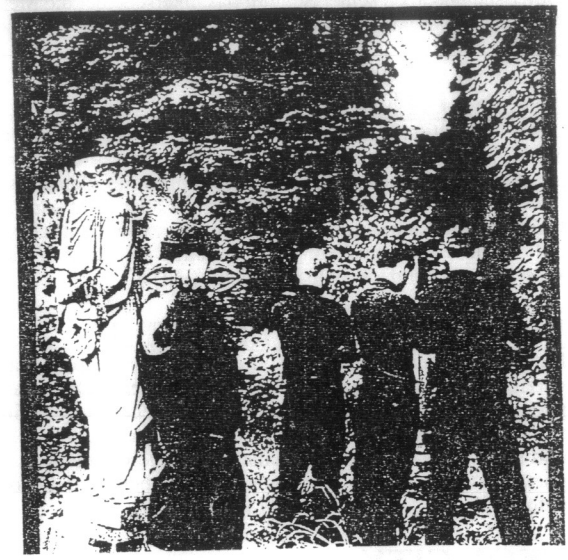
THE TORTURER August '94 (Fanzine)
(NCT, Wolfgang Scholz, Römerstr. 94, 56073 Koblenz, Germany)
NCT ist vor allem durch seine sehr guten Tape-Compilations sowie für den CD-Sampler Behind Mysterious Gates und Cassetten von Also, The House Of Usher und Ice Age bekannt. Seit etwa eineinhalb Jahren veröffentlicht Wolfgang Scholz auch ein Fanzine, eben den Torturer. Kommt im A5-Format und kostet DM 2,- + Porto (oder 4 Ausgaben für DM 10,- incl. Porto). Das Heft befaßt sich fast ausschließlich mit Gothicrock und legt hier besonders wert auf noch unbekannte Bands. Egal ob Demo, CD oder Platte, alles hat im Torturer den gleichen Stellenwert und das ist auch gut so, denn gerade die kleinen Bands, die teilweise wirklich gut sind, brauchen diese Unterstützung. In der August-Ausgabe, die sechste bisher, finden sich Berichte/Interviews über Vendimmmian, The House Of Usher, The Blues Of A Lesser God, Memoires D´Automne und einiges mehr. The Torturer ist ein kleines, dafür aber umso feineres Fanzine, das mir deutlich besser gefällt, als viele große ‚sogenannte Fanzine. In Wolfgang´s Heft erkennt man noch deutlich, daß die Berichte und Reviews von Fans geschrieben sind, daher verdient der Torturer auch die Bezeichnnung Fanzine. (A.P.)

SEKÜENCIAS DE CULTO (Fanzine)
(Apartado 4226, 35011 Las Palmas G.C., Spain)
Ja, auch in Spanien gibt es eine Gothic Szene mit Bands, Radios, Veranstaltern und Fanzines. Sekücncias De Culto kommt aus Las Palmas/Gran Canaria, von wo man so etwas eigentlich weniger erwartet. Die vorliegende Nummer 3 dieses Heftes kommt mit 60 kopierten A4 Seiten recht umfangreich daher. Da ich der spanischen Sprache leider nicht mächtig bin, kann ich über den Inhalt wenig sagen. Auf jeden Fall enthält das Heft ausführliche Artikel und Interviews über Nosferatu, Kraftwerk, Ordo Equitum Solis, Death In June, den Mythos über Dracula, Premature Ejaculations und vieles mehr. Das Layout hat den Charme eines echten Fanzines und die Discos, in denen die abgedruckten Charts gespielt werden, möchte ich gerne mal besuchen. Für Leute, die Spanisch verstehen oder sich einfach nur für Fanzines interessieren, ist das Heft sicherlich ein Tip. (A.P.)

AUSGANG 2 (Magazin)
(kostenlos bei Konzerten und in Discos)
Ausgang ist mir ein neuer Begriff. Das Heft habe ich bei einem Konzert in Berlin beim Danse Macabre Stand in die Finger bekommen. Nicht besonders dick, dafür sehr professionell gedruckt und kostenlos, nimmt man also auch dann mit, wenn einen nicht alles interessiert. Inhaltlich geht es um die von Zillo und Subline gepushte Darkwave Szene, wobei aber auch Randbereiche des Independent berührt werden. Groß gefeatured werden die Newcomer Dorsetshire. Bei neuen Bands sollte man aber grundsätzlich erstmal das zweite Werk abwarten, bevor man sie in den Himmel lobt. Für den Bereich Gothicrock stehen hier Sweet William (die etwas übertrieben als Kultband dargestellt werden) und The Merry Thoughts. Die schon erwähnten Randbereiche werden von The Bates, den Busters und In That gefüllt. Dazu noch ein Kurzbericht über Dark Ruler, einige Plattenkritiken und der Gruftreport (Göttlich, Markus, 23, Lebensmitteltechniker schreibt: Ich hab´ schon mal mit einem Totenschädel Fußball gespielt. Das soll mit erstmal einer nachmachen!...*Lebens*mitteltechniker, Fußballspielen? Ein wahrer Gruft, wahrlich! Oder: Children Of Darkness, 16, Praktikantin schreibt: Also, wir sind schon böse, irgendwie. Wir beschäftigen uns mit dem Tod, das darf man nicht so verdrängen... lern erstmal englisch, Mädchen und schreib nicht über was, wovon Du sicher keine Ahnung hast!) Ich glaube, die Gruftreport Seite ist Satire, so dumm, wie die Leserbriefschreiber kann man doch nicht sein, oder? Insgesamt ein nettes Heft für Zillo und Subline Kids, kaufen würde ich es aber nicht, aber solange es nichts kostet... (A.P.)

SOLARIS IGNEUM 1+2 (Newsletter)
(gegen DM 1,- Rückporto über die Redaktion zu beziehen)
Solaris Igneum ist der Newsletter der Band Forthcoming Fire, in dem das Weltbild der Band, bzw. von JK, dem Sänger etwas näher erläutert wird. Für Fans sicherlich eine interessante Sache, denn es werden z.B. Texte der Gruppe beleuchtet und übersetzt, Künstler werden vorgestellt oder des Sängers Standpunkt zum Thema Faschismus wird

SEKÜENCIAS DE CVLTO III



dargestellt. Ein Heft (resp. Faltblatt), das sicherlich nur für Fans interessant ist, aber für diese ist es auch gedacht. (A.P.)

SCREEM Nr. 7 (Magazin)
(Walther Wiesheier, Badanger 33, 91358 Kunreuth)
Screem ist meiner Meinung nach das interessanteste halbprofessionelle Magazin in Deutschland im Horror- und Science Fiction Sektor. Trotz der erreichten Professionalität hat das Heft immer noch etwas von einem Fanzine, was durch den persönlichen Schreibstil der Mitarbeiter unterstützt wird. Buch und Filmbesprechungen halten sich in etwa die Waage und immer wieder findet man interessante Artikel über exotische Länder im Genre und über Stars, Regisseure, Serienspecials sowie mehr oder weniger gute Short Stories. Der Horrorsektor überwiegt leicht und mit DM 5,- gehört Screem zu den erfreulicheren Produkten im Horror/Science Fiction Bereich. Im Vergleich mit diversen teureren Publikationen schneidet Screem überdurchschnittlich gut ab. (A.P.)

FIGHT AMNESIA (Newsletter/Fanzine)
(Bezug über die Redaktion gegen DM 2,- Porto)
Janis von der großartigen Band Into The Abyss bringt hier nun die dritte Ausgabe des Fight Amnesia Newsletters heraus, der immer mehr zu einem Fanzine mutiert. Dutzende von interessanten Adressen, Reviews, kurzen Artikeln und mehr sind auf 40 A5 Seiten untergebracht, wobei vor allem der Gothicbereich stark vertreten ist, aber auch andere Stile in der weiten Underground Szene. Das Ganze kommt in leicht verständlichem Englisch! Dieses Heft ist einfach unverzichtbar wie der Irre Tapes Newsletter. Sofort gegen Portokosten bestellen und vielfach weiterkopieren, wer in diesem Heft keine interessanten Adressen findet, dem ist nicht mehr zu helfen! (A.P.)

DARK ANGEL #7+8 (Fanzine)
(Dark Angel, P.O. Box 383, Richmond, Vic.3132, Australien)
Dark Angel ist ein monatliches Gothicrock Fanzine (jede Silbe entspricht der vollen Wahrheit!) aus Australien, derzeit noch im A5 Format, demnächst aber auch in A4. Eine enge und fruchtbare Freundschaft scheint die Macher des Heftes mit dem US Label Cleopatra zu verbinden, aber auch australische Bands werden vorgestellt. Ein Heft ohne Schwächen. In der mir vorliegenden Ausgabe sind z.B. Artikel über Rosetta Stone, Eva O., All About Eve, Incubus Succubus, Big Electric Cat (DIE kommende Band!) und Spahn Ranch sowie viele weitere Berichte, Reviews, Interviews... Essentiell! (A.P.)

P.E. NEWSLETTER 2/94 (Newsletter)
(Über die Redaktion zu beziehen gegen DM 2,- Rückporto)
Wieder eine neue Ausgabe des P.E. Newsletter, der durchaus vergleichbar ist mit Fight Amnesia, ebenfalls fast vollständig in Englisch geschrieben und voller Adressen, Artikel und Reviews aus dem weiten Feld der Tapeartisten und mehr. Alle Musikstile bekommen ihre Chance und über den Informationsgehalt auf den 20 A5 Seiten würde sich manches professionelles Zine freuen. (A.P.)